

Ihre Betriebsanleitung

Elektronische Version im Internet

<http://go.skoda.eu/owners-manuals>



ŠKODA KAMIQ 07.2019
Němčina/German



658012705AA

BETRIEBSANLEITUNG

ŠKODA KAMIQ



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Dokumentation der Fahrzeugübergabe

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Datum der Fahrzeugübergabe ____ / ____ / _____

ŠKODA Partner

Stempel und Unterschrift des Verkäufers

Ich bestätige, dass mir das Fahrzeug im ordnungsgemäßen Zustand übergeben wurde und ich mit dessen richtiger Handhabung sowie den Garantiebedingungen vertraut gemacht wurde.

Unterschrift des Kunden

Verfügt das Fahrzeug über die Garantieverlängerung?

JA

NEIN

Begrenzung der ŠKODA Garantieverlängerung^{a)}

Jahre: _____

oder

km: _____

bzw.

Meilen: _____

^{a)} Je nachdem, was zuerst eintritt.



658012705AA

Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung oder eine andere Nutzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von ŠKODA AUTO a.s. nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bleiben ŠKODA AUTO a.s. ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Herausgegeben von: ŠKODA AUTO a.s.

© ŠKODA AUTO a.s. 2019

Fahrzeughalter

1. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört:

Titel, Name / Firma:

Adresse:

Telefon:

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:

2. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört:

Titel, Name / Firma:

Adresse:

Telefon:

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:



658012705AA

Inhaltsverzeichnis

- 1 Fahrzeughalter**
- 5 Über die Betriebsanleitung**
- 5 Über die Betriebsanleitung**
- 6 Erläuterungen**
- 7 Fahrzeugübersichten**
 - 7 Vorderer Fahrzeugbereich
 - 8 Hinterer Fahrzeugbereich
 - 9 Fahrerplatz
 - 9 Mittelkonsole und Beifahrerplatz
 - 10 Motorraum
- 10 Kontrollleuchten**
 - 10 Funktionsweise
 - 10 Kontrollleuchtenübersicht
- 13 Richtig und sicher**
 - 13 Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung
 - 13 Neues Fahrzeug oder neue Teile
 - 13 Regelmäßige Prüfungen
 - 13 Keine unsachgemäßen Fahrzeuganpassungen
 - 14 Sensoren und Kameras funktionsfähig halten
 - 14 Motorraum
 - 14 Fahrzeugbatterie
 - 14 Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden
 - 14 Vor der Fahrt
 - 16 Sicheres Fahren
 - 18 Notruf
 - 18 Nach einem Unfall
- 19 Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage**
 - 19 Schlüssel
 - 19 Zentralverriegelung
 - 21 Schlüsselfreies Verriegeln (KESY)
 - 22 Alarmanlage
- 23 Türen, Fenster und Gepäckraumklappe**
 - 23 Türen
 - 23 Kindersicherung an den hinteren Türen
 - 23 Türschutzleiste
 - 24 Fenster - mit manueller Bedienung
 - 24 Fenster - mit elektrischer Bedienung
 - 25 Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung
 - 25 Sonnenblenden
 - 25 Scheibenbeheizung
 - 26 Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung
 - 26 Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung
 - 27 Gepäckraumklappe entriegeln
- 28 Sitze, Lenkrad und Spiegel**
 - 28 Vordersitz - mit manueller Bedienung
 - 28 Vordersitz - mit elektrischer Bedienung
 - 28 Rücksitze
 - 29 Kopfstützen
 - 29 Armlehne vorn
 - 29 Armlehne hinten
 - 30 Sitzheizung
 - 30 Lenkrad
 - 31 Lenkradheizung
 - 31 Innenspiegel
 - 31 Außenspiegel
- 32 Rückhaltesysteme und Airbags**
 - 32 Sicherheitsgurte
 - 33 Kindersitz
 - 35 Befestigungselemente für Kindersitze
 - 37 Airbags
 - 38 Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag
- 39 Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher**
 - 39 Außenbeleuchtung
 - 41 Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME
 - 41 Fernlichtassistent Light Assist
 - 42 Glühlampen wechseln
 - 43 Innenbeleuchtung
 - 43 Innere Ambientebeleuchtung
 - 44 Scheibenwischer und -wascher
- 46 Heizung und Klimaanlage**
 - 46 Heizung
 - 46 Manuelle Klimaanlage
 - 47 Automatische Klimaanlage Climatronic
- 48 Fahrerinformationssystem**
 - 48 Analoges Kombi-Instrument
 - 49 Digitales Kombi-Instrument
 - 50 Display des Kombi-Instruments
 - 51 Fahrdaten
 - 52 Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung
 - 52 Fahrzeugzustand
- 53 Infotainment Swing**
 - 53 Infotainmentübersicht
 - 53 System
 - 55 Bildschirm
 - 55 Infotainment-Tastatur
 - 56 Radio
 - 59 Medien
 - 61 Verwaltung mobiler Geräte
 - 62 Telefon
 - 65 WLAN
 - 65 SmartLink
 - 68 Online-Dienste ŠKODA Connect
- 70 Infotainment Bolero**
 - 70 Infotainmentübersicht
 - 70 System
 - 72 Bildschirm
 - 72 Infotainment-Tastatur
 - 73 Radio
 - 76 Medien

- 78 Verwaltung mobiler Geräte
- 79 Telefon
- 82 WLAN
- 82 SmartLink
- 85 Online-Dienste ŠKODA Connect
- 87 Infotainment Amundsen**
- 87 Infotainmentübersicht
- 87 System
- 89 Bildschirm
- 90 Infotainment-Tastatur
- 91 Sprachbedienung
- 92 Radio
- 94 Medien
- 98 Bilder
- 99 Benutzerverwaltung
- 100 Verwaltung mobiler Geräte
- 101 Telefon
- 104 WLAN
- 105 SmartLink
- 108 Online-Dienste ŠKODA Connect
- 109 Navigation
- 114 Starten und Fahren**
- 114 Starten mit dem Schlüssel
- 115 Anlassen per Knopfdruck
- 115 Startprobleme
- 116 START-STOPP
- 116 Schaltgetriebe
- 117 Automatisches Getriebe
- 118 Fahrmodus des Fahrzeugs
- 119 Wirtschaftliche Fahrweise
- 120 Fahren mit Anhänger
- 121 Abschleppöse und Abschleppvorgang
- 122 Bremsen
- 122 Handbremse
- 123 Fahrerassistenzsysteme**
- 123 Brems- und Stabilisierungssysteme
- 124 Front Assist
- 124 Fußgängererkennung
- 125 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 126 Geschwindigkeitsregelanlage
- 127 Automatische Distanzregelung (ACC)
- 129 Spurhalteassistent Lane Assist
- 130 Spurwechselassistent Side Assist
- 131 Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist
- 131 Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert
- 132 Parklenkassistentensysteme**
- 132 Einparkhilfe Park Pilot
- 133 Rückfahrkamera
- 133 Ausparkassistent
- 134 Parklenkassistent
- 136 Motor, Abgasanlage und Kraftstoff**
- 136 Motorraumklappe
- 136 Motoröl
- 137 Kühlmittel
- 138 Motorelektronik
- 138 Partikelfilter
- 139 Abgaskontrollsystem
- 139 Kraftstofffilter
- 139 Tankklappe
- 139 AdBlue
- 140 Benzin
- 142 Diesel
- 143 Fahrzeugbatterie und Sicherungen**
- 143 Fahrzeugbatterie
- 144 Starthilfekabel verwenden
- 145 Sicherungen
- 145 Sicherungen in der Schalttafel
- 147 Sicherungen im Motorraum
- 148 Räder**
- 148 Reifen und Felgen
- 149 Ganzjahres- oder Winterreifen
- 149 Schneeketten
- 149 Reserve- und Notrad
- 150 Rad wechseln und Fahrzeug anheben
- 152 Pannenset
- 153 Reifendruck
- 153 Reifenkontrollanzeige
- 154 Abdeckkappen der Radschrauben
- 154 Radvollblende
- 155 Stauräume und Innenraumausstattung**
- 155 Ausstattung im Gepäckraum
- 155 Notausstattung
- 155 Befestigungselemente im Gepäckraum
- 156 Befestigungsnetze
- 157 Ablageetasche
- 157 Netztrennwand
- 157 Beidseitiger Bodenbelag
- 157 Herausnehmbare Leuchte
- 158 Starre Gepäckraumabdeckung
- 158 Variabler Ladeboden im Gepäckraum
- 159 Übersicht der Fahrgastraumausstattung
- 160 Ablagefach unter dem Vordersitz
- 160 Ablagefach für den Regenschirm
- 160 Phonebox
- 161 Getränkehalter
- 161 Multimediahalter
- 161 Abfallbehälter
- 161 Aschenbecher und Zigarettenanzünder
- 162 Klapptisch
- 162 12-Volt-Steckdose
- 163 Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung**
- 163 Dachgepäckträger
- 163 Schwenkbare Anhängervorrichtung
- 165 Pflegen und Reinigen**
- 165 Service-Ereignisse
- 165 Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen
- 166 Innenraum

4 Inhaltsverzeichnis

- 167 Außenseite
- 169 Technische Daten und Vorschriften**
- 169 Vorschriften zu den technischen Daten
- 169 Fahrzeugkenndaten
- 169 Maximal zulässige Gewichte
- 170 Betriebsgewicht
- 170 Fahrzeugabmessungen
- 170 Motorspezifikationen
- 172 Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)
- 173 Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug
- 173 Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA
Garantie für Neuwagen, ŠKODA
Mobilitätsgarantie und Optionale ŠKODA
Garantieverlängerung
- 176 Stichwortverzeichnis**

Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Elektronische Version der Betriebsanleitung

In der gedruckten Betriebsanleitung sind die wichtigsten Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung und Fahrzeugwartung enthalten.

Vollständige Informationen sind in der elektronischen Version der Betriebsanleitung enthalten. Diese steht auf den ŠKODA-Internetseiten sowie in der mobilen Anwendung MyŠKODA zum Herunterladen bereit.



► <http://go.skoda.eu/owners-manuals>

Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Erläuterungen

Verwendete Begriffe

„**Fachbetrieb**“ - Werkstatt, die eine fachliche Durchführung von Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchführt. Ein Fachbetrieb kann sowohl ein ŠKODA Partner, ein ŠKODA Servicepartner, als auch eine unabhängige Werkstatt sein.

„**ŠKODA Servicepartner**“ - Werkstatt, die vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

„**ŠKODA Partner**“ - Unternehmen, das vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Neufahrzeuge der Marke ŠKODA zu verkaufen und, soweit zutreffend, deren Service bei Verwendung ŠKODA Original Teile durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

Texthinweise

„**Drücken**“ - kurzes Drücken (z. B. einer Taste) innerhalb von 1 s

„**Halten**“ - langes Drücken (z. B. einer Taste) für länger als 1 s

Richtungsangaben

Alle Richtungsangaben, wie „links“, „rechts“, „vorn“, „hinten“, beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

⚠ GEFAHR

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen können.

⚠ VORSICHT

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder zu mittelschweren Verletzungen führen können.

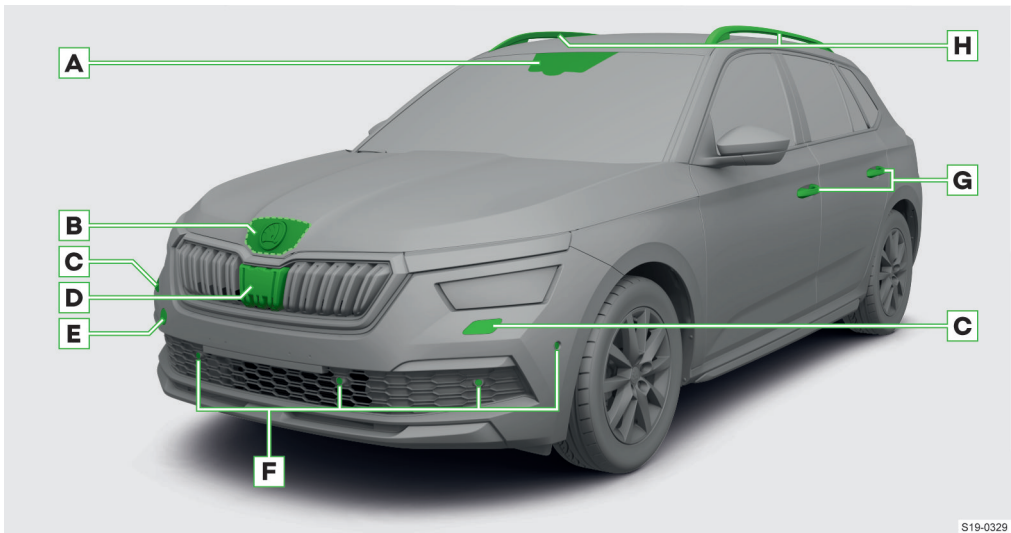
① HINWEIS

Texte mit diesem Symbol weisen auf Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der entsprechenden Hinweise zu Schäden am Fahrzeug führen.

ⓘ Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

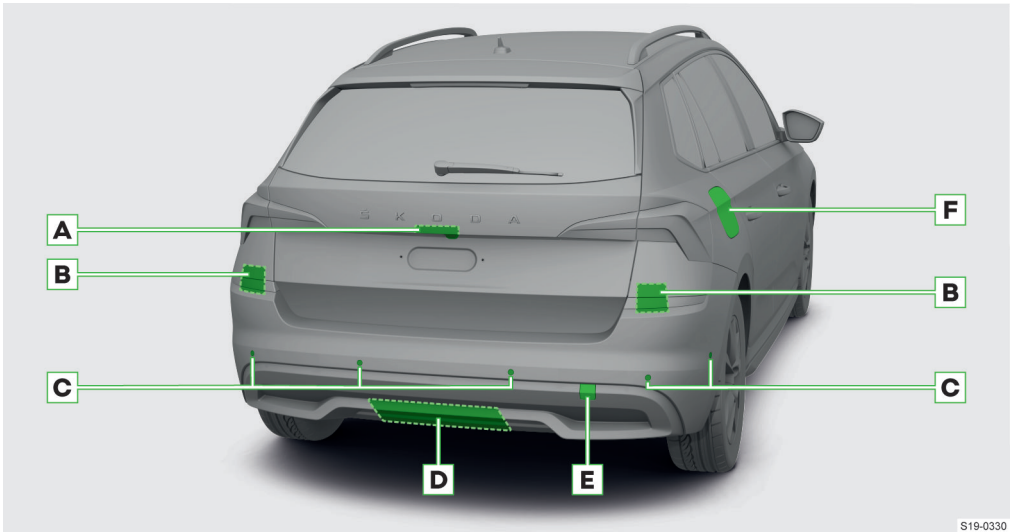
Fahrzeugübersichten

Vorderer Fahrzeugbereich



- A** Unter der Frontscheibe
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
 - ▶ Lichtsensor für automatische Fahrlichtschaltung » Seite 39
 - ▶ Regensensor für Wisch-Automatik » Seite 44
 - B** Entriegelungshebel für Motorraumklappe (unterhalb der Klappe) » Seite 136
 - C** Scheinwerferreinigungsanlage » Seite 44
 - D** Front-Radarsensor für Assistenzsysteme
 - E** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » Seite 121
 - F** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
 - G** Türgriffe
 - ▶ Tür öffnen » Seite 23
 - ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESSY) » Seite 21
 - H** Dachreling » Seite 163
- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » Seite 14.

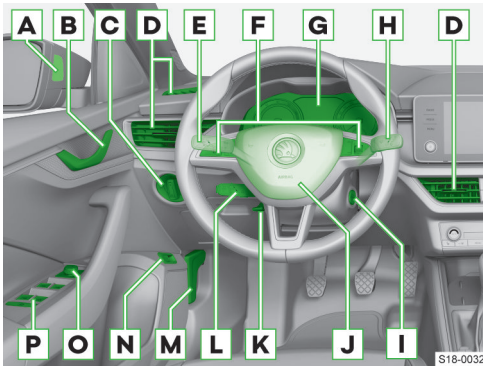
Hinterer Fahrzeugbereich



S19-0330

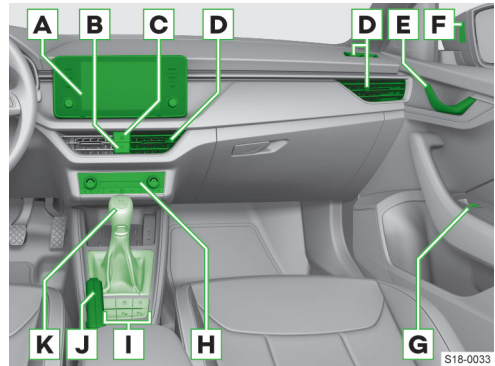
- A** Griff der Gepäckraumklappe
 - ▶ Klappe mit manueller Bedienung » Seite 26
 - ▶ Klappe mit elektrischer Bedienung » Seite 26
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
 - B** Radarsensoren für Assistenzsysteme (im Stoßfänger)
 - C** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
 - D** Schwenkbare Anhängervorrichtung » Seite 163
 - E** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » Seite 121
 - F** Tankklappe » Seite 139
 - ▶ Aufkleber mit Reifendruckwerten » Seite 153
 - ▶ Aufkleber mit vorgeschriebenem Kraftstoff
 - ▶ Eiskratzer
 - ▶ Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks » Seite 139
- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » Seite 14.

Fahrerplatz



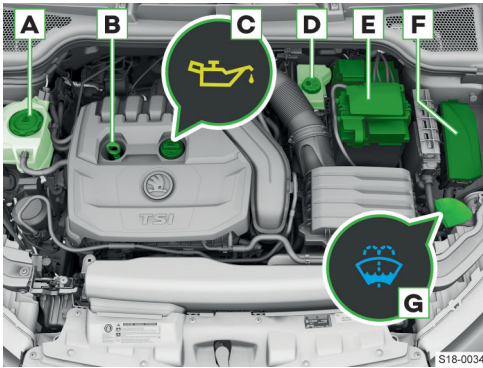
- A** Kontrollleuchte des Spurwechselassistenten Side Assist » Seite 130
- B** Türöffnungshebel » Seite 23
- C** Lichtschalter » Seite 39
- D** Luftaustrittsdüse
- E** Bedienungshebel:
 - ▶ Blink- und Fernlicht » Seite 39
 - ▶ Geschwindigkeitsregelanlage » Seite 126
 - ▶ Geschwindigkeitsbegrenzer » Seite 125
 - ▶ Fernlichtassistent » Seite 42
- F** Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad » Seite 50
- G** Je nach Ausstattung:
 - ▶ Analoges Kombi-Instrument » Seite 48
 - ▶ Digitales Kombi-Instrument » Seite 49
- H** Bedienungshebel:
 - ▶ Scheibenwischer und -wascher » Seite 44
 - ▶ Informationssystem » Seite 50
- I** Je nach Ausstattung:
 - ▶ Zündschloss » Seite 114
 - ▶ Starterknopf » Seite 115
- J** Lenkrad mit Hupe / mit Fahrer-Frontairbag » Seite 37
- K** Sicherungshebel für Lenkradeinstellung » Seite 30
- L** Bedienung der automatischen Distanzregelung » Seite 127
- M** Entriegelung der Motorraumklappe » Seite 136
- N** Taste für die elektrische Gepäckraumklappe » Seite 26
- O** Außenspiegelbedienung » Seite 31
- P** Fensterbedienung » Seite 34

Mittelkonsole und Beifahrerplatz



- A** Infotainment (je nach Ausstattung):
 - ▶ Amundsen » Seite 87
 - ▶ Bolero » Seite 70
 - ▶ Swing » Seite 53
- B** Zentralverriegelungstaste » Seite 20
- C** Taste für Warnblinkanlage » Seite 39
- D** Luftaustrittsdüse
- E** Türöffnungshebel » Seite 23
- F** Kontrollleuchte des Spurwechselassistenten Side Assist » Seite 130
- G** Fensterbedienung in der Beifahrertür » Seite 24
- H** Bedienung (je nach Ausstattung):
 - ▶ Heizung » Seite 46
 - ▶ Manuelle Klimaanlage » Seite 46
 - ▶ Climatronic » Seite 47
- I** Tasten (je nach Ausstattung):
 - ▶ START-STOPP » Seite 116
 - ▶ Einparkhilfe » Seite 132
 - ▶ Parkenassistent » Seite 134
 - ▶ Auswahl des Fahrmodus » Seite 118
- J** Parkbremse » Seite 122
- K** Je nach Ausstattung:
 - ▶ Schalthebel (Schaltgetriebe) » Seite 116
 - ▶ Wählhebel (automatisches Getriebe) » Seite 117

Motorraum



- A** Kühlmittelausgleichsbehälter » Seite 137
- B** Motorölmessstab » Seite 136
- C** Motoröleinfüllöffnung » Seite 136
- D** Bremsflüssigkeitsbehälter » Seite 122
- E** Fahrzeugbatterie » Seite 143
- F** Sicherungskasten » Seite 147
- G** Scheibenwaschwasserbehälter » Seite 45

Kontrollleuchten

Funktionsweise

Die Kontrollleuchten im Kombi-Instrument zeigen den aktuellen Zustand bestimmter Funktionen bzw. Störungen an.

Das Aufleuchten einiger Kontrollleuchten kann von akustischen Signalen und Meldungen im Display des Kombi-Instruments begleitet werden.

Farbliche Darstellung der Kontrollleuchten

Je nach Fahrzeugausstattung kann die farbliche Darstellung der Kontrollleuchten variieren. Die Kühlmittel-Kontrollleuchte kann z. B. wie folgt farblich dargestellt werden.

- farbiges Display

- schwarz-weißes Display

Zusätzliche Kontrollleuchten

Je nach Bedeutung leuchtet zusammen mit einigen Kontrollleuchten im Display auch die zusätzliche Kontrollleuchte auf.

- Gefährdung

- Warnung











WARNUNG














Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten und dazugehöriger Meldungen im Display des Kombi-Instruments kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

Kontrollleuchtenübersicht
























Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf. Sind die geprüften Systeme in Ordnung, erlöschen jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.
















Symbol	Bedeutung
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Gefährdung an » Seite 10.
	Sicherheitsgurt vorn nicht angelegt » Seite 32.
	Fahrzeugbatterie wird nicht geladen » Seite 144.
	Zusammen mit - Motorstörung » Seite 138, » Seite 144.
	Motoröldruck zu niedrig » Seite 137.
	Motorölstand zu niedrig » Seite 137.

Symbol	Bedeutung
	Kühlmittelstand zu niedrig » Seite 138.
	Kühlmitteltemperatur zu hoch » Seite 138.
	Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig » Seite 122.
	Zusammen mit  - Bremsanlage und ABS gestört » Seite 124.
	Parkbremse eingeschaltet » Seite 122.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 30.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 30.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 118.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 118.
	Warnung bei Kollisionsgefahr » Seite 124.
	ACC verzögert nicht ausreichend » Seite 127.
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Warnung an » Seite 10.
	Der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht. » Seite 141, » Seite 143.
	Scheibenwaschwasserstand zu niedrig » Seite 45.
	Glühlampe defekt » Seite 41.
	Nebelschlussleuchte eingeschaltet » Seite 40.
	Motorölstand zu hoch oder Motorölstandssensor gestört » Seite 137.
	Partikelfilter zugesetzt » Seite 138.
	ABS gestört » Seite 124.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 118.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 118.
	Wasser im Dieselmotorkraftstofffilter » Seite 139.

Symbol	Bedeutung
	Reifenkontrollanzeige gestört » Seite 154.
	Änderung des Reifendrucks » Seite 149, » Seite 153.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 30.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt » Seite 30.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 30.
	Stoßdämpfer gestört » Seite 119.
EPC	Benzinmotorsteuerung gestört » Seite 138.
	Abgaskontrollsystem gestört » Seite 139.
	Leuchtet , oder wenn nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet - Diesel-Vorglühanlage gestört » Seite 138.
	Blinkt - Dieselmotorsteuerung gestört » Seite 138.
ON 	Blinkt zusammen mit OFF  - Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört » Seite 38.
OFF 	Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet » Seite 38.
ON 	Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet » Seite 38.
	Airbag-System gestört » Seite 38.
	Proaktives Insassenschutzsystem gestört » Seite 131.
	Leuchtet 4 s und blinkt anschließend - Airbag oder Gurtstraffer mit Diagnosegerät abgeschaltet » Seite 37.
	Leuchtet 4 s - Beifahrer-Frontairbag mit Schlüsselschalter abgeschaltet » Seite 38.
	Kugelstange nicht verriegelt » Seite 164.
	ASR deaktiviert » Seite 123.
	Leuchtet - ESC oder ASR gestört » Seite 123.
	Blinkt - ESC bzw. ASR greift ein » Seite 123.

12 Kontrollleuchten › Kontrollleuchtenübersicht

Symbol	Bedeutung
	Front Assist deaktiviert » Seite 124.
	ACC nicht verfügbar » Seite 129.
	Lane Assist greift ein » Seite 129.
	Lane Assist greift ein » Seite 129.
	Blinklicht links » Seite 39, » Seite 41.
	Blinklicht rechts » Seite 39, » Seite 41.
	Anhängerblinkleuchten » Seite 41.
	Nebelscheinwerfer eingeschaltet » Seite 40.
	Der Wählhebel ist gesperrt » Seite 117.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 129.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 129.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 127.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 127.
	Geschwindigkeitsregelanlage regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 126.
	Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 125.
	Niedrige Außentemperatur » Seite 50.
	Fernlicht oder Lichthupe eingeschaltet » Seite 39.
	Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz nicht angelegt » Seite 33.
	Angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz » Seite 33.
	Fernlichtassistent eingeschaltet » Seite 42.
	Kein Licht ist eingeschaltet » Seite 39.
	AdBlue®-Füllstand zu niedrig » Seite 140.
	AdBlue®-System gestört » Seite 140.

Symbol	Bedeutung
	Motor wurde durch START-STOPP automatisch abgeschaltet » Seite 116.
	Motor wurde durch START-STOPP nicht automatisch abgeschaltet » Seite 116.
	Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 126.
	Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert » Seite 125.
	ACC aktiviert » Seite 127.
	Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 127.
	Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert » Seite 126.
	Sicherer Abstand unterschritten » Seite 124.
	Front Assist wird gestartet » Seite 124.
	Verbrauchsgünstiger Fahrzustand » Seite 119.
	Pausenempfehlung » Seite 131.
	Fahrmodus Normal » Seite 118.
	Fahrmodus Eco » Seite 118.
	Fahrmodus Individual » Seite 118.
	Fahrmodus Sport » Seite 118.

Richtig und sicher

Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung

- ▶ Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam, denn die Vorgehensweise im Einklang mit dieser Anleitung ist Voraussetzung für die richtige Nutzung des Fahrzeugs. Die Betriebsanleitung sollte sich deshalb immer im Fahrzeug befinden.
- ▶ Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind die allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Z. B. diejenigen für die Kinderbeförderung, Airbagabschaltung, Reifenverwendung, den Straßenverkehr u. Ä.
- ▶ Die maximal zulässigen Gewichte und Lasten nicht überschreiten.
- ▶ Die maximal zulässige Dachlast nicht überschreiten.
- ▶ Den vorgeschriebenen Kraftstoff und Betriebsflüssigkeiten verwenden.
- ▶ Auf solchen Straßen fahren, die den technischen Fahrzeugparametern entsprechen. Hindernisse, die die Bodenfreiheit des Fahrzeugs überschreiten, können beim Überfahren das Fahrzeug beschädigen.
- ▶ Bei Tätigkeiten in Verbindung mit der Bedienung, Wartung und Selbsthilfe ist vorsichtig vorzugehen, um Schäden am Fahrzeug oder Verletzungen zu vermeiden. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Alle Arbeiten an den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs, z. B. an den Sicherheitsgurten oder am Airbag-System, dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden.
- ▶ Bei der Verwendung des Zubehörs die in der Bedienungsanleitung des Zubehöherstellers aufgeführten Hinweise beachten. Es handelt sich z. B. um Kindersitze, Dachgepäckträger, Kompressor u. Ä.
- ▶ Die Service-Intervalle beachten.

Neues Fahrzeug oder neue Teile

Neues Fahrzeug – Motor-Einfahren

Die Fahrweise während der ersten 1500 km entscheidet über die Güte des Motor-Einlaufvorgangs.

- ▶ Während der ersten 1000 km den Motor mit max. 3/4 der höchstzulässigen Motordrehzahl belasten sowie auf den Anhängerbetrieb verzichten.
- ▶ Während der weiteren 500 km kann die Motordrehzahl langsam erhöht werden.

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Neue Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge leisten während der ersten 200 km nicht die bestmögliche Bremswirkung, diese müssen sich erst einschleifen. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Neue Reifen

Neue Reifen haben während der ersten 500 km nicht die bestmögliche Haftfähigkeit. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Regelmäßige Prüfungen

Was soll vor der Fahrt beachtet werden?

Ein Fahrzeug mit technischen Mängeln kann das Risiko von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

Eventuelle Mängel vor der Fahrt beseitigen. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Achten Sie besonders auf die folgenden Punkte.

- ▶ Reifen unbeschädigt?
- ▶ Reifenprofil ausreichend?
- ▶ Reifendruck ausreichend?
- ▶ Scheinwerfer, Brems- und Blinkleuchten funktionieren?
- ▶ Frontscheibe ohne Schäden?
- ▶ Motoröl-, Bremsflüssigkeits- und Kühlmittelstand in Ordnung?
- ▶ Lufteinlass in den Motorraum nicht verdeckt?
- ▶ Luftaustrittsdüsen oder Lufteinlass vor der Frontscheibe nicht verdeckt?
- ▶ Scheibenwisch- und Waschanlage sowie Scheibenwischerblätter funktionsfähig?
- ▶ Scheibenwaschwasserstand ausreichend?
- ▶ Scheibenwischerblätter nicht angefroren?
- ▶ Alle Bestandteile des Sicherheitsgurtsystems in Ordnung? Sicherheitsgurte nicht verschmutzt oder Gurtschlösser nicht verstopft?
- ▶ Spoiler unbeschädigt?
- ▶ Teile und Komponenten des Fahrzeugs nicht sichtbar gelöst?
- ▶ Keine Ölflecken oder andere Betriebsflüssigkeiten unter dem Fahrzeug vorhanden?

Keine unsachgemäßen Fahrzeuganpassungen

Unsachgemäße Veränderungen können Störungen verursachen sowie sicherheitsrelevante und sonstige Funktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- ▶ Anpassungen und technische Änderungen am Fahrzeug nur von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

- ▶ Den Motor nicht mit zusätzlichen Dämmstoffen, z. B. mit einer Decke, abdecken.

Sensoren und Kameras funktionsfähig halten

Manche Funktionen Ihres Fahrzeugs werden durch Sensoren und Kameras innen und außen am Fahrzeug unterstützt.

Das am Fahrzeugheck montierte Zubehör, z. B. Fahrradträger, kann die Funktion der Systeme und der Kameras beeinträchtigen.

- ▶ Die Sensoren und Kameras nicht abdecken oder überkleben und sauber halten.
- ▶ Bei Verdacht auf beschädigte Sensoren oder Kameras, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorraum

Vor dem Öffnen der Motorraumklappe

Verbrühungsgefahr! Die Motorraumklappe nicht öffnen, wenn Dampf oder Kühlmittel aus dem Motorraum austritt.

- ▶ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ▶ Den Zündschlüssel abziehen, bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Entriegelungssystem die Fahrtür öffnen.

Bei Arbeiten im Motorraum

- ▶ Kinder vom Motorraum fernhalten.
- ▶ Nicht in den Kühlerlüfter fassen. Der Kühlerlüfter kann sich auch bei ausgeschalteter Zündung von selbst einschalten.
- ▶ Elektrische Leitungen nicht berühren. Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage, insbesondere an der Fahrzeugbatterie, vermeiden.
- ▶ In der Motornähe nicht rauchen und auf den Umgang mit offenem Feuer oder Funkenquellen verzichten.
- ▶ Wenn im Motorraum bei laufendem Motor gearbeitet werden muss, dann auf sich drehende Motorteile und elektrische Anlagen achten.
- ▶ Keine Gegenstände im Motorraum zurücklassen.

Umgang mit Betriebsflüssigkeiten

Ihr Fahrzeug benötigt zum Betrieb verschiedene Betriebsstoffe, die beim Austritt die Gesundheit oder die Umwelt angreifen können. Dazu gehören Kraftstoff, Öle, Batteriesäure, Kühlmittel und Betriebsflüssigkeit oder AdBlue®.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Falls erforderlich, Schutzmittel tragen.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nicht bei laufendem Motor verwenden oder prüfen.
- ▶ Bei Kontakt mit Betriebsflüssigkeiten, betroffene Stellen mit warmem Wasser abwaschen. Bei Bedarf medizinische Hilfe aufsuchen.
- ▶ Das im Motorraum ausgetretene Motoröl kann zu einem Brand führen, deswegen dieses mit Lappen abwischen.
- ▶ Verschmutzte Lappen bis zur Entsorgung an einem gut belüfteten Ort lagern. Lappen mit Resten von Motoröl können sich selbst entzünden und einen Brand verursachen.

Fahrzeugbatterie

Umgang mit der Fahrzeugbatterie

Die Batteriesäure ist stark ätzend. Unsachgemäßer Umgang mit der Fahrzeugbatterie kann Explosion, Brand, Verätzung oder Vergiftung verursachen!

- ▶ Beim Umgang mit der Fahrzeugbatterie ist Augen- und Hautschutz zu tragen.
- ▶ Die Fahrzeugbatterie nicht kippen, denn es kann Batteriesäure herauslaufen.
- ▶ Bei Hautkontakt mit der Batteriesäure, betroffene Stellen einige Minuten mit Wasser abwaschen. Unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Eine gefrorene oder aufgetaute Fahrzeugbatterie nicht aufladen. Eine gefrorene Fahrzeugbatterie austauschen.
- ▶ Keine beschädigte Fahrzeugbatterie verwenden.
- ▶ Kurzschlussgefahr! Die Batteriepole nicht verbinden.

Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden

Unsachgemäßer Umgang mit den Steckdosen kann zu lebensgefährlichem Stromschlag oder zu einem Brand führen.

- ▶ Die Steckdosen können während des Betriebs warm werden. Warm gewordene Steckdosen nicht berühren.
- ▶ Steckdosen vor Flüssigkeiten schützen.
- ▶ Sollte Feuchtigkeit in die Steckdose gelangen, dann die Steckdose trocknen lassen, bevor diese wiederverwendet wird.
- ▶ Keine Gegenstände in die Kontakte der Steckdose stecken.

Vor der Fahrt

Erwachsene und Kinder, Ladung und Gegenstände - alles hat seinen Platz im Fahrzeug. Beachten Sie die

folgenden Hinweise, damit auch bei einem Unfall alle Insassen bestmöglich geschützt sind.

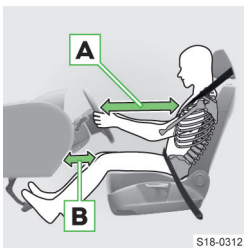
Bevor Sie losfahren

- ▶ Für eine gute Sicht nach außen sorgen.
- ▶ Die Rückspiegel einstellen.
- ▶ Alle Türen sowie die Motorraum- und Gepäckraumklappe schließen.
- ▶ Die richtige Sitzposition einnehmen und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen. Die Mitfahrer darauf hinweisen, dies ebenfalls zu tun. Den Sicherheitsgurt während der Fahrt stets angelegt lassen.
- ▶ Mit einem Sicherheitsgurt kann nur eine Person angegurtet werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt sind, z. B. in der Tür oder im Sitz.
- ▶ Sicherheitsgurte, deren Schlösser und Befestigungspunkte auf Beschädigung prüfen.

Sicher sitzen

Für die Sicherheit der Insassen und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

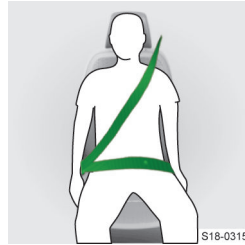
- ▶ Die Sitzlehnen aufrecht stellen. Ist die Beifahrersitzlehne vorgeklappt, darf zum Personentransport nur der Sitzplatz hinter dem Fahrersitz benutzt werden.
- ▶ Die Rücksitzlehnen richtig einrasten.
- ▶ Die höhenverstellbare Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Die Füße im Fußraum lassen.
- ▶ Die gesamte Sitzfläche nutzen.
- ▶ Weder nach vorn lehnen noch zur Seite gerichtet sitzen.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht aus dem Fenster halten.



- ▶ Den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen völlig durchgetreten werden können.
- ▶ Das Lenkrad so einstellen, dass der Abstand **A** zwischen Lenkrad und Brustbein mindestens 25 cm beträgt.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit Fahrer-Knieairbag den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass der Abstand **B** der Beine zur Schalttafel im Bereich des Knieairbags mindestens 6 cm beträgt.

- ▶ Die Neigung der Sitzlehne so einstellen, dass das Lenkrad im oberen Punkt mit leicht angewinkelten Armen erreicht wird.
- ▶ Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen. Der Beifahrer muss einen Mindestabstand von 25 cm zur Schalttafel einhalten.

Richtiger Gurtbandverlauf



Für die größtmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung.

- ▶ Der Schultergurtteil muss über die Schultermitteln verlaufen und fest am Körper anliegen.
- ▶ Der Beckengurtteil muss vor das Becken gelegt werden und fest anliegen.
- ▶ Bei schwangeren Frauen muss der Beckengurtteil möglichst tief am Becken anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird.
- ▶ Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein und an scharfen Kanten scheuern.
- ▶ Die Schlosszunge darf nur in das Gurtschloss des zugehörigen Sitzes gesteckt werden.
- ▶ Das Gurtband muss straff anliegen. Deshalb keine Klemmen oder ähnliche Gegenstände zum Einstellen des Sicherheitsgurts entsprechend der Körpergröße am Gurtband befestigen.

Richtige Lenkradhaltung



- ▶ Das Lenkrad mit beiden Händen am äußeren Rand in der „9 Uhr“- und „3 Uhr“-Position festhalten. Anderenfalls könnten Sie sich bei der Airbagauslösung schwere Verletzungen an Armen, Händen und am Kopf zuziehen.

Wirkung des Airbag-Systems berücksichtigen

Airbag-Systeme können ihre Schutzwirkung nur entfalten, wenn alle Insassen angegurtet sind und die richtige Sitzposition einnehmen.

Im Entfaltungsbereich der Airbags » Seite 37 dürfen sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände, wie z. B. Getränkehalter, befinden.

- ▶ Das Lenkrad sowie die Schalttafel nicht überkleben oder abdecken. Die Frontairbags könnten sich nicht entfalten.

In einigen Situationen ist der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » Seite 38.

Kinder richtig sichern

- ▶ Kein Kind auf dem Schoß befördern und das Kind und sich selbst mit einem Sicherheitsgurt angurten.
- ▶ Kinder ausschließlich in einem geeigneten Kindersitz befördern » Seite 34.

Kinder unterhalb einer Körpergröße von 150 cm werden ohne Kindersitz nicht richtig geschützt. Nicht richtig gesicherte Kinder können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver durch das Fahrzeug geschleudert werden. Sie können dabei sich selbst und andere Insassen lebensgefährlich verletzen.

Wenn Kinder sich während der Fahrt nach vorn lehnen oder eine falsche Sitzposition einnehmen, setzen sie sich im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Das gilt besonders für Kinder, die auf dem Beifahrersitz befördert werden - wenn das Airbag-System auslöst, können diese schwer verletzt oder getötet werden!

Ein falsch gesichertes Kind in falscher Sitzposition - gefährdet durch den Seitenairbag



Das Kind darf sich nicht im Entfaltungsbereich des Seitenairbags aufhalten.

Ein in einem Kindersitz richtig gesichertes Kind



Zwischen dem Kind und dem Austrittsbereich des Seitenairbags muss ausreichend Platz vorhanden sein, damit der Seitenairbag bestmöglichen Schutz bieten kann.

Gegenstände sicher transportieren

Beim Transport von schweren Gegenständen kommt es zu einer Schwerpunktverlagerung. Somit verändert sich auch das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit und die Fahrweise auf das veränderte Fahrverhalten abstimmen.

Ungesicherte oder falsch abgelegte Gegenstände können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver umherschleudern. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen und es kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen!

Bei einem Auffahrunfall mit 50 km/h werden ungesicherte Gegenstände mit dem bis zu 50-fachen ihres Gewichts nach vorn geschleudert. Eine 1,5 Liter-Wasserflasche wird so mit bis zu 75 kg fortgeschleudert.

- ▶ Gegenstände gesichert transportieren.
- ▶ Gegenstände so verstauen, dass diese den Fahrer nicht behindern. Den Fahrerfußraum freihalten.
- ▶ Kleine Gegenstände in den Ablagefächern verstauen.
- ▶ Abschließbare Ablagefächer nicht geöffnet lassen.
- ▶ Gegenstände nicht aus den Ablagefächern herausragen lassen. Dieser Hinweis gilt nicht für Flaschen in Flaschenablagen.
- ▶ Keine Gegenstände auf die Schalttafel oder auf die Gepäckraumabdeckung ablegen.
- ▶ Die maximal zulässige Belastung von Befestigungselementen und Ablagen nicht überschreiten.
- ▶ Die Ladung im Gepäckraum gleichmäßig verteilen und so befestigen, dass diese nicht verrutschen kann.
- ▶ Schwere Gegenstände im Gepäckraum möglichst weit nach vorn legen.

Sicheres Fahren

Einleitende Hinweise

- ▶ Widmen Sie die Aufmerksamkeit dem Autofahren! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.
- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Straßenzustand sowie den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen.

Warnsignale beachten

Das Fahrerinformationssystem warnt Sie mit Kontrollleuchten und Meldungen bei Störungen.

Wenn Sie die Warnungen nicht beachten, kann sich die Gefahr von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug ein Warnsignal ausgibt, dann das Fahrzeug sicher abstellen und den Informationen im Kombi-Instrument und in dieser Betriebsanleitung folgen.

Assistenzsysteme clever nutzen

Die Assistenzsysteme dienen lediglich zur Unterstützung und entbinden Sie nicht von der Verantwortung für das Autofahren.

Den Assistenzsystemen sind physikalische und technische Grenzen gesetzt. Deswegen können die Systemreaktionen in bestimmten Situationen als unerwünscht oder verzögert wahrgenommen werden.

- ▶ Bleiben Sie aufmerksam und eingriffsbereit.
- ▶ Machen Sie sich mit den Assistenzsystemen, ihren Grenzen und Funktionsbedingungen vertraut.

- ▶ Die Assistenzsysteme so aktivieren, deaktivieren und einstellen, dass Sie in jeder Verkehrssituation das Fahrzeug voll unter Kontrolle haben.

Fahren mit einem nicht vollwertigen Reserverad oder Notrad

Ein nicht vollwertiges Reserverad oder Notrad dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

- ▶ Das Rad mit dem maximal vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- ▶ Die Hinweise auf dem Warnschild auf der Felge beachten.
- ▶ Das Warnschild nicht abdecken.
- ▶ Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasanten Kurvenfahrten vermeiden.
- ▶ Nicht mit mehr als einem montierten Notrad fahren.
- ▶ Auf die Verwendung von Schneeketten auf dem Notrad verzichten.

Fahren mit beladenem Dachgepäckträger

Beim Transport von Gegenständen auf dem Dachgepäckträger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Geschwindigkeit und Fahrweise darauf abstimmen.

Fahren mit Anhänger

Mit einem Anhänger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Auch die Assistenzsysteme können sich anders verhalten.

- ▶ Langsamer fahren, eine überhöhte Geschwindigkeit kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- ▶ Größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.
- ▶ Die maximale Stützlast und die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Wasserdurchfahrt

Es darf kein Wassereintritt in die Fahrzeugsysteme, z. B. in das Luftansaugsystem des Motors, erfolgen!

- ▶ Daher vor einer Wasserdurchfahrt die Wassertiefe feststellen. Der Wasserstand darf maximal an die Unterkante des Unterholms reichen.
- ▶ Maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Andernfalls kann sich vor dem Fahrzeug eine Welle bilden, die den Wasserstand erhöht.
- ▶ Keinesfalls im Wasser anhalten, nicht rückwärtsfahren und den Motor nie abstellen.

Fahrzeuginbetrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in Ländern mit anderen als dafür vorgesehenen Witterungsverhältnissen betreiben möchten, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Der berät Sie, ob bestimmte Vorkehrungen zu treffen sind, um die volle Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs

sicherzustellen sowie Beschädigungen zu vermeiden (bspw. Kühlmittel-, Batteriewechsel u. Ä.).

Ist etwas falsch?

- ▶ Auf Änderungen im Fahrverhalten des Fahrzeugs achten.
- ▶ Bei Zweifeln an der Sicherheit die Fahrt beenden und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Ungewöhnliche Schwingungen oder „Ziehen“ des Fahrzeugs zur Seite können einen Reifenschaden andeuten.
- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.
- ▶ Im Reifenprofil festsetzende Fremdkörper sofort entfernen.
- ▶ Fremdkörper, die bis in den Reifen eingedrungen sind, nicht entfernen. Den Reifendruck prüfen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Unter dem Fahrzeugboden eingeklemmte Gegenstände sofort entfernen. Diese können das Fahrzeug beschädigen oder sich entzünden und einen Brand auslösen.

Fahrzeug sicher abstellen

Ein nicht sicher abgestelltes Fahrzeug kann wegrollen und dabei Unfälle verursachen.

- ▶ Für das Parken eine Stelle mit geeignetem Untergrund aufsuchen. Das Fahrzeug nicht auf leicht entflammaren Materialien, z. B. auf trockenem Laub, verschüttetem Kraftstoff, abstellen. Heiße Fahrzeugteile können einen Brand auslösen.

Die Tätigkeiten beim Parken in der vorgegebenen Reihenfolge durchführen.

- › Das Fahrzeug anhalten und das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Stellung **P** stellen.
- › Den Motor abstellen.
- › Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.
- › Das Bremspedal loslassen.

Fahrzeug verlassen

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen!

- ▶ Kinder können sich beim Umgang mit den Sitzen verletzen, die Parkbremse lösen u. Ä.
- ▶ Kinder sind in Notsituationen nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen.
- ▶ Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen besteht Lebensgefahr!

- ▶ Beim Verriegeln des Fahrzeugs schaltet sich die SAFE-Funktion ein. Dadurch können weder Türen noch Fenster von innen geöffnet werden. Die SAFE-Funktion ausschalten, wenn Personen im verriegelten Fahrzeug zurückbleiben » Seite 19.

Notruf

⚠ WARNUNG

Für den Verbindungsaufbau zur Notrufnummer ist die Verfügbarkeit eines Mobilfunknetzes unentbehrlich.

⚠ WARNUNG

Der Notrufdienst ist nur in einigen Ländern verfügbar.

⚠ WARNUNG

Wenn sich das Fahrzeug in einem Gebiet ohne funktionsfähige Notrufsysteminfrastruktur befindet, erfolgt keine Fahrzeugdatenübermittlung an die Notrufzentrale.

Die Notrufzentrale enthält nach dem Gesprächsstart gleichzeitig Informationen z. B. zum Unfallort und zur Unfallschwere, zur Anzahl der angegurten Insassen sowie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN).

Nach dem Verbindungsaufbau erfolgt die Kommunikation mit der Notrufzentrale über den im Fahrzeug verbauten Lautsprecher und das Mikrofon.

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen im Bereich des Schutzes personenbezogener Daten gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die aktuelle Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten ist der folgenden Internetseite zu entnehmen: <http://www.skoda-auto.com/data-privacy/>.

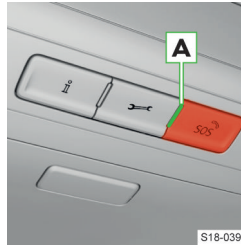
Schwerer Unfall - automatischer Ruf

Bei einem Unfall mit Airbag- oder Gurtstraffer-Auslösung wird automatisch ein Gespräch mit der Notrufzentrale gestartet.

Leichter Unfall - Rufoption

Im Infotainmentbildschirm erscheint die Option für den Aufbau einer Verbindung zur Notrufzentrale oder zum Pannendienst.

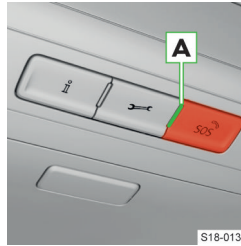
Manueller Ruf



- ▶ Die Taste SOS gedrückt halten.
- ▶ Im Infotainmentbildschirm den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale bestätigen.

Der manuelle Gesprächsstart kann z. B. auch dann benutzt werden, wenn Sie einen Unfall melden, an dem Sie nicht direkt beteiligt sind.

Kontrollleuchte



Der Systemzustand wird nach dem Einschalten der Zündung durch Aufleuchten der Kontrollleuchte A angezeigt.

- ▶ Grün - leuchtet - das System ist funktionsfähig.
- ▶ Grün - blinkt - es wird ein Gespräch mit der

Notrufzentrale geführt.

- ▶ Rot - leuchtet - eine Systemstörung liegt vor, unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Leuchtet nicht - das System ist aufgrund eines langfristig nicht verfügbaren Mobilfunknetzes außer Funktion, wenn dieser Umstand weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

⚠ WARNUNG

Wenn eine Systemstörung vorliegt, ist kein Notruf möglich.

Nach einem Unfall

Sicherheitssysteme

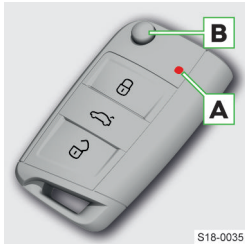
Nach einem Unfall sind die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, z. B. Sicherheitsgurte und Airbag-System, möglicherweise außer Funktion.




- ▶ Die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, auch wenn keine Belastung oder Auslösung erfolgte, von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.
- ▶ Beschädigte, belastete oder ausgelöste Bauteile der Sicherheitssysteme von einem Fachbetrieb erneuern lassen.

Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage

Schlüssel

Schlüsselübersicht



-  Fahrzeug verriegeln
-  Gepäckraumklappe bedienen
-  Fahrzeug entriegeln
- A** Kontrollleuchte für Batteriezustand
- B** Sicherungstaste für Herausklappen und Einklappen des Schlüsselbarts

ⓘ HINWEIS

- ▶ Den Schlüssel vor Feuchtigkeit und starken Erschütterungen schützen.
- ▶ Die Nuten im Schlüsselbart sauber halten.

ⓘ Der Wirkungsbereich des Schlüssels beträgt ungefähr 30 m. Der Wirkungsbereich des Schlüssels kann verringert werden, z. B. infolge der Signalstörung durch andere Sender.

Problemlösung

Die Batterie im Schlüssel ist nahezu entladen

- ▶ Nach dem Drücken einer Taste auf dem Schlüssel blinkt die Kontrollleuchte nicht.

Oder:

- ▶ Es wird eine Meldung bezüglich des notwendigen Batteriewechsels angezeigt.
- › Die Batterie ersetzen » Seite 19.

Das Fahrzeug lässt sich mit der Fernbedienung nicht entriegeln oder verriegeln

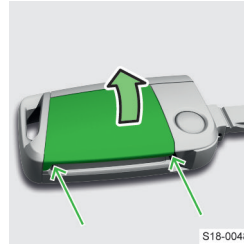
Es können folgende Ursachen dafür bestehen.

- ▶ Die Batterie im Schlüssel ist entladen.
 - › Die Batterie ersetzen » Seite 19.
 - ▶ Der Schlüssel ist nicht synchronisiert.
- Den Schlüssel wie folgt synchronisieren.
- › Eine der Tasten auf dem Schlüssel drücken.
 - › Die Tür innerhalb von 1 Minute mit dem Schlüssel über den Schließzylinder entriegeln » Seite 21.

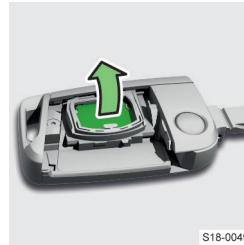
ⓘ Der Schlüssel muss ggf. synchronisiert werden, wenn eine der Tasten auf dem Schlüssel wiederholt außerhalb des Wirkungsbereichs der Fernbedienung gedrückt wurde.

Schlüsselbatterie wechseln

Die neue Batterie muss der Spezifikation der ursprünglichen Batterie entsprechen.



- › Den Schlüsselbart herausklappen.
- › Die Batterieabdeckung mit dem Daumen oder mit einem Schlitzschraubendreher an den gekennzeichneten Stellen lösen.
- › Die Batterieabdeckung öffnen.



- › Die Batterie herausnehmen.
- › Eine beliebige Taste auf dem Funkschlüssel drücken, der Schlüssel führt einen Reset aus.
- › Die neue Batterie einsetzen.
- › Die Batterieabdeckung einsetzen und drücken, bis diese hörbar einrastet.

tet.

Zentralverriegelung

Funktionsweise

Zentralverriegelungssystem

Das System entriegelt und verriegelt gleichzeitig alle Türen, die Tankklappe und die Gepäckraumklappe.

Entriegelungsanzeige: doppeltes Blinken der Blinkleuchten.

Verriegelungsanzeige: einmaliges Blinken der Blinkleuchten.

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann fängt diese an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

ⓘ Wenn keine der Türen oder die Gepäckraumklappe innerhalb von 45 s nach dem Entriegeln geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

SAFE-Funktion

In das Zentralverriegelungssystem kann ausstattungsabhängig die SAFE-Funktion eingebunden sein.

Die SAFE-Funktion verhindert nach dem Verriegeln des Fahrzeugs das Öffnen der Türen von innen.

Die SAFE-Funktion schaltet sich beim Verriegeln des Fahrzeugs von außen ein.

Im Display des Kombi-Instruments wird nach dem Ausschalten der Zündung eine Meldung bezüglich der SAFE-Funktion angezeigt.

⚠ **GEFAHR**

Lebensgefahr!

Bei verriegeltem Fahrzeug mit eingeschalteter SAFE-Funktion dürfen keine Personen im Fahrzeug zurückbleiben.

SAFE-Funktion ausschalten

▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

▶ Zusammen mit der Deaktivierung der Innenraumüberwachung » [Seite 22, Einstellungen](#).

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann erlischt und fängt nach ungefähr 30 s an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

Bei ausgeschalteter SAFE-Funktion kann die Tür von innen durch einmaliges Ziehen am Öffnungshebel geöffnet werden.

Die SAFE-Funktion wird nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder eingeschaltet.

Bedienung

Mittel für die Bedienung der Zentralverriegelung


Je nach Ausstattung:


- ▶ Schlüssel » [Seite 19](#)
- ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESSEY) » [Seite 21](#)
- ▶ Zentralverriegelungstaste

Zentralverriegelungstaste

Mit der Taste werden alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Verriegeln und Entriegeln

› Die Taste  im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Das Symbol  in der Taste leuchtet beim Verriegeln auf.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt auch beim Öffnen einer Tür von innen oder beim Abziehen des Schlüssels vom Zündschloss.

⚠ **WARNUNG**

Ein mit der Zentralverriegelungstaste verriegeltes Fahrzeug erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktion

Die Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktionen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 


Oder:

MENU >  >  > 

Alle Türen

Das Entriegeln aller Türen, der Gepäckraumklappe und der Tankklappe.


Einzel Tür

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Fahrertür und die Tankklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Entriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Tür, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Tankklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Türen an einer Fahrzeugseite

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Türen auf der Fahrerseite und die Tankklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Entriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Türen an der Fahrerseite, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Tankklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Automatisches Verriegeln nach dem Anfahren

Nach dem Anfahren werden ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt beim Öffnen einer Tür von innen oder beim Abziehen des Schlüssels vom Zündschloss.

⚠ **WARNUNG**

Ein automatisch verriegeltes Fahrzeug erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Problemlösung

Zentralverriegelung gestört

- ▶ Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt zunächst für 2 s in schneller Folge.
- ▶ Dann leuchtet sie durchgehend.
- ▶ Nach 30 s blinkt sie in langsamer Folge.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

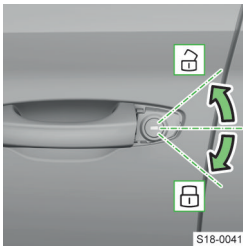
Notentriegelung und Notverriegelung der Tür

Tür mit Schließzylinder entriegeln und verriegeln



- Abdeckung abnehmen
- › Am Griff der vorderen linken Tür ziehen und diesen festhalten.
 - › Den Schlüssel in die Aussparung an der Unterseite der Abdeckung einschieben.
 - › Die Abdeckung in Pfeilrichtung aufklappen.

- › Den Türgriff loslassen.



- Entriegeln und Verriegeln
- › Den Schlüssel in den Schließzylinder stecken und entriegeln bzw. verriegeln.
- Abdeckung einbauen
- › Am Türgriff ziehen und diesen halten.
 - › Die Abdeckung wieder einsetzen.

- › Den Türgriff loslassen.

Tür ohne Schließzylinder verriegeln



- › Die Tür öffnen.
- › Bei Fahrzeugen mit der Blende für die Öffnung, die Blende entfernen.
- › Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in den Schlitz einführen.
- › Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in Richtung aus dem Fahrzeug heraus (gefederte Stellung) drehen.

Nach dem Schließen wird die Tür verriegelt.

Schlüsselfreies Verriegeln (KESY)

Verwendungszweck

Das schlüssellose Verriegelungssystem KESY ermöglicht eine Entriegelung und Verriegelung des

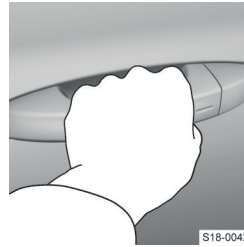
Fahrzeugs ohne die aktive Verwendung des Schlüssels.

Bedienung

Beim Entriegeln und Verriegeln den Schlüssel bei sich haben.

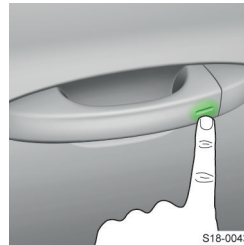
Die Sensoren am Griff sind für die Bedienung mit bloßer Hand vorgesehen, z. B. eine Hand mit angezogenem Handschuh kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigen.

Entriegeln



- › Den Türgriff greifen.
- › Die Tür öffnen.

Verriegeln



- › Den Sensor berühren.
- Nach dem Verriegeln ist es nicht möglich, innerhalb von 2 s durch Berührung des Türgriffs zu entriegeln. Dadurch kann geprüft werden, ob das Fahrzeug verriegelt ist.

Gepäckraumklappe entriegeln


- › Den Griff der Gepäckraumklappe drücken.

Schutz gegen ungewolltes Einsperren des Schlüssels im Fahrzeug

Wenn der Schlüssel im Fahrzeug eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung des Fahrzeugs. Wenn innerhalb von 45 s keine Tür geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Wenn der Schlüssel im Gepäckraum eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung der Gepäckraumklappe.

Schlüsselloses Entriegeln und Verriegeln deaktivieren

- › Das Fahrzeug mit der Taste  auf dem Schlüssel verriegeln.
- › Innerhalb von 5 s den Sensor am Türgriff mit dem Finger berühren.

Die Deaktivierung wird durch einmaliges Aufblinken der Blinkleuchten bestätigt.

- › Um die Deaktivierung zu prüfen, mindestens 10 s warten und dann am Türgriff ziehen.

Die Tür muss verriegelt bleiben.

Das schlüssellose Entriegeln und Verriegeln wird nach dem Entriegeln des Fahrzeugs wieder automatisch aktiviert.

Problemlösung

Das Fahrzeug lässt sich über die Sensoren am Griff nicht entriegeln oder verriegeln

- › Das Fahrzeug mit der Taste auf dem Schlüssel entriegeln oder verriegeln.
- › Anschließend versuchen, das Fahrzeug über die Sensoren am Griff zu entriegeln oder zu verriegeln.
- › Wenn das schlüssellose Verriegeln nicht funktioniert, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Alarmanlage

Funktionsweise

Die Alarmanlage löst bei einem Einbruchs- oder Abschleppversuch akustische und optische Signale aus.

Die automatische Aktivierung der Alarmanlage erfolgt ungefähr 30 s nach dem Verriegeln des Fahrzeugs.

Die automatische Deaktivierung der Alarmanlage erfolgt nach dem Entriegeln des Fahrzeugs.

Alarmauslösung

Die aktivierte Alarmanlage löst Alarm aus, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt.

- ▶ Öffnen der Motorraumklappe.
- ▶ Öffnen der Gepäckraumklappe.
- ▶ Öffnen der Tür.
- ▶ Manipulation des Zündschlosses.
- ▶ Abschleppen des Fahrzeugs.
- ▶ Bewegung im Fahrzeug.
- ▶ Plötzlicher und deutlicher Spannungsabfall des Bordnetzes.
- ▶ Abkuppeln des Anhängers.
- ▶ Öffnen der über den Schließzylinder entriegelten Tür.

Ausgelösten Alarm ausschalten

- › Das Fahrzeug entriegeln.

Oder:

- › Die Zündung einschalten.

Funktionsbedingungen

Für die korrekte Funktion der Alarmanlage müssen alle Fenster geschlossen sein.

Ein Anhänger ist unter folgenden Bedingungen in die Alarmanlage eingebunden.

- ✓ Das Fahrzeug ist werkseitig mit einer Anhängervorrichtung ausgestattet.
- ✓ Der Anhänger ist über die Anhängersteckdose mit dem Fahrzeug elektrisch verbunden.
- ✓ Der Anhänger ist nicht mit LED-Rückleuchten ausgestattet.

Wenn bei einem Fahrzeug mit aktivierter Alarmanlage die elektrische Verbindung zum Anhänger unterbrochen wird, werden Warnsignale ausgelöst.

i Die Alarmanlage deaktivieren, bevor ein Anhänger an- oder abgekuppelt wird.

Einstellungen

Die folgenden Funktionen der Alarmanlage können einmalig deaktiviert werden.


- ▶ Innenraumüberwachung.
- ▶ Abschleppschutz.

Durch die Deaktivierung wird auch die SAFE-Funktion ausgeschaltet » [Seite 19, Funktionsweise](#).




Deaktivierung

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü: **CAR** >  >  > Innenraumüberwachung

Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü: **MENU** >  >  >  > Innenraumüberwachung

i Die Funktionen der Alarmanlage sind zu deaktivieren, wenn das Fahrzeug z. B. abgeschleppt oder transportiert wird.

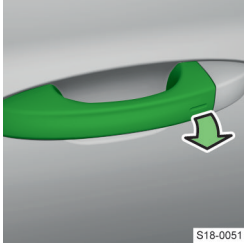
Die Funktionen der Alarmanlage werden nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder aktiviert.

Türen, Fenster und Gepäckraumklappe

Türen

Tür öffnen / schließen

Von außen öffnen



S18-0051

- › Das Fahrzeug entriegeln und am Türgriff ziehen.

Von innen öffnen



S18-0050

- › Am Türöffnungshebel ziehen und die Tür von sich weg drücken.

Von innen schließen

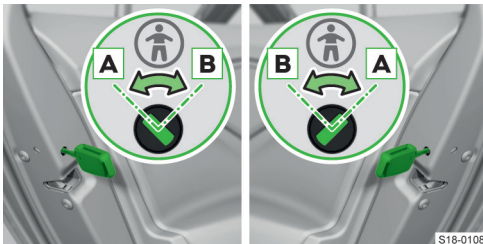
- › Den Zuziehgriff fassen und die Tür schließen.

Kindersicherung an den hinteren Türen

Bedienung

Die Sicherung verhindert das Öffnen der hinteren Türen von innen.

Ein- und ausschalten



S18-0108

- › Die Sicherung mit dem Fahrzeugschlüssel oder einem Schlitzschraubendreher drehen.

- A** Sicherung ausgeschaltet
- B** Sicherung eingeschaltet

Türschutzleiste

Was soll beachtet werden

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Leiste, der Tür sowie der Karosserie!

- › Die Tür nicht zu hastig oder schlagartig öffnen.
- › Die Tür beim Öffnen und Schließen nicht an der Leiste halten, ein freies Ein- und Ausfahren der Leiste ermöglichen.
- › Wenn die Leiste ein freies Schließen der Tür verhindert, die Tür nicht mit Gewalt schließen! Die Leiste abnehmen, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Funktionsweise

Ausstattungsabhängig können die Türen mit je einer Schutzleiste versehen sein. Diese fährt beim Öffnen der Tür aus und schützt den mittleren Bereich der Türkante vor Beschädigung.

Beim Schließen der Tür fährt die Schutzleiste wieder ein.

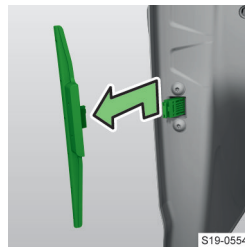
Selbsthilfe

Beschädigte Leiste auswechseln

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- › Beim Umgang mit der Leiste vorsichtig vorgehen.

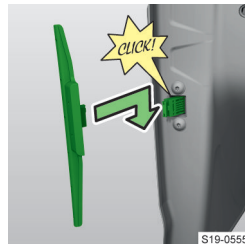


S19-0554

- › Die Leiste von der Tür abnehmen.

ⓘ HINWEIS

- › Wenn ein Teil der Leiste in der Tür verbleibt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



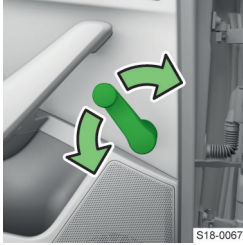
S19-0555

- › Eine neue Leiste in die Nuten einsetzen.
- › Die Leiste eindrücken.

☐ Eine neue Leiste kann aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

Fenster - mit manueller Bedienung

Bedienung



› Die Kurbel in entsprechender Richtung drehen.

Fenster - mit elektrischer Bedienung

Was soll beachtet werden

Kraftbegrenzung

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen der Fenster zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang des Fensters angehalten und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn ein Hindernis das Schließen während der nächsten 10 s wieder verhindert, wird der Schließvorgang erneut unterbrochen und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn versucht wird, das Fenster innerhalb von 10 s nach dem zweiten Zurückfahren des Fensters erneut zu schließen, obwohl das Hindernis noch nicht beseitigt wurde, wird der Schließvorgang nur gestoppt. In dieser Zeit ist es nicht möglich, die Fenster automatisch zu schließen, indem die Taste bis zum Anschlag gezogen wird. Die Kraftbegrenzung ist jedoch eingeschaltet.

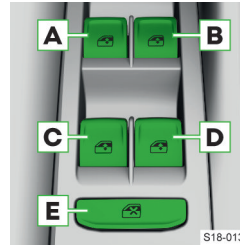
Die Kraftbegrenzung ist erst dann außer Funktion, wenn innerhalb der nächsten 10 s wieder versucht wird, das Fenster zu schließen - das Fenster schließt jetzt mit voller Kraft! Wenn länger als 10 s gewartet wird, ist die Kraftbegrenzung wieder eingeschaltet.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- › Die Fenster achtsam schließen, obwohl diese über die Kraftbegrenzung verfügen.

Übersicht der Bedienungstasten in der Fahrertür



Je nach Ausstattung:

- A Vordertür links
- B Vordertür rechts
- C Hintertür links
- D Hintertür rechts
- E Deaktivierung/Aktivierung der Tasten in den hinteren Türen

Bedienung

Öffnen

- › Die entsprechende Taste leicht nach unten drücken und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag drücken, das Fenster öffnet sich automatisch. Durch erneutes Drücken der Taste wird der Öffnungsvorgang gestoppt.

Schließen

- › Die entsprechende Taste leicht nach oben ziehen und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag ziehen, das Fenster schließt sich automatisch. Durch erneutes Ziehen der Taste wird der Schließvorgang gestoppt.

☐ Nach dem Ausschalten der Zündung lassen sich die Fenster noch für ungefähr 10 Minuten öffnen und schließen, solange keine der Türen geöffnet wird.

Alle Fenster gleichzeitig öffnen

- › Die Taste auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gedrückt halten.

☐ Einstellungsabhängig lässt sich nur das Fahrerfenster auf diese Weise öffnen.

Alle Fenster gleichzeitig schließen

- › Die Taste auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gezogen halten.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Entriegelungssystem einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten.

1 Einstellung abhängig lässt sich nur das Fahrerfenster auf diese Weise schließen.

Einstellungen

Die Einstellung der Fensterbedienung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > > Fensterbedienung

Oder:

MENU > > > > Fensterbedienung

Problemlösung

Der Fensterheber ist nach wiederholtem Öffnen und Schließen ohne Funktion

Die Fensterhebermechanik kann überhitzt sein.

- › Die Fensterhebermechanik abkühlen lassen.

Die automatische Fensterbedienung ist nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie ohne Funktion

- › Die automatische Fensterbedienung aktivieren
» Seite 25.

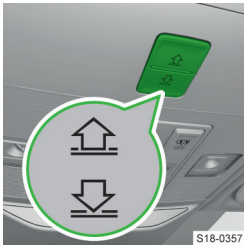
Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie

Automatische Fensterbedienung aktivieren

- › Die Zündung einschalten.
- › Die entsprechende Taste nach oben ziehen und das Fenster schließen.
- › Die Taste loslassen.
- › Die entsprechende Taste erneut nach oben ziehen und für 1 s halten.

Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung

Bedienung



- Schließen
- Öffnen

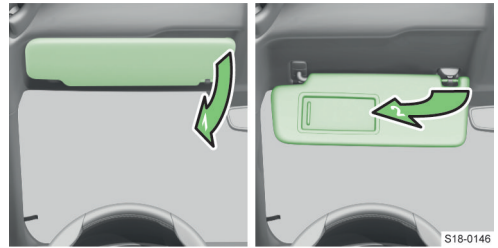
- › Die Taste drücken oder halten, um das Rollo zu **bewegen**.
- › Die Taste drücken oder loslassen, um die Bewegung des Rollos zu **stoppen**.

Aktivierung nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie

- › Die Zündung einschalten.
- › Die Taste gedrückt halten. Das Sonnenschutzrollo geht auf und wieder zu.
- › Die Taste loslassen.

Sonnenblenden

Hochklappen und Herunterklappen



- 1 Blende zur Frontscheibe schwenken
- 2 Blende zur Tür schwenken

Scheibenbeheizung

Verwendungszweck

Die Scheibenbeheizung dient zur Entfrosthung bzw. Belüftung der Scheibe.

Bedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

Bedienung

Heckscheibenbeheizung

- › Die Taste drücken, um die Heckscheibenbeheizung einzuschalten.

Frontscheibenbeheizung

Gilt für die Climatronic.

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken > im Infotainmentbildschirm antippen, um die Frontscheibenbeheizung einzuschalten.

Oder:

- › **MENU** > > im Infotainmentbildschirm antippen, um die Frontscheibenbeheizung einzuschalten.

Die Scheibenbeheizung schaltet nach 10 Minuten automatisch ab.


Einstellung

Automatische Frontscheibenbeheizung


Gilt für die Climatronic.

Die Frontscheibenbeheizung schaltet sich automatisch ein, wenn die Frontscheibe beschlagen könnte.

Die Einstellung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

- › Die Taste **MENU** auf dem Climatronic-Bedienteil drücken ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › **MENU** ›  ›  im Infotainmentbildschirm antippen.

Problemlösung

Die Kontrollleuchte in der Taste oder unterhalb der Taste blinkt

Die Beheizung funktioniert aufgrund des zu niedrigen Batterieladezustands nicht.

Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung

Bedienung

Öffnen

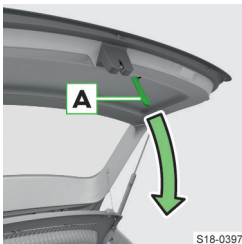


S18-0054

- › Den Griff drücken und die Klappe anheben.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür wird diese wieder aktiviert.

Schließen



S18-0397

- › Die Halterung **A** fassen und die Klappe nach unten ziehen.

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

- › Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

Verzögerte Klappenverriegelung einstellen

Wenn die Klappe mit der Taste  auf dem Schlüssel entriegelt wird, wird die Klappe nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt.

Der Zeitraum, nach dessen Ablauf die Klappe nach dem Schließen automatisch verriegelt wird, kann von einem Fachbetrieb eingestellt werden.

Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung

Bedienung

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- › Die Klappe nur dann bedienen, wenn sich niemand im Schwenkbereich befindet.

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

- › Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

① HINWEIS

- › Die Klappe während der Bewegung nicht manuell schließen.
- › Vor der Bedienung der Klappe prüfen, ob sich im Schwenkbereich keine Gegenstände befinden, die die Klappe beschädigen könnten. Ebenfalls prüfen, ob sich in unmittelbarer Fahrzeugumgebung keine Gegenstände befinden, die den Fahrzeuginnenraum sowie die transportierten Gegenstände beschädigen könnten.

I Falls die Klappe beim Öffnen auf ein Hindernis trifft, hält diese an und ein akustisches Signal ertönt.

I Bei selbsttätigem Schließen der Klappe, z. B. unter Schneelast, ertönt ein unterbrochener Signalton.

Griff in der Klappe



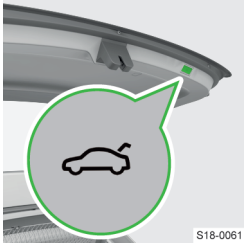
S18-0054

- › Den Griff drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür

wird diese wieder aktiviert.

Taste in der Klappe



- › Die Taste drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Taste in der Tür




- › Um die Klappe zu öffnen, die Taste ziehen und halten, bis die Klappe beginnt, sich zu öffnen.
- › Um die Klappe zu schließen, die Taste ziehen und halten, bis die Klappe vollständig geschlossen ist.

- › Um die Bewegung der Klappe zu stoppen, die Taste ziehen oder loslassen.

Taste auf dem Schlüssel



- › Die Taste  halten, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Schließmöglichkeit besteht nur bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Entriegelungssystem. Der Schlüssel darf nicht im Fahrzeug sein und


muss sich in einer Entfernung von max. 2 m von der Klappe befinden.

i Die Klappe kann auch geschlossen werden, indem diese kurz nach unten gezogen wird.


Einstellungen

Oberste Position der Klappe einstellen und speichern

Es ist sinnvoll, die oberste Position der Klappe einzustellen, z. B. bei begrenztem Raum für die Öffnung der Klappe aufgrund der Garagenhöhe.

- › Die Klappe in der gewünschten Position anhalten.
- › Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Oberste Ausgangsposition der Klappe wiederherstellen

- › Die Klappe manuell bis zum Anschlag vorsichtig anheben.
- › Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Problemlösung

Die Klappe reagiert nicht auf das Öffnungssignal

- › Ein eventuelles Hindernis, z. B. Schnee, entfernen.

Oder:

- › Den Griff in der Klappe drücken und die Klappe anheben.

Oder:

- › Die Klappe notentriegeln » Seite 27.

Die Klappe reagiert nicht auf das Schließsignal

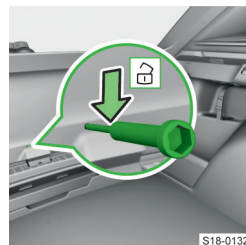
- › Die Klappe manuell schließen.

i HINWEIS

- › Die Klappe langsam schließen, beim Nachdrücken der Klappe in das Schloss auf die Mitte der Hinterkante der Klappe drücken.

Gepäckraumklappe entriegeln

Entriegeln

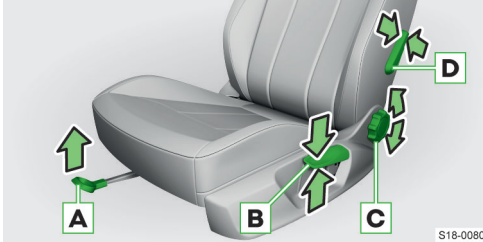


- › In die Öffnung in der Verkleidung einen Schraubendreher einführen.
- › Die Klappe durch Bewegung in Pfeilrichtung entriegeln.

Sitze, Lenkrad und Spiegel

Vordersitz - mit manueller Bedienung

Bedienungselemente am Sitz

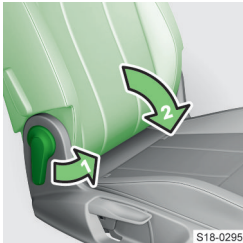


- A** In Längsrichtung einstellen - nach dem Loslassen des Bedienungshebels muss die Verriegelung hörbar einrasten
- B** Höhe einstellen
- C** Neigung der Sitzlehne einstellen - bei der Einstellung sich nicht an die Sitzlehne anlehnen
- D** Ausmaß der Wölbung der Lendenwirbelstütze einstellen

Im Einstellmechanismus für die Lehnenneigung kann nach einiger Betriebszeit ein Spiel entstehen.

Klappbare Beifahrersitzlehne

Vorklappen



- › Am Bedienungshebel ziehen.
- › Die Lehne vorklappen, bis diese hörbar einrastet.

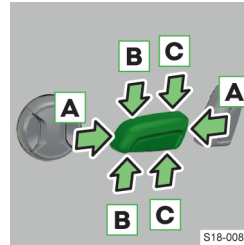
Zurückklappen

- › Am Bedienungshebel ziehen.
- › Die Lehne zurückklappen, bis diese hörbar einrastet.

Vordersitz - mit elektrischer Bedienung

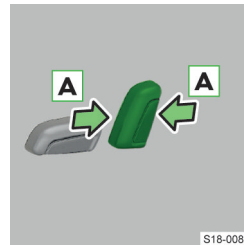
Bedienungselemente am Sitz

Sitzfläche einstellen



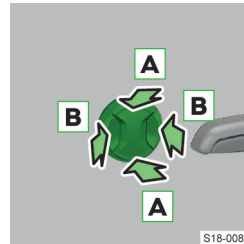
- A** In Längsrichtung einstellen
- B** Neigung einstellen
- C** Höhe einstellen

Sitzlehne einstellen



- A** Neigung einstellen

Lendenwirbelstütze einstellen



- A** Position der Wölbung einstellen
- B** Ausmaß der Wölbung einstellen

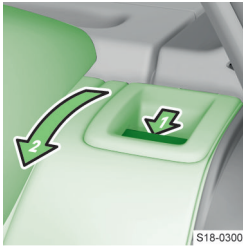
Rücksitze

Sitzlehnen vorklappen

Vor dem Vorklappen

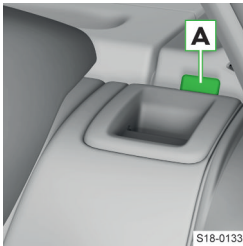
- › Die hinteren Kopfstützen bis zum Anschlag einschieben oder herausnehmen.
- › Die Stellung der Vordersitze so anpassen, dass diese von den vorgeklappten Sitzlehnen nicht beschädigt werden.
- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.

Vorklappen



- › Den Entriegelungsgriff drücken und die Sitzlehne vorklappen.

Zurückklappen



- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.
- › Die Sitzlehne zurückklappen.

Der Entriegelungsgriff muss hörbar einrasten.

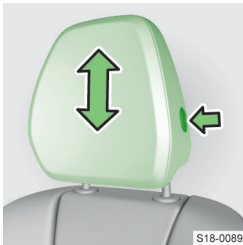
- › Die Verriegelung der Sitzlehne prüfen. Der Stift **A** darf nicht

sichtbar sein.

Kopfstützen

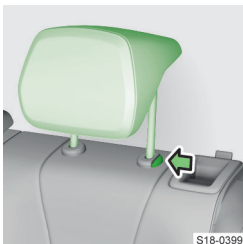
Höhe der Kopfstützen einstellen

Kopfstützen vorn



- › Die Sicherungstaste halten und die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.

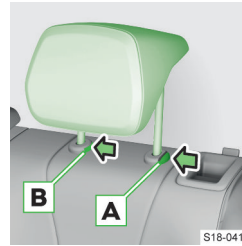
Kopfstützen hinten



- › Die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.
Beim Verschieben nach unten muss die Sicherungstaste gedrückt gehalten werden.

Kopfstützen hinten herausnehmen und einsetzen

Herausnehmen



- › Die jeweilige Sitzlehne teilweise vorklappen.
- › Die Stütze nach oben bis zum Anschlag verschieben.
- › Die Sicherungstaste **A** und **B** gleichzeitig drücken und die Stütze herausnehmen.

Einsetzen

- › Die Stütze in die Sitzlehne einschieben.
Die Sicherungstaste muss hörbar einrasten.

Armlehne vorn

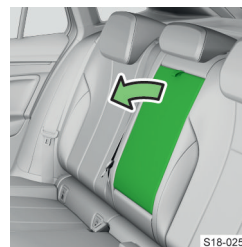
Einstellungen



- › Die Lehne in die gewünschte Position verschieben.

Armlehne hinten

Einstellungen



- › Die Armlehne herunterklappen.
Die heruntergeklappte Armlehne ist als Ablagetisch verwendbar.

Sitzheizung

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Bei Personen mit eingeschränkter Schmerz- oder Temperaturwahrnehmung die Sitzheizung nicht einschalten.

ⓘ HINWEIS



Gefahr der Sitzbeschädigung!

- ▶ Auf den Sitzen nicht knien oder diese nicht anderweitig punktförmig belasten.
- ▶ Die Heizung in den folgenden Situationen nicht einschalten.
 - ▶ Der Sitz ist nicht besetzt.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich Gegenstände, z. B. ein Kindersitz.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich zusätzliche Schonbezüge oder Schutzbezüge.

Bedingungen

- ✓ Der Motor läuft.

Bedienung

- ▶ Die Taste  oder  drücken, um die Sitzheizung einzuschalten.

Die Sitzheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.

Die Heizleistung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste oder im Display der Climatronic angezeigt.

Wenn die Sitzheizung mit maximaler Heizleistung eingeschaltet wird, erfolgt nach 10 Minuten die automatische Herunterregelung der Heizleistung.

Lenkrad

Lenkrad einstellen

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Das Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen.



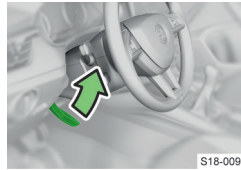
S18-0092

- ▶ Den Sicherungshebel nach unten schwenken.



S18-0093

- ▶ Das Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.





S18-0094


- ▶ Den Sicherungshebel bis zum Anschlag drücken.


Problemlösung

Servolenkung gestört


 leuchtet - Totalausfall der Servolenkung, Ausfall der Lenkunterstützung

- ▶ Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte  nicht erlischt, nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

 leuchtet - Teilausfall der Servolenkung, mögliche Verminderung der Lenkkräftenunterstützung


- ▶ Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- ▶ Wenn die Kontrollleuchte  nicht erlischt, ist die Weiterfahrt mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung gestört

 blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenksäulenverriegelung


- ▶ Das Fahrzeug abstellen.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist es dann nicht mehr möglich, die Zündung einzuschalten, die Lenkung zu verriegeln und die elektrischen Verbraucher einzuschalten.

 blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenkungssperre

- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt

 blinkt

Meldung bezüglich der notwendigen Lenkradbewegung

- > Das Lenkrad etwas hin und her bewegen.
- > Wenn die Lenkung nicht entriegelt wird, das Fahrzeug abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Lenkradheizung

Bedingungen



- ✓ Der Motor läuft.

Bedienung

Gilt für die Climatronic.

- > Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen, um die Lenkradheizung einzuschalten.

Oder:


- > **MENU** >  >  im Infotainmentbildschirm antippen, um die Lenkradheizung einzuschalten.

Einstellungen



Lenkradheizung zusammen mit der Fahrersitzheizung


Gilt für die Climatronic.

Bei eingeschalteter Funktion wird durch Drücken der Taste für die Fahrersitzheizung auch die Lenkradheizung ein- bzw. ausgeschaltet.

- > Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen und den Menüpunkt für die Kopplung der Sitz- und Lenkradheizung wählen.

Oder:

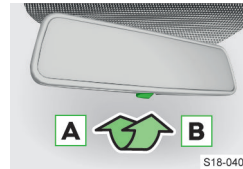
- > **MENU** >  >  im Infotainmentbildschirm antippen und den Menüpunkt für die Kopplung der Sitz- und Lenkradheizung wählen.

Beim Einschalten der Funktion wird im Infotainmentbildschirm die Funktionsfläche  angezeigt. Mit dieser kann die Lenkradheizung ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Innenspiegel

Bedienung

Innenspiegel mit manueller Verdunkelung



- A** Spiegel nicht verdunkelt
- B** Spiegel verdunkelt

Innenspiegel mit automatischer Verdunkelung

Die Spiegelverdunkelung wird nach dem Motorstart automatisch durch die Sensoren im Spiegel gesteuert.

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr!

Ein leuchtendes Display z. B. eines Mobiltelefons oder Navigationsgeräts kann die Funktion der automatischen Spiegelverdunkelung beeinträchtigen.

- > Diese Geräte nicht in der Nähe des Spiegels befestigen.


Außenspiegel

Bedienung

Stellungen des Drehknopfes und Einstellung der Spiegelfläche

Die Spiegel können ausstattungsabhängig manuell oder elektrisch anklappbar sein.



- L** Spiegel links einstellen
- O** Bedienung ausschalten
- R** Spiegel rechts einstellen
-  Spiegel elektrisch anklappen (zum Zurückklappen eine andere Stellung wählen)

-  Spiegel bei laufendem Motor beheizen

Spiegelfläche einstellen

- > Die Stellung **L** oder **R** wählen.
- > Den Drehknopf in Richtung der Pfeile bewegen.

Elektrisch anklappbare Spiegel automatisch anklappen

Die Spiegel werden beim Verriegeln des Fahrzeugs angeklappt und beim Entriegeln zurückgeklappt, wenn diese Funktion aktiviert ist.

- I** Das Verriegeln des Fahrzeugs wird nicht durch das Anklappen der Spiegel angezeigt. Das Verriegeln

des Fahrzeugs wird durch das Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Manuell anklappbare Spiegel

- › Den Spiegel mit Handdruck an das Seitenfenster anklappen.

⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr!

Die Außenspiegel lassen Objekte weiter entfernt erscheinen. Den Innenspiegel verwenden, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu bestimmen.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Spiegelbeschädigung!

Wenn der elektrisch anklappbare Spiegel durch äußere Einflüsse (z. B. durch einen Aufprall beim Rangieren) ausgeschwenkt wird, den Spiegel mit dem Drehknopf anklappen und ein hörbares Klappgeräusch abwarten.

Einstellungen

Die Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Anklappens der Außenspiegel erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Problemlösung

Elektrische Spiegelbedienung gestört

- › Die Spiegelfläche durch einen leichten Fingerdruck einstellen.

⚠ **VORSICHT**

Verbrennungsgefahr!

Aufgeheizte Außenspiegelflächen nicht berühren.

Rückhaltesysteme und Airbags

Sicherheitsgurte

Funktionsweise

Richtig angelegte Sicherheitsgurte bieten bei einem Unfall einen sehr guten Schutz. Sie verringern das Risiko einer Verletzung und erhöhen die Überlebenschance bei einem schweren Unfall.

⚠ **WARNUNG**

- ▶ Die Sicherheitsgurte dürfen nicht ausgebaut oder anderweitig verändert werden.
- ▶ Nicht versuchen, die Sicherheitsgurte selbst zu reparieren. Einen beschädigten Sicherheitsgurt unverzüglich von einem Fachbetrieb ersetzen lassen.

Gurtaufrollautomat

Die Aufrollautomatik blockiert den Gurt bei ruckartigem Zug am Gurt oder bei heftigem Aufrollen des Gurts.

⚠ **WARNUNG**

Wenn der Sicherheitsgurt bei ruckartigem Zug nicht blockiert wird, den Aufrollautomaten von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Gurtstraffer

Die Sicherheit für den **angegurteten** Fahrer, Beifahrer und die Fahrzeuginsassen auf den äußeren Rücksitzen wird durch Gurtstraffer an den Aufrollautomaten der vorderen und hinteren äußeren Sicherheitsgurte erhöht.

Der Sicherheitsgurt wird bei einem Aufprall einer bestimmten Unfallschwere durch den Gurtstraffer gestrafft, sodass eine unerwünschte Körperbewegung verhindert wird.

Der Gurtstraffer kann auch bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ausgelöst werden.

Bei einem Überschlag, bei **leichten** Kollisionen sowie bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte wirksam werden, erfolgt **keine Auslösung** der Gurtstraffer.

Beim Auslösen des Gurtstraffers wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Reversible Gurtstraffer



Fahrzeuge mit proaktivem Insassenschutzsystem verfügen über reversible Gurtstraffer » [Seite 131](#).

Die reversiblen Gurtstraffer erhöhen die Sicherheit für den angegurteten Fahrer und Beifahrer, indem der Sicherheitsgurt in kritischen Fahrsituationen automatisch dicht über den Körper gestrafft und anschließend wieder gelöst wird.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

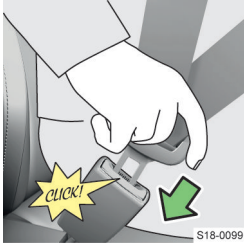


- nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn

-  - nicht angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz
-  - angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz

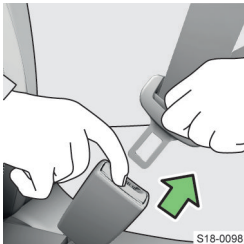
Bedienung

Gurt anlegen



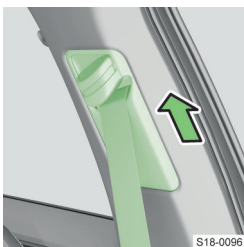
- › Die Schlosszunge greifen und das Gurtband langsam über Brust und Becken in Richtung Gurtschloss ziehen.
- › Die Schlosszunge in das Gurtschloss stecken, bis diese hörbar einrastet.
- › Eine Zugprobe durchführen, ob die Schlosszunge sicher eingerastet ist.

Gurt ablegen

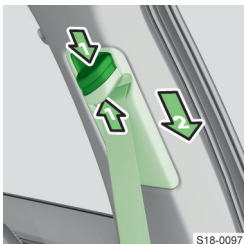


- › Die Schlosszunge greifen und durch Drücken der roten Taste lösen.
- › Das Gurtband halten, damit es sich beim Aufrollen nicht verdreht.

Einstellung



- › Den Umlenkbeschlag nach oben verschieben, um die Höhe zu vergrößern.



- › Die Sicherungstaste drücken und den Umlenkbeschlag nach unten verschieben, um die Höhe zu verringern.
- › Nach dem Einstellen durch ruckartiges Ziehen am Gurt prüfen, ob der Umlenkbeschlag sicher eingerastet ist

und ob der Gurt zuverlässig blockiert.

Problemlösung

Blockierter Gurtaufrollautomat



- › Das Gurtband in der Mitte greifen und zügig in Pfeilrichtung ziehen.
- › Das Gurtband halten und langsam aufrollen lassen.
- › Eine Zugprobe durchführen, ob der Aufrollautomat richtig funktioniert.
- › Wenn das Gurtband immer noch blockiert ist, den Entriegelungsvorgang ein- oder zweimal wiederholen.
- › Wenn das Gurtband weiterhin blockiert ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kindersitz

Was soll beachtet werden

Für den Einbau und die Benutzung des Kindersitzes die Hinweise in dieser Betriebsanleitung sowie in der Anleitung des Kindersitzherstellers beachten.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, Kinder immer auf den Rücksitzen zu befördern. Kinder auf dem Beifahrersitz nur in Ausnahmefällen befördern.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 der Europäischen Wirtschaftskommission verwenden.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 sind mit dem Prüfzeichen: großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer, gekennzeichnet.

Wir empfehlen, Kindersitze aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Diese Kindersitze wurden für die Verwendung in ŠKODA Fahrzeugen entwickelt und geprüft. Sie erfüllen die Norm ECE-R 44.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Beim Einbau des Kindersitzes auf dem Rücksitz den zugehörigen Vordersitz so einstellen, dass es zu keinem Kontakt zwischen dem Vordersitz und dem Kindersitz bzw. dem im Kindersitz beförderten Kind kommt.
- ▶ Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kindersitzes verhindert, die Kopfstütze in die höchste Position einstellen.
- ▶ Bei Verwendung eines separaten Kindersitzpolsters die Kopfstütze so einstellen, dass der Kopf des Kindes sich bündig auf der Höhe der Kopfstützenoberkante befindet, jedoch über diese nicht herausragt.

Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

Niemals einen Kindersitz verwenden, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf einem Sitz befördert wird, der durch einen davor untergebrachten aktiven Airbag geschützt wird. Das Kind könnte schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Darauf weisen auch die folgenden Aufkleber hin.



Aufkleber auf der Beifahrer-Sonnenblende.



Aufkleber an der mittleren Karoseriesäule auf der Beifahrerseite.

Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind auf dem Beifahrersitz befördert wird, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert

wird, unbedingt den Beifahrer-Frontairbag abschalten.

- ▶ Die Beifahrersitzlehne nach Möglichkeit senkrecht einstellen, sodass zwischen der Sitzlehne und dem Kindersitz ein stabiler Kontakt besteht.
- ▶ Den Beifahrersitz nach Möglichkeit nach hinten verschieben, sodass kein Kontakt zwischen dem Beifahrersitz und dem dahinter platzierten Kindersitz besteht.
- ▶ Den höheninstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.
- ▶ Den Beifahrer-Sicherheitsgurt möglichst weit nach oben einstellen.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Halsverletzung des beförderten Kindes durch den Sicherheitsgurt!

- ▶ Bei Kindersitzen der Gruppe 2 und 3 darauf achten, dass sich der an der Kindersitzkopfstütze angebrachte Umlenkbeschlag vor oder in gleicher Höhe mit dem Umlenkbeschlag an der mittleren Karoseriesäule befindet.
- ▶ Die Höhe des Beifahrer-Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt knickfrei durch den Umlenkbeschlag geführt und nicht über die Kante des Umlenkbeschlags verbogen wird.

⚠ **WARNUNG**

Sobald der Kindersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird, den Beifahrer-Frontairbag wieder einschalten.

Empfohlene Kindersitze

Gruppeneinteilung der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44.

Gruppe	Gewicht des Kindes
0	bis 10 kg
0+	bis 13 kg
1	9-18 kg
2	15-25 kg
3	22-36 kg

Empfohlene Kindersitze

Gruppe	Hersteller	Typ	Befestigung	Bestellnummer	Zulassungsnummer (E1 ...)
0+ bis 13 kg	Britax Römer	Baby Safe Plus	Isifix-Grundgestell	1ST019907	04 301146
1 9-18 kg	Britax Römer	Duo Plus TT	ISOFIX und TOP TETHER	DDA000006	04 301133
2-3 15-36 kg	Britax Römer	Kidfix XP ^{a)}	ISOFIX	000019906K	04 301198
	Britax Römer	Kidfix II XP	ISOFIX	000019906L	04 301323

^{a)} Für den optimalen Schutz insbesondere bei einem Seitenaufprall ist es empfohlen, diesen Kindersitz samt Rückenteil zu verwenden.

Befestigungselemente für Kindersitze

Verwendung von Kindersitzen

Übersicht der Nutzbarkeit der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 16.

Kindersitze mit dem ISOFIX-System

Gruppe	Größenklasse des Kindersitzes a)	Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag ^{b)}	Rücksitze außen ^{b)}	Rücksitz Mitte
0 bis 10 kg	E	X	IL	IL	X
0+ bis 13 kg	E	X	IL	IL	X
	D				
	C				
1 9-18 kg	D	X	IL	IL	X
	C				
	B				
	B1				
	A				
2 15-25 kg	-	X	IL	IL	X
3 22-36 kg	-	X	IL	IL	X

a) Die Größenklasse des Kindersitzes ist auf dem Kindersitzschild angegeben.
b) Der Sitz ist für die Befestigung ISO/R3 geeignet.

IL Der Sitz ist für die ISOFIX-Kindersitze mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet.

X Der Sitz ist nicht mit Halteösen des ISOFIX-Systems ausgestattet.

i-Size

Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag	Rücksitze außen	Rücksitz Mitte
i-UF	i-U	i-U	X

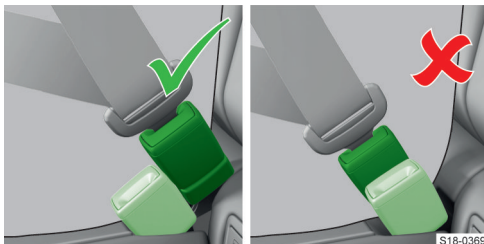
i-UF Der Sitz ist ausschließlich für die vorwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

i-U Der Sitz ist für die vorwärts und rückwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

X Der Sitz ist für die i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ nicht geeignet.

Mit einem Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze

Bei Verwendung eines Kindersitzes der Kategorie „Universal“ auf dem mittleren Rücksitz ist es nötig, das Gurtschloss des mittleren Sitzes hinter das Gurtschloss der äußeren Sitzes zu verschieben.



- ✓ Richtige Position - die Gurtschlösser stehen hintereinander
- ✗ Falsche Position - die Gurtschlösser stehen nebeneinander

S18-0369

Gruppe	Beifahrersitz mit eingeschaltetem Frontairbag	Beifahrersitz mit abgeschaltetem Frontairbag	Rücksitze außen	Rücksitz Mitte ^{a)}
0 bis 10 kg	X	U ^{b)}	U	U
0+ bis 13 kg	X	U ^{b)}	U	U
1 9-18 kg	UF	U	U	U
2 15-25 kg	UF	U	U	U
3 22-36 kg	UF	U	U	U

a) Es ist verboten, einen Kindersitz mit Stützfuß auf dem mittleren Rücksitz zu installieren.
 b) Den höhenstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.

U Der Sitz ist für die Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

UF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

X Der Sitzplatz ist für Kinder in dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.

Übersicht

ISOFIX

⚠️ WARNUNG

- ▶ An den Halteösen, die für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System vorgesehen sind, keine anderen Kindersitze, Gurte oder Gegenstände befestigen.

Das ISOFIX-System ermöglicht eine schnelle und sichere Befestigung des Kindersitzes. Die Halteösen für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System befinden sich an den äußeren Rücksitzen ggf. auch am Beifahrersitz.

Ein Kindersitz mit dem ISOFIX-System kann in das Fahrzeug nur dann eingebaut werden, wenn dieser für diesen Fahrzeugtyp freigegeben ist. Nähere Informationen sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder einer Fahrzeugliste, die dem Kindersitz beiliegt, zu entnehmen.



- ▶ Vor dem Einbau des Kindersitzes die Abdeckkappen abnehmen.

TOP TETHER

⚠️ WARNUNG

- ▶ Kindersitze mit dem TOP TETHER-System nur auf den Sitzen verwenden, die mit Halteösen mit dem TOP TETHER-Symbol versehen sind.
- ▶ Nur einen Befestigungsgurt des Kindersitzes an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigen.
- ▶ Bei der Befestigung des Kindersitzes mit dem TOP TETHER-System darf kein anderer Gegenstand an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigt sein.



Halteösen an den Rücksitzen



Halteöse am Beifahrersitz

Der befestigte Gurt des TOP TETHER-Systems schränkt Bewegungen des Kindersitzoberteils ein.

Die Halteösen für die Befestigung des Gurts befinden sich an den äußeren Rücksitzen ggf. auch am mittleren Rücksitz oder am Beifahrersitz.

Airbags

Verwendungszweck

Das Airbag-System bietet als Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Insassenschutz bei heftigen Frontal- und Seitenkollisionen.

Die bestmögliche Schutzwirkung des Airbags wird nur im Zusammenwirken mit dem angelegten Sicherheitsgurt erreicht, das Airbag-System stellt keinen Ersatz für die Sicherheitsgurte dar.

Funktionsweise

Beim Einsinken in den aufgeblasenen Airbag wird die Vorwärtsbewegung des Körpers gedämpft und das Verletzungsrisiko reduziert.

[i] Beim Aufblasen der Airbags wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Funktionsbedingung

✓ Zündung eingeschaltet.

Airbag-Auslösung bei einem Unfall

Die Airbag-Auslösung wird von vielen Faktoren beeinflusst. Entscheidend ist der auftretende Verzögerungsverlauf beim Aufprall.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen!

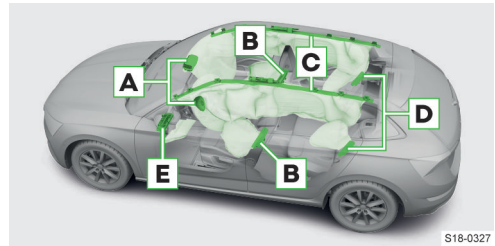
- ▶ Die richtige Sitzposition einhalten.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht im Entfaltungsbereich der Airbags halten.

In den folgenden Situationen erfolgt **keine** Airbag-Auslösung.

- ▶ Leichte Frontal- und Seitenkollisionen.
- ▶ Heckkollision.
- ▶ Fahrzeugüberschlag.

Wenn die gemessene Verzögerungsrate unterhalb der im Steuergerät einprogrammierten Bezugswerte liegt, werden die Airbags trotz einer möglichen schweren Fahrzeugbeschädigung nicht ausgelöst.

Airbagübersicht



- A** Frontairbags
- B** Seitenairbags vorn
- C** Kopfairbags
- D** Seitenairbags hinten
- E** Fahrer-Knieairbag

Der Verbauport der Airbags ist mit dem Schriftzug **AIRBAG** gekennzeichnet.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Funktionseinschränkung der Seitenairbags!

- ▶ Keine zu großen Kräfte, z. B. Stöße, auf die Sitzlehnen ausüben.
- ▶ Beschädigte-Sitzbezüge am Verbauport der Seitenairbags von einem Fachbetrieb in Stand setzen lassen.

Airbags abschalten

Wir empfehlen, das Abschalten anderer Airbags als des Beifahrer-Frontairbags » Seite 38, *Bedienung* von einem ŠKODA Servicepartner durchführen zu lassen.

Das Abschalten der Airbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Bei korrekter Fahrersitzeinstellung kann der Abstand von mindestens 25 cm zwischen Lenkradmitte und Brustbein nicht eingehalten werden.
- ▶ Im Fahrzeug sind zusätzliche Bedienungselemente für einen körperlich benachteiligten Fahrer verbaut.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.




leuchtet nach dem Einschalten der Zündung 4 s und blinkt anschließend 12 s - der Airbag oder der Gurtstraffer ist mit Diagnosegerät abgeschaltet
Meldung bezüglich des deaktivierten Airbags oder Gurtstraffers

⚠ **WARNUNG**

Wenn beim Fahrzeugverkauf ein Airbag abgeschaltet ist, den Käufer darüber informieren!

Problemlösung

Airbag-System gestört

-  leuchtet
Meldung bezüglich einer Airbag-Störung
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag

Verwendungszweck

Die Option für das Abschalten des Beifahrer-Frontairbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Auf dem Beifahrersitz ist ein Kindersitz befestigt, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.

Was soll beachtet werden

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Störung des Beifahrerairbag-Abschalt-systems!

- ▶ Den Airbag nur bei ausgeschalteter Zündung ab-schalten!

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer unerwarteten Auslösung der Beifahre-airbags bei einem Unfall!

- ▶ Wenn der Beifahrerairbag mit dem Schlüssel abge-schaltet wurde, den Schlüssel während der Fahrt nicht im Schlüsselschalter eingesteckt lassen. Durch Erschütterungen kann sich der Schlüssel im Schlitz drehen und den Airbag einschalten!

Bedienung

Vor dem Abschalten/Einschalten des Beifahrerair-bags

- › Den Schlüsselbart vollständig herausklappen.

Beifahrer-Frontairbag abschalten/einschalten



- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Beifahrertür öff-nen.
- › Den Schlüsselbart in den Schlitz im Schlüs-selschalter bis zum An-schlag einschieben.
- › Zum **Abschalten** den Schlüsselschalter vor-sichtig in die Position


OFF drehen.

- › Zum **Einschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position **ON** drehen.
- › Den Schlüsselbart aus dem Schlitz herausnehmen.
- › Die Beifahrertür schließen.
- › Die Zündung einschalten und prüfen, ob die Kon-trollleuchten für den Beifahrer-Frontairbag leuch-ten.

⚠ **WARNUNG**

Mit dem Abschalten des Beifahrerairbags wird gleichzeitig auch der Kopfairbag auf der Beifahrer-seite abgeschaltet.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

-  leuchtet 4 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet


Kontrollleuchten



- ▶ Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die bei-den Kontrollleuchten kurz auf.

- ▶ Wenn das System in Ord-nung ist, erlöschen die beiden Kontrollleuchten.



- ▶ Anschließend leuchtet eine der Kontrollleuchten in Abhängigkeit von der Position des Schlüsselschal-ters wieder auf.

OFF  leuchtet - Beifahrer-Frontairbag abge-schaltet

ON  leuchtet 65 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet

Problemlösung

Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört

- ON**  und **OFF**  blinken zusammen
Der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Unfall nicht ausgelöst!

- › Das Airbag-System unverzüglich von einem Fach-betrieb prüfen lassen.

Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher

Außenbeleuchtung

Funktionsweise

Das Licht funktioniert bei eingeschalteter Zündung, sofern es nicht anders angegeben ist.

Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht sorgt für die Beleuchtung des vorderen Fahrzeugbereichs.

Bei Fahrzeugen für bestimmte Märkte sorgt dieses auch für die Beleuchtung des hinteren Fahrzeugbereichs.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **0**, **AUTO** oder ☞☞.

Abblendlicht automatisch ein-/ausschalten

Das Abblendlicht wird entsprechend den Lichtverhältnissen automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols ☞☞ im Lichtschalter angezeigt.

Abblendlicht bei Regen automatisch ein-/ausschalten

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Funktion ist aktiviert.
- ✓ Die Frontscheibenwischer sind länger als 30 s eingeschaltet.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols ☞☞ im Lichtschalter angezeigt.

Full LED-Frontscheinwerfer

Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet, sorgen die Scheinwerfer für den bestmöglichen Lichtkegel vor dem Fahrzeug.

CORNER-Funktion

Die CORNER-Funktion sorgt für die Ausleuchtung der näheren Fahrzeugumgebung in der Abbiegerichtung.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das Blinklicht ist eingeschaltet oder die Vorderäder sind stark eingeschlagen.
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.
- ✓ Die Nebelscheinwerfer sind nicht eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 40 km/h.

Wenn kein Licht eingeschaltet ist

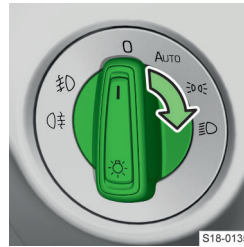
Das Aufleuchten des Symbols ☼ im Lichtschalter ggf. auch im Kombi-Instrument zeigt an, dass es erforderlich ist, das Licht einzuschalten.



leuchtet

- › Das Licht einschalten.

Bedienung

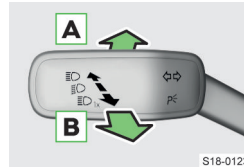


S18-0135

- 0** Licht außer Tagfahrlicht ausschalten
- AUTO** Abblendlicht automatisch ein-/ausschalten
- ☞☞ Standlicht einschalten
- ☞☞ Abblendlicht einschalten

Fernlicht

Das Fernlicht funktioniert bei eingeschaltetem Abblendlicht.



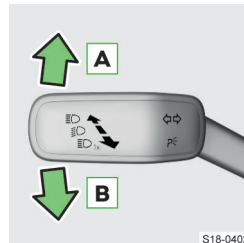
S18-0123

- A** Fernlicht einschalten - leuchtet ☞☞
- B** Fernlicht ausschalten - erlischt ☞☞ / Lichtlupe einschalten - leuchtet ☞☞

⚠ VORSICHT Unfallgefahr!

- ▶ Mit dem Fernlicht nicht die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.

Blinklicht



S18-0402

- A** Blinklicht rechts einschalten - blinkt ➔
- B** Blinklicht links einschalten - blinkt ➤

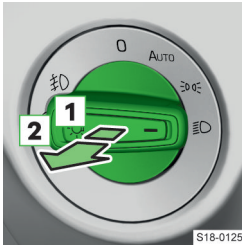
Blinklicht - Komfortblinken

Das Komfortblinken ermöglicht das dreimalige Blinken der Blinkleuchten, ohne den Hebel nach oben oder unten bewegen zu müssen.

- › Den Bedienungshebel nach oben oder unten tippen.

Die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal. Den Hebel in die entgegengesetzte Richtung tippen, um das Blinken vorzeitig zu beenden.

Nebellicht



- 1 Nebelscheinwerfer - leuchtet ☞
- 2 Nebelschlussleuchte - leuchtet ☞

- › Den Lichtschalter in Stellung **AUTO**, ☞ oder ☞ drehen.
- › Den Lichtschalter in die entsprechende Stellung ziehen.

☐ Die Nebelschlussleuchte leuchtet nicht, wenn ein Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist.

Warnblinkanlage

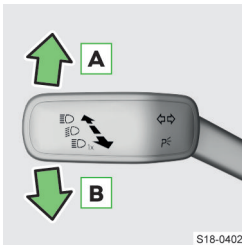
- › Zum Ein- oder Ausschalten die Taste **▲** im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Wenn bei eingeschalteter Warnblinkanlage das Blinklicht eingeschaltet wird, wird die Warnblinkanlage vorübergehend ausgeschaltet und es blinkt nur das Blinklicht auf der jeweiligen Fahrzeugseite.

Das automatische Einschalten der Warnblinkanlage kann bei einem heftigen Bremsmanöver erfolgen. Die Warnblinkanlage wird beim Anfahren oder Beschleunigen automatisch ausgeschaltet.

Einseitiges Parklicht ☞

Das einseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung einer Seite des geparkten Fahrzeugs, indem das entsprechende Standlicht eingeschaltet wird.



- A Standlicht rechts einschalten
- B Standlicht links einschalten

- › Die Zündung ausschalten.
- › Den Hebel in die entsprechende Stellung bewegen.
- › Das Fahrzeug verriegeln.

geln.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Beidseitiges Parklicht ☞

Das beidseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung des geparkten Fahrzeugs, indem das Standlicht eingeschaltet wird.

- › Die Zündung einschalten.
- › Den Lichtschalter in Stellung ☞ drehen.
- › Die Zündung ausschalten.
- › Das Fahrzeug verriegeln.

Das Licht kann sich bei zu niedrigem Batterieladezustand automatisch ausschalten. Wenn das beidseitige Parklicht bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet wird, erfolgt kein automatisches Ausschalten des Lichts.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Einstellungen

Automatische Fahrlichtschaltung bei Regen aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☞ > ☞

Oder:

MENU > ☞ > ☞ > ☞

Komfortblinken aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☞ > ☞

Oder:

MENU > ☞ > ☞ > ☞

Leuchtweitenregulierung der LED-Scheinwerfer



- Vordersitze besetzt, Gepäckraum leer
- 1 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum leer
- 2 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum beladen
- 3 Fahrersitz besetzt, Gepäckraum beladen

- › Die Reglerstellung entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs wählen.

☐ Bei den Full LED-Scheinwerfern erfolgt die Leuchtweitenregulierung automatisch.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Eine falsch eingestellte Leuchtweite führt zu einer unzureichenden Fahrzeugbeleuchtung oder zur Blendung der anderen Verkehrsteilnehmer.




- ▶ Die Leuchtweite richtig einstellen.

Full LED-Scheinwerfer für die gegensätzliche Verkehrsrichtung umstellen

- › Den Reisemodus im Infotainment im folgenden Menü einschalten.

CAR >  > 

Oder:


MENU >  >  > 

Problemlösung


Blinklicht ausgefallen

-  blinkt schneller - Blinkleuchte rechts ausgefallen

- › Die Blinkleuchte rechts prüfen.



-  blinkt schneller - Blinkleuchte links ausgefallen

- › Die Blinkleuchte links prüfen.

-  blinkt bei angekoppeltem Anhänger nicht - Anhängerblinklicht ausgefallen

- › Die Anhängerbeleuchtung prüfen.

Glühlampe oder LED-Leuchtmittel defekt

 oder  leuchtet

Im Display erscheint eine Information bezüglich des betroffenen Leuchtmittels.

- › Die ausgefallene Glühlampe austauschen.
- › Bei einem defekten LED-Leuchtmittel die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Scheinwerfer sind von innen beschlagen

Im Innenbereich der Scheinwerfer kann sich Feuchtigkeit niederschlagen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Fehlfunktion der automatischen Fahrlichtschaltung

- › Die Frontscheibe im Bereich des Regen-Lichtsensors reinigen.

Lichtkegel vor dem Fahrzeug hat sich verkürzt

Scheinwerfer defekt.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fahrbeleuchtung ausgefallen

Wenn eine Meldung bezüglich der ausgefallenen Fahrbeleuchtung angezeigt wird, funktioniert das Licht im Notbetrieb.

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME

Funktionsweise

Die Funktion COMING HOME schaltet das Licht nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein.

Die Funktion LEAVING HOME schaltet das Licht beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funk-Fernbedienung ein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Verschlechterte Sichtverhältnisse.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

Einstellungen

Die Einstellung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Fernlichtassistent Light Assist

Funktionsweise

Der Fernlichtassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

WARNUNG

Unfallgefahr!

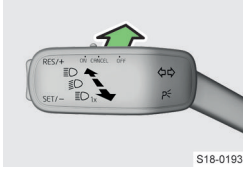
- ▶ Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.

Funktionsbedingungen


- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h (für einige Länder höher als 60 km/h).
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

Bedienung

Einschalten



› Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.

Im Kombi-Instrument leuchtet  auf.

S18-0193

Ausschalten

› Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.




Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Glühlampen wechseln

Was soll beachtet werden

Die nachstehend beschriebenen Glühlampen können in Selbsthilfe gewechselt werden. Die übrigen Leuchtquellen von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Die neue Glühlampe muss der Spezifikation der ursprünglichen Glühlampe entsprechen. Die Bezeichnung der Glühlampe steht auf dem Lampensockel.

① HINWEIS

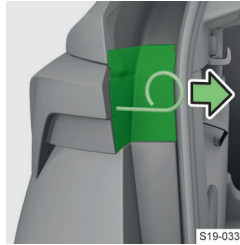
Gefahr einer Scheinwerferbeschädigung durch Wasser- und Schmutzeintritt!

› Die Schutzkappe nach dem Lampenwechsel immer richtig am Scheinwerfer einsetzen.

Bedingungen für den Glühlampenwechsel

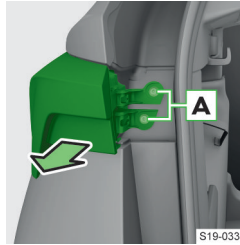
- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Licht ausgeschaltet.

Blinklicht hinten



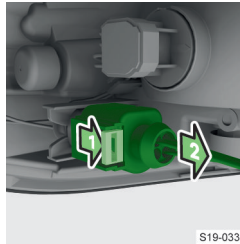
› Die Abdeckung mit dem Bügel aus dem Bordwerkzeug abnehmen.

S19-0333



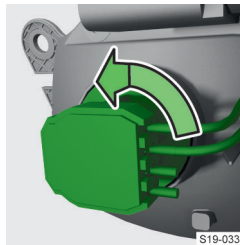
› Die Schrauben **A** abschrauben und die Leuchte herausnehmen.

S19-0334



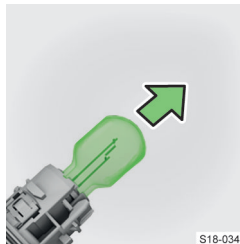
› Die Verriegelung am Stecker drücken und den Stecker herausnehmen.

S19-0335




› Den Sockel mit der Glühlampe drehen und herausnehmen.

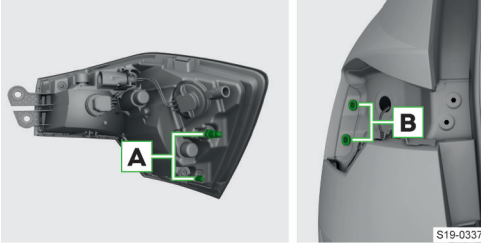
S19-0336



› Die Glühlampe im Sockel wechseln.
› Den Sockel mit der neuen Glühlampe in die Leuchte einschieben, sodass die Führungsnasen am Sockel mit den zugehörigen Öffnungen in der Leuchte in einer Flucht liegen.

S18-0343

› Den Sockel durch Drehen in Richtung  sichern.
› Den Stecker in die Leuchte bis zum Einrasten einstecken.



- › Die Leuchte mit den Zapfen **A** in die Öffnungen **B** in der Karosserie einsetzen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage!
 ▶ Darauf achten, dass beim Einsetzen der Leuchte die Leitungen zwischen der Leuchte und der Karosserie nicht eingeklemmt werden.

- › Die Leuchte festschrauben.
- › Die Abdeckung der Leuchte bis zum Einrasten einsetzen.

Rückfahrcheinwerfer

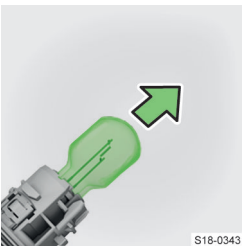
- › Die Gepäckraumklappe öffnen.



- › Die Abdeckkappe in der Gepäckraumklappe lösen und abnehmen.



- › Den Sockel mit der Glühlampe drehen und herausnehmen.



- › Die Glühlampe im Sockel wechseln.
- › Den Sockel mit der neuen Glühlampe in die Leuchte einschieben, sodass die Führungsnasen am Sockel mit den zugehörigen Öffnungen in der Leuchte in einer Flucht liegen.

- › Den Sockel durch Drehen in Richtung sichern.
- › Die Abdeckkappe bis zum Einrasten einsetzen.

Innenbeleuchtung

Bedienung

Bedienung der Beleuchtung

- Einschalten
- 0** Ausschalten
- Leseleuchten
- Automatisches Einschalten und Ausschalten

Die Leuchte hinten kann ausstattungsabhängig zusammen mit der Leuchte vorn automatisch ein- und ausgeschaltet werden.

Bei ausgeschalteter Leuchte vorn kann die Leuchte hinten manuell ein- und ausgeschaltet werden.

Automatisches Einschalten

Die Leuchte wird eingeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Das Fahrzeug wird entriegelt.
- ▶ Eine der Türen wird geöffnet.
- ▶ Der Zündschlüssel wird abgezogen.

Automatisches Ausschalten

Die Leuchte wird ausgeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Das Fahrzeug wird verriegelt.
- ▶ Die Zündung wird eingeschaltet.
- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Schließen aller Türen.

Automatisches Einschalten/Ausschalten der Fußraumbeleuchtung

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Ablend- oder Standlicht.

Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür (z. B. beim Ein- oder Aussteigen).

Einstellungen

Die Einstellung der Fußraumbeleuchtung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > >

Innere Ambientebeleuchtung

Verwendungszweck

Die Ambientebeleuchtung sorgt für die Ausleuchtung diverser Bereiche des Fahrzeuginnenraums.

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Abblend- oder Standlicht.

Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür (z. B. beim Ein- oder Aussteigen).

Einstellungen

Die Einstellung der Ambientebeleuchtung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Scheibenwischer und -wascher

Funktionsbedingungen

Funktionsbedingungen der Scheibenwischer

- ✓ Motorraumklappe geschlossen.
- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen.
- ✓ Zündung eingeschaltet.

Funktionsbedingungen der Scheibenwaschanlage

- ✓ Motorraumklappe geschlossen.
- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen.

Bedienung

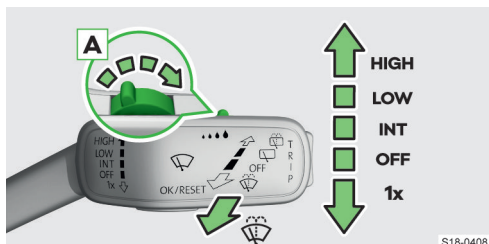
WARNUNG

Unfallgefahr!

Bei niedrigen Temperaturen kann das Scheibenwaschwasser auf der Scheibe gefrieren und die Sicht nach vorn einschränken.

- Die Scheibenwaschanlage erst verwenden, wenn die Scheibe warm ist.

Frontscheibe wischen und waschen



HIGH Schnelles Wischen

LOW Langsames Wischen

INT Je nach Ausstattung:

- Intervall-Wischen
- Automatisches Wischen durch den Regensensor gesteuertes Wischen

OFF Ausschalten

1x Tippwischen (gefederte Stellung)

A  Einstellung der Wischgeschwindigkeit für die Stellung **INT**

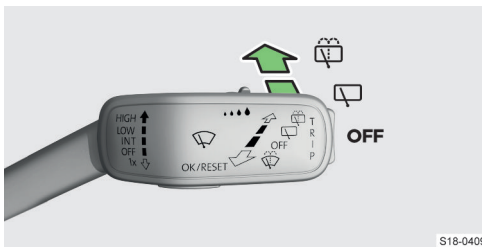
 Waschen und Wischen (gefederte Stellung)

Die Scheibenwaschdüsen der Frontscheibe werden zusammen mit den Außenspiegeln automatisch beheizt.


Scheinwerfer reinigen

Eingeschaltete Scheinwerfer werden beim ersten und nach jedem zehnten Waschen der Frontscheibe gereinigt. Die Einstellung des Reinigungsintervalls kann durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden.

Heckscheibe wischen und waschen



S18-0409

 Waschen und Wischen der Scheibe (gefederte Stellung)

Waschen der Rückfahrkamera (gefederte Stellung)

 Wischen

OFF Ausschalten

Automatisches Heckscheibenwischen

Bei eingeschaltetem Frontscheibenwischen wird die Heckscheibe nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch gewischt.

Einstellungen

Automatisches Wischen aktivieren/deaktivieren

Die Funktionen des automatischen Heckscheibenwischnens und des automatischen Wischens bei Regen können im Infotainment im folgenden Menü aktiviert und deaktiviert werden.

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Scheibenwaschwasser nachfüllen

⚠️ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Ein geeignetes Scheibenwaschwasser entsprechend den Witterungsverhältnissen verwenden.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwaschanlage!

- ▶ Beim Nachfüllen des Waschwassers das Sieb nicht aus dem Behälterstutzen nehmen.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheinwerfer!

- ▶ Nur ein Waschwasser verwenden, das die Polycarbonate nicht angreift.

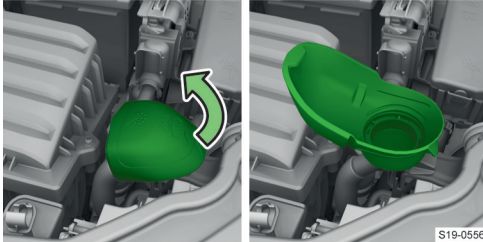
ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Teile des Motorraums!

- ▶ Nach dem Nachfüllen des Scheibenwaschwassers den Behälter verschließen.

Der Scheibenwaschwasserbehälter befindet sich im Motorraum » Seite 10.

Der Inhalt des Behälters beträgt 3 Liter, bei Fahrzeugen mit der Scheinwerferreinigungsanlage 4 Liter.



- ▶ Den oberen Bereich des Deckels vorsichtig aufklappen.

Problemlösung

Scheibenwaschwasserstand zu niedrig



- ▶ Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.

Angefrorene Scheibenwischer

- ▶ Angefrorene Scheibenwischer vor dem Einschalten der Zündung vorsichtig von der Scheibe lösen und vom Schnee und Eis befreien.

Scheibenwischerarme abklappen und Scheibenwischerblätter austauschen

Scheibenwischerarme von der Scheibe abklappen

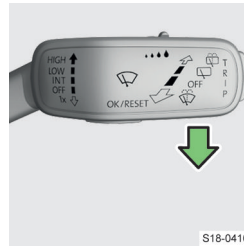
ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwischer und der Motorraumklappe!

- ▶ Die Motorraumklappe schließen, bevor die Scheibenwischerarme von der Scheibe abgeklappt werden.

- ▶ Bei abgeklappten Scheibenwischerarmen die Zündung nicht einschalten.

- ▶ Die Zündung ein- und wieder ausschalten.



- ▶ Innerhalb von 10 s den Bedienungshebel nach unten drücken und für ungefähr 2 s halten.

Die Scheibenwischerarme nehmen die Stellung zum Abklappen ein.

- ▶ Die Scheibenwischerarme von der Scheibe

abklappen.

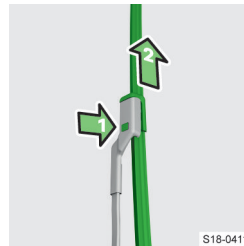
Scheibenwischerblatt austauschen

⚠️ **VORSICHT**

Unfallgefahr!

- ▶ Die Scheibenwischerblätter einmal bis zweimal jährlich wechseln.

- ▶ Den Scheibenwischerarm von der Scheibe abklappen.



- ▶ Die Sicherung drücken und das Wischerblatt abnehmen.

- ▶ Das neue Wischerblatt bis zum Einrasten einsetzen.

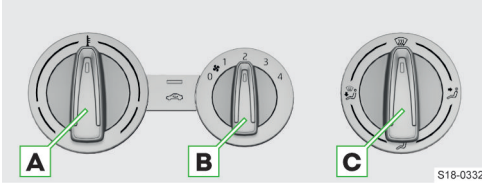
- ▶ Den Scheibenwischerarm an die Scheibe zurückklappen.

- ▶ Die Zündung einschalten und den Bedienungshebel nach unten drücken.

Heizung und Klimaanlage

Heizung

Übersicht der Heizungsbedienelemente



- A** Temperatur einstellen
- B** Gebläsedrehzahl einstellen
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen
- ☞ Umluftbetrieb ein-/ausschalten

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

Manuelle Klimaanlage

Was soll beachtet werden

- ▶ Wir empfehlen, einen Unterschied von max. 5 °C zwischen der Außentemperatur und der Innentemperatur einzuhalten.
- ▶ Wir empfehlen, die Kühlanlage ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten, um eine Geruchsentwicklung zu vermeiden.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ **WARNUNG**

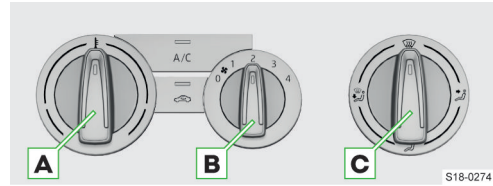
Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Die Außentemperatur liegt über 2 °C.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.

Übersicht der Bedienelemente der manuellen Klimaanlage



- A** Temperatur einstellen
- B** Gebläsedrehzahl einstellen
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen
- ☞ Umluftbetrieb ein-/ausschalten
- A/C** Kühlanlage ein-/ausschalten

i Nach dem Drücken der Taste **A/C** leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste auf, auch wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage nicht erfüllt sind. Die Kühlanlage wird eingeschaltet, wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage erfüllt sind.

i Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Automatisches Einschalten der Kühlanlage

Das automatische Einschalten der Kühlanlage verhindert das Beschlagen der Scheiben. Das Einschalten erfolgt in den folgenden Fällen.

- ▶ Wenn das Gebläse eingeschaltet ist und der Luftverteilungsregler in die Position ☞ eingestellt wird.
In diesem Fall wird der Umluftbetrieb ausgeschaltet und lässt sich nicht einschalten.
- ▶ Wenn der Luftverteilungsregler sich nicht in der Position ☞ befindet und der Umluftbetrieb eingeschaltet wird.

Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Ein kurzzeitig eingeschalteter Umluftbetrieb kann die Kühlwirkung erhöhen.

i Unter Umständen erfolgt das automatische Einschalten oder Ausschalten des Umluftbetriebs.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

- ▶ Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

› Die Gebläsedrehzahl erhöhen und die Kühlanlage einschalten.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Automatische Klimaanlage Climatronic

Was soll beachtet werden

- ▶ Wir empfehlen, einen Unterschied von max. 5 °C zwischen der Außentemperatur und der Innenraumtemperatur einzuhalten.
- ▶ Wir empfehlen, die Kühlanlage ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten., um eine Geruchsentwicklung zu vermeiden.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ WARNUNG

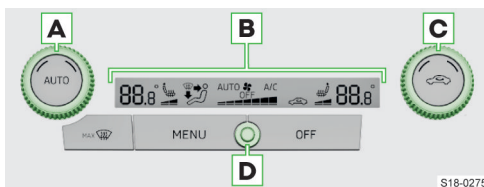
Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Die Außentemperatur liegt über 2 °C.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.

Bedienung



S18-0275

- A** Temperatur für die linke Seite einstellen
- B** Climatronic-Display
- C** Temperatur für die rechte Seite einstellen
- D** Innenraumtemperatursensor

AUTO Drücken - Automatikbetrieb einschalten
Die Funktion hält die Temperatur konstant und verhindert das Beschlagen der Scheiben.

Halten - Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite einschalten (Funktion SYNC)

☁ Umluftbetrieb ein-/ausschalten

MAX Modus für die Belüftung/Entfrosterung der Frontscheibe ein-/ausschalten

MENU Climatronic im Infotainment bedienen

OFF Climatronic ein-/ausschalten

Bei einer Temperatureinstellung außerhalb des Zahlenbereichs wird im Climatronic-Display eines der folgenden Symbole angezeigt.

LO Maximale Kühlleistung

HI Maximale Heizleistung

i Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Ein kurzzeitig eingeschalteter Umluftbetrieb kann die Kühlwirkung erhöhen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

- ▶ Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

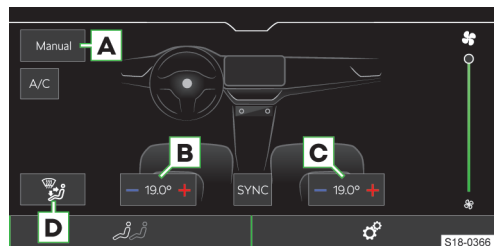
Einstellungen

Einstellungsmenü anzeigen

› Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken.

Oder:

› **MENU** > im Infotainmentbildschirm antippen.



S18-0366

- A** Climatronic-Modus wählen
- B** Temperatur für die linke Seite einstellen
- C** Temperatur für die rechte Seite einstellen
- D** Richtung des Luftaustritts im manuellen Modus einstellen

A/C Kühlanlage ein-/ausschalten

- ☞ Entsprechend dem gewählten Climatronic-Modus:
 - ▶ Manueller Modus - Gebläsedrehzahl einstellen
 - ▶ Automatischer Modus - Betriebsleistung einstellen

SYNC Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten

Weitere Einstellungen der Climatronic

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken > ☞ im Infotainmentbildschirm antippen, um weitere Einstellungen vorzunehmen.
- ▶ *Zuheizer automatisch* - Ein-/Ausschalten der schnellen Innenraumerwärmung.
- ▶ *Frontscheibenheizung automatisch* - Ein-/Ausschalten der automatischen Frontscheibenbeheizung.

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

- › Die Gebläsedrehzahl erhöhen und die Kühlanlage einschalten.

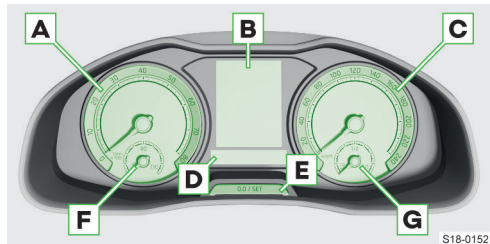
Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Fahrerinformationssystem

Analoges Kombi-Instrument

Übersicht



- A** Drehzahlmesser mit Kontrollleuchten
- B** Display mit Kontrollleuchten
- C** Geschwindigkeitsmesser mit Kontrollleuchten
- D** Leiste mit Kontrollleuchten
- E** Multifunktionsleiste:
 - ▶ Uhrzeit einstellen
 - ▶ Zähler für die zurückgelegte Fahrstrecke (trip) zurückstellen
 - ▶ Fahrstrecke und Tage bis zum nächsten Service-Termin anzeigen
- F** Kühlmitteltemperaturanzeige
- G** Kraftstoffvorratsanzeige

I Bei verschlechterten Sichtverhältnissen und ausgeschaltetem Abblendlicht wird die Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments verringert, um den Fahrer darauf hinzuweisen, das Licht einzuschalten.

Einstellungen

Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU > ☞

Kilometerzähler zurückstellen

0.0/SET > Die Taste im Kombi-Instrument kurz drücken.

Uhrzeit einstellen

0.0/SET > Die Taste im Kombi-Instrument halten, bis im Display der Menüpunkt **Uhrzeit** angezeigt wird.

- › Die Taste loslassen, im Display wird die Stundeneinstellung angezeigt.
- › Die Taste wiederholt drücken und die Stunden einstellen.

- › 4 s warten, im Display wird die Minuteneinstellung angezeigt.
- › Die Taste wiederholt drücken und die Minuten einstellen.
- › 4 s warten, im Display wird die Ausgangseinstellung angezeigt.

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt auch im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die Einstellung der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht im Infotainment im folgenden Menü.

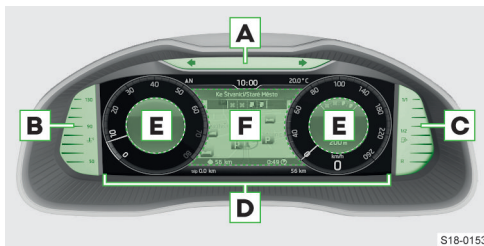
CAR > >

Oder:

MENU > > >

Digitales Kombi-Instrument

Übersicht



S18-0153

- A** Leiste mit Kontrollleuchten
- B** Kühlmitteltemperaturanzeige
- C** Kraftstoffvorratsanzeige
- D** Display – 5 mögliche Anzeigevarianten
- E** Zusätzliche Informationen
- F** Zentraler Displaybereich

Einstellungen

Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >

Kilometerzähler zurückstellen

Das Zurückstellen des Kilometerzählers erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Uhrzeit einstellen

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die Einstellung der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Variante der Displaydarstellung einstellen

- › Die Taste **VIEW** am Multifunktionslenkrad drücken, um die Variante der Displaydarstellung zu wechseln.

Dargestellte Varianten wählen

- › Die Taste **VIEW** am Multifunktionslenkrad halten.
- › Den Menüpunkt **Anzeigelayou**t wählen und bestätigen.
- › Eine der folgenden Varianten der Displaydarstellung wählen und bestätigen.



S18-0156

- A** Klassische Anzeige
- B** Erweiterte Anzeige
- C** Moderne Anzeige
- D** Grundanzeige
- E** Sportliche Anzeige

Anzeige von zusätzlichen Informationen wählen

- › Die Taste **VIEW** am Multifunktionslenkrad halten.
- › Eine der folgenden Vorwahl-Optionen wählen und bestätigen (der Umfang der Vorwahl-Optionen ist vom Infotainmenttyp abhängig).

- ▶ **Auto** - Informationen abhängig vom gewählten Fahrmodus
- ▶ **Classic** - Information zum geschalteten Gang sowie zur aktuellen Geschwindigkeit
- ▶ einstellbare Vorwahl-Optionen

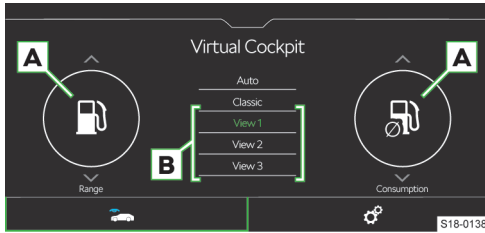
Vorwahl-Option für die Anzeige von zusätzlichen Informationen einstellen

Die Einstellung der Vorwahl-Option für die Anzeige von zusätzlichen Informationen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Virtual Cockpit

Oder:

MENU > > > Virtual Cockpit

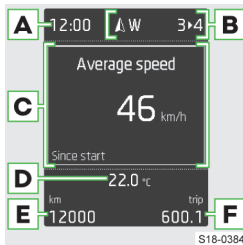


- › In den Bereichen **A** die gewünschten zusätzlichen Informationen wählen.
- › Die gewünschte Funktionsfläche für die Vorwahl-Option im Bereich **B** halten, um die Auswahl zu speichern (der Umfang der Vorwahl-Optionen ist vom Infotainmenttyp abhängig).

Display des Kombi-Instruments

Displayübersicht und Übersicht der Menüpunkte im Hauptmenü

Ausstattungsabhängig werden folgende Informationen im Display angezeigt.



- A** Uhrzeit
- B** Himmelsrichtungsanzeige
- C** Eingelegter Gang / Gangempfehlung
- D** Wählhebelstellungen des automatischen Getriebes
- E** Menü, Kontrollleuchten und Informationen
- F** Außen- und Innentemperatur

- D** Außen- und Innentemperatur
 - ❄️ oder ❄️ - niedrige Außentemperatur
- E** Insgesamt zurückgelegte Fahrstrecke
- F** Trip - zurückgelegte Fahrstrecke nach dem Zurückstellen des Speichers

Hauptmenüpunkte

- ▶ Fahrdaten » Seite 51
- ▶ Assistenten – Assistenzsysteme aktivieren/deaktivieren
- ▶ Navigation – z. B. Fahrempfehlungen, Kompass, Zielliste anzeigen
- ▶ Audio – Radio und Medien bedienen
- ▶ Telefon – Anrufliste, eingehenden Anruf annehmen oder ablehnen
- ▶ Fahrzeug – Fahrzeugzustand » Seite 52

Bedienung

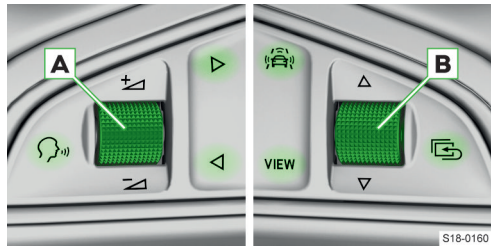
Bedienung über den Bedienungshebel



- A** Drücken – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen
- Halten** – Hauptmenü anzeigen

- B** Drücken – Menüpunkt bestätigen

Bedienung über das Multifunktionslenkrad



- 🗣️ Sprachbedienung ein-/ausschalten
- A** Drehen – Lautstärke einstellen
- Drücken** – Ton aus-/einschalten
- ▶ Zum nächsten Titel/Sender wechseln
- ◀ Zum vorherigen Titel/Sender wechseln
- 🚗 Menü der Assistenzsysteme anzeigen
- VIEW** Je nach Ausstattung:
 - ▶ **Drücken** – vorheriges Menü anzeigen (soweit eines gewählt wurde) / Menü Telefon anzeigen
 - Oder:
 - ▶ **Drücken** – Anzeigedarstellung wechseln
 - ▶ **Halten** – Menü der Vorwahl-Optionen mit zusätzlichen Informationen anzeigen
- B** Drehen – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen / Kartenmaßstab manuell ändern
- Drücken** – Menüpunkt bestätigen
- Drehen und drücken** – automatische Änderung des Kartenmaßstabs einschalten

- ☰ **Drücken** – im Menü um eine Ebene höher zurückkehren
- Halten** – Hauptmenü anzeigen

Fahrdaten

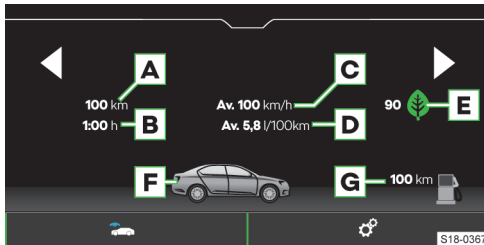
Übersicht

Die Fahrdatenanzeige funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

Im Display des Kombi-Instruments

- ▶ **Reichweite** – Fahrstrecke, die mit der vorhandenen Tankfüllmenge und bei gleicher Fahrweise zurückgelegt werden kann
- ▶ **AdBlue®-Reichweite** – Fahrstrecke, die mit der vorhandenen AdBlue®-Tankfüllmenge und bei gleicher Fahrweise zurückgelegt werden kann
- ▶ **Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch**
- ▶ **Momentaner Kraftstoffverbrauch**
- ▶ **Öltemperatur** – wenn die Temperatur niedriger als 50 °C ist oder wenn ein Systemfehler vorliegt, wird --- angezeigt
- ▶ **Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung**
» Seite 52
- ▶ **Aktuelle Fahrgeschwindigkeit**
- ▶ **Durchschnittsgeschwindigkeit**
- ▶ **Zurückgelegte Fahrstrecke**
- ▶ **Fahrzeit**

Im Infotainment



- A** Zurückgelegte Fahrstrecke
- B** Fahrzeit
- C** Durchschnittsgeschwindigkeit
- D** Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- E** Bewertung der Fahrwirtschaftlichkeit – **Drive-Green**-Funktion (in Abhängigkeit vom Infotainmenttyp) » Seite 119
- F** Grafische Kraftstoffvorratsdarstellung – liegt die voraussichtliche Reichweite unter 300 km, nähert sich das Fahrzeug langsam in Richtung des Symbols ☰
- G** Reichweite

Speicher

Das System speichert die Fahrdaten in den folgenden Speichern ab.

Ab Start bzw. „1“ (je nach Displaytyp)

- ▶ Im Speicher werden Fahrdaten vom Einschalten bis zum Ausschalten der Zündung abgespeichert. Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird der Speicher zurückgesetzt.

Langzeit bzw. „2“ (je nach Displaytyp)

- ▶ Im Speicher werden die Fahrdaten aller Fahrten bis zu insgesamt 99 Stunden und 59 Minuten Fahrzeit oder 9999 km Fahrstrecke abgespeichert. Wenn einer der aufgeführten Werte überschritten wird, wird der Speicher zurückgesetzt.

Ab Tanken bzw. „3“ (je nach Displaytyp)

- ▶ Im Speicher werden Fahrdaten ab dem letzten Kraftstofftanken abgespeichert. Mit dem nächsten Kraftstofftanken wird der Speicher zurückgesetzt.

Bedienung

Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über den Bedienungshebel anzeigen

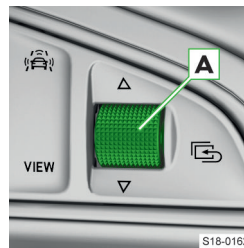
- › Den Menüpunkt *Fahrdaten* im Hauptmenü im Display des Kombi-Instruments wählen.



- A** Drücken – Angaben auswählen / Werte einstellen
- B** Drücken – Angabe bestätigen

Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad anzeigen

- › Den Menüpunkt *Fahrdaten* im Hauptmenü im Display des Kombi-Instruments wählen.



- A** Drehen – Angaben auswählen / Werte einstellen
- Drücken** – Angabe bestätigen

Fahrdaten im Infotainment anzeigen

Die Anzeige der Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > ☰ > *Fahrdaten*

Oder:

MENU > ☰ > ☰ > *Fahrdaten*

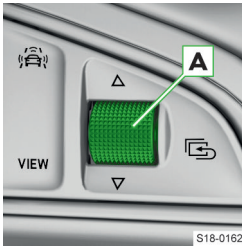
Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instrumentes über den Bedienungshebel wählen und zurücksetzen



- › Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, die Taste **A** wiederholt drücken.
- › Um den Speicher **zurückzusetzen**, die Tas-

te **A** halten.

Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instrumentes über das Multifunktionslenkrad wählen und zurücksetzen



- › Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, das Einstellrad **A** wiederholt drücken.
- › Um den Speicher **zurückzusetzen**, das Einstellrad **A** halten.

Speicher im Infotainment wählen

Die Speicherwahl erfolgt mit den Funktionsflächen **▶** im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > > Fahrdaten

Oder:

MENU > > > Fahrdaten

Speicher im Infotainment zurücksetzen

Das Zurücksetzen des Speichers erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > > >

Oder:

MENU > > > >

Einstellungen

Anzuzeigende Fahrdaten wählen

Die Auswahl der anzuzeigenden Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > > > > >

Oder:

MENU > > > > >

Einheiten einstellen

Die Einstellung der Einheiten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > > > > >

Oder:

MENU > > > > >

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung

Verwendungszweck

Das System bietet die Möglichkeit an, ein Geschwindigkeitslimit einzustellen, bei dessen Überschreitung ein akustisches Warnsignal ertönt und eine Warnmeldung im Display des Kombi-Instrumentes erscheint.

Einstellung

Geschwindigkeitslimit einstellen

- › Den Menüpunkt Warnung bei bzw. (je nach Displaytyp) wählen und bestätigen.
- › **Bei stehendem Fahrzeug** das gewünschte Geschwindigkeitslimit einstellen und bestätigen.
- › **Während der Fahrt** mit der gewünschten Geschwindigkeit fahren und diese als Geschwindigkeitslimit bestätigen.

Geschwindigkeitslimit zurücksetzen

- › Den Menüpunkt Warnung bei bzw. (je nach Displaytyp) wählen und bestätigen.
- › Zum Zurücksetzen des Geschwindigkeitslimits den gespeicherten Wert bestätigen.

Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird das eingestellte Limit deaktiviert, doch der eingestellte Wert bleibt gespeichert.

Fahrzeugzustand

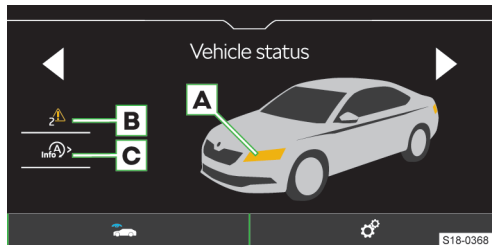
Anzeige

Die Anzeige des Fahrzeugzustands erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > Fahrzeugstatus

Oder:


MENU > > > Fahrzeugstatus





A Farbige dargestellte Fahrzeugbereiche weisen auf zugehörige Warmmeldungen hin.

B ✓ Keine Meldung

⚠ Warnmeldungen zum Fahrzeugzustand und deren Anzahl

C  Anzeigebildschirm: Anzeige der Informationen zum Zustand des START-STOPP-Systems

- ▶  /  Aktivierung/Deaktivierung der Hinweise bzgl. der Meldungen des START-STOPP-Systems in einer anderen Bildschirmdarstellung

Funktionsweise

Bei einer Systemstörung werden bei eingeschalteter Zündung im Display des Kombi-Instruments Meldungen bezüglich der betreffenden Störung angezeigt.

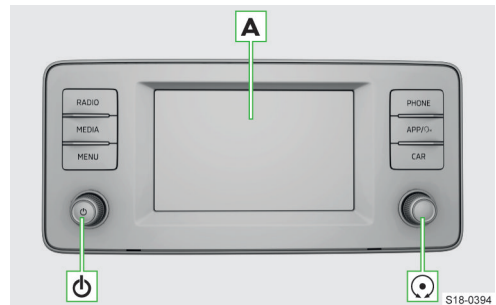
Meldungen bezüglich Störungen können auch im Infotainment angezeigt werden.

i Solange die Funktionsstörungen nicht behoben worden sind, werden die Warnmeldungen immer wieder angezeigt. Nach der ersten Anzeige der Meldung werden weiterhin lediglich die Kontrollleuchten


 (Gefährdung) oder  (Warnung) angezeigt.

Infotainment Swing

Infotainmentübersicht



A Touchscreen

 Drehregler links

▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten

▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen

 Drehregler rechts

▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen

▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen

RADIO Menü **Radio**

MEDIA Menü **Medien**

MENU Alle Menüs

PHONE Menü **Telefon**

APP/... Menü **SmartLink**

▶ **Drücken:** Menü anzeigen

▶ **Halten:** Sprachbedienung der SmartLink-Anwendung ein-/ausschalten

CAR Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

System

Bedienungszentrum

Verwendungszweck

Das Infotainment-Bedienungszentrum dient dem schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen.

- ▶ Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung.
- ▶ Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten.
- ▶ Funktionsflächen bevorzugter Funktionen.

Bedienungszentrum öffnen

- › Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Bedienungszentrum schließen

- › Δ antippen.

Oder:

- › Die Leiste im unteren Bildschirmbereich drücken und nach oben ziehen.

Oder:

- › 5 s warten.

Einstellung

- › Zum **Öffnen des Editiermodus** eine leere Funktionsfläche antippen oder die besetzte Funktionsfläche der bevorzugten Funktion halten.
- › Zum **Hinzufügen der bevorzugten Funktion** die Funktionsfläche der gewünschten Funktion antippen.
- › Zur **Entnahme der bevorzugten Funktion** m antippen.
- › Zum **Schließen des Editiermodus** \times antippen.

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen**Grundfunktionen einstellen**

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > g .

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > v .

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.

Einstellbar sind z. B. einige der folgenden Menüpunkte.

- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung.
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.
- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung.
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe.

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung der Raump Optimierung.
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre.
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige MENU** > g > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü MENU einstellen

Die Position der Funktionsflächen im Menü MENU kann wie folgt angepasst werden.

- › Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- › Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen**① HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen USB-Gerät!

Um ein USB-Gerät sicher zu trennen, wie folgt vorgehen.

- › **MENU** > g > *Sicher entfernen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das USB-Gerät trennen.

Problemlösung**Infotainment ohne Reaktion**

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- › v für länger als 10 s drücken.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

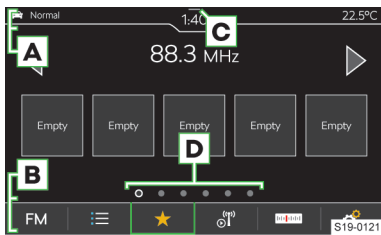
Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

> **MENU** >  > Systeminformationen antippen.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige des Bedienungszentrums
- D** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

ⓘ HINWEIS

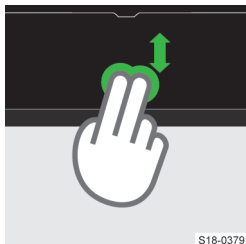
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

> Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung.**

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



S18-0379

> Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** >  > **Bildschirm**.

- > Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- > Ausschalten des Bildschirms.
- > Anzeige der Uhrzeit.
- > Bestätigungstöne und Animationen.

Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht










Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

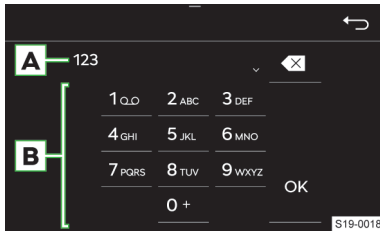
- > Alphanumerisch.
- > Numerisch.
- > Tastatur für die Eingabe.
- > Tastatur für die Suche.



Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - >  Zeichen vor dem Cursor löschen
 - > **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - > **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen
-  Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen
- B** Tastatur-Funktionsflächen
 - >  Zur Klein-/Großschreibung wechseln
 - > **ABC/ABB** Zur Sprachentastatur wechseln
 - > **123** Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
 - >  Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
 - >  Leerzeichen einfügen
 - >  **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
 - >  Cursor nach links verschieben
 - >  Cursor nach rechts verschieben
 - >  Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶ Zeichen vor dem Cursor löschen
- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- [i] Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- › Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- › oder das Fahnenymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- › Das Zeichen mit dem Symbol halten.
- › Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- › **MENU** > > **Zusätzliche Tastatursprachen** antippen.

Radio

Übersicht

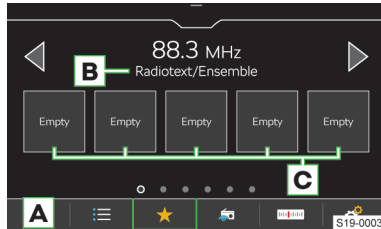
Hauptmenü anzeigen

- › **RADIO** antippen.

Oder:

- › **MENU** > antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



A Frequenzbereich wählen

B Abhängig vom Frequenzbereich

FM: Radiotext

DAB: Radiotext / Bezeichnung der Sendergruppe

C Stationstasten für bevorzugte Sender

- Liste der verfügbaren Sender
- ★ Favoriten anzeigen
- Informationen zum Sender anzeigen
- Sender manuell suchen (gilt für AM und FM)
- Einstellungen

[i] Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

Liste der verfügbaren Sender

- › antippen.
- ⊙ Gespielter Sender
- ★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
- Das DAB-Signal ist nicht verfügbar
- ∨ Filterung der Sender in der Liste nach dem Programmtyp, z. B. Kultur, Musik, Sport u. Ä.
- FM:** bei eingeschalteter RDS-Funktion
- Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- › ◀ oder ▶ im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik** ☞ › Scan oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** ^{SCAN} oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.

Sender manuell suchen

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

- › Im Hauptmenü Radio ☞ antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

- › Den rechten Drehregler drehen.

Einschränkung

- ▶ PParkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.

Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer

Sender speichern

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ › Speicher löschen antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender **Alle** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten ◀ ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten ◀ ▶ im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ › Pfeiltasten: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ › Verkehrsfunk (TP) antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio** den Menüpunkt ☞ › Verkehrsfunk (TP) einschalten.
- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ › Erweiterte Einstellungen › DAB-Verkehrsfunk (TP) ein-/ausschalten.

Senderlogo zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, gif, png, bmp mit einer Auflösung von maximal 500x500 Pixel verwendet werden.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ › Senderlogos antippen.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.
- › Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- › Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Im Hauptmenü **Radio** ☞ › Senderlogos antippen.
- › Zum Löschen **eines Logos** die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.

- › Zum Löschen **aller Logos** Alle antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Automatische Zuordnung des Logos des zu speichernden Senders den Favoriten ein-/ausschalten Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatische Speicherung Senderlogos* antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Region für Senderlogo*: antippen.
- › Das Land wählen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Radiotext* antippen.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.


Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatischer Frequenzwechsel (AF)* antippen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *RDS Regional*: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
 - ▶ *Fix* - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
 - ▶ *Automatisch* - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren


Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Senderliste sortieren*: antippen.
- ▶ Die Sortierung der Sender in alphabetischer Reihenfolge oder laut Gruppe wählen.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Radio-Daten-System (RDS)* antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ *Verkehrsfunk (TP)*.
- ▶ *Radiotext*.
- ▶ *RDS Regional*.
- ▶ *Automatischer Frequenzwechsel (AF)*.
- ▶ *Regionales Senderlogo*.
- ▶ *Sortierung der Sender in der Liste verfügbarer Sender*.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Andere DAB-Durchsagen* antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *DAB-DAB Programmverfolgung* antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.

Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatischer Wechsel DAB - FM* antippen.

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

- Im Hauptmenü **Radio** > *Erweiterte Einstellungen* > *Wechsel zu ähnlichem Sender* antippen.

Medien

Was soll beachtet werden

- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkechwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

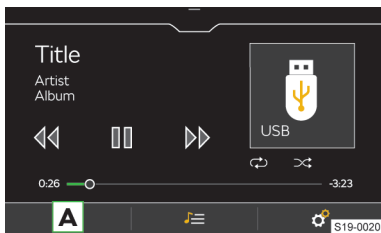
Übersicht

Hauptmenü anzeigen

- **MEDIA** antippen.

Oder:

- **MENU** > antippen.



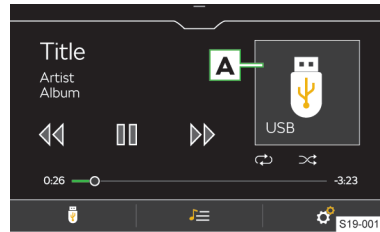
- A** Quelle wählen

Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

- Einstellungen

Player-Bedienung

Bedienung - Grundlagen



- A** Albumbild / Symbol der angeschlossenen Quelle

▶ **Antippen:** Wiedergabe starten

▢ **Antippen:** Pause

◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben

◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben

◀◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels

▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben

▶▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners
- Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

- Im Hauptmenü **Medien** > *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Wiedergabe von Online-Medien aus dem Apple-Gerät ein-/ausschalten

- Zum **Ein-/Ausschalten** im Hauptmenü **Medien** > *Online-Medien aus dem iPod-Gerät einbeziehen* antippen.

Unter den folgenden Bedingungen werden Medien in der Apple iCloud in die Liste verfügbarer Medien einbezogen.

- ✓ Das mobile Gerät ist nicht mittels Apple CarPlay verbunden.
- ✓ Das mobile Gerät ist an der Apple iCloud angeschlossen.

Verkehrsfunk

› Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** ⚙️ › **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

Um ein USB-Gerät sicher zu trennen, wie folgt vorgehen.

- › Im Hauptmenü **Medien** ⚙️ › **USB sicher entfernen** antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das USB-Gerät trennen.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen USB-Gerät!

Unterstützte Quellen und Dateien

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
			HDD (ohne spezielle Software)	
		USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen		
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5)	-

Unterstützte Quellen

ⓘ Das Apple-iAP1-Protokoll wird vom Infotainment nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

▶ <http://go.skoda.eu/compatibility>



Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3	mp3	8 - 160	16, 22, 24	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 9 und 9.1	wma	8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		8 - 768	32, 44, 48, 96	
ADTS	AAC LC	aac	8 - 640	22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
	AAC HE		8 - 320	16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2		16 - 64	32, 44, 48	
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96	Mono, Stereo, 5.1, 7.1
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo

Unterstützte Audiodateien

i Bei Dateien im MP4-Format erfolgt lediglich die Tonspurwiedergabe.

Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx
PLA	pls

Unterstützte Playlists

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

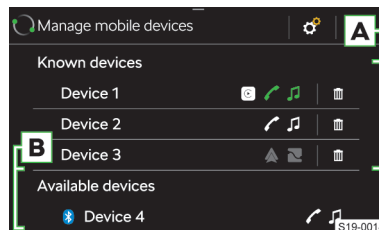
Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.

Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

> **PHONE** > > Mobiltelefon auswählen > antippen.

Oder:

> **MENU** > > Mobile Geräte antippen.



- Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- Das Gerät ist über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“ verbunden

- ♪ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
- ♪ Das Gerät ist über das Bluetooth®-Audioprofil verbunden
- ▲ Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
- ☰ Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**
- 📱 Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
- 📶 Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink
- A** Verbundene / Früher verbundene Geräte
- B** Verfügbare Geräte

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotaintmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > > *Bluetooth* > *Name*: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › **PHONE** > > *Mobiltelefon auswählen* > antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- › **PHONE** > > *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen.

- ▲ Android Auto
- 📱 Apple CarPlay
- 📶 MirrorLink

Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

- › Das mobile Gerät mit dem Infotainment verbinden.
- › Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.

Telefon

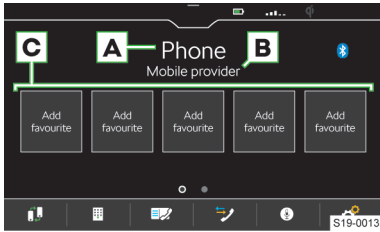
Hauptmenü Telefon

Hauptmenü anzeigen

- › **PHONE** antippen.

Oder:

> MENU > ☑ antippen.



- A** Name des verbundenen Telefons
 - ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen
- B** Name des Telefondienstanbieters
- C** Stationstasten für bevorzugte Kontakte
 - ☎ Das Haupttelefon gegen das Zusatztelefon wechseln
 - ☎ Telefonnummer eingeben
 - ☎ Kontaktliste
 - ☎ Anruflisten
 - ☎ Sprachbedienung des verbundenen Telefons einschalten
 - ☎ Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > Bluetooth > Bluetooth.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > Bluetooth > Sichtbarkeit..
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- > Im Hauptmenü **Telefon** ☎ antippen.
- > Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

I Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit

der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- > Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon** ☎ antippen.
- > Zur **Suche** innerhalb der Liste Suchen antippen.
- > Die Angaben für die Suche eingeben.
- > Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- > Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- > Im Hauptmenü **Telefon** ☎ > ☎ antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- ☎ Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- ☎ Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- ☎ Rufton aus-/einschalten
- ☎ Anruf halten
- ☎ Mikrofon aus-/einschalten
- ☎ Anruferdetail anzeigen
- ☎ Anruf aus dem zweiten Telefon während eines im ersten Telefon laufenden Gesprächs annehmen
Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird durch die Anrufannahme beendet.

- > Um **den Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☎ > Freisprechen antippen.

- > Um **den Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, ☎ antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- > Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- > Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche ☎ annehmen.
- > Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche ☎ antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

- ☞ Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- ↶ Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
- 🔊/🔇 Mikrofon aus-/einschalten
- 🔴 Konferenz beenden
- 👤 Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- 👤 Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- 🔴 Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- 👤👤 Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise.

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.
- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- › Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** im Hauptmenü **Telefon** ☞ antippen.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** › ☞ › *Bluetooth* › *Name*: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist kein Telefon verbunden

- › **PHONE** antippen.

Oder:

- › **MENU** › ↶ antippen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist ein anderes Telefon verbunden

- › **PHONE** › ☞ › *Mobiltelefon auswählen* › ☞ antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.

- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

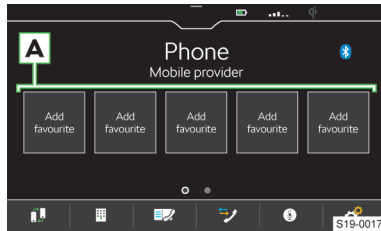
Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

- › **PHONE** › ☞ › *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten



- › Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste **A** halten.
- › Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- › Zur **Anzeige des Menüs für das Löschen** im Hauptmenü **Telefon** ☞ › *Favoriten verwalten* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon** ☞ › Benutzerprofil › Kontakte importieren antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☞ › Benutzerprofil › Sortieren nach: antippen und die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur Einstellung des Infotainment-Ruftons im Hauptmenü **Telefon** ☞ › Benutzerprofil › Anrufton auswählen antippen.
- › Den Rufton wählen.

Nummer der Sprachmailbox

- › Zur Einstellung der Nummer der Sprachmailbox im Hauptmenü **Telefon** ☞ › Benutzerprofil › Mailbox-Nummer: antippen.
- › Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

Parallele Gespräche

Gilt für einige Länder.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon besteht die Möglichkeit, den nächsten eingehenden Anruf anzunehmen und das vorangegangene Gespräch zu halten.

- › Zum Einschalten der parallelen Gespräche **Telefon** ☞ › Parallele Gespräche antippen.

WLAN

Funktionsweise

Das WLAN kann für die SmartLink-Verbindung verwendet werden.

Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 3 mobile Geräte verbunden werden.

- › Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **MENU** › ☞ › WLAN › Verbundene Geräte antippen.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** › ☞ › WLAN › WLAN-Hotspot einschalten.
- › Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** › ☞ › WLAN › Netzwerkname: zu entnehmen.

- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** › ☞ › WLAN › Netzwerkschlüssel zu entnehmen.

- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist werksseitig auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mind. 8 und max. 63 Zeichen enthalten.

- ▶ **MENU** › ☞ › WLAN › Netzwerkschlüssel antippen.
- ▶ Das Passwort eingeben und bestätigen.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

Übersichten der SmartLink-Verbindung

Hauptmenü SmartLink

- › **APP** ☞ antippen.

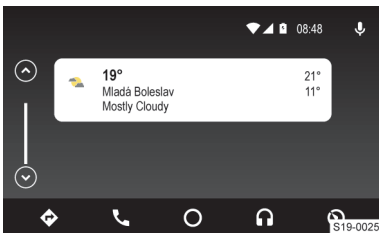
Oder:

- › **MENU** ›  antippen.



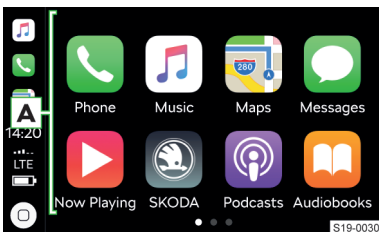
- A** Früher verbundenes Gerät
- B** Aktuell verbundenes Gerät
- ⓘ Anzeige der Informationen zum SmartLink
- ⊗ Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙️ Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto



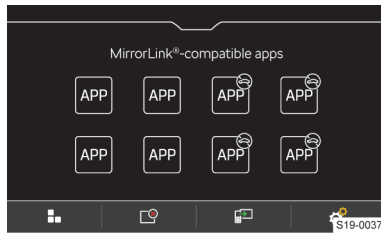
- 📍 Navigationsanwendungen
- ☎️ Telefonanwendungen
- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- 🎵 Musikanwendungen
- ⊗ Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren
- 🗣️ Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ⊗ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- ⏪ Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- 📄 Liste laufender Anwendungen
- 📱 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.
- Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.
- Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.
- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.
Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ☰ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung
In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

i Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Der Aufbau der WLAN-Verbindung ist nur bei Fahrzeugen mit den Online-Diensten oder mit dem Notruf möglich.

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt



Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.


SmartLink-Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus


- › Im mobilen Gerät das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- › MENU ›  ›  › Mobile Geräte antippen.

- › In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol  aufsuchen und wählen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden.


- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.

- › Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.

Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.

- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.




Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- ›  antippen.



Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › MENU ›  ›  › Mobile Geräte antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der verfügbaren Geräte wählen.
- › Das Bluetooth®-Freisprechprofil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.
- › In der Liste der **bekannten Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol  wählen.




Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Android Auto  › „Return to SKODA“ antippen.
- ›  antippen.


MirrorLink - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus


- › Im mobilen Gerät das WLAN sowie die Sichtbarkeit einschalten.
- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** ›  › **WLAN** › **WLAN-Hotspot** einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.
- › Das erforderliche Passwort eingeben.
- › In einigen mobilen Geräten muss die Kommunikation zwischen dem Gerät und dem Infotainment in der Notifizierungsleiste des mobilen Geräts bestätigt werden.
- › **MENU** ›  › **Mobile Geräte** antippen.
- › In der Liste der **verfügbaren Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol  wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü MirrorLink  antippen.
- ›  antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › **MENU** ›  antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Online-Dienste ŠKODA Connect**Funktionsweise**

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Für die Funktion der Online-Dienste ŠKODA Connect muss sich das Fahrzeug in Reichweite eines Mobilfunknetzes befinden, über das die Dienste bereitgestellt werden. Die Verfügbarkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Internetseite ŠKODA Connect

› <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Internetseite ŠKODA Connect Portal

› <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.

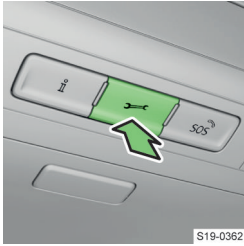



- › Die Taste  drücken.


Pannruf

Der Pannruf kann im Pannfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



› Die Taste  drücken.

- › **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- › **Hauptnutzer löschen** > Löschen antippen.
- › Den Löschvorgang bestätigen.

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

› <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Einstellungen


Die Nutzung der Online-Dienste ŠKODA Connect bedarf einer vorangehenden **Registrierung des Hauptnutzers** sowie einer anschließenden **Aktivierung der Online-Dienste**.

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.


Um die Online-Dienste ŠKODA Connect zu aktivieren, wie folgt vorgehen.

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- › Die bei der Benutzer- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erhaltene Registrierungs-PIN eingeben und bestätigen.
- › Die Einblendung der Meldung *Die Fahrzeugaktivierung ist abgeschlossen*. abwarten.
- › Eventuelle Meldungen im Bildschirm bestätigen.

Benutzer löschen

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.

Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Zustand der Verbindung zu den Online-Diensten ŠKODA Connect wird durch die Verfärbung des Symbols  in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

› **Weiß** - die Online-Dienste sind verfügbar.

› **Grau** - die Online-Dienste sind nicht verfügbar.

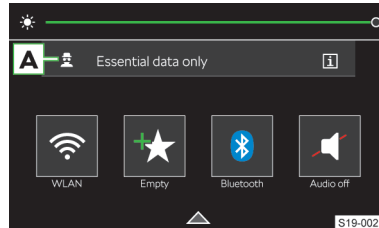
Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten


Die Schutzebene personenbezogener Daten der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.




› Das Infotainment-Bedienungszentrum öffnen, indem die Leiste im oberen Bildschirmbereich gedrückt gehalten und nach unten


gezogen wird.







› Zur **Anzeige von Informationen** zu den jeweiligen Schutzebenen  antippen.

› Zur Anzeige des Menüs für die **Einstellung der Schutzebene** das Symbol  antippen.

Oder:

› **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > **Privatsphäre und Dienste** antippen.


› Eine der folgenden Varianten der Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten wählen.

-  Versendung lediglich der gesetzlich geforderten Daten.
-  Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten.
-  Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten sowie der Daten bezüglich der Fahrzeugposition.
-  Teilung der Daten bezüglich der Fahrzeugposition auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

Verwaltung der Online-Dienste

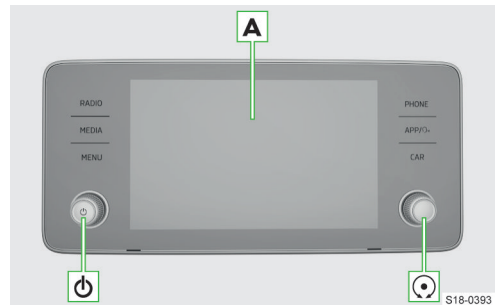
In der Dienstverwaltung ist es möglich, Informationen zu den Online-Diensten, zur Gültigkeit deren Li-



zenz anzuzeigen, oder die Dienste ein-/auszuschalten.

- › **MENU** ›  › ŠKODA Connect (Online-Dienste) › *Privatsphäre und Dienstverwaltung* antippen.

Infotainment Bolero

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
-  Drehregler links
 - ▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten
 - ▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen
-  Drehregler rechts
 - ▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen
 - ▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen
- RADIO** Menü **Radio**
- MEDIA** Menü **Medien**
- MENU** Alle Menüs
- PHONE** Menü **Telefon**
- APP/SMARTLINK** Menü **SmartLink**
 - ▶ **Antippen:** Menü anzeigen
 - ▶ **Halten:** Sprachbedienung der SmartLink-Anwendung ein-/ausschalten
- CAR** Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

System

Bedienungszentrum

Verwendungszweck

Das Infotainment-Bedienungszentrum dient dem schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen.

- ▶ Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung.
- ▶ Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten.
- ▶ Funktionsflächen bevorzugter Funktionen.

Bedienungszentrum öffnen



- ▶ Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Bedienungszentrum schließen

- ▶ \triangle antippen.

Oder:

- ▶ Die Leiste im unteren Bildschirmbereich drücken und nach oben ziehen.

Oder:

- ▶ 5 s warten.

Einstellung

- ▶ Zum **Öffnen des Editiermodus** eine leere Funktionsfläche antippen oder die besetzte Funktionsfläche der bevorzugten Funktion halten.
- ▶ Zum **Hinzufügen der bevorzugten Funktion** die Funktionsfläche der gewünschten Funktion antippen.
- ▶ Zur **Entnahme der bevorzugten Funktion** \blacksquare antippen.
- ▶ Zum **Schließen des Editiermodus** \times antippen.

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** \triangleright \odot .

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** \triangleright \triangleleft .

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.

Einstellbar sind z. B. einige der folgenden Menüpunkte.

- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung.
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.
- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung.
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe.

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung der Raumoptimierung.
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre.
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt.

- ▶ Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- ▶ Zur **manuellen Anzeige MENU** \triangleright \odot \triangleright *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü MENU einstellen

Die Position der Funktionsflächen im Menü MENU kann wie folgt angepasst werden.

- ▶ Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- ▶ Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen USB-Gerät!

Um ein USB-Gerät sicher zu trennen, wie folgt vorgehen.

- ▶ **MENU** \triangleright \odot \triangleright *Sicher entfernen* antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät wählen.
- ▶ Das USB-Gerät trennen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- ▶ ϕ für länger als 10 s drücken.
- ▶ Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

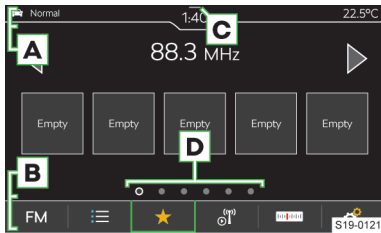
Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

> MENU >  > Systeminformationen antippen.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige des Bedienungszentrums
- D** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

① HINWEIS

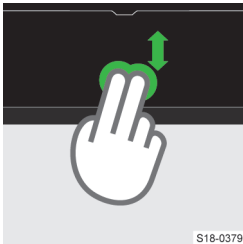
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

> Die Bedienung des Infotainmentbildschirms erfolgt durch eine leichte Fingerberührung.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



> Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü MENU >  > Bildschirm.

- > Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- > Ausschalten des Bildschirms.
- > Anzeige der Uhrzeit.
- > Bestätigungstöne und Animationen.

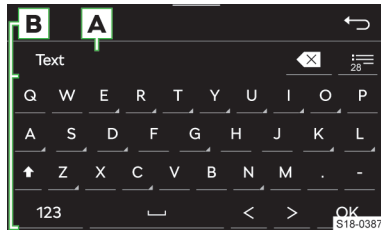
Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht










Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

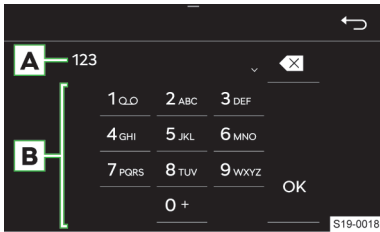
- > Alphanumerisch.
- > Numerisch.
- > Tastatur für die Eingabe.
- > Tastatur für die Suche.



Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - >  Zeichen vor dem Cursor löschen
 - > **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - > **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen
-  Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen
- B** Tastatur-Funktionsflächen
 - >  Zur Klein-/Großschreibung wechseln
 - > **ABC/A6B** Zur Sprachentastatur wechseln
 - > **123** Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
 - >  Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
 - >  Leerzeichen einfügen
 - >  **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
 - >  Cursor nach links verschieben
 - >  Cursor nach rechts verschieben
 - >  Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶ Zeichen vor dem Cursor löschen
- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen

i Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- ▶ Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- ▶ oder das Fahnen-Symbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- ▶ Das Zeichen mit dem Symbol halten.
- ▶ Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- ▶ **MENU** > > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

Radio

Übersicht

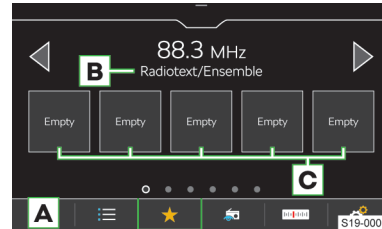
Hauptmenü anzeigen

- ▶ **RADIO** antippen.

Oder:

- ▶ **MENU** > antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



A Frequenzbereich wählen

B Abhängig vom Frequenzbereich

FM: Radiotext

DAB: Radiotext / Bezeichnung der Sendergruppe

C Stationstasten für bevorzugte Sender

- Liste der verfügbaren Sender
- ★ Favoriten anzeigen
- Informationen zum Sender anzeigen
- Sender manuell suchen (gilt für AM und FM)
- Einstellungen

i Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

Liste der verfügbaren Sender

- ▶ antippen.

- Gespielter Sender
- ★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
- Das DAB-Signal ist nicht verfügbar
- ▼ Filterung der Sender in der Liste nach dem Programmtyp, z. B. Kultur, Musik, Sport u. Ä.
- FM:** bei eingeschalteter RDS-Funktion
- Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regionalsenders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- › < oder > im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik** > Scan oder den rechten Drehregler drücken.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** oder den rechten Drehregler drücken.

Sender manuell suchen

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

- › Im Hauptmenü Radio antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche** < oder > neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

- › Den rechten Drehregler drehen.

Einschränkung

- ▶ PParkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.

Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- › Im Hauptmenü Radio > Speicher löschen antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender Alle antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten < >

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten < > im Hauptmenü Radio wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü Radio > Pfeiltasten: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü Radio > Verkehrsfunk (TP) antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü Radio den Menüpunkt > Verkehrsfunk (TP) einschalten.
- › Im Hauptmenü Radio > Erweiterte Einstellungen > DAB-Verkehrsfunk (TP) ein-/ausschalten.

Senderlogo zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, gif, png, bmp mit einer Auflösung von maximal 500x500 Pixel verwendet werden.

- › Im Hauptmenü Radio > Senderlogos antippen.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.
- › Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- › Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Im Hauptmenü Radio > Senderlogos antippen.
- › Zum Löschen **eines** Logos die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.

- ▶ Zum Löschen **aller Logos** Alle antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Automatische Zuordnung des Logos des zu speichernden Senders den Favoriten ein-/ausschalten Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatische Speicherung Senderlogos* antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Region für Senderlogo*: antippen.
- ▶ Das Land wählen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *RDS Regional*: antippen.
- ▶ Einen der folgenden Menüpunkte wählen.

▶ **Fix** - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.

▶ **Automatisch** - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatischer Frequenzwechsel (AF)* antippen.

Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Senderliste sortieren*: antippen.
- ▶ Die Sortierung der Sender in alphabetischer Reihenfolge oder laut Gruppe wählen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.


Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > *Radiotext* antippen.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Radio-Daten-System (RDS)* antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ Verkehrsfun (TP).
- ▶ Radiotext.
- ▶ RDS Regional.
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF).
- ▶ Regionales Senderlogo.
- ▶ Sortierung der Sender in der Liste verfügbarer Sender.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Andere DAB-Durchsagen* antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *DAB-DAB Programmverfolgung* antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.


Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

- ▶ Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatischer Wechsel DAB - FM* antippen.

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

➤ Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > **Wechsel zu ähnlichem Sender antippen**.

Medien

Was soll beachtet werden


- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

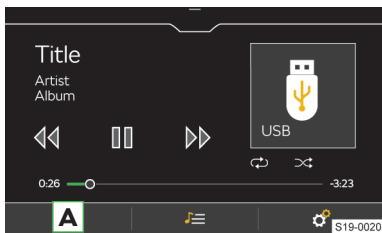
Übersicht

Hauptmenü anzeigen

➤ **MEDIA** antippen.

Oder:

➤ **MENU** >  antippen.



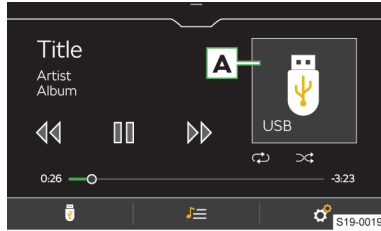
A Quelle wählen

 Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

 Einstellungen

Player-Bedienung

Bedienung - Grundlagen



A Altbild / Symbol der angeschlossenen Quelle

▶ **Antippen:** Wiedergabe starten

⏸ **Antippen:** Pause

⏮ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben

⏮ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben

⏮ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels

▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben

▶▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

🔄 Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels

🔄 Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners


🔁 Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

➤ Im Hauptmenü **Medien**  > *Mix/Repeat inklusive Unterordner antippen*.

Wiedergabe von Online-Medien aus dem Apple-Gerät ein-/ausschalten

➤ Zum **Ein-/Ausschalten** im Hauptmenü **Medien**  > *Online-Medien aus dem iPod-Gerät einbeziehen antippen*.

Unter den folgenden Bedingungen werden Medien in der Apple iCloud in die Liste verfügbarer Medien einbezogen.

- ✓ Das mobile Gerät ist nicht mittels Apple CarPlay verbunden.
- ✓ Das mobile Gerät ist an der Apple iCloud angeschlossen.

Verkehrsfunk

➤ Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** > **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

Um ein USB-Gerät sicher zu trennen, wie folgt vorgehen.

- Im Hauptmenü **Medien** > **USB sicher entfernen** antippen.
- Das gewünschte Gerät wählen.
- Das USB-Gerät trennen.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen USB-Gerät!

Unterstützte Quellen und Dateien

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
			HDD (ohne spezielle Software)	
		USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen		
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5)	-

Unterstützte Quellen

ⓘ Das Apple-iAP1-Protokoll wird vom Infotainment nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

➤ <http://go.skoda.eu/compatibility>



Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3	mp3	8 - 160	16, 22, 24	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 9 und 9.1	wma	8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		8 - 768	32, 44, 48, 96	
ADTS	AAC LC	aac	8 - 640	22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
	AAC HE		8 - 320	16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2		16 - 64	32, 44, 48	
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96	Mono, Stereo, 5.1, 7.1
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo

Unterstützte Audiodateien

Bei Dateien im MP4-Format erfolgt lediglich die Tonspurwiedergabe.

Dateien, die über das DRM- und iTunes®-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx
PLA	pls

Unterstützte Playlists

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

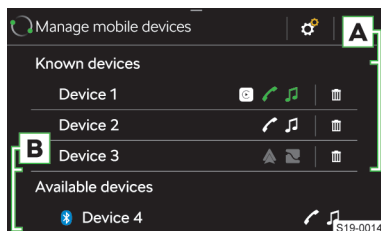
Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.

Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

> PHONE > Mobiltelefon auswählen > antippen.

Oder:

> MENU > Mobile Geräte > Mobile Geräte antippen.



- ✓ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- ✓ Das Gerät ist über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“ verbunden

- ♪ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
- ♪ Das Gerät ist über das Bluetooth®-Audioprofil verbunden
- ▲ Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
- ▣ Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink
- A Verbundene / Früher verbundene Geräte
- B Verfügbare Geräte

Einschränkungen von mobilen Geräten und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > > Bluetooth > Name: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › **PHONE** > > Mobiltelefon auswählen > antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- › **PHONE** > > Mobiltelefon auswählen antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen.

- ▲ Android Auto
- Apple CarPlay
- MirrorLink

Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

- › Das mobile Gerät mit dem Infotainment verbinden.
- › Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.

Telefon

Hauptmenü Telefon

Hauptmenü anzeigen

- › **PHONE** antippen.

Oder:

> **MENU** > ↗ antippen.



A Name des verbundenen Telefons
 ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen

B Name des Telefondienstanbieters

C Stationstasten für bevorzugte Kontakte

- ☎ Das Haupttelefon gegen das Zusatztelefon wechseln
- ☎ Telefonnummer eingeben
- ☎ Kontaktliste
- ☎ Anruflisten
- ☎ Sprachbedienung des verbundenen Telefons einschalten
- ☎ Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
 Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > Bluetooth > Bluetooth.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
 Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > Bluetooth > Sichtbarkeit.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- > Im Hauptmenü **Telefon** ☎ antippen.
- > Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

[1] Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit

der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- > Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon** ☎ antippen.
- > Zur **Suche** innerhalb der Liste *Suchen* antippen.
- > Die Angaben für die Suche eingeben.
- > Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- > Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- > Im Hauptmenü **Telefon** ☎ > ☎ antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- ☎ Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- ☎ Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- ☎ Rufton aus-/einschalten
- ☎ Anruf halten
- ☎ Mikrofon aus-/einschalten
- ☎ Anruferdetail anzeigen
- ☎ Anruf aus dem zweiten Telefon während eines im ersten Telefon laufenden Gesprächs annehmen
 Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird durch die Anrufannahme beendet.

- > Um den **Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☎ > Freisprechen antippen.

- > Um den **Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, ☎ antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- > Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- > Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche ☎ annehmen.

- > Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche ☎ antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

- ☎ Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- ↩ Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
- 🔊/🔇 Mikrofon aus-/einschalten
- 🔴 Konferenz beenden
- 👤 Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- 👤 Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- 🔴 Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- 👤👤 Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise.

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.
- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- ▶ Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** im Hauptmenü **Telefon** antippen.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

- ▶ Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- ▶ Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > Bluetooth > Name: ermitteln.
- ▶ Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist kein Telefon verbunden

- ▶ **PHONE** antippen.

Oder:

- ▶ **MENU** > ↗ antippen.
- ▶ Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist ein anderes Telefon verbunden

- ▶ **PHONE** > ☎ > Mobiltelefon auswählen > ☎ antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.

- ▶ Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- ▶ Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- ▶ Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

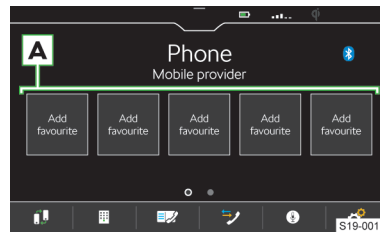
Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

- ▶ **PHONE** > ☎ > Mobiltelefon auswählen antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- ▶ Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten



- ▶ Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste **A** halten.
- ▶ Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- ▶ Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- ▶ Zur **Anzeige des Menüs für das Löschen** im Hauptmenü **Telefon** ☎ > Favoriten verwalten antippen.
- ▶ Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- ▶ Zum Löschen **aller** Stationstasten **Alle** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Benutzerprofil* > *Kontakte importieren* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Benutzerprofil* > *Sortieren nach*: antippen und die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur Einstellung des Infotainment-Ruftons im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Benutzerprofil* > *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.

Nummer der Sprachmailbox

- › Zur Einstellung der Nummer der Sprachmailbox im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Benutzerprofil* > *Mailbox-Nummer*: antippen.
- › Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

Parallele Gespräche

Gilt für einige Länder.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon besteht die Möglichkeit, den nächsten eingehenden Anruf anzunehmen und das vorangegangene Gespräch zu halten.

- › Zum Einschalten der parallelen Gespräche **Telefon** ☞ > *Parallele Gespräche* antippen.

WLAN**Funktionsweise**

Das WLAN kann für die SmartLink-Verbindung verwendet werden.

Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 3 mobile Geräte verbunden werden.

- › Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **MENU** > ☞ > *WLAN* > *Verbundene Geräte* antippen.

Einstellungen**Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden**

- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > ☞ > *WLAN* > *WLAN-Hotspot* einschalten.
- › Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** > ☞ > *WLAN* > *Netzwerkname*: zu entnehmen.

- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > ☞ > *WLAN* > *Netzwerkschlüssel* zu entnehmen.

- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist werksseitig auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mind. 8 und max. 63 Zeichen enthalten.

- ▶ **MENU** > ☞ > *WLAN* > *Netzwerkschlüssel* antippen.
- ▶ Das Passwort eingeben und bestätigen.

SmartLink**Funktionsweise**

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

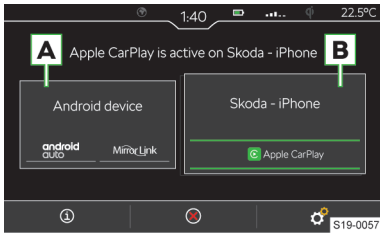
- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

Übersichten der SmartLink-Verbindung**Hauptmenü SmartLink**

- › **APP**/☞ antippen.

Oder:

- › **MENU** >  antippen.

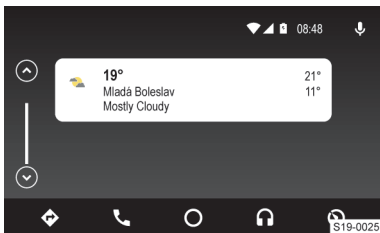


A Früher verbundenes Gerät

B Aktuell verbundenes Gerät

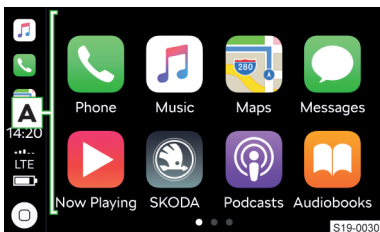
- ① Anzeige der Informationen zum SmartLink
- ⊗ Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙️ Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto



- ⊗ Navigationsanwendungen
- ☎️ Telefonanwendungen
- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- 🎵 Musikanwendungen
- ⊗ Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren
- 🗣️ Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

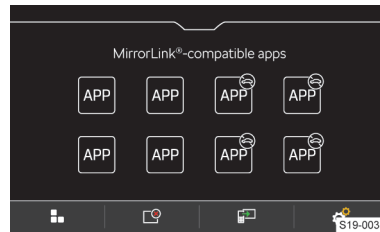
Apple CarPlay



A Liste verfügbarer Anwendungen

- Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ⊗ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- ⌂ Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- 📄 Liste laufender Anwendungen
- 📱 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.
- Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.
- Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.
- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung**Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung**

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ⌂ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung
In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

ℹ Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Der Aufbau der WLAN-Verbindung ist nur bei Fahrzeugen mit den Online-Diensten oder mit dem Notruf möglich.



Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt


Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

SmartLink-Einstellungen**Apple CarPlay - Verbindung mittels USB**

- Das Infotainment einschalten.
- Das mobile Gerät einschalten.
- Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus


- Im mobilen Gerät das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- **MENU** >  >  > Mobile Geräte antippen.

- In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol  aufsuchen und wählen.
- Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden.


- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.

- Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
- Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.

Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.

- Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- Ggf. die PIN bestätigen.
- Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.




Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
-  antippen.



Android Auto - Verbindung mittels USB

- Das Infotainment einschalten.
- Das mobile Gerät einschalten.
- Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- **MENU** >  >  > Mobile Geräte antippen.
- Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- Das Bluetooth®-Freisprechprofil wählen.
- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.
- In der Liste der **bekanntenen Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol  wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- Im Hauptmenü Android Auto  > „Return to SKODA“ antippen.
-  antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › Im mobilen Gerät das WLAN sowie die Sichtbarkeit einschalten.
- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** › › **WLAN** › **WLAN-Hotspot** einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.
- › Das erforderliche Passwort eingeben.
- › In einigen mobilen Geräten muss die Kommunikation zwischen dem Gerät und dem Infotainment in der Notifizierungsleiste des mobilen Geräts bestätigt werden.
- › **MENU** › › › **Mobile Geräte** antippen.
- › In der Liste der **verfügbaren Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü MirrorLink antippen.
- › antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › **MENU** › antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Online-Dienste ŠKODA Connect

Funktionsweise

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Für die Funktion der Online-Dienste ŠKODA Connect muss sich das Fahrzeug in Reichweite eines Mobilfunknetzes befinden, über das die Dienste bereitgestellt werden. Die Verfügbarkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Internetseite ŠKODA Connect

› <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Internetseite ŠKODA Connect Portal

› <http://go.skoda.eu/connect-portal>



Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.

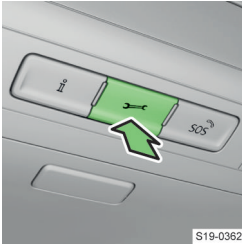



- › Die Taste drücken.


Pannruf

Der Pannruf kann im Pannenfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



> Die Taste  drücken.

- > **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- > Hauptnutzer löschen > Löschen antippen.
- > Den Löschvorgang bestätigen.

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

▶ <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



S19-0362

S18-0391



> Das Infotainment-Bedienungszentrum öffnen, indem die Leiste im oberen Bildschirmbereich gedrückt gehalten und nach unten

gezogen wird.

Einstellungen


Die Nutzung der Online-Dienste ŠKODA Connect bedarf einer vorangehenden **Registrierung des Hauptnutzers** sowie einer anschließenden **Aktivierung der Online-Dienste**.

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.


Um die Online-Dienste ŠKODA Connect zu aktivieren, wie folgt vorgehen.

- > Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- > **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- > Die bei der Benutzer- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erhaltene Registrierungs-PIN eingeben und bestätigen.
- > Die Einblendung der Meldung *Die Fahrzeugaktivierung ist abgeschlossen*. abwarten.
- > Eventuelle Meldungen im Bildschirm bestätigen.

Benutzer löschen

- > Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.

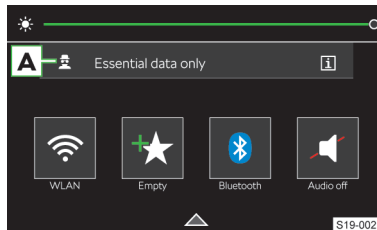
Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Zustand der Verbindung zu den Online-Diensten ŠKODA Connect wird durch die Verfärbung des Symbols  in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.



- ▶ **Weiß** - die Online-Dienste sind verfügbar.
- ▶ **Grau** - die Online-Dienste sind nicht verfügbar.

Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten






Die Schutzebene personenbezogener Daten der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.



S19-0021

- > Zur **Anzeige von Informationen** zu den jeweiligen Schutzebenen  antippen.
- > Zur Anzeige des Menüs für die **Einstellung der Schutzebene** das Symbol  antippen.


Oder:

- > **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Privatsphäre und Dienste antippen.
- > Eine der folgenden Varianten der Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten wählen.
 -  Versendung lediglich der gesetzlich geforderten Daten.
 -  Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten.
 -  Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten sowie der Daten bezüglich der Fahrzeugposition.
 -  Teilung der Daten bezüglich der Fahrzeugposition auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

Verwaltung der Online-Dienste

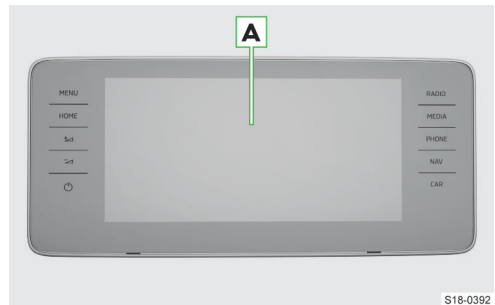
In der Dienstverwaltung ist es möglich, Informationen zu den Online-Diensten, zur Gültigkeit deren Li-

zenz anzuzeigen, oder die Dienste ein-/auszuschalten.

› **MENU** >  > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Privatsphäre und Dienstverwaltung antippen.

Infotainment Amundsen

Infotainmentübersicht



A Touchscreen

MENU Alle Menüs

HOME Bevorzugte Menüs

 Lautstärke erhöhen

 Lautstärke verringern

 Zustandsabhängig:

▶ **Infotainment ausgeschaltet**

▶ **Antippen:** Infotainment einschalten

▶ **Infotainment eingeschaltet**

▶ **Antippen:** Ton aus-/einschalten

▶ **Halten:** Infotainment ausschalten

RADIO Menü **Radio**

MEDIA Menü **Medien**

PHONE Menü **Telefon**

NAV Menü **Navigation**

CAR Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

System

Bedienungszentrum

Verwendungszweck

Das Infotainment-Bedienungszentrum dient dem schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen.

- ▶ Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung.
- ▶ Benutzerkontoverwaltung.
- ▶ Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten.
- ▶ Funktionsflächen bevorzugter Funktionen.
- ▶ Liste der Informationsmeldungen.

Bedienungszentrum öffnen

- › Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Bedienungszentrum schließen

- › Δ antippen.

Oder:

- › Die Leiste im unteren Bildschirmbereich drücken und nach oben ziehen.

Oder:

- › 5 s warten.

Einstellungen

- › Zum **Öffnen des Editiermodus** eine beliebige Funktionsfläche der bevorzugten Funktion halten.
- › Zum **Hinzufügen der bevorzugten Funktion** die gewünschte Funktion vom oberen Bildschirmbereich auf die Funktionsfläche im unteren Bereich verschieben.
- › Zum **Schließen des Editiermodus** \times antippen.

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen**Grundfunktionen einstellen**

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > ☰ .

- ▶ Zeit und Datum.
- ▶ Sprache.
- ▶ Einheiten.
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung.

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > ◀ .

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden.

- ▶ Einstellung des Equalizers.
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses.
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen.

Einstellbar sind z. B. einige der folgenden Menüpunkte.

- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung.

- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments.
- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung.
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe.

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar.

- ▶ Einstellung der Raumoptimierung.
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre.
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke.

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige MENU** > ☰ > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü HOME einstellen

- › Zur **Anzeige einer weiteren Seite** des Menüs HOME den Bildschirm mit zwei Fingern drücken und diese nach links oder rechts ziehen.

Zum **Hinzufügen des bevorzugten Menüs** wie folgt vorgehen.

- › Eine leere Funktionsfläche antippen.

Oder:

- › Eine besetzte Funktionsfläche halten und anschließend eine leere Funktionsfläche antippen.
- › Ein Menü mit der gewünschten Abmessung der Funktionsfläche wählen.
- › \times antippen, um den Editiermodus zu beenden.

Zur **Entnahme des bevorzugten Menüs** wie folgt vorgehen.

- › Eine besetzte Funktionsfläche halten.
- › ☰ antippen.
- › \times antippen, um den Editiermodus zu beenden.

Menü MENU einstellen

Die Position der Funktionsflächen im Menü MENU kann wie folgt angepasst werden.

- › Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- › Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Das Infotainment muss neu gestartet werden.

- › ⏻ für länger als 10 s drücken.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

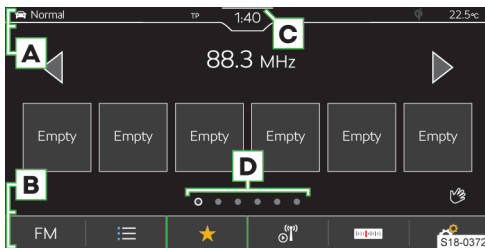
Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

- › MENU > ⓘ > Systeminformationen antippen.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige des Bedienungszentrums
- D** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

ⓘ HINWEIS

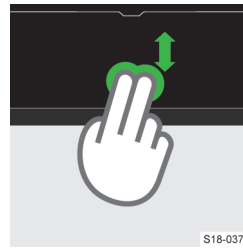
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- › Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

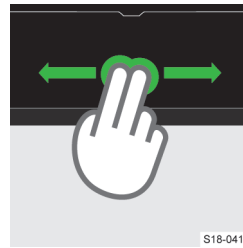
Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



S18-0379

- ▶ Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen.
- ▶ 2D/3D-Kartendarstellung ändern.

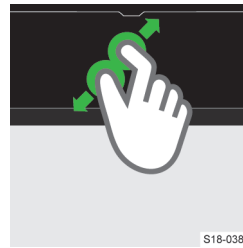
Ziehen mittels zweier Finger nach links oder rechts



S18-0417

- ▶ Weitere Seite des Menüs HOME anzeigen.

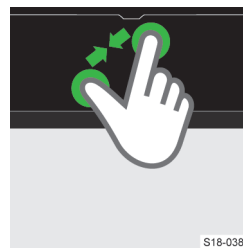
Auseinanderziehen mittels zweier Finger



S18-0380

- ▶ Bild vergrößern.
- ▶ In die Karte hineinzoomen.

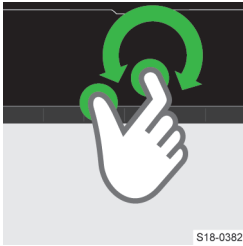
Aneinanderziehen mittels zweier Finger



S18-0381

- ▶ Bild verkleinern.
- ▶ Aus der Karte herauszoomen.


Drehen zweier Finger

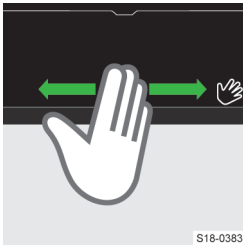


- ▶ Bild drehen.
- ▶ Karte drehen.

S18-0382

Berührungslose Gestensteuerung

Die mit dem Symbol  gekennzeichneten Infotainment-Menüs lassen sich mittels Handgesten steuern.





- ▶ Die Gestensteuerung erfolgt, indem die Hand ungefähr 8 cm über der unteren Bildschirmitkante langsam hin und her bewegt wird.

Einstellungsabhängig kann eine erkannte Geste akustisch und animiert bestätigt werden.

S18-0383

Bedienungshilfe anzeigen

- ▶ MENU >  >  antippen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** >  > *Bildschirm*.

- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms.
- ▶ Ausschalten des Bildschirms.
- ▶ Anzeige der Uhrzeit.
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen.

Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.



Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz.

- ▶ Alphanumerisch.
- ▶ Numerisch.
- ▶ Tastatur für die Eingabe.
- ▶ Tastatur für die Suche.




Tastatur-Beispiel









A Eingabezeile

- ▶  Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen
- ▶  Funktionsflächen für das Verschieben des Cursors in der Eingabezeile anzeigen
 - ▶ < Cursor nach links verschieben
 - ▶ > Cursor nach rechts verschieben

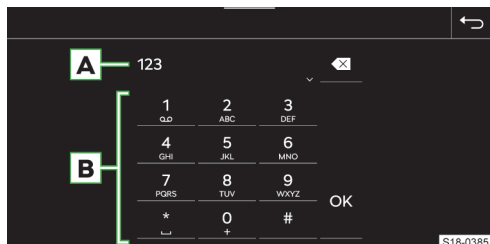
B Aufgesuchte Einträge

- ▶  Liste anzeigen

C Tastatur-Funktionsflächen

- ▶  Zur Kleinschreibung wechseln
- ▶  Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
- ▶  Zur Großschreibung wechseln
- ▶ **ABC/ABB** Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶ **12#** Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶ **1/2/2/2Z** Zu weiteren Zeichenvarianten wechseln
- ▶  Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶  Leerzeichen einfügen
- ▶  Die nächste Zeile
- ▶  **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶  Das eingegebene Passwort anzeigen
- ▶ **OK** Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶  Zeichen vor dem Cursor löschen

- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen

i Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- ▶ Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** v antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- ▶ oder das Fahnen-Symbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- ▶ Das Zeichen mit dem Symbol halten.
- ▶ Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- ▶ MENU > > *Zusätzliche Tastatursprachen* antippen.

Sprachbedienung

Funktionsweise

Sprachbedienungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.

Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Infotainment eingeschaltet.

Bedienung

Sprachbedienungs-vorgang

- ▶ Zum **Einschalten** der Sprachbedienung am Multifunktionslenkrad die Taste drücken.

Oder:

- ▶ Den Aktivierungsbefehl „OK Laura“ aussprechen.

Nach dem Einschalten wird das Symbol angezeigt.

- ▶ Einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

Sprachbefehl korrigieren

- ▶ Während der Sprachbefehleingabe die Taste am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

Sprachbedienung stoppen

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- ▶ Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

- ▶ Den Sprachbefehl „pause“ aussprechen.

Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

- ▶ Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- ▶ im Infotainmentbildschirm antippen.

Abgespielte Meldung beenden

- ▶ Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

Sprachbedienung beenden

- ▶ Die Taste am Multifunktionslenkrad halten.

Oder:

- ▶ Den Sprachbefehl „abbruch“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.

Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** >  > Sprachbedienung.

- ▶ Bestätigungstöne.
- ▶ Verwendung des Aktivierungsfensters.



Selbsthilfe

Akustische Hilfe starten

- › Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „Hilfe“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „Hilfe“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

Hilfe anzeigen

- › **MENU** >  >  antippen.

Oder:

- › Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „übersicht“ aussprechen.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen ein-/ausschalten

Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Infotainmentbildschirm anzuzeigen.

- › Zum **Ein-/Ausschalten** **MENU** >  > Sprachbedienung > Im Infotainment-System anzeigen antippen.

Radio

Übersicht

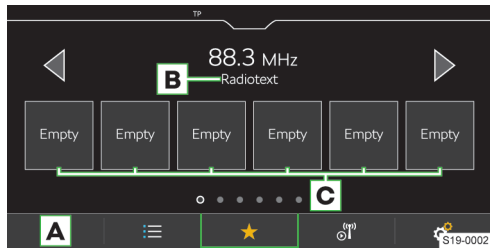
Hauptmenü anzeigen

- › **RADIO** antippen.





Oder:

- › **MENU** >  antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang






- A** Frequenzbereich wählen
- B** Radiotext
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender

-  Liste der verfügbaren Sender
- ★ Favoriten anzeigen
-  Informationen zum Sender
-  Sender manuell suchen (gilt für AM und FM)
-  Einstellungen

i Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

Liste der verfügbaren Sender

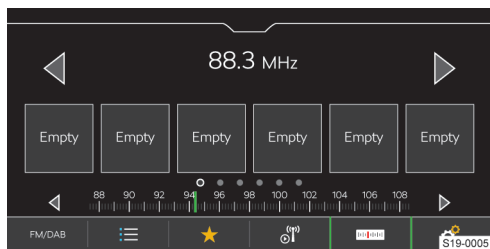
- ›  antippen.

-  Gespielter Sender
- ★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
-  Der DAB-Sender strahlt Bilder aus, die in der Information zum Sender angezeigt werden
-  Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regional-senders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- ›  oder  im oberen Bildschirmbereich antippen.






SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik**  > *Scan* antippen.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** ^{SCAN} antippen.

Sender manuell suchen

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

- › Zur Anzeige der Funktionsfläche  für den FM-Sender den Menüpunkt  > *Erweiterte Einstellungen* > *Senderanzeige*: > *FM* einschalten.
- › Im Hauptmenü **Radio**  antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche**  oder  neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Einschränkung

- ▶ PParkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.

Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.


Einstellungen**Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü Radio speichern**

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Speichereinträge löschen* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Tasten  

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Tasten   im Hauptmenü **Radio** wird wie folgt eingestellt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Pfeiltasten*: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM- und DAB-Frequenzbereich.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zuordnen

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Logos, die im Infotainmentspeicher hinterlegt sind, den Sendern zuzuordnen.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Senderlogos* antippen.
- › Den gewünschten Sender und das Logo wählen.

Anzeige des Senderlogos ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Senderlogos* antippen.
- › Den gewünschten Sender und *Kein Senderlogo* wählen.

Automatische Zuordnung des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatische Auswahl Senderlogos* antippen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.


Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten Senders angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Radiotext* antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Hauptmenü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Region für Senderlogo*: antippen.
- › Das Land wählen.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.


Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Z. B. Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- › Im Hauptmenü **Radio**  › *Erweiterte Einstellungen* › *Zusätzliche DAB-Durchsagen* antippen.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- › Im Hauptmenü **Radio**  › *Erweiterte Einstellungen* › *Radio-Daten-System (RDS)* antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar.

- ▶ Verkehrsfunk (TP).
- ▶ Radiotext.
- ▶ RDS Regional.
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF).
- ▶ Regionales Senderlogo.

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.


Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

- › Im Hauptmenü **Radio**  › *Erweiterte Einstellungen* › *Wechsel zu ähnlichem Sender bei schwachem Empfang* antippen.

FM-/DAB-Sender oder FM-Sender in der Liste verfügbarer Sender anzeigen

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Abhängig von der folgenden Einstellung werden in der Liste verfügbarer Sender die Sender des gewählten Frequenzbereichs angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Radio**  › *Erweiterte Einstellungen* › *Senderanzeige*: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen.
 - ▶ *FM/DAB* - in der Liste werden verfügbare FM- und DAB-Sender angezeigt.
 - ▶ *FM* - in der Liste werden verfügbare FM-Sender angezeigt.

Medien

Was soll beachtet werden

- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.


- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

Übersicht

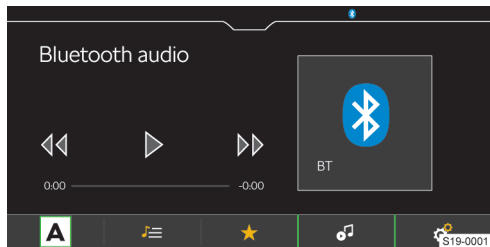
Hauptmenü anzeigen




- › **MEDIA** antippen.

Oder:

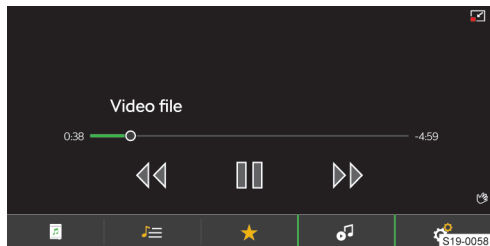
- › **MENU** ›  antippen.



Musik-Player



- A** Quelle wählen
-  Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank
- ★ Favoriten anzeigen
-  Details zum wiedergegebenen Titel
-  Einstellungen

Video-Player

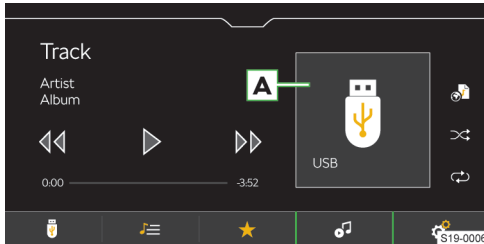


-  Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank
- ★ Favoriten anzeigen
-  Video anzeigen
- Bilddarstellung verkleinern
- Bilddarstellung vergrößern

⚙️ Einstellungen

Player-Bedienung

Bedienung - Grundlagen



A Albumbild / Symbol der angeschlossenen Quelle

▶ **Antippen:** verfügbare Alben auflisten

▶ **Antippen:** Wiedergabe starten

⏸ **Antippen:** Pause

⏮ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben

⏮ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben

⏮ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels

▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben

▶▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

⏮ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels

↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners

⌂ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners

📁 Abspeicherung des wiedergegebenen Titels in der Playlist „Meine Playlist“

Verwaltung „Meine Playlist“

▶ Zur **Anzeige der Playlist** $\text{☰} > \text{📁} > \text{📁}$ antippen.

▶ Zur **Verwaltung der Playlist** in der angezeigten Playlist ↵ antippen.

In der Playlistverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar.

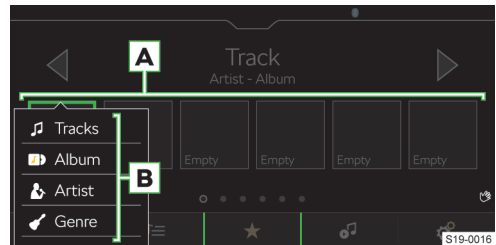
▶ Die Wiedergabe steuern.

▶ Die Reihenfolge eines Titels in der Liste verändern, indem ☰ gehalten und auf die gewünschte Position verschoben wird.

▶ Titel löschen.

Einstellungen

Favoriten verwalten



▶ Zum **Speichern** die gewünschte Funktionsfläche für Favoriten **A** halten.

▶ Einen der zur Verfügung stehenden Listeneinträge **B** wählen.

▶ Zum **Löschen** im Hauptmenü **Medien** ☰ > **Favoriten verwalten** antippen.

▶ Zum Löschen **eines Favoriten** den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

▶ Zum Löschen **aller Favoriten** *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Verkehrsfunk

▶ Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Hauptmenü **Medien** ☰ > **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

Unterstützte Quellen und Dateien

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick HDD (ohne spezielle Software)	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
			USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS und dem iAP2-Protokoll	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.5)	-

Unterstützte Quellen

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

► <http://go.skoda.eu/compatibility>



Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtastrate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 2	mp2	32 - 384	32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 2		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 7	wma	6 - 192	8, 16, 22, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 8		8 - 384	8, 11, 16, 22, 32, 44, 48, 96	
	Windows Media Audio 9 und 9.1		8 - 768		
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		32 - 768	32, 44, 48, 96	

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
ADTS	AAC LC	aac	16 - 2048	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2			16, 22, 24, 32, 44, 48	
MP4	M4A LC	m4a	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	M4A HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	M4A HEv2		16 - 64	16, 22, 24, 32, 44, 48	
OGG	OGG-Vorbis	ogg	8 - 576	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96, 192	Mono, Stereo, Joint Stereo
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
Monkey's	Monkey's	ape	8 - 192		
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
OPUS	OPUS	opus	6 - 2000	8 - 48	Mono, Stereo, Multichannel

Unterstützte Audiodateien

Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
MPEG 1	mpg mpeg m1v mpv	1,5
MPEG 2	mpg mpeg ps m2v	15
MPEG 4 (H.264)	m4p mp4 m4v mp4v mov	50
MPJEG		
MPEG 4 (ISO)		
Xvid	Xvid	20
WMV9	wmv asf	50

Unterstützte Videodateien

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx

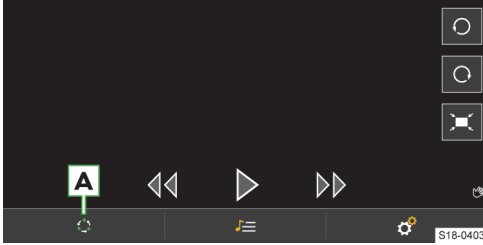
Unterstützte Playlists

Bilder


Übersicht

Hauptmenü anzeigen

› MENU ›  antippen.



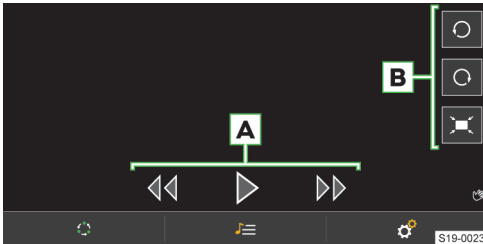
A Quelle wählen

 Dateien verwalten





 Einstellungen

Bedienung




Bedienung mittels Berührung



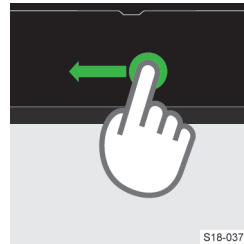
A Bilder betrachten

- ▶  Das nächste Bild anzeigen
- ▶  Das vorherige Bild anzeigen
- ▶  Slideshow starten
- ▶  Slideshow stoppen

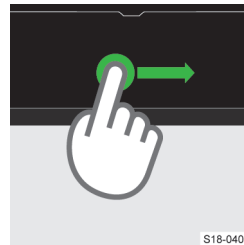
B Bild anzeigen

- ▶  Nach links drehen
- ▶  Nach rechts drehen
- ▶  In der Ausgangsgröße darstellen

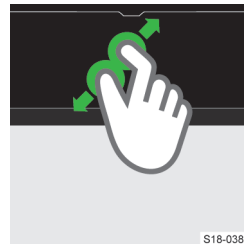
Gestensteuerung



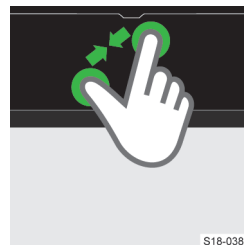
▶ Das nächste Bild anzeigen.



▶ Das vorherige Bild anzeigen.



▶ Darstellung vergrößern.



▶ Darstellung verkleinern.



▶ Um 90 °drehen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > > .

- ▶ Anzeigegröße des Bilds.
- ▶ Anzeigedauer des Bilds während der Slideshow.
- ▶ Slideshow-Wiederholung.

Unterstützte Quellen und Dateien

Quelle	Schnittstelle	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	USB-Stick	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
		HDD (ohne spezielle Software)	

Unterstützte Quellen

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Auflösung [Mpx]
BMP	bmp	4
JPG; JPEG	jpg; jpeg	4 (Progressive Mode) 64
GIF	gif	4
PNG	png	4

Unterstützte Dateien

Die maximal unterstützte Bildgröße beträgt 20 MB.

Benutzerverwaltung

Funktionsweise

Die Benutzerverwaltung zeigt die Konten der zuletzt aktiven Benutzer an.

In der Benutzerverwaltung können neue Benutzerkonten bearbeitet und hinzugefügt werden.

Einstellungen

Anmeldung

Nach dem Einschalten des Infotainments wird ein Menü eines der folgenden Benutzerkonten angezeigt.

- ▶ **Benutzerkonto, das mit dem Schlüssel verbunden ist**, mit dem das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgte.

Das Infotainment weist beim Verriegeln des Fahrzeugs dem Schlüssel das zuletzt verwendete Benutzerkonto zu.

Die Voraussetzung ist der eingeschaltete Menüpunkt **MENU** > > > *Fahrzeugschlüssel automatisch zuweisen*.

- ▶ **Benutzerkonto des zuletzt angemeldeten Benutzers.**

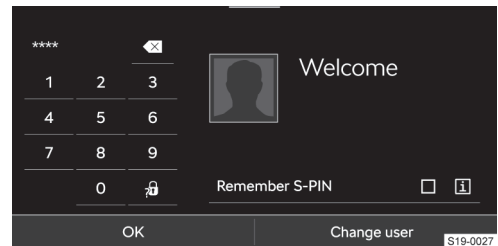
Der Menüpunkt **MENU** > > > *Fahrzeugschlüssel automatisch zuweisen* ist nicht eingeschaltet.

- ▶ **Benutzerkonto des Gastes.**

Es wurde kein Benutzerkonto erkannt.

Einige Benutzerkonten können geschützt sein. Geschützte Konten sind in der Benutzerliste mit dem Symbol versehen.

Für die **Anmeldung** zum geschützten Benutzerkonto ist die S-PIN erforderlich, die beim Errichten des Kontos auf der Webseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder bei der Benutzerregistrierung im Infotainment erstellt wurde.



- ▶ Wenn Sie die S-PIN das nächste Mal nicht eingeben möchten, die Option *S-PIN merken* ankreuzen.

Die Verifikation des Benutzers durch die Eingabe der S-PIN kann im Menüpunkt **MENU** > > > *Nutzerprofil schützen* > *Nutzerprofil schützen* **aus-/eingeschaltet werden.**

- ▶ Für die Anmeldung eines anderen Benutzers **Nutzer wechseln** antippen.

Es wird ein Menü mit weiteren Benutzern sowie die Option angezeigt, einen neuen Benutzer einzugeben.

Benutzer abmelden

Beim Einschalten der Zündung erfolgt eine automatische Abmeldung des Benutzers.

Wenn das Benutzerkonto durch die S-PIN geschützt ist, werden die folgenden Funktionsflächen angezeigt.

- ▶ **OK** - nach dem erneuten Einschalten der Zündung innerhalb von 30 Minuten ist keine Anmeldung zum geschützten Benutzerkonto mittels der S-PIN nötig.

- ▶ **Abmelden** - nach dem Einschalten der Zündung ist für die Anmeldung zum geschützten Benutzerkonto die S-PIN erforderlich.

Benutzer löschen

- ▶ Zur Anzeige der Benutzerkonten **MENU** > > > *Nutzer löschen* antippen.
- ▶ Zum Löschen des Benutzers den Benutzer wählen und den Löschvorgang bestätigen.

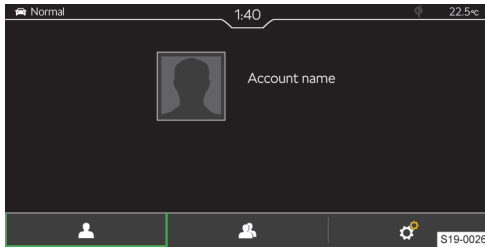
Wenn der Benutzer ein „Hauptnutzer“ ist, können auch die Rechte des Hauptnutzers entzogen werden.

Das aktuelle Benutzerkonto löschen

› MENU › › › Nutzerprofil löschen antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Benutzerverwaltung

› MENU › antippen.



- Details des aktuell gewählten Benutzers
 - ▶ - Ein durch die S-PIN geschütztes Benutzerkonto
- Wechsel zu einem anderen Benutzer / Eingabe eines neuen Benutzers
- Einstellungen

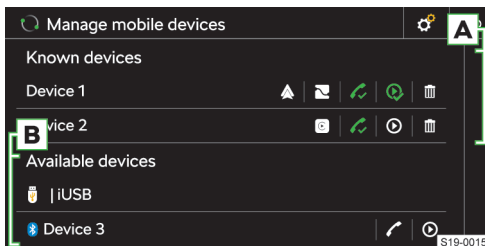
Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.

Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

› MENU › › Mobile Geräte verwalten antippen.



- Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- Das Gerät ist über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“ verbunden
- Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
- Das Gerät ist über das Bluetooth®-Audioprofil verbunden
- Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**

- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink
- Verbundene / Früher verbundene Geräte
- Verfügbare Geräte

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes.

▶ <http://go.skoda.eu/compatibility>



Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotaintmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- > Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- > Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** > > *Mobile Geräte verwalten* > > *Gerätename: ermitteln*.
- > Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- > **MENU** > > *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- > Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- > Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- > Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- > Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- > **MENU** > > *Mobile Geräte verwalten* antippen.

Oder:

- > **PHONE** > > *Mobiletelefon auswählen* antippen.
- > Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
- > Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- > Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen.

- Android Auto
- Apple CarPlay
- MirrorLink

Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

- > Das mobile Gerät mit dem Infotainment verbinden.
- > Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.

Telefon

Hauptmenü Telefon

Hauptmenü anzeigen

- > **PHONE** antippen.

Oder:

- > **MENU** > antippen.



A Name des verbundenen Telefons

- ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen

B Name des Telefondiensteanbieters

- ▶ Wenn vor dem Namen das Symbol angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.

C Stationstasten für bevorzugte Kontakte

- Das Haupttelefon gegen das Zusatztelefon wechseln
- Telefonnummer eingeben
- Kontaktliste
- Textmitteilungen / E-Mails
- Anruflisten
- Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > > *Mobile Geräte verwalten* > > *Bluetooth*.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > > *Mobile Geräte verwalten* > > *Sichtbarkeit*.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.
- ✓ Mit dem Infotainment ist kein mobiles Gerät mittels Apple CarPlay verbunden.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- > Im Hauptmenü **Telefon** antippen.
- > Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

[i] Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- › Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Hauptmenü **Telefon** antippen.
- › Zur **Suche** innerhalb der Liste *Kontakt eingeben* antippen.
- › Die Angaben für die Suche eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- › Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts › antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- › Im Hauptmenü **Telefon** › antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar.

- Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- Rufton aus-/einschalten
- Anruf halten
- Mikrofon aus-/einschalten
- Anruferdetail anzeigen
- Anruf aus dem zweiten Telefon während eines im ersten Telefon laufenden Gesprächs annehmen
Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird durch die Anrufannahme beendet.
- › Um den **Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** › *Freisprechen* antippen.
- › Um den **Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- › Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- › Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen der Funktionsfläche annehmen.
- › Zum **Start** eines Konferenzgesprächs die Funktionsfläche antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar.

- Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
- Mikrofon aus-/einschalten
- Konferenz beenden
- Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Textmitteilung versenden

- › Im Hauptmenü **Telefon** › *Nachrichten* › *Neue SMS* antippen.
- › Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.
Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.
- › Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen.
- › Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- › *Senden* antippen.

Angenommene Textmitteilungen anzeigen

- › Im Hauptmenü **Telefon** › *Nachrichten* › bzw. antippen.
- › Angenommene Mitteilungen werden als einzelne Mitteilungen oder als Mitteilungen in einer Unterhaltung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

Um die **Anzeige von Textmitteilungen in einer Unterhaltung ein-/auszuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** › *Nachrichten als Unterhaltung anzeigen* antippen.

- › Um einen **grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen Mitteilung **ein-/auszuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** › *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

[i] Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Textmitteilung kontextabhängig mittels der generierten Infotainmentstimme vorzulesen, indem angetippt wird.

E-Mail versenden

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☒ > ☒ *E-Mails* > **Neue E-Mail** antippen.
- › Eine E-Mail schreiben und bestätigen, es wird eine E-Mail-Ansicht angezeigt.
Der Text kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.
- › Den Empfänger der E-Mail aufsuchen oder wählen.
- › Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- › Den Betreff der E-Mail eingeben.
- › *Senden* antippen.

Eingegangene E-Mail anzeigen

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☒ > ☒ *E-Mails* > ☒ antippen.
- › Die gewünschte E-Mail wählen.
- › Um **einen grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen E-Mail **ein-/auszuschalten**, im Hauptmenü **Telefon** ☒ > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise.

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.
- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- › Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** im Hauptmenü **Telefon** ☒ antippen.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > ☒ > *Mobile Geräte verwalten* > ☒ > *Gerätename*: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist kein Telefon verbunden

- › **PHONE** antippen.
- Oder:
- › **MENU** > ☒ antippen.
 - › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist ein anderes Telefon verbunden

- › **MENU** > ☒ > *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

- › **MENU** > ☒ > *Mobile Geräte verwalten* antippen.

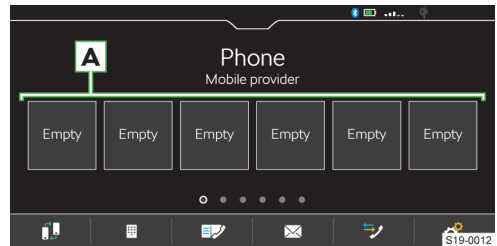
Oder:

- PHONE** > ☒ > *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten



- › Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste **A** halten.
- › Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- › Zur **Anzeige des Menüs für das Löschen** im Hauptmenü **Telefon** ☒ > *Favoriten verwalten* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 5000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Kontakte importieren* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Sortieren nach:* antippen und die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefon-Ruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur **Einstellung des Infotainment-Ruftons** im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.

Nummer der Sprachmailbox

- › Zur **Einstellung der Nummer der Sprachmailbox** im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Mailbox-Nummer:* antippen.
- › Die Nummer der Sprachmailbox eingeben.

Den grafischen Hinweis bezüglich des Empfangs einer neuen Nachricht/E-Mail ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion wird beim Empfang einer neuen Nachricht/E-Mail in der Statusleiste sowie in der Funktionsfläche für die Nachrichten das Symbol einer neuen Nachricht angezeigt.

- › Im Hauptmenü **Telefon** ☞ > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

Parallele Gespräche

Gilt für einige Länder.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon besteht die Möglichkeit, den nächsten eingehenden Anruf anzunehmen und das vorangegangene Gespräch zu halten.

- › Zum Einschalten der parallelen Gespräche **Telefon** ☞ > *Parallele Gespräche* antippen.

WLAN

Funktionsweise

Das WLAN kann für die Internetverbindung oder für die SmartLink-Verbindung verwendet werden.

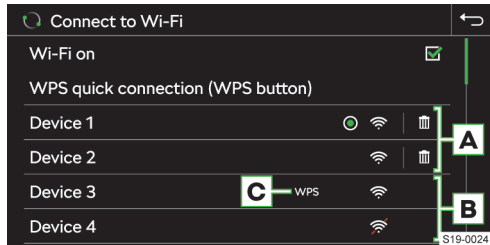
Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 8 mobile Geräte verbunden werden. Gleichzeitig kann das Infotainment mit einem anderen Hotspot verbunden werden.

- › Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **MENU** > ☞ > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Verbundene Geräte* antippen.

Übersicht der verfügbaren Hotspots

Verfügbare Hotspots anzeigen

- › **MENU** > ☞ > **WLAN** > **WLAN:** antippen.



A Früher verbundene Hotspots

B Verfügbare Hotspots

C Der Hotspot unterstützt die WPS-Verbindung

⊙ Aktuell verbundener Hotspot

🗑 Informationen zur Hotspot-Verbindung löschen

📶 WLAN-Signalstärke des Hotspots

📶 Das WLAN-Signal des Hotspots ist nicht verfügbar

Funktionseinschränkung

Das Infotainment kann nur mit einem Hotspot mit WPA2-Zugriffssicherung verbunden werden.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > ☞ > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Als Hotspot nutzen* einschalten.
- › Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.


Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** > ☞ > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerkname:* zu entnehmen.

- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > ☞ > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerkschlüssel* zu entnehmen.

- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden

- Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > **WLAN**: > **WLAN aktiv** einschalten.
- Den gewünschten Hotspot in der Liste der verfügbaren Hotspots wählen.
- Das Passwort für den Verbindungsaufbau zum mobilen Gerät eingeben.

 Das Infotainment speichert die Passwörter für früher verbundene Hotspots.


Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist werksseitig auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät


- Zum Ein-/Ausschalten der Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät **MENU** >  > **WLAN** > *Infotainment-System als Hotspot* > *Verbundene Geräte* >  antippen.

Name des Infotainment-Hotspots ändern


- ▶ **MENU** >  > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerkname*: antippen.
- ▶ Den Namen eingeben und bestätigen.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern


Das Passwort muss mindestens 8 und maximal 63 Zeichen enthalten.

- ▶ **MENU** >  > *WLAN* > *Infotainment-System als Hotspot* > *Netzwerk-schlüssel* antippen.
- ▶ Das Passwort eingeben und bestätigen.

Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- Im mobilen Gerät den Hotspot, dessen Sichtbarkeit sowie die Option für die WPS-Verbindung einschalten.
- **MENU** >  > **WLAN** > **WLAN**: > *WPS-Schnellverbindung (WPS-Taste)* antippen.



Automatische WPS-Verbindung

- **MENU** >  > **WLAN** > *Schnellverbindung mit Infotainment-System* antippen.
- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS einschalten.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Manuelle WPS-Verbindung


- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS-PIN einschalten.

Im Display des mobilen Geräts wird die WPS-PIN für den Verbindungsaufbau zum Infotainment angezeigt.

- **MENU** >  > **WLAN** > *Schnellverbindung mit Infotainment-System* >  > *WPS-PIN* antippen.
- Die WPS-PIN im Infotainment eingeben und bestätigen.

- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Automatische Verbindung mittels des QR-Codes

- **MENU** >  > **WLAN** > *Schnellverbindung mit Infotainment-System* antippen.
- Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels des QR-Codes einschalten.
- Den im Infotainmentbildschirm angezeigten QR-Code mit dem mobilen Gerät einlesen.
- Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Tipps für eine einwandfreie Verbindung



- ▶ Nur den zu verbindenden Hotspot eingeschaltet lassen, die anderen Hotspots ausschalten.
- ▶ Nicht verwendete Hotspots löschen. Dadurch wird die für den Verbindungsaufbau benötigte Zeit verkürzt.
- ▶ Bei einigen Hotspots dauert der Verbindungsaufbau länger, das Ende des Verbindungsaufbaus abwarten.
- ▶ Bei Unterbrechung des Verbindungsaufbaus, verfügbare Hotspots erneut aufsuchen und den Verbindungsaufbau wiederholen.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

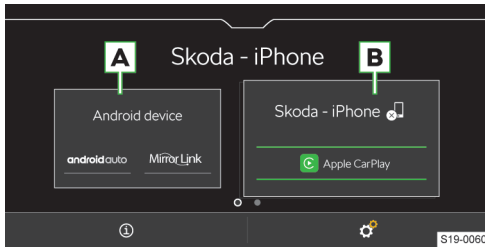
SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen.

- ▶ Android Auto.
- ▶ Apple CarPlay.
- ▶ MirrorLink.

Übersichten der SmartLink-Verbindung

Hauptmenü SmartLink

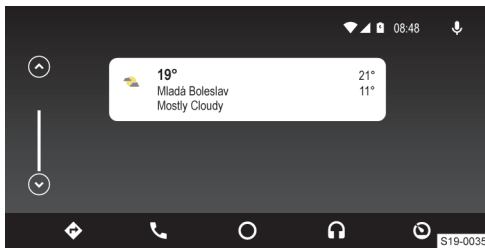
- **MENU** >  antippen.



- A** Früher verbundenes Gerät
- B** Aktuell verbundenes Gerät

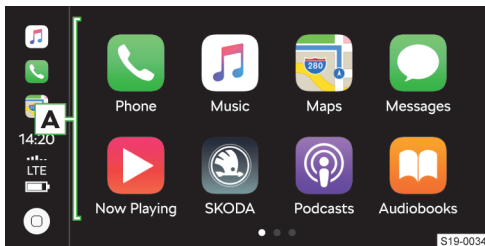
- ⓘ Anzeige der Informationen zum SmartLink
- 🔌 Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙️ Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto



- 📍 Navigationsanwendungen
- ☎️ Telefonanwendungen
- 📄 Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- 🎵 Musikanwendungen
- 📄 Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren
- 🗣️ Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay

▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- 📄 Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- 🏠 Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink
- 📄 Liste laufender Anwendungen
- 📄 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Android Auto-Verbindung unterstützen.
- Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen.
- Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.
- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung ist im mobilen Gerät eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät muss die MirrorLink-Verbindung unterstützen.
Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Einschränkung

Einschränkung der Navigationsfunktion

Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay beendet.

Wenn gerade eine Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet.

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ☰ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink

SmartLink-Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB


- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus


- › Im mobilen Gerät Apple das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- › **MENU** >  > *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- › In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol  aufsuchen und wählen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden.

- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- › Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.
Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.
- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.



Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKODA“ antippen.
- ›  antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü Android Auto  > „Return to SKODA“ antippen.
- ›  antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB


- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Hauptmenü MirrorLink  antippen.
- ›  antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › **MENU** >  antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Online-Dienste ŠKODA Connect

Funktionsweise

Die Online-Dienste ŠKODA Connect bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Für die Funktion der ŠKODA Connect-Dienste muss sich das Fahrzeug in Reichweite eines Mobilfunknetzes befinden, über das die ŠKODA Connect-Dienste bereitgestellt werden. Die Verfügbarkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.

Die Online-Dienste ŠKODA Connect gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder im Infotainment bestellt.

Das Angebot von Online-Diensten ŠKODA Connect ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig. Die Verfügbarkeit in den einzelnen Ländern kann auf der Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden.

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der Online-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Internetseite ŠKODA Connect

► <http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den Online-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Internetseite ŠKODA Connect Portal

► <http://go.skoda.eu/connect-portal>

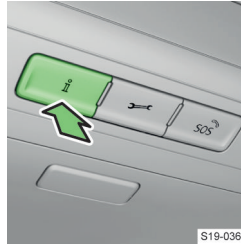


Die Internetseite ŠKODA Connect Portal dient z. B. zur Registrierung, Aktivierung und Bestellung der Online-Dienste. Des Weiteren liegt hier die Option für den Fernzugriff auf das Fahrzeug vor.

Inforuf

Der Inforuf kann bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.

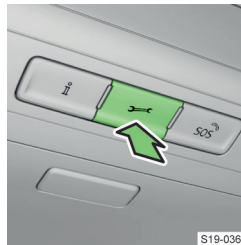


► Die Taste **P** drücken.

Pannruf

Der Pannruf kann im Pannenfall genutzt werden.

- ✓ Die Funktionsbedingung stellen die aktiven Online-Dienste ŠKODA Connect dar.



► Die Taste **T** drücken.

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht den Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe eines mobilen Geräts. Ferner besteht hier z. B. die Möglichkeit, den Anwender zu registrieren, die Online-Dienste zu aktivieren und einzustellen.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden.

► <http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Einstellungen

Die Nutzung der Online-Dienste ŠKODA Connect bedarf einer vorangehenden **Registrierung des Hauptnutzers** sowie einer anschließenden **Aktivierung der Online-Dienste**.

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste

Die Benutzerregistrierung sowie die Aktivierung der Online-Dienste ŠKODA Connect erfolgen auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder im Infotainment.

Um die Benutzerregistrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf Ihre E-Mail-Box erforderlich.

Um die Online-Dienste ŠKODA Connect im Fahrzeug zu aktivieren, sind zwei Original-Schlüssel Ihres Fahrzeuges erforderlich.

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste im Infotainment - kein Benutzer

- › Das Infotainment einschalten.
- › Im angezeigten Begrüßungsfenster *Registrieren* antippen.
- › Die benötigten Angaben eingeben und bestätigen.
- › Den Anweisungen im Bildschirm folgen.


Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste im Infotainment - neuer Benutzer

- › Das Infotainment einschalten.
- › MENU › 👤 › ⚙️ › *Neuer Nutzer* antippen.
- › Die benötigten Angaben eingeben und bestätigen.
- › Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Benutzer löschen

- › MENU › 👤 › ⚙️ › *Nutzer löschen* antippen.
- › Den Benutzer wählen und den Löschvorgang bestätigen.

Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Zustand der Verbindung zu den Online-Diensten ŠKODA Connect wird durch die Verfärbung des Symbols  in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- ▶ **Weiß** - die Online-Dienste sind verfügbar.
- ▶ **Grau** - die Online-Dienste sind nicht verfügbar.


Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten

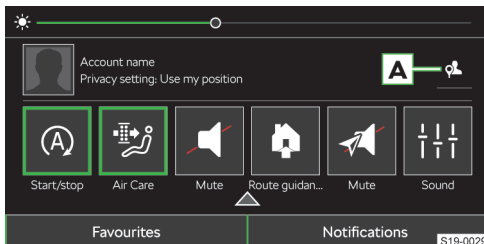
Die Schutzebene personenbezogener Daten der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.




- › Das Infotainment-Bedienungszentrum öffnen, indem die Leiste im oberen Bildschirmbereich gedrückt gehalten und nach unten

gezogen wird.

- › Zur **Anzeige von Informationen** zu den jeweiligen Schutzebenen  antippen.



- › Zur Anzeige des Menüs für die **Einstellung der Schutzebene** das Symbol  antippen.
- › Eine der folgenden Varianten der Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten wählen.
 - 👤 Versendung lediglich der gesetzlich geforderten Daten.
 - 👤 Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten.
 - 👤 Versendung der Fahrzeug- und Benutzerdaten sowie der Daten bezüglich der Fahrzeugposition.
 - 👤 Teilung der Daten bezüglich der Fahrzeugposition auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect.

Verwendung der Datenverbindung der Online-Dienste ein-/ausschalten

Für die Online-Dienste ŠKODA Connect kann die Prepaid-Datenverbindung der Online-Dienste genutzt werden.

- › MENU › ⚙️ › *Datenverbindung* › *Integrierte Datenverbindung (eSIM)* antippen.

Übersicht der Inanspruchnahme der Datenverbindung der Online-Dienste

- › Zur Anzeige MENU › ⚙️ › *Datenverbindung* › *Datenpakete* antippen.

Navigation

Navigationsansagen

Die Zielführung des Infotainments erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer eine Verständlichkeit der Ansagen, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die letzte Navigationsansage wiederholen

- › ... › ⏮️ antippen.

Navigationsansagen ausschalten

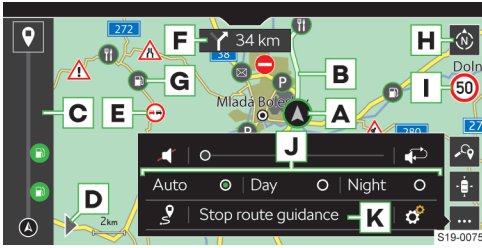
- › ... › 🔊 antippen.

Navigationsübersichten

Hauptmenü anzeigen

- › MENU › ⏪ antippen.

Kartenübersicht



- A** Fahrzeugposition
- B** Route
- C** Routenansicht
- 📍 Zielführung beenden
- D** Menü für die Zieleingabe und Routenansicht anzeigen
- E** Verkehrsbehinderung
- F** Folgende Fahrempfehlung
- G** Sonderziel
- H** Kartenausrichtung ändern
 - ▶ Gegen Norden ausgerichtete 2D-Karte
 - ▶ In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 2D-Karte
 - ▶ In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 3D-Karte
- I** Verkehrszeichen für den betroffenen Routenabschnitt
- 🔍 Ziel suchen
- 📍 Karte auf die Fahrzeugposition zentrieren
- ⋮ **Einstellungsmenü anzeigen**
- 🔊 Navigationsansagen ausschalten
- 🔁 Die letzte Navigationsansage wiederholen
- J** Karte in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung darstellen
 - ▶ Auto - Karte im Tag-/Nachtbetrieb abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung
 - ▶ Tag - Karte im Tagbetrieb
 - ▶ Nacht - Karte im Nachtbetrieb
- 📏 Die gesamte Route anzeigen
- K** Zielführung beenden
- ⚙️ Einstellungen

Ziel suchen

- › › › 📍 antippen.



- A** Eingabezeile
- B** Liste der zuletzt gesuchten Ziele
- C** Sonderzielkategorien
 - › **Antippen:** nach der gewählten Kategorie suchen
- ✓ Zielliste anzeigen
- 📍 Ziel über die Adresse eingeben / Ziel suchen

Das aufgesuchte Ziel wählen

- › Die Angaben für die Zielsuche eingeben.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Das über die Adresse eingegebene Ziel wählen

- › 📍 antippen.

Es wird ein Menü für die Zieleingabe über die Adresse angezeigt.

- › Die benötigten Angaben eingeben.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Liste der gespeicherten Ziele

- › › › 📍 antippen.



- A** Liste der gespeicherten Ziele
- B** Kategorie der gespeicherten Ziele wählen
 - ▶ 📍 - Favoriten
 - ▶ 📍 - letzte Ziele
 - ▶ 📞 - Ziele der Telefonkontakte

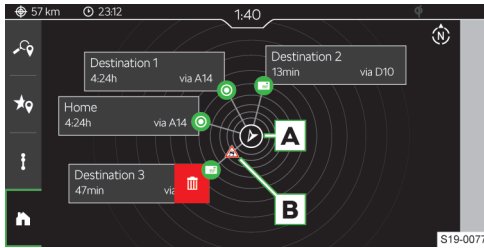
Das gespeicherte Ziel wählen

- › Die Kategorie der gespeicherten Ziele wählen.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Empfohlene Ziele

› › › antippen.



- A** Gegen Norden ausgerichtete Fahrzeugposition
- B** Verkehrsbehinderung
- ☒ Das empfohlene Ziel löschen

In der Ansicht können bis zu 5 empfohlene Ziele der folgenden Kategorien angezeigt werden.

- ▶ Ziel der Heimatadresse.
- ▶ Ziel der Geschäftsadresse.
- ▶ Favoriten.
- ▶ Letzte Ziele.

Die Ausrichtung der Ziele erfolgt entsprechend der Richtung in Bezug zur aktuellen Fahrzeugposition. Bei der Funktionsfläche mit dem Ziel werden Informationen zur voraussichtlichen Fahrzeit zum Ziel angezeigt.

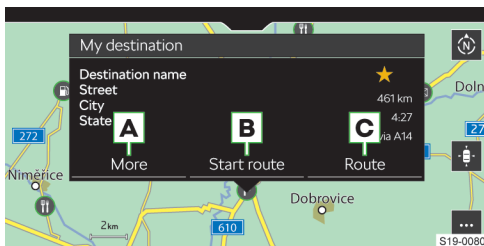
Wenn das Fahrzeug über aktive Online-Dienste verfügt und auf der Route zum Ziel eine Verkehrsbehinderung vorliegt, wird das Symbol einer Verkehrsbehinderung angezeigt.

Das empfohlene Ziel löschen

- › Die Funktionsfläche für das empfohlene Ziel antippen und den Finger nach links ziehen.
- › ☒ antippen.

Ziel durch Antippen des Kartenpunkts wählen

- › Den gewünschten Punkt oder das Symbol des Sonderziels in der Karte antippen.

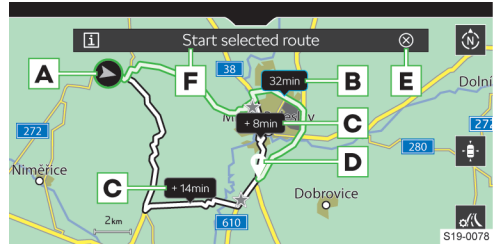


- A** Zieldetails mit den folgenden möglichen Einstellungen anzeigen
 - ▶ ☆ - Ziel als Favorit speichern

- ▶ ☆ - Favoriten löschen
- ▶ ☒ - Ziel als Startpunkt für die Zielführung im Demo-Modus einstellen

- B** Direkte Zielführung starten
- C** Routenberechnung

Routenberechnung

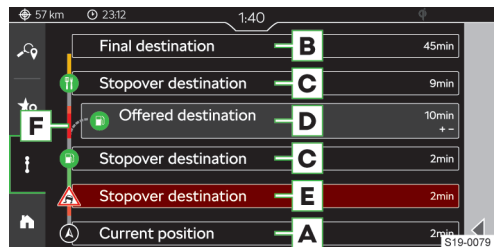


- A** Aktuelle Fahrzeugposition
- B** Vorgeschlagene schnellste Route
- C** Alternativrouten
- D** Zielposition
- E** 15 s Zeit-Countdown vor dem automatischen Start der Zielführung
 - › **Antippen:** Zeit-Countdown unterbrechen

- F** Zielführung starten
- ☒ Informationen zur gewählten Route anzeigen
- ☒ Parameter für die Routenberechnung einstellen

Routenübersicht

› › › antippen.



- A** Informationen zur aktuellen Fahrzeugposition
- B** Endgültiges Routenziel
 - Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
 - › In Karte anzeigen
 - › Zielführung stoppen
- C** Vom Infotainment zur Verfügung gestelltes Ziel auf der Route
 - Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
 - › In Karte anzeigen

› Zwischenziel hinzufügen

D Routen-Zwischenziel

Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.

- › In Karte anzeigen
- › Löschen

E Verkehrsbehinderung auf der Route

Antippen: die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.

- › In Karte anzeigen
- › Umfahren

F Routenansicht

Routenziele ändern

In der Routenübersicht ist es möglich, das Ziel und die Zwischenziele untereinander auszuwechseln und somit deren Reihenfolge zu verändern.

- › Die Zeile mit dem gewünschten Ziel halten, bis die Funktionsfläche für das Ziel frei wird.
- › Das Ziel auf die gewünschte Position verschieben und die Funktionsfläche loslassen.

Es erfolgt eine Neuberechnung der Route.

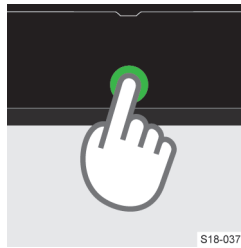
Verkehrsdichte

Bei aktiven Online-Diensten ŠKODA können in der Routenansicht **F** Informationen zur Verkehrsdichte in Form der folgenden farblich dargestellten Skala angezeigt werden.

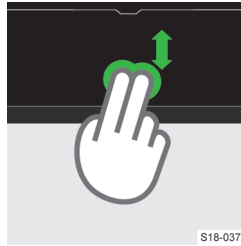
Niedrige Dichte — — — — **Hohe Dichte**

— Die Information zur Verkehrsdichte ist nicht verfügbar

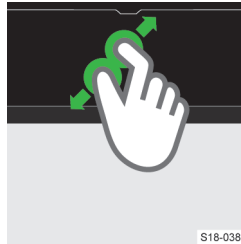
Ziel durch Antippen des Kartenpunkts eingeben



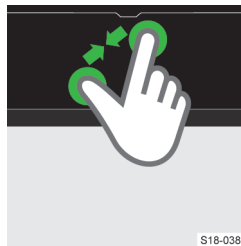
2D/3D-Kartendarstellung wechseln



In die Karte hineinzoomen

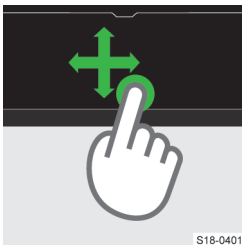


Aus der Karte herauszoomen

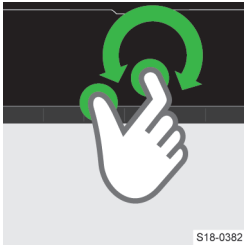


Bedienung mittels Berührung

Karte verschieben



Karte drehen



S18-0382

Einschränkung

Das Infotainment kann unkorrekte Fahrempfehlungen ausgeben, wenn der Fahrbahnzustand oder die Verkehrslage nicht mit den Navigationsdaten übereinstimmen. Dies kann dazu führen, dass die Zielführung unter Verwendung einer anderen Route erfolgt oder ein Fahrtrichtungswechsel in einer Einbahnstraße vorgeschlagen wird.

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdaten sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Einstellungen

Verkehrsbehinderung umfahren

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und das Infotainment vom Online-Verkehrsfunk eine Information bezüglich einer Verkehrsbehinderung auf der Route erhält, erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Das Infotainment kann eine Umfahrung der Verkehrsbehinderung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung vorschlagen.

- › ... > > Zielführung > Verkehrsstörungen umfahren antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt wählen.

Informationen zum Ziel / Zwischenziel anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Entfernung und Fahrzeit zum Ziel in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- › ... > > Zielführung > Informationen anzeigen für: antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt für den Zieltyp wählen.

Informationen zur Ankunftszeit im Ziel / Fahrzeit anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Fahrzeit in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- › ... > > Zielführung > Zeitanzeige: antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt wählen.

Anzeige von landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden beim Überqueren der Landesgrenze die landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

- › ... > > Zielführung > Länderinformation bei Grenzübergang antippen.

Anzeige von Verkehrszeichen auf Autobahnen und Schnellstraßen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrs- und Hinweisschilder auf Autobahnen und Schnellstraßen an.

- › ... > > Zielführung > Hinweisschilder auf Fernverkehrsstraßen antippen.

Tankwarnung ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und der Kraftstoffvorrat den Reservebereich erreicht, erscheint eine Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Tankstelle aufzusuchen.

- › ... > > Zielführung > Tankwarnung antippen.

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung ein-/ausschalten

- › ... > > Zielführung > Verkehrszeichen antippen.
- › Die Hinweisart sowie den Wert für die Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit einstellen.

Vorschlagen von häufig besuchten Sonderzielen ein-/ausschalten

Um Ziele in empfohlenen Zielen zu suchen oder anzuzeigen, kann das Vorschlagen von Sonderzielen aufgrund der Häufigkeit der Zielführung zu diesen Zielen ein-/ausgeschaltet werden.

- › Im Hauptmenü **Navigation** ... > > Grundfunktionen > Nutzungsverhalten lernen antippen.

Informationen für das Vorschlagen von häufig besuchten Sonderzielen löschen

- › Im Hauptmenü **Navigation** ... > > Grundfunktionen > Nutzungsverhalten löschen antippen.
- › Den Löschvorgang bestätigen.

Fahren mit Anhänger


Für die Berechnung der richtigen Route für den Anhängerbetrieb die Anhängerberücksichtigung einschalten.

- › ... > > Zielführung > Anhänger > Anhänger berücksichtigen antippen.

Für die richtige Berechnung der Routenzeit die Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb einstellen.


- › ... > > Zielführung > Anhänger > Höchstgeschwindigkeit für Anhänger antippen.
- › Die Höchstgeschwindigkeit für den Anhänger einstellen.

Navigationsansagen einstellen

- › ... ›  › Navigationsansagen antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Bevorzugte Sonderzielkategorien

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

- › ... ›  › Grundfunktionen › Bevorzugte Sonderziel-Kategorien festlegen antippen.
- › Bevorzugte Kategorien einstellen.

Heimatadresse einstellen

Das definierte Ziel der Heimatadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.

- › ... ›  › Grundfunktionen › Privatadresse eingeben antippen.

Geschäftsadresse einstellen


Das definierte Ziel der Geschäftsadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.

- › ... ›  › Grundfunktionen › Geschäftsadresse eingeben antippen.


Demo-Modus ein-/ausschalten

Im Demo-Modus wird die Zielführung vom Startpunkt des Demo-Modus zum gewählten Ziel simuliert.

Bei eingeschalteter Funktion gibt das Infotainment vor dem Start der Zielführung die Frage aus, ob die Zielführung auf normale Weise oder im Demo-Modus erfolgen soll.

- › ... ›  › Grundfunktionen › Demo-Modus antippen.

Startpunkt des Demo-Modus definieren

- › Das gewünschte Ziel wählen oder aufsuchen, das zum Startpunkt des Demo-Modus werden soll.
- › In den angezeigten Zieldetails *Mehr* ›  antippen.

Aktualisierung der Navigationsdatenbank

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdatenbank sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder den folgenden ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

- › <http://go.skoda.eu/updateportal>

Automatische Aktualisierung

Das Infotainment bietet automatisch eine Aktualisierungsmöglichkeit an, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Online-Dienste „Infotainment Online“ sind aktiviert.
- ✓ Es ist eine Aktualisierung der Navigationsdatenbank für die aktuelle Fahrzeugposition oder das Routenziel verfügbar.

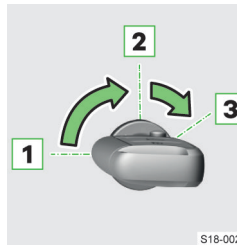
Version der Navigationsdatenbank ermitteln

- › MENU ›  › Systeminformationen antippen.

Starten und Fahren**Starten mit dem Schlüssel****Hinweise zum Starten****⚠ GEFAHR**

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- ▶ Den Motor nicht in geschlossenen Räumen lassen.

Positionen des Schlüssels im Zündschloss

1 Zündung ausgeschaltet

2 Zündung eingeschaltet

3 Motor starten



S18-0021

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- › Das Kupplungspedal durchgetreten halten.
- › Den Schlüssel in die Position **3** drehen.
- › Den Schlüssel loslassen.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Wählhebel in die Stellung **P** oder **N** stellen.
- › Den Schlüssel in die Position **3** drehen.
- › Den Schlüssel loslassen.

[1] Bei Fahrzeugen mit Dieselmotoren leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte  -Vorglühanlage auf. Der Motor springt nach dem Erlöschen von  an.

⚠ VORSICHT

Gefahr einer unerwarteten Fahrzeugbewegung!

- ▶ Bei Temperaturen unter -10 °C das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung **P** starten.

Motor abstellen

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Schlüssel in die Position **1** drehen.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann der Schlüssel nur dann abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung **P** befindet.

⚠ WARNUNG

Gefahr der Lenkungsverriegelung!

Während der Fahrt mit abgestelltem Motor muss die Zündung eingeschaltet sein.

HINWEIS

Gefahr der Motorüberhitzung!

- ▶ Nach hoher Motorbelastung den Motor nach dem Anhalten nicht sofort abstellen, sondern noch ungefähr 1 Minute im Leerlauf laufen lassen.

Anlassen per Knopfdruck

Hinweise zum Starten

GEFAHR

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- ▶ Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Fahrzeugschlüssel befindet sich im Innenraum.

HINWEIS

Gefahr des Schlüsselverlustes ggf. der Schlüsselbeschädigung!

Das System kann den Schlüssel erkennen, auch wenn dieser auf dem Fahrzeugdach vergessen wurde.

- ▶ Den Schlüssel stets bei sich haben.

Zündung ein- und ausschalten



- ▶ Den Starterknopf drücken.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- ▶ Das Kupplungspedal durchgetreten halten.
- ▶ Den Starterknopf drücken.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Das Bremspedal durchgetreten halten.
- ▶ Den Wählhebel in die Stellung **P** oder **N** stellen.
- ▶ Den Starterknopf drücken.

i Bei Fahrzeugen mit Dieselmotoren leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte -Vorglühanlage auf. Der Motor springt nach dem Erlöschen von an.

VORSICHT

Gefahr einer unerwarteten Fahrzeugbewegung!

- ▶ Bei Temperaturen unter -10 °C das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung **P** starten.

Motor abstellen

- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Den Starterknopf drücken.

WARNUNG

Gefahr der Lenkungsverriegelung!

Während der Fahrt mit abgestelltem Motor muss die Zündung eingeschaltet sein.

HINWEIS

Gefahr der Motorüberhitzung!

- ▶ Nach hoher Motorbelastung den Motor nach dem Anhalten nicht sofort abstellen, sondern noch ungefähr 1 Minute im Leerlauf laufen lassen.

Startprobleme

Problemlösung

HINWEIS

Gefahr von Motor- und Katalysatorschäden!

- ▶ Das Fahrzeug nicht durch Anschleppen starten.

Der Motor springt nicht an

- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ 30 s warten und den Startvorgang wiederholen.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs durchführen » Seite 144 oder die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

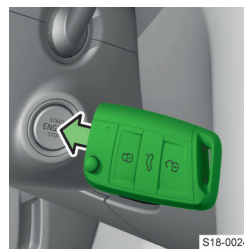
Der Motor springt nicht an, im Display erscheint eine Meldung bezüglich der Wegfahrsperr

- ▶ Den anderen Fahrzeugschlüssel verwenden.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Der Schlüssel lässt sich im Zündschloss nicht drehen

- ▶ Das Lenkrad etwas hin und her bewegen und gleichzeitig den Schlüssel drehen.

Mit dem Starterknopf ist kein Start möglich, das System hat den Schlüssel nicht erkannt



S18-0024

- ▶ Den Starterknopf mit dem Schlüssel drücken.
- ▶ Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

i Der Schlüssel muss nicht erkannt werden, wenn die Batterie im Schlüssel nahezu entladen ist oder das Signal gestört wird.

Der Motor lässt sich mit dem Starterknopf nicht abstellen

- ▶ Den Starterknopf halten oder zweimal drücken.

Der Kühlerlüfter läuft auch nach dem Abstellen des Motors

Der Kühlerlüfter kann nach dem Abstellen des Motors noch ungefähr 10 min weiterlaufen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Der Motor macht Geräusche nach dem Kaltstart

Die erhöhten Laufgeräusche sind auf die kurzzeitig erhöhte Motordrehzahl zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

START-STOPP

Verwendungszweck

Das START-STOPP-System reduziert umweltschädigende Emissionen und den CO₂-Ausstoß und spart Kraftstoff.

Wenn das System erkennt, dass beim Anhalten kein Motorlauf nötig ist, stellt es den Motor ab und lässt diesen beim Anfahren wieder an.

Funktionsweise

Fahrzeug mit Schaltgetriebe

Eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt beim Anhalten, beim Schalten des Schalthebels in die Leerlaufstellung und beim Loslassen des Kupplungspedals.

Ein systembedingter Motorstart erfolgt bei der Betätigung des Kupplungspedals.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe

Eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt beim Anhalten und bei der Betätigung des Bremspedals.

Ein systembedingter Motorstart erfolgt nach dem Loslassen des Bremspedals.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



- Motor ist durch das START-STOPP-System abgeschaltet



- Motor ist durch das START-STOPP-System aufgrund nicht erfüllter Funktionsbedingungen nicht abgeschaltet

Anzeige von detaillierten Informationen im Infotainmentbildschirm

CAR > > Fahrzeugstatus

Oder:

MENU > > > Fahrzeugstatus

Funktionsbedingungen

Einige Bedingungen sind systembedingt und lassen sich weder beeinflussen noch erkennen. Deshalb

kann das System in Situationen, die aus der Fahrersicht identisch sind, unterschiedlich reagieren.

Der Fahrer muss die folgenden Bedingungen erfüllen.

- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- ✓ Die Fahrzeuggeschwindigkeit war nach dem letzten Anhalten höher als 4 km/h.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

- ▶ Beim Motorstart.
- ▶ Durch die Auswahl des Fahrmodus Eco » Seite 119, *Bedienung*.

System deaktivieren/aktivieren

- › Die Taste drücken.

Bei deaktiviertem System leuchtet in der Taste das Symbol .

Wenn eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt und das System deaktiviert wird, springt der Motor an.

Problemlösung

Der Motor schaltet beim Anhalten nicht ab oder springt vor dem Anfahren an

Das System hat erkannt, dass der Motorlauf erforderlich ist.

Schaltgetriebe

Bedienung

① HINWEIS

Gefahr eines Motorschadens!

- ▶ Vor dem Erreichen des roten Bereichs der Drehzahlmesserskala in den höheren Gang schalten.

① HINWEIS

Gefahr eines Getriebeschadens!

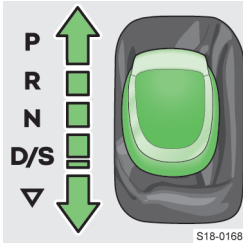
- ▶ Das Kupplungspedal beim Gangwechsel völlig durchtreten.
- ▶ Wenn gerade nicht geschaltet wird, die Hand nicht auf den Schalthebel legen.

Rückwärtsgang einlegen

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Das Kupplungspedal völlig durchtreten.
- › Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- › Den Schalthebel nach unten drücken.
- › Diesen völlig nach links stellen.
- › Kurz warten.
- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Automatisches Getriebe

Wählhebelstellungen



S18-0168

P Geparktes Fahrzeug

Die Antriebsräder sind gesperrt.

Die Stellung **P** nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

R Rückwärtsgang

Die Stellung **R** nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

N Leerlaufstellung

Es erfolgt keine Übertragung der Motorleistung auf die Räder.

D/S Vorwärtsfahrt / Sport-Programm

Der Gangwechsel erfolgt automatisch.

▽ Zwischen D und S wählen (gefederte Stellung)

Im Modus **S** erfolgt der Gangwechsel bei höheren Drehzahlen als im Modus **D**.

Wählhebel aus der Stellung P oder N lösen

leuchtet - der Wählhebel ist gesperrt



S18-0171

› Das Bremspedal treten und gleichzeitig die Taste im Wählhebel drücken.

⚠ WARNUNG

Gefahr des selbsttätigen Losrollens des stehenden Fahrzeugs!

▶ Wenn sich der Wählhebel in der Stellung **D/S, R** oder im manuellen Schaltmodus befindet, das Fahrzeug mit der Bremse absichern.

Bedienung

Anfahren

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Motor anlassen.
- › Die Taste im Wählhebel drücken und diesen in die gewünschte Stellung einstellen.
- › Das Bremspedal loslassen und Gas geben.

Während der Fahrt maximal beschleunigen (Kick-down)

- › Das Gaspedal völlig durchtreten.

Vorübergehend anhalten (z. B. an einer Kreuzung)

- › Den Wählhebel in der Stellung **D/S** belassen und das Fahrzeug mit dem Bremspedal absichern.

Anhalten

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Die Taste im Wählhebel drücken und diesen in die Stellung **P** einstellen.
- › Den Motor abstellen.

In Leerlaufstellung fahren

Wenn das System erkennt, dass kein Gang während der Fahrt eingelegt sein muss, wird automatisch in die Leerlaufstellung geschaltet.

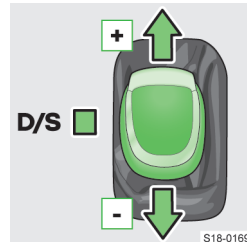
im Kombi-Instrument leuchtet auf.

Voraussetzungen für die Fahrt in der Leerlaufstellung

- ✓ Weder Gas- noch Bremspedal werden betätigt.
- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 20-130 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist keine Vorrichtung angeschlossen.

Mit dem Wählhebel manuell schalten

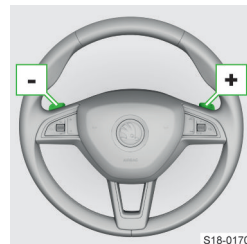
- › Zum **Einschalten** den Wählhebel in der Stellung **D/S** nach rechts (bei Rechtslenkern nach links) stellen.
- › Zum **Ausschalten** den Wählhebel wieder in die Stellung **D/S** stellen.



S18-0169

- Hochschalten
- Herunterschalten

Mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten



S18-0170

- Herunterschalten
- Hochschalten

- › Zum **Einschalten** die Schaltwippe oder drücken.
- › Zum **Ausschalten** die Schaltwippe halten.

Wenn keine der Schaltwippen für eine bestimmte Zeit betätigt wird, schaltet sich der manuelle Schaltmodus automatisch aus.

Wenn ein Überdrehen des Motors droht

- ▶ Das Getriebe schaltet automatisch in den nächsthöheren Gang.

- ▶ Das Getriebe verhindert das Schalten in den nächstniedrigeren Gang.

Problemlösung

Der Wählhebel lässt sich nicht aus der Stellung P auf übliche Weise lösen

- › Den Hebel notentriegeln » Seite 118.

Getriebe überhitzt

- ! oder ⚠ leuchtet
 - Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung
- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.
- ! oder ⚠ leuchtet
 - Meldung bezüglich der Getriebeüberhitzung
- › Nicht weiterfahren! Das Fahrzeug anhalten und den Motor abstellen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte kann die Fahrt fortgesetzt werden.
- › Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Getriebe gestört

- ! oder ⚠ leuchtet
 - Meldung bezüglich des Getriebes im Notbetrieb
- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.
- › Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ! oder ⚠ leuchtet
 - Meldung bezüglich einer Getriebestörung
- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs

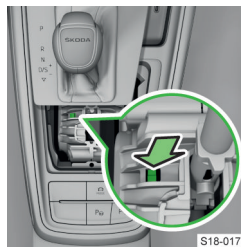
- › Den Wählhebel zügig zwischen **D/S** und **R** verstellen. Das Fahrzeug gerät dadurch ins Schaukeln und lässt sich einfacher befreien.

Wählhebel-Notentriegelung

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.



- › Einen Schlitzschraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug in den Spalt im Pfeilbereich **A** einschieben.
- › Die Abdeckung der Schaltkulisse vorsichtig lösen und anheben.
- › Den Schaumstoffeinsatz so weit wegschieben, bis der gelbe Entriegelungshebel sichtbar ist.



- › Mit dem Fahrzeugschlüssel auf den Entriegelungshebel drücken und gleichzeitig die Taste im Wählhebel drücken.
- › Den Wählhebel in Stellung **N** bringen.

Fahrmodus des Fahrzeugs

Verwendungszweck

Der Fahrmodus bietet die Möglichkeit an, das Fahrverhalten an die gewünschte Fahrweise anzupassen.

Übersicht

Die Anzeige der Information zum gewählten Fahrmodus erfolgt in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm sowie im digitalen Kombi-Instrument.

Modus Eco

Der Eco-Modus ist für eine gelassene Fahrweise geeignet und hilft, Kraftstoff zu sparen.

Modus Normal

Der Normal-Modus ist für eine übliche Fahrweise geeignet.

Modus Sport

Der Sport-Modus ist für eine sportliche Fahrweise geeignet.

Modus Individual

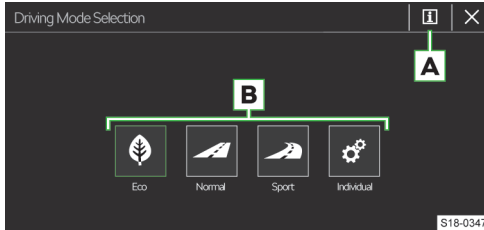
Der Individual-Modus ermöglicht die individuelle Einstellung bestimmter Fahrzeugsysteme.

Bedienung

Fahrmodus wählen

- › Die Taste  drücken.

Im Infotainment erscheint ein Fahrmodusmenü.



A Informationen zu Systemeinstellungen des aktuell gewählten Modus / Systemeinstellungen beim gewählten Individual-Modus

B Fahrmodusmenü

- › Die entsprechende Funktionsfläche **B** antippen.

Oder:

- › Wiederholt die Taste  drücken.

Problemlösung

Stoßdämpfer Sport Chassis Preset gestört

 oder  leuchtet

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Wirtschaftliche Fahrweise


Tipps für wirtschaftliche Fahrweise und Bewertung der Fahrwirtschaftlichkeit

Tipps für wirtschaftliche Fahrweise



- › Unnötiges Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- › Die Gangempfehlung beachten » Seite 50, *Displayübersicht und Übersicht der Menüpunkte im Hauptmenü*.
- › Vollgas und zu hohe Geschwindigkeiten vermeiden.
- › Den Motorleerlauf bei längeren Standzeiten vermeiden.
- › Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Wenn möglich, dann sofort nach dem Motorstart losfahren.
- › Den vorgeschriebenen Reifendruck beachten » Seite 153, *Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten*.
- › Unnötigen Ballast entfernen.
- › Vor Fahrtantritt den Dachgepäckträger abbauen, wenn dieser nicht benötigt wird.

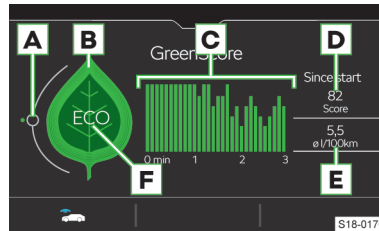
- › Elektrische Verbraucher nur für so lange wie nötig einschalten.
- › Die Fenster während der Fahrt nicht geöffnet lassen.

Anzeige der Bewertung im Infotainment

CAR >  > DriveGreen

Oder:

MENU >  >  > DriveGreen



A **Fahrflüssigkeitsanzeige**

Bei flüssiger Fahrweise befindet sich die Anzeige in der Nähe des grünen Punktes.

B **Blatt**

Je grüner das Blatt wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Blatts werden Tipps zur Kraftstoff- und Energieverbrauchsreduzierung angezeigt.

C **Fahrwirtschaftlichkeitsdiagramm**

Jeder Balken zeigt die Fahrwirtschaftlichkeit in 5 s-Schritten an. Der aktuelle Balken steht links. Je höher der Balken wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise.




D **Punktwertung (0-100)**

Je höher der Wert wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Werts **D** wird eine Bewertung der letzten 30 Fahrminuten angezeigt.


E **Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch**

Durch Antippen des Bildschirms im Bereich des Werts **E** wird der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch während der letzten 30 Fahrminuten angezeigt.

F **Informationen zur aktuellen Fahrweise**

- › **ECO** Wirtschaftliche Fahrweise
- ›  Die Geschwindigkeit wirkt sich negativ auf den Kraftstoffverbrauch aus
- ›  Die Fahrt erfolgt nicht flüssig
- ›  4 Gangempfehlung

Verbrauchsgünstiger Fahrzustand

In den folgenden Situationen erfolgt eine geringe Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs.  im Kombi-Instrument leuchtet auf.

- ▶ Das aktive Zylindermanagement hat einige Zylinder des Motors vorübergehend deaktiviert (gilt für bestimmte Motortypen).
- ▶ Das Fahrzeug mit Automatikgetriebe rollt in der Leerlaufstellung.

Fahren mit Anhänger

Was soll beachtet werden

⚠ **WARNUNG**

Beim Fahren mit einem Anhänger ist besondere Vorsicht geboten!

① **HINWEIS**

Bei häufigem Anhängerbetrieb wird das Fahrzeug übermäßig belastet, deshalb ist dieses auch zwischen den Service-Intervallen prüfen zu lassen.

Empfehlungen für den Anhängerbetrieb

- ▶ Den Reifendruck am Fahrzeug für die volle Belastung anpassen.
- ▶ Das in der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. in der Fahrzeugzulassungsdokumentation, im COC-Dokument) und auf dem Typschild aufgeführte maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs sowie das Gespanngewicht nicht überschreiten.
- ▶ Bei Anhängerbetrieb den aktuellen Beladungszustand des Fahrzeugs sowie die Verteilung der Ladung im Anhänger berücksichtigen. Der angekup-

pelte Anhänger erhöht die Achslast hinten und kann somit die Zuladung verringern.

- ▶ Die Leuchtweite der Scheinwerfer entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs einstellen. Die Fahrzeugfront kann sich bei angekuppeltem Anhänger anheben und das Licht kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.
- ▶ Eine Geschwindigkeit von **100 km/h** nicht überschreiten.
- ▶ Die Geschwindigkeit durch Loslassen des Gaspedals reduzieren, sobald eine Pendelbewegung des Anhängers spürbar ist. Nicht versuchen, ein pendelndes Gespann durch Beschleunigen strecken zu wollen.
- ▶ Wenn der Verkehrsbereich hinter dem Anhänger nicht übersehen werden kann, zusätzliche Außenspiegel montieren lassen.
- ▶ Rechtzeitig bremsen. Bei einem Anhänger mit Auflaufbremse zuerst sanft und dann zügig bremsen. So werden Bremsstöße durch blockierende Anhängergeräder vermieden.
- ▶ Vor Gefällestrrecken einen kleineren Gang wählen, um den Motor zusätzlich als Bremse zu nutzen.

Verteilung der Ladung im Gespann

- ▶ Schwere Gegenstände gegen Verrutschen sichern, möglichst nahe an der Anhängerachse.
- ▶ Kleine und leichte Gegenstände im Gepäckraum transportieren.

Zulässige Anhängelasten

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Motortyp	Getriebe	Zulässige Anhängelast, gebremst (kg) ^{a)}	Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)
1,0 I/70 kW TSI	Schaltgetriebe	- ^{b)}	- ^{b)}
1,0 I/85 kW TSI	Schaltgetriebe	1200	610
	DSG ^{c)}	- ^{b)}	- ^{b)}
1,5 I/110 kW TSI	Schaltgetriebe	- ^{b)}	- ^{b)}
	DSG ^{c)}	- ^{b)}	- ^{b)}
1,6 I/85 kW TDI CR	Schaltgetriebe	1250	660
	DSG ^{c)}	1250	680

^{a)} Bei Steigungen bis 12 %.

^{b)} Die Werte standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht zur Verfügung.

^{c)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

Abschleppöse und Abschleppvorgang

Abschleppöse

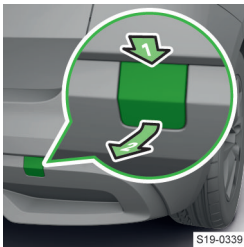
Abdeckkappe vorn abnehmen



S19-0338

- › Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.

Abdeckkappe hinten abnehmen



S19-0339

- › Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.

Abschleppöse einbauen



S18-0235

- › Die Abschleppöse einschrauben.
- › Den Radschlüssel oder einen ähnlichen Gegenstand durch die Abschleppöse stecken.
- › Die Abschleppöse festziehen.

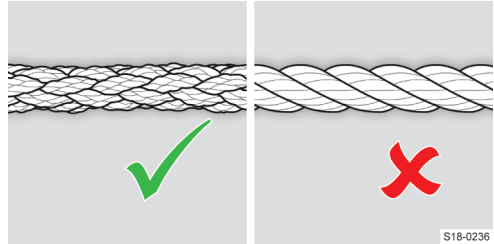
Nach dem Abschleppvorgang

- › Die Abschleppöse herausschrauben.
- › Die Abdeckkappe einsetzen.

Fahrzeug abschleppen

⚠ WARNUNG
Unfallgefahr!

- ▶ Das Abschleppseil darf nicht verdreht sein.
- ▶ Beim Abschleppvorgang mit einer Geschwindigkeit von max. 50 km/h fahren.



S18-0236

⚠ WARNUNG
Unfallgefahr!

- ▶ Zum Abschleppen ein geflochtenes Kunstfaserseil verwenden. Kein gewundenes Abschleppseil verwenden.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Das Abschleppseil während des Abschleppvorgangs stets straff halten.
- ▶ Eine Abschleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Getriebebeschadens!

- ▶ Wenn das Getriebe kein Öl enthält, kann das Fahrzeug nur mit angehobener Vorderachse abgeschleppt oder auf einem Abschleppfahrzeug transportiert werden.
- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen nicht mit angehobener Hinterachse abgeschleppt werden.

Wo soll das Abschleppseil oder die Abschleppstange befestigt werden

- ▶ An der Abschleppöse vorn.
- ▶ An der Abschleppöse hinten.
- ▶ An der Kugelstange der werkseitig eingebauten Anhängervorrichtung.

Hinweise für den Fahrer des ziehenden Fahrzeugs

- › Langsam und stoßfrei anfahren.
- › Erst Gas geben, wenn das Seil straff ist.

Hinweise für den Fahrer des gezogenen Fahrzeugs

⚠ WARNUNG
Unfallgefahr!

Bei ausgeschalteter Zündung arbeiten der Bremskraftverstärker sowie die Servolenkung nicht. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Lenkungssperre einrastet.

- ▶ Wenn kein Motorstart möglich ist, die Zündung einschalten!
- › Den Schalthebel in die Neutralstellung bzw. den Wählhebel in die Stellung **N** stellen.

Bremsen

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Probleme und Störungen an der Bremsanlage können den Bremsweg des Fahrzeugs verlängern!

⚠️ GEFAHR

Gefahr einer Funktionseinschränkung des Bremskraftverstärkers!

- ▶ Während des Bremsvorgangs mit einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe, eingelegtem Gang sowie im niedrigen Drehzahlbereich, das Kupplungspedal durchtreten.

⚠️ GEFAHR

Gefahr der Bremsenüberhitzung!

- ▶ Das Bremspedal nicht treten, wenn nicht gebremst werden muss.
- ▶ Wenn der serienmäßig verbaute Frontspoiler beschädigt ist, die Luftzufuhr zu den Vorderradbremmen sicherstellen.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

Prüfbedingungen

- ✓ Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche abstellen.
- ✓ Motor abgestellt.

Prüfung




Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- ▶ Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, nicht weiterfahren.

- ▶ Keine Flüssigkeit nachfüllen.

- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand wird im Kombi-Instrument durch Aufleuchten von  angezeigt. Dennoch empfehlen wir, den Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig direkt am Behälter zu prüfen.

Spezifikation

Die Bremsflüssigkeit muss der Norm VW 501 14 entsprechen (diese Norm entspricht den Anforderungen der Norm FMVSS 116 DOT4).

Die Bremsflüssigkeit von einem Fachbetrieb **wech-seln** lassen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr des Bremsversagens!

- ▶ Wenn der Termin für den Bremsflüssigkeitswechsel überschritten wird, kann es bei starkem Bremsen zur Dampfblasenbildung in der Bremsanlage kommen.
- ▶ Sinkt der Flüssigkeitsstand innerhalb kurzer Zeit deutlich ab oder sinkt er unter die Markierung **MIN**, so kann die Bremsanlage undicht geworden sein.
Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Problemlösung

Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig



leuchtet

- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört



leuchtet zusammen mit 

- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremswirkung verringert

Feuchte, angefrorene, mit Salz zugesetzte oder korrodierte Bremsen können die Bremswirkung beeinträchtigen.

- ▶ Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen reinigen, wenn die Verkehrsverhältnisse dieses zulassen.

Bei abgestelltem Motor arbeitet der Bremskraftverstärker nicht

- ▶ Das Bremspedal kräftiger durchtreten.

Handbremse

Bedienung

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

Eine nicht ausreichend gelöste Parkbremse beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- ▶ Die Parkbremse vor der Fahrt vollständig lösen.

Sichern



- ▶ Den Hebel bis zum Anschlag anziehen.

Die Anzeige  leuchtet auf.

Lösen

- ▶ Den Hebel etwas hochziehen und den Sperrknopf hineindrücken.
- ▶ Den Sperrknopf gedrückt halten und den Hebel vollständig nach unten führen.

Fahrerassistenzsysteme

Brems- und Stabilisierungssysteme

Übersicht

Stabilisierungskontrolle (ESC)

ESC hilft, das Fahrzeug in Grenzsituationen (z. B. beim beginnenden Schleudern des Fahrzeugs) zu stabilisieren. ESC bremst die einzelnen Räder ab, um die Fahrtrichtung beizubehalten.



blinkt - ESC greift ein

Traktionskontrolle (ASR)

ASR hilft, das Fahrzeug beim Beschleunigen oder bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit geringer Bodenhaftung zu stabilisieren. ASR reduziert bei durchdrehenden Rädern die auf die Räder übertragene Antriebskraft.



blinkt - ASR greift ein

Antiblockiersystem (ABS)

ABS hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei einer Vollbremsung zu behalten. Ein ABS-Eingriff macht sich durch pulsierende Bewegungen des Bremspedals bemerkbar.

Motorschleppmomentregelung (MSR)

MSR hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug beim Herunterschalten oder bei abruptem Gaswegnehmen, z. B. auf vereister Fahrbahn zu behalten. Falls die Antriebsräder blockieren, erhöht die MSR die Motordrehzahl. Dadurch wird die Bremswirkung des Motors reduziert und die Räder können sich wieder frei drehen.

Elektronische Differenzialsperre (EDS)

EDS hilft, das Fahrzeug bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Bodenhaftung unter den einzelnen Rädern zu stabilisieren. EDS bremst ein durchdrehendes Rad ab und überträgt die Antriebskraft auf ein anderes Antriebsrad.

Elektronische Differenzialsperre (XDS+)

XDS+ hilft, das Fahrzeug bei schneller Kurvenfahrt zu stabilisieren, indem diese das kurveninnere Rad der angetriebenen Achse abbremst.

Aktive Lenkungsunterstützung (DSR)

DSR gibt dem Fahrer in Grenzsituationen eine Lenkeempfehlung, um das Fahrzeug zu stabilisieren.

Berganfahrassistent

Der Berganfahrassistent hilft beim Anfahren an Steigungen, indem dieser das Fahrzeug für ungefähr 2 s nach dem Lösen des Bremspedals abbremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Steigung beträgt mind. 5 %.
- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.

Multikollisionsbremse (MCB)

MCB hilft, das Fahrzeug nach der Kollision mit einem Hindernis zu verzögern und zu stabilisieren. Dadurch wird die Gefahr weiterer Kollisionen reduziert.

Funktionsbedingungen

- ✓ Es kam zu einer Frontal-, Seiten- und Heckkollision einer bestimmten Unfallschwere.
- ✓ Die Aufprallgeschwindigkeit war höher als 10 km/h.
- ✓ Die Bremsen, ESC sowie weitere erforderliche Anlagen sind nach dem Aufprall funktionsfähig geblieben.
- ✓ Das Gaspedal wird nicht betätigt.

Gespannstabilisierung (TSA)

TSA hilft, das Gespann zu stabilisieren. Wenn das Gespann zu schlingern beginnt, stabilisiert TSA das Gespann, indem diese die einzelnen Fahrzeugräder abbremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Anhängervorrichtung wurde werkseitig geliefert oder aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben.
- ✓ Der Anhänger ist an der Anhängersteckdose angeschlossen.
- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.

Einstellungen

ASR deaktivieren/aktivieren

Die Deaktivierung oder Aktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > >

Oder:

MENU > >

Bei der Deaktivierung leuchtet im Kombi-Instrument auf.

erlischt bei erneuter Aktivierung.

Die Deaktivierung der ASR kann in den folgenden Situationen hilfreich sein.

- ▶ Fahren mit Schneeketten.
- ▶ Fahren im Tiefschnee oder auf sehr lockerem Untergrund.
- ▶ Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs.

Problemlösung

ESC oder ASR gestört / durch das System abgeschaltet



leuchtet

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.

- › Wenn die Kontrollleuchte nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ABS gestört



leuchtet

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört



leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Front Assist

Funktionsweise


Front Assist überwacht den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und weist darauf hin, wenn der sichere Abstand unterschritten wird. In Grenzsituationen hilft es, durch Bremseingriffe eine Kollision zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments





- sicherer Abstand unterschritten



oder  - Warnung bei Kollisionsgefahr

Automatische Bremsung bei einer Kollisionsgefahr

Bei einer Kollisionsgefahr wird als Warnung das Symbol  oder  angezeigt. Wenn Sie nicht auf die Warnung reagieren, wird das Fahrzeug abgebremst.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit bis 30 km/h wird das Fahrzeug ohne vorhergehende Warnung abgebremst.

Die automatische Bremsung kann durch Betätigung des Gaspedals oder durch einen Lenkeingriff abgebrochen werden.

Bei automatischer Bremsung steigt der Druck in der Bremsanlage. Das Bremspedal kann nicht über den gewöhnlichen Pedalweg betätigt werden.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!


Front Assist reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Fahrzeuge.

Funktionsbedingungen

- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 5 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein.

- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Anfahren. Im Kombi-Instrument leuchtet .
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve.
- ▶ Bei einem ESC-Eingriff.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Front Assist wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument

Im Display im Menüpunkt *Assistenten*

Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung im Infotainment

Im Menü: **MENU** ›  › 

Anzeige der Systemdeaktivierung im Display des Kombi-Instruments



oder   - Front Assist ist deaktiviert

- ⓘ Front Assist beim Umgang mit dem Fahrzeug auf einem Lastzug, einer Autofähre u. Ä. deaktivieren.

Problemlösung

Front Assist ist nicht verfügbar

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekupelten Anhänger prüfen.
- › Die defekte Glühlampe auswechseln.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es erfolgte eine unbegründete Warnung oder ein Systemeingriff



- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Wenn das System auch dann nicht richtig funktioniert, Front Assist deaktivieren und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fußgängererkennung

Funktionsweise

Die Fußgängererkennung hilft, durch automatische Bremseneingriffe eine Kollision mit querenden Fußgängern zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 oder  - Kollisionsgefahr

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 5-30 km/h

Das System löst eine automatische Bremsung aus.

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 30-60 km/h

Das System warnt zuerst vor einer Kollisionsgefahr. Wenn der Fahrer nicht reagiert, wird das Fahrzeug automatisch abgebremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Front Assist aktiviert.
- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 5-60 km/h.


Geschwindigkeitsbegrenzer


Funktionsweise


Der Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die maximale Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem eingestellten Geschwindigkeitslimit.

Wenn beim Bergabfahren der Grenzwert überschritten wird, das Fahrzeug mit dem Bremspedal abbremesen.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 - Geschwindigkeitsbegrenzer ist aktiviert

Beim Start der Regelung wird  hervorgehoben und der eingestellte Grenzwert wird angezeigt.

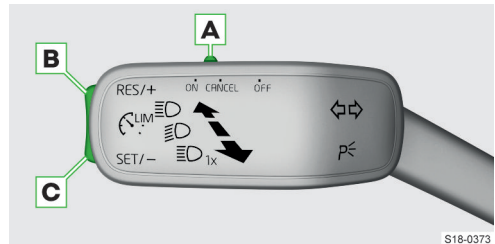
 leuchtet - Regelung ist aktiv
 blinkt - das eingestellte Limit ist überschritten

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h.

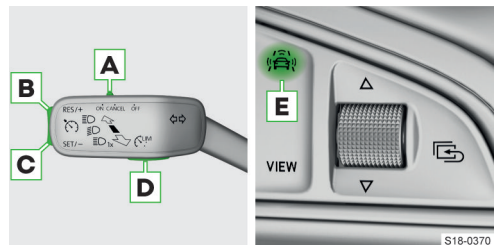
Bedienung


Variante ohne GRA



- A** ON Begrenzer aktivieren (Regelung inaktiv)
 OFF Begrenzer deaktivieren
 CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen ¹⁾ / Limit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern

Variante mit GRA



- A** ON GRA aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers).
 Um den **Geschwindigkeitsbegrenzer zu aktivieren**, die Taste **D** oder **E** drücken.
 OFF Begrenzer deaktivieren
 CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen ¹⁾ / Limit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern
- D** Je nach Ausstattung:
 Zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln
 Oder:

¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten

Durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen.

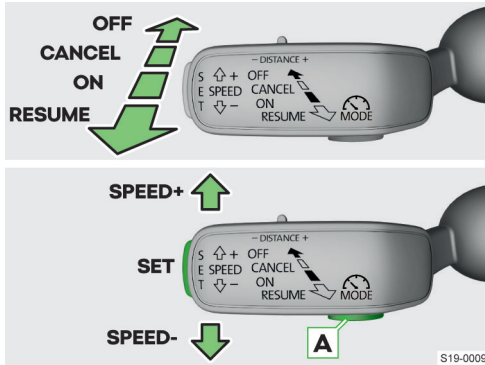
- E** Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten
Durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen.

Anpassung des Geschwindigkeitslimits mit den Tasten **B und **C****

Durch Drücken in Sprüngen von 1 km/h.

Durch Halten in Sprüngen von 10 km/h.

Variante mit ACC



ON ACC aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers). Um den Begrenzer zu aktivieren, die Taste **A** drücken.

RESUME Regelung wieder aufnehmen ¹⁾ / Limit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)

CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)

OFF Begrenzer deaktivieren

SPEED+ Limit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen

SPEED- Limit in Sprüngen von 10 km/h verringern

SET Regelung starten / Limit in Sprüngen von 1 km/h verringern

- A** Zwischen ACC und Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln (durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen)

Grenzwertüberschreitung

› Das Gaspedal **völlig durchtreten**.

Die Regelung wird fortgesetzt, sobald unter den eingestellten Grenzwert verzögert wird.

Problemlösung

Geschwindigkeitsbegrenzer gestört

LIM leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Geschwindigkeitsregelanlage

Funktionsweise

Die Geschwindigkeitsregelanlage (GRA) hält die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal getreten werden muss.

Das erfolgt jedoch nur in dem Umfang, wie es die Motorleistung oder die Motorbremswirkung zulässt.

⚠ WARNUNG

Gefahr eines unbeabsichtigten Starts der GRA!

- ▶ Die GRA nach der Verwendung deaktivieren.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

- die GRA ist aktiviert

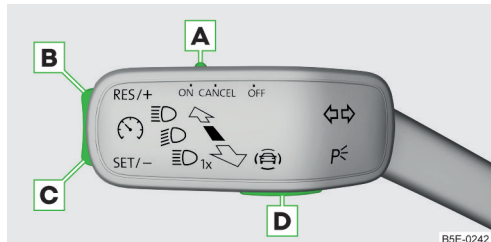
- die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv
Beim Start der Geschwindigkeitsregelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 20 km/h.

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen




A **ON** GRA aktivieren (Geschwindigkeitsregelung inaktiv)

OFF GRA deaktivieren

¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)

- B** RES/+ Geschwindigkeitsregelung wieder aufnehmen¹⁾ / Geschwindigkeit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Geschwindigkeit verringern
- D**  Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten

Vorübergehend beschleunigen

› Das Gaspedal treten.


Nach dem Loslassen des Gaspedals sinkt die Geschwindigkeit auf den zuvor gespeicherten Wert.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals.
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff.

Problemlösung

Geschwindigkeitsregelanlage gestört

-  leuchtet
 - › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Automatische Distanzregelung (ACC)

Funktionsweise

Regelung

ACC hält die eingestellte Geschwindigkeit. Wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug annähert, fängt ACC an, automatisch den eingestellten Abstand zu diesem Fahrzeug zu halten.

Das Halten der eingestellten Geschwindigkeit und des Abstands wird nachstehend als **Regelung** bezeichnet.

⚠ WARNUNG

ACC reagiert weder auf stehende Objekte noch auf querende oder entgegenkommende Objekte.

i ACC ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Geschwindigkeitsbereich

Ausstattungsabhängig ermöglicht ACC eine Geschwindigkeitseinstellung in einem Bereich von 30-160 oder 30-210 km/h.

Wird bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe die Regelung bei einer Geschwindigkeit von unter 30 km/h gestartet, so wird die Geschwindigkeit automatisch auf 30 km/h erhöht bzw. entsprechend

der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs geregelt.

Abstandsstufe

Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist im Bereich von 1 bis 3,6 s in fünf verschiedenen Ebenen einstellbar.

Automatisches Anhalten und Anfahren

Ein Fahrzeug mit automatischem Getriebe kann mithilfe der ACC bis zum Stillstand verzögert werden und sich wieder in Bewegung setzen. Bei einer längeren Haltepause erscheint im Display ein Hinweis, das Bremspedal zu betätigen.


› Das Bremspedal getreten halten, bis sich das vorausfahrende Fahrzeug in Bewegung setzt.

Wenn das Bremspedal nicht getreten wird, wird die Regelung unterbrochen.




Überholen


Wenn Ihr Fahrzeug auf die Überholspur wechselt und kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, beschleunigt ACC bis zu der eingestellten Geschwindigkeit.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 - ACC ist aktiviert

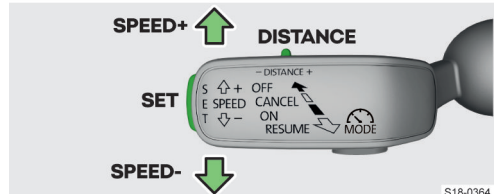
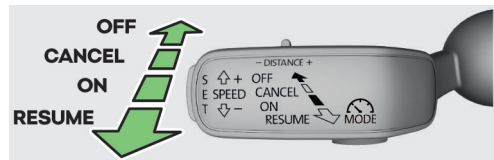
Je nach Ausstattung:

 oder  zusammen mit  - Regelung ist aktiv
Beim Start der Regelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

 - ACC verzögert nicht ausreichend
› Das Bremspedal treten.

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



ON ACC aktivieren (Regelung inaktiv)

¹⁾ Wenn keine Geschwindigkeit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit übernommen.

RESUME Regelung starten oder wieder aufnehmen / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)

CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)

OFF ACC deaktivieren

SPEED+ Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen

SPEED- Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h verringern

DISTANCE Abstandsstufe einstellen

SET Regelung starten / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h verringern

Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten

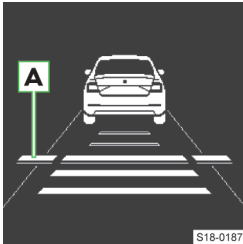
› **SET** antippen.

Oder:

› Wenn keine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Abstandsstufe einstellen

› Den Schalter **DISTANCE** in die gefederte Stellung - oder + einstellen.



S18-0187

Im Display erscheint die Linie **A**, die die Abstandsverschiebung kennzeichnet.

› Mit dem Schalter **DISTANCE** die gewünschte Abstandsstufe einstellen.

Für eine vorübergehende Beschleunigung

› Das Gaspedal treten.

Das Fahrzeug beschleunigt, die Regelung wird vorübergehend unterbrochen. Nach dem Loslassen des Gaspedals wird die Regelung wieder aufgenommen.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach dem Betätigen des Bremspedals während der Fahrt.
- ▶ Bei langzeitigem Betätigen des Kupplungspedals.
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff.
- ▶ Nach der Deaktivierung der ASR.

Regelung wieder aufnehmen

› Wenn eine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Das Fahrzeug wird mit der eingestellten Geschwindigkeit geregelt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Display des Kombi-Instruments angezeigt.

Funktionseinschränkung

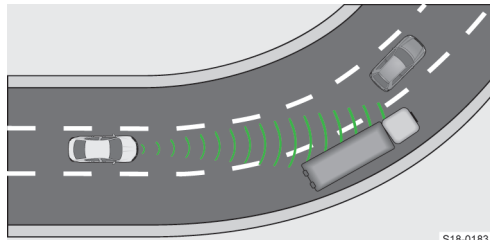
⚠ WARNUNG

▶ Seien Sie in den folgenden Situationen besonders aufmerksam und eingriffsbereit.

Regelung entsprechend dem Fahrzeug auf der Nebenspur

Wenn sich Ihr Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit über 80 km/h schneller als das Fahrzeug auf der Nebenspur auf der Fahrerseite bewegt, kann es dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug entsprechend diesem Fahrzeug geregelt wird.

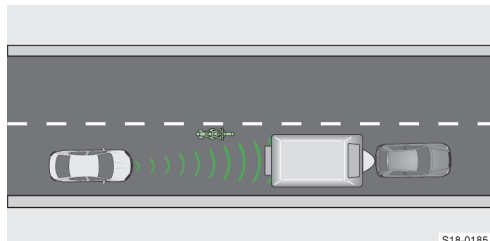
Bei Kurvenfahrt



S18-0183

Bei Kurvenfahrt kann ein Fahrzeug auf der Nebenspur in den erfassten Bereich gelangen. Ihr Fahrzeug wird entsprechend diesem Fahrzeug geregelt.

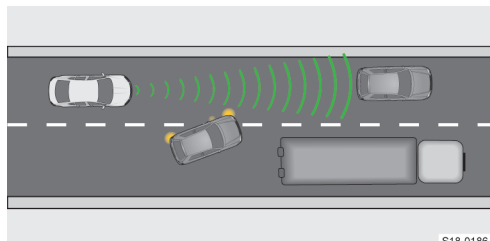
Schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel



S18-0185

ACC erkennt ein schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel erst dann, wenn sich dieses im vom Radar erfassten Bereich befindet.

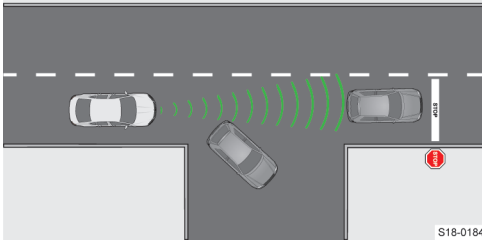
Fahrspurwechsel anderer Verkehrsmittel



S18-0186

Ein Verkehrsmittel, das in geringem Abstand auf die Fahrspur wechselt, muss von der ACC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Stehendes Fahrzeugs



Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug abbiegt und sich vor diesem Fahrzeug ein stehendes Fahrzeug befindet, reagiert die ACC auf das stehende Fahrzeug nicht.

Fahrzeuge mit besonderer Ladung oder speziellen Aufbauten

Eine Ladung oder Aufbauten, die außerhalb des Fahrzeugs hinausragen, müssen von der ACC nicht erkannt werden.

Einstellungen

Im Infotainment im Menü: **MENU** › ›

- ACC (Automatische Distanzregelung)
 - ▶ **Fahrprogramm:** - Einstellung der Fahrzeugbeschleunigung bei eingeschalteter ACC (bei Fahrzeugen mit der Auswahl des Fahrmodus wird diese Einstellung vorgenommen » Seite 119)
 - ▶ **Zuletzt gewählter Abstand** - Ein-/Ausschalten der zuletzt gewählten Abstandsstufe
 - ▶ **Abstand:** - Einstellung des Abstands zu vorausfahrenden Fahrzeugen

Problemlösung

ACC nicht verfügbar

oder leuchtet

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Die defekte Glühlampe austauschen.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spurhalteassistent Lane Assist

Verwendungszweck

Lane Assist hilft, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten. Es orientiert sich nach Begrenzungslinien.

Zu diesen können Begrenzungsstriche, Fahrbahnränder oder Objekte wie Bordsteine ggf. Verkehrsleitkegel zählen.

Das System ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Funktionsweise

Wenn sich das Fahrzeug einer Begrenzungslinie nähert, führt das System eine Lenkbewegung in die entgegengesetzte Richtung von der Begrenzungslinie aus. Der Lenkeingriff kann manuell übersteuert werden.

Bei einem Spurwechsel mit eingeschaltetem Blinklicht erfolgt kein Systemeingriff.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

- leuchtet - System ist aktiviert und eingriffsbereit
- leuchtet - System ist aktiviert und eingriffsbereit
- leuchtet - System greift ein
- leuchtet - System greift ein

Displayanzeige

Anzeigebeispiel im monochromatischen Display.



Fahrspurbegrenzung rechts hervorgehoben: System greift bei der Annäherung an die Begrenzungslinie rechts ein.

Im farbigen Display werden die Linien farblich hervorgehoben dargestellt.

Warnung durch Lenkradvibrationen

Bei Lenkradvibrationen ist das System nicht in der Lage, das Fahrzeug in der Fahrspur zu halten.

- › Die Lenkbewegung korrigieren.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.
- ✓ Die Begrenzungslinien sind gut sichtbar.

Funktionseinschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch die verschmutzte Scheibe, durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- ▶ Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve.
- ▶ Beim Fahren auf einer abschüssigen Fahrbahn oder in Spurrinnen.
- ▶ Beim Fahren in einer zu engen Fahrspur.

⚠ WARNUNG

Gefahr eines fehlerhaften Lenkeingriffs!
Bestimmte Gegenstände oder Markierungen auf der Fahrbahn können fälschlicherweise als Begrenzungslinien erkannt werden.

- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, den Lenkeingriff zu übersteuern.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument

Im Display im Menüpunkt *Assistenten*

Einstellung im Infotainment

Im Menü: **MENU** > >

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- ▶ Die Frontscheibe im Sensorbereich reinigen.
- ▶ Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- ▶ Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spurwechselassistent Side Assist

Verwendungszweck

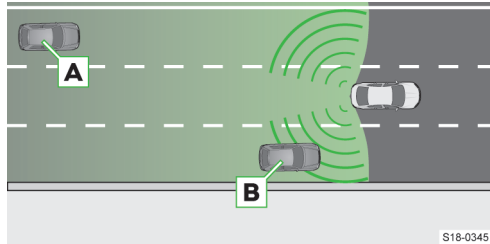
Side Assist überwacht den Bereich neben und hinter dem Fahrzeug bis zu einem Abstand von ungefähr 70 m.

Das System macht mithilfe von optischen Signalen im Außenspiegel auf Fahrzeuge aufmerksam, die bei einem Spurwechsel eine Gefahr darstellen können.

Funktionsweise

Das System warnt vor einem annähernden Fahrzeug durch die Kontrollleuchte in der Außenspiegelabdeckung auf der Fahrzeugseite, wo das Fahrzeug erkannt wird.

Fahrsituationen, in denen eine Systemwarnung erfolgt



Ihr Fahrzeug wird vom Fahrzeug **A** überholt. Je schneller sich das Fahrzeug **A** nähert, desto früher erfolgt die Warnung durch die Kontrollleuchte.

Das Fahrzeug **B** wird von Ihrem Fahrzeug mit einer um max. 10 km/h höheren Geschwindigkeit überholt. Wenn die Geschwindigkeit während des Überholvorgangs höher ist, erfolgt keine Warnung durch die Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte

leuchtet - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug

blinkt - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug, auf derselben Seite ist das Blinklicht eingeschaltet

Bei Fahrzeugen mit Lane Assist blinkt die Kontrollleuchte auch dann, wenn Ihr Fahrzeug die Begrenzungslinie in Richtung des annähernden Fahrzeugs überschreitet. Das System löst dabei eine Lenkradvibration aus.

Dafür muss Lane Assist aktiviert und die Begrenzungslinie zwischen den Fahrzeugen erkannt sein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Das System kann die Fahrspurbreite nicht erkennen. Deswegen kann dieses z. B. in den folgenden Fällen auf ein Fahrzeug in einer ferner gelegenen Fahrspur aufmerksam machen.

- ▶ Fahrt auf einer Fahrbahn mit engen Fahrspuren oder am Fahrspurrand.
- ▶ Kurvenfahrt.

Das System kann auf Objekte längs der Fahrbahn, wie z. B. hohe Leitplanken oder Lärmschutzwände, aufmerksam machen.



Die Warnung vor einem Fahrzeug muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder kann nur fehlerhaft erfolgen.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Ein sehr schnell herannahendes Fahrzeug.
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve oder eines Kreisverkehrs.

Einstellungen

Die Systemeinstellung erfolgt im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt *Assistenten*.

Die Systemeinstellung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

MENU >  > 

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist

Verwendungszweck

Das proaktive Insassenschutzsystem erhöht den Insassenschutz auf den vorderen Sitzplätzen bei einer drohenden Kollision.

Funktionsweise

Die erste Schutzebene

Bei dynamischer Fahrweise strafft das System die vorderen Sicherheitsgurte am Körper.

Die zweite Schutzebene

Wenn das System die Situation als kritisch auswertet:

- ▶ Die vorderen-Sicherheitsgurte werden am Körper gestrafft.
- ▶ Geöffnete Fenster werden bis auf einen kleinen Spalt geschlossen.



Einstellungen

Automatische Aktivierung

Das System wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.


Deaktivierung der ersten Schutzebene

Die Deaktivierung der ersten Schutzebene ist wie folgt möglich.

- ▶ Durch die Deaktivierung der ASR.
- ▶ Durch die Auswahl des Fahrmodus Sport.
- ▶ Im Infotainment im Menü: MENU >  > .

Problemlösung


Proaktives Insassenschutzsystem gestört

 leuchtet
Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit oder Funktionseinschränkung

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert

Funktionsweise

Der Müdigkeitserkennungsassistent wertet das Lenkverhalten aus. Wenn dieser beim Fahrer Müdigkeitserscheinungen erkennt, wird eine Fahrpause empfohlen. Im Display des Kombi-Instruments leuchtet das Symbol  auf.


⚠ WARNUNG

Bei dem sog. Sekundenschlaf erfolgt keine Systemwarnung.

Zurückstellen der Pausenempfehlung

Das Zurückstellen der Pausenempfehlung erfolgt in den folgenden Fällen.

- ▶ Es wird angehalten und die Zündung wird ausgeschaltet.
- ▶ Es wird angehalten, der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür wird geöffnet.
- ▶ Es wird für länger als 15 Minuten angehalten.

 In einigen Situationen kann das System fälschlicherweise eine Pausenempfehlung ausgeben.

Funktionsbedingungen

- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im Menü: MENU >  > 

Parklenkassistentensysteme

Einparkhilfe Park Pilot

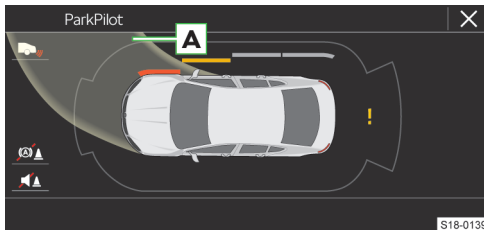
Funktionsweise

Wenn ein Hindernis erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis und es ertönt ein akustisches Signal. Mit der Verringerung des Abstands zum Hindernis verkürzt sich das Intervall zwischen den Signalen. Bei einem Abstand von weniger als 30 cm zum Hindernis ertönt ein Dauerton.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, löst das System bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h eine automatische Notbremsung aus, um die Aufprallfolgen zu mindern. Die automatische Bremsung kann im Infotainment aktiviert und deaktiviert werden.

Anzeige

Die erfassten Bereiche sind ausstattungsabhängig unterschiedlich.



A Fahrweg, der beim aktuellen Lenkeinschlag angesteuert wird

- 🔊 Aus-/Einschalten der akustischen Signale
- 🔊 Einmalige Deaktivierung/Aktivierung der automatischen Bremsung
- 📺 Wechsel zur Rückfahrkameraanzeige
- ! Systemstörung
- Hindernis in einem Abstand von unter 30 cm
- Hindernis in einem Abstand von über 30 cm
- Hindernis außerhalb des Fahrwegs

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Bedienung

Einschalten

- Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

- Die Taste P_{WA} drücken.

Automatisches Einschalten bei der Vorwärtsfahrt

Bei der Annäherung an ein Hindernis mit einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h.

Beim automatischen Einschalten ist keine automatische Bremsung aktiviert.

Ausschalten

- Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Oder:

- Die Taste P_{WA} drücken.

Automatisches Ausschalten

Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Warnung vor einem Hindernis muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder kann nur fehlerhaft erfolgen.

- ▶ Ungünstige Witterungsverhältnisse.
- ▶ Die erfassten Hindernisse bewegen sich.
- ▶ Sensorsignale werden von der Oberfläche der Hindernisse nicht reflektiert.
- ▶ Es handelt sich um ein kleineres Hindernis, z. B. einen Stein oder eine Säule.

Einstellungen

Die Systemeinstellung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > 🗺️ > P_{WA}

Oder:

MENU > 🚗 > 🗺️ > P_{WA}

Problemlösung

Nach dem Einschalten ertönt für 3 s ein akustisches Signal und in der Fahrzeugnähe befindet sich kein Hindernis

- Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Einschalten blinkt in der Taste das Symbol P_{WA}

- Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Einschalten werden nicht alle abgetasteten Bereiche im Infotainmentbildschirm angezeigt

- › Das Fahrzeug einige Meter vorwärts oder rückwärts bewegen.
- › Wenn die abgetasteten Bereiche weiterhin nicht angezeigt werden, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Rückfahrkamera

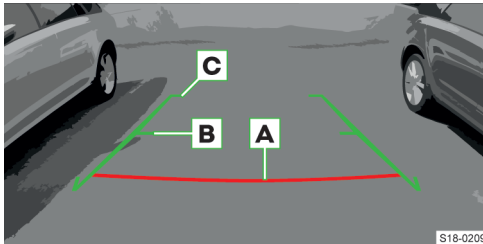
Funktionsweise

Beim Rückwärtsfahren wird im Infotainmentbildschirm der Bereich hinter dem Fahrzeug mit Orientierungslinien angezeigt.

i Die Kamera ist mit einer Reinigungsanlage ausgestattet. Die Reinigung erfolgt automatisch zusammen mit dem Waschen der Heckscheibe.

Orientierungslinien und Funktionsflächen

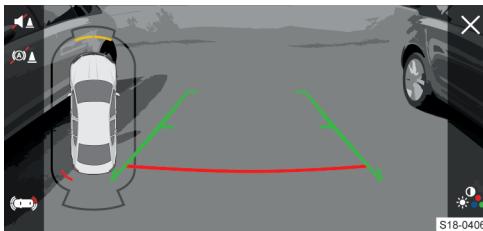
Orientierungslinien



- A** Abstand ungefähr 40 cm
- B** Abstand ungefähr 100 cm
- C** Abstand ungefähr 200 cm

Der Abstand zwischen den Seitenlinien entspricht ungefähr der Fahrzeugbreite inkl. Außenspiegel.

Funktionsflächen



- Helligkeits-, Kontrast- und Farbeinstellungen des Bildschirms
- × Ausschalten der Anzeige des Bereichs hinter dem Fahrzeug

- ⚠ Aus-/Einschalten der akustischen Signale der Einparkhilfe
- ⚠ Einmalige Deaktivierung/Aktivierung der automatischen Bremsung
- 📺 Vollbilddarstellung der Einparkhilfe.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Gepäckraumklappe ist geschlossen.
- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.

Bedienung

Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Ausschalten

- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

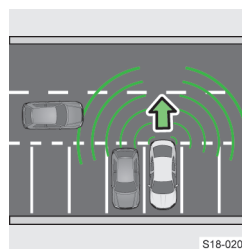
Einschränkung

Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Die Anzeige nur bedingt verwenden, um den Abstand zu schätzen.

Einige Gegenstände können im Bildschirm möglicherweise nur unzureichend angezeigt werden. Z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnebenheiten.

Ausparkassistent

Funktionsweise



Der Ausparkassistent warnt beim Rückwärtsfahren vor herannahenden Fahrzeugen.

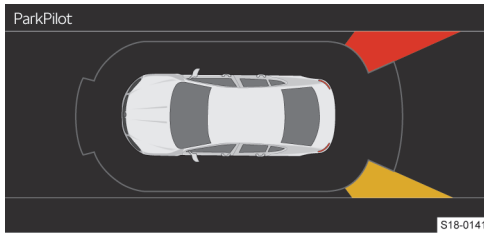
Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, wird das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h automatisch abgebremst.

⚠ WARNUNG

Bei deaktiviertem ESC/ASR-System erfolgt kein automatischer Bremsvorgang.

Fahrzeug mit Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis. Gleichzeitig ertönt ein Dauerton.



- Fahrzeug im Kollisionsbereich – Kollisionsgefahr!
- Herannahendes Fahrzeug

Fahrzeug ohne Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Display des Kombi-Instruments ein Hinweis für den Fahrer, den nachfolgenden Verkehr zu beobachten. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.

Funktionsbedingungen

- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Die Funktion des Ausparkassistenten kann unter ungünstigen Witterungsverhältnissen eingeschränkt sein.

Einstellungen

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt *Assistenten*.

Die Aktivierung oder Deaktivierung des Systems erfolgt im Infotainment im folgenden Menü.

CAR > > P

Oder:

MENU > > > P

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Parklenkassistent

Verwendungszweck

Der Parklenkassistent unterstützt den Fahrer beim Einparken in Längs- oder Querparklücken sowie beim Ausparken aus Längsparklücken.

Was soll beachtet werden

Auf die Verwendung des Systems in den folgenden Fällen verzichten.

- ▶ Auf unbefestigtem oder rutschigem Untergrund.
- ▶ Wenn Schneeketten oder ein Notrad montiert sind.
- ▶ Wenn das System eine nicht passende Parklücke zum Einparken anbietet.

Funktionsweise

Das System sucht eine Parklücke und übernimmt während des Einpark- oder Ausparkvorgangs lediglich die Lenkung. Der Fahrer bedient die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel.

Das System zeigt Informationen und Hinweise im Display des Kombi-Instruments an.

Wenn das System eine Aufprallgefahr erkennt, erfolgt eine automatische Notbremsung, um die Aufprallfolgen zu mindern.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 7 km/h.
- ✓ Die ASR ist aktiviert und es erfolgt kein Eingriff.
- ✓ Es erfolgt kein Fahrereingriff in den automatischen Lenkvorgang.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Bedienung

Einschalten/Ausschalten

- › Die Taste P drücken.
- Bei eingeschaltetem System leuchtet in der Taste das Symbol P .

Fahrbahnseite für den Einparkvorgang wählen


Das System sucht automatisch eine passende Parklücke auf der Beifahrerseite.

- › Den Blinker für die Fahrerseite betätigen, um eine Parklücke auf dieser Fahrbahnseite zu suchen.

Vorgang bei der Parklückensuche

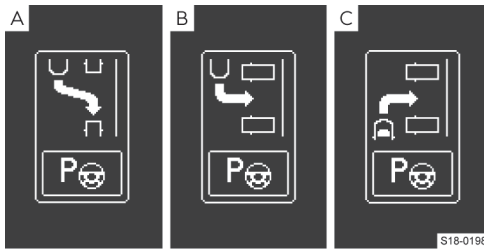
- › An einer Reihe geparkter Fahrzeuge in einem Abstand von 0,5 – 1,5 m vorbeifahren.

- › Um eine quer zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 20 km/h fahren.
- › Um eine längs zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 40 km/h fahren.


Wenn im Display das Symbol  (km/h) angezeigt wird, die Fahrgeschwindigkeit verringern. Wenn das System eine Parklücke findet, wird im Display der empfohlene Parkmodus angezeigt.


Parkmodus wechseln

Wenn eine passende Parklücke gefunden wird, können im Display die folgenden Parkmodi angezeigt werden.



- A Rückwärts längs einparken
- B Rückwärts quer einparken
- C Vorwärts quer einparken

Der Parkmodus kann gewechselt werden, indem die Taste  gedrückt wird.

Durch erneutes Drücken der Taste  wird das System ausgeschaltet.



- › Um zum ursprünglich empfohlenen Parkmodus zurückzukehren, die Taste  erneut drücken.

Vor dem Einparkvorgang

- › Wenn eine passende Parklücke gefunden wird, anhalten und entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- › Sobald eine Meldung bezüglich des Lenkeingriffs angezeigt wird, das Lenkrad loslassen. Die Lenkung wird vom System übernommen.


Einparkvorgang



 **VORSICHT**
Verletzungsgefahr!

- ▶ Während des Einparkvorgangs nicht zwischen die Lenkradspeichen greifen.
- ▶ Nur die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel bedienen.
- › Das Fahrzeugumfeld beachten und entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- › Sobald im Display das Symbol  angezeigt wird und ein akustisches Signal ertönt, das Fahrzeug anhalten. Das Lenkrad wird entsprechend eingeschlagen. Das Symbol  erlischt.

- › Entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.


Sobald der Einparkvorgang beendet ist, wird die entsprechende Meldung angezeigt und es ertönt ein akustisches Signal.

Der Einparkvorgang kann durch Drücken der Taste  jederzeit beendet werden.

 Wenn teilweise in eine passende Querparklücke vorwärts eingeparkt wird, die Taste  drücken. Der Einparkvorgang wird durch das System zu Ende geführt.

Aus einer Längsparklücke ausparken

- › Die Taste  drücken.

Bei eingeschaltetem System leuchtet in der Taste das Symbol .

- › Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Automatische Geschwindigkeitsverringern

Wenn während des Einparkvorgangs eine Geschwindigkeit von 7 km/h überschritten wird, erfolgt eine Geschwindigkeitsverringern durch das System.

Bei der zweiten Geschwindigkeitsüberschreitung von 7 km/h wird der Einparkvorgang beendet.

Funktionseinschränkung

Wenn der Parkplatz zu klein ist, ist ein Ausparkvorgang mittels des Systems nicht möglich. Im Display des Kombi-Instruments wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Unkorrekte resultierende Position des Fahrzeugs in der Parklücke

Der korrekte Einparkvorgang ist vom Umfang der Räder abhängig. Wenn andere von ŠKODA AUTO zugelassene Räder montiert werden, das System von einem Fachbetrieb neu einstellen lassen.

Motor, Abgasanlage und Kraftstoff

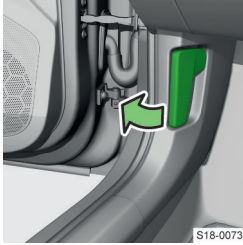
Motorraumklappe

Motorraumklappe öffnen

Vor dem Öffnen

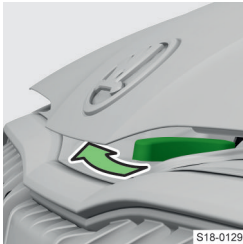
- › Sicherstellen, dass die Scheibenwischerarme an die Frontscheibe angeklappt sind.
- › Alle Personen vom Motorraum fernhalten.

Öffnen



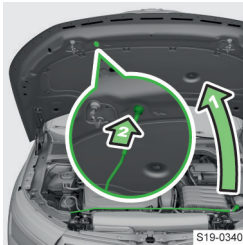
S18-0073

- › Am Entriegelungshebel unterhalb der Schalttafel ziehen.



S18-0129

- › Die Verriegelung lösen.



S19-0340

- › Die Klappe öffnen.
- › Die Klappenstütze aus der Halterung nehmen und das Ende der Stütze in die Öffnung in der Klappe einsetzen.

Schließen

- › Die Klappe anheben.
- › Die Klappenstütze aushängen und in die Halterung einsetzen.
- › Die Klappe nach unten klappen und aus etwa 30 cm Abstand fallen lassen.
- › Prüfen, ob die Klappe geschlossen ist.

Ⓛ HINWEIS

- ▶ Eine nicht geschlossene Klappe nicht nachdrücken.

Motoröl

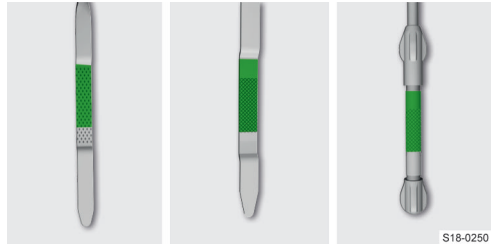
Füllstand prüfen und nachfüllen

Prüfbedingungen

- ✓ Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche abstellen.
- ✓ Der abgestellte Motor ist betriebswarm.

Füllstand prüfen

- › Einige Minuten warten, bis das Motoröl in die Ölwanne zurückfließt.
- › Den Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
- › Den Ölmesstab bis zum Anschlag hineinschieben und erneut herausziehen.
- › Den Ölstand ablesen und den Ölmesstab wieder hineinschieben.



S18-0250

Der Ölstand muss im markierten Bereich liegen.

Ⓛ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Der Ölstand darf nicht außerhalb des markierten Bereichs liegen. Ist ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich oder liegt der Ölstand oberhalb des markierten Bereichs, nicht weiterfahren. Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Keine Ölzusätze verwenden.

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Nachfüllen

- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung abschrauben.
- › Das Öl gemäß der richtigen Spezifikation in 0,5 Liter-Portionen nachfüllen.
- › Den Ölstand prüfen.
- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung zuschrauben.

Spezifikation

Die für Ihr Fahrzeug richtige Motorölspezifikation in einem Fachbetrieb erfragen.

Wenn kein Öl der richtigen Spezifikation verfügbar ist, kann bis zum nächsten Ölwechsel **max. 0,5 l** Öl der folgenden Spezifikationen verwendet werden.

- ▶ **Benzinmotoren:** VW 504 00, VW 508 00, ACEA C3, ACEA C5.
- ▶ **Dieselmotoren:** VW 507 00, ACEA C3 oder API CJ-4. Bei Fahrzeugen ohne Partikelfilter kann optional VW 505 01 verwendet werden.

Wechseln

Das Öl von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Problemlösung


Motoröldruck zu niedrig

- oder  blinkt
- ▶ Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist in Ordnung, die Kontrollleuchte blinkt weiterhin:


- ▶ Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstand zu niedrig

- oder  leuchtet
- Meldung bezüglich des notwendigen Nachfüllens von Motoröl

- ▶ Den Motorölstand prüfen, ggf. Öl nachfüllen.

Motorölstand zu hoch


- oder  leuchtet
- Meldung bezüglich der notwendigen Reduzierung des Motorölstands

- ▶ Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist zu hoch:

- ▶ Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

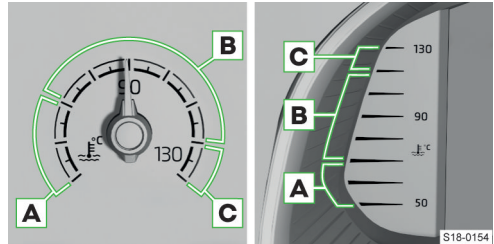
Motorölstandssensor gestört

- oder  leuchtet
- Meldung bezüglich des Motorölsensors

- ▶ Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmittel

Kühlmitteltemperaturanzeige



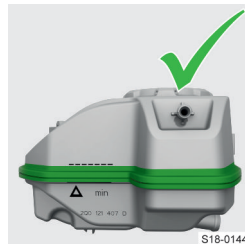
- A** Kaltbereich
 - ▶ Hohe Motordrehzahl vermeiden.
- B** Betriebsbereich
- C** Hochtemperaturbereich

Füllstand prüfen und nachfüllen

Prüfbedingungen

- ✓ Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche abstellen.
- ✓ Der Motor ist abgestellt und abgekühlt.

Füllstand prüfen



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- ▶ Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, das Kühlmittel nachfüllen.

⚠ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motorraums! Das Kühlmittel nicht oberhalb des markierten Bereichs nachfüllen. Das Kühlmittel könnte bei Erwärmung aus dem Kühlsystem gedrückt werden.

⚠ HINWEIS

Im Behälter muss eine geringe Menge Kühlmittel vorhanden sein. Bei leerem Behälter kein Kühlmittel nachfüllen.

- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nachfüllen

⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

Das Kühlsystem steht unter Druck. Den Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichsbehälters nicht öffnen, solange der Motor warm ist. Den Motor abkühlen lassen.

- › Einen Lappen auf den Verschlussdeckel des Behälters legen und den Deckel vorsichtig abschrauben.
- › Das Kühlmittel der richtigen Spezifikation nachfüllen.
- › Den Verschlussdeckel zuschrauben, bis dieser einrastet.

Spezifikation

Zum Nachfüllen den Kühlmittelzusatz G12evo (TL 774 L) oder G13 (TL 774 J) verwenden.



ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Kühlsystems sowie des Motors!

Ein Kühlmittelzusatz, der der richtigen Spezifikation nicht entspricht, kann den Korrosionsschutz des Kühlsystems verringern.

Problemlösung

Kühlmittelstand zu niedrig

 oder  leuchtet
Meldung bezüglich der notwendigen Kühlmittelprüfung

- › Den Kühlmittelstand prüfen.



Der Kühlmittelstand ist in Ordnung:

- › Die Sicherung für Kühlerlüfter prüfen, ggf. diese auswechseln » Seite 145, *Sicherung wechseln*.

Die Sicherung ist in Ordnung, die Kontrollleuchte leuchtet erneut:




- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch

 oder  leuchtet
Meldung bezüglich der Motorüberhitzung

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte weiterfahren.

Motorstörung

  oder  leuchtet
› Nicht weiterfahren!

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es ist kein Kühlmittel der richtigen Spezifikation verfügbar

- › Destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachfüllen.
- › Das richtige Mischungsverhältnis des Kühlmittels so bald wie möglich von einem Fachbetrieb korrigieren lassen.

Es wurde ein anderes als destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachgefüllt:

- › Das Kühlmittel von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Das Auffüllen einer ausreichenden Menge Kühlmittel ist Ihrerseits nicht möglich

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es besteht ein Kühlmittelverlust

- › Das Kühlmittel nachfüllen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorelektronik

Problemlösung

Benzinmotorsteuerung gestört

EPC leuchtet
Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Dieselmotorsteuerung gestört

 blinkt

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Diesel-Vorglühanlage gestört

 leuchtet, oder wenn nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Partikelfilter

Problemlösung

Partikelfilter zugesetzt

 oder  leuchtet

- › Den Filter reinigen.

ⓘ Bei leuchtender Kontrollleuchte muss mit erhöhtem Kraftstoffverbrauch, reduzierter Motorleistung und nicht verfügbarer START-STOPP-Funktion gerechnet werden.


Filterreinigung

Bedingung für die Reinigung

- ✓ Der Motor ist betriebswarm.

Vorgehensweise für Fahrzeuge mit Dieselmotoren

- › Mit einer Geschwindigkeit von mind. 60 km/h bei Motordrehzahlen von mind. 2000/min fahren.


Wenn der Filter erfolgreich gereinigt wird, erlischt die Kontrollleuchte .

Wenn die Kontrollleuchte  innerhalb von 40 Minuten nicht erlischt, erfolgte keine Filterreinigung.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Vorgehensweise für Fahrzeuge mit Benzinmotoren

- › Mit einer Geschwindigkeit von mind. 80 km/h bei Motordrehzahlen zwischen 3000-5000/min fahren.
- › Das Gaspedal loslassen und das Fahrzeug für einige Sekunden mit eingelegtem Gang rollen lassen.
- › Diese Vorgehensweise mehrmals wiederholen.

Wenn der Filter erfolgreich gereinigt wird, erlischt die Kontrollleuchte .


Wenn die Kontrollleuchte  innerhalb von 30 Minuten nicht erlischt, erfolgte keine Filterreinigung.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abgaskontrollsystem

Problemlösung

Abgaskontrollsystem gestört



 leuchtet
Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kraftstofffilter

Problemlösung

Wasser im Dieseldieselfilter

 oder  leuchtet

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Tankklappe

Tankklappe öffnen



- › Auf die Klappe drücken und diese aufklappen.

AdBlue

Vorschriften

Nur AdBlue® verwenden, das der Norm ISO 22241-1 entspricht. Keine Zusatzstoffe dem AdBlue® beimischen.

AdBlue® ist eine eingetragene Marke des VDA und ist ebenfalls als AUS 32 (Aqueous Urea Solution) oder DEF (Diesel Exhaust Fluid) bekannt.

Funktionsweise

Um die Schadstoffemissionen zu reduzieren, wird in die Abgasanlage automatisch eine Harnstofflösung - AdBlue® eingespritzt.

AdBlue® gefriert bei Temperaturen unter - 11 C. Die Systemfunktion wird durch eine automatische Heizung gewährleistet.

Füllstand prüfen und nachfüllen

Füllstand prüfen

Der AdBlue®-Füllstand wird automatisch überwacht.

Die Reichweite mit der vorhandenen AdBlue®-Tankfüllmenge sowie die Angabe über die minimale und maximale AdBlue®-Nachfüllmenge können in den Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments angezeigt werden.

Wenn die Reichweite mit der vorhandenen AdBlue®-Tankfüllmenge auf 0 km sinkt, ist kein Motorstart möglich.

- › Wenn möglich, AdBlue® bis zum maximalen Füllstand nachfüllen.

Voraussetzungen für das Nachfüllen

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche abstellen.

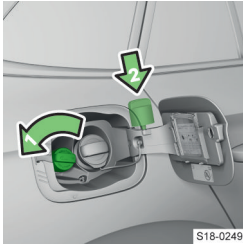
Methoden des Nachfüllvorgangs

- ▶ Mit der Zapfpistole an der Tankstelle.
- ▶ Mit der Nachfüllflasche.
- ▶ In einem Fachbetrieb.

Wir empfehlen, zum Nachfüllen mittels einer Nachfüllflasche Nachfüllflaschen aus den ŠKODA Original Teilen zu verwenden. Diese sind mit einer Überfüllsicherung ausgestattet.

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › AdBlue® nachfüllen.

Der AdBlue®-Tank ist voll, wenn die Zapfpistole abschaltet bzw. sobald kein

AdBlue® mehr aus der Nachfüllflasche fließt. Nicht weiter nachfüllen.

- › Den Tankverschluss auf den Einfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.
- › Vor dem Motorstart die Zündung für 30 s eingeschaltet lassen, damit die Nachbefüllung vom System erkannt werden kann.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des AdBlue®-Systems!

- ▶ Die im Kombi-Instrument angegebene maximale Nachfüllmenge nicht überschreiten.
- ▶ Die Lebensdauer von AdBlue® beträgt 4 Jahre. Wenn der Tankinhalt nicht innerhalb dieses Zeitraums verbraucht wird, diesen von einem Fachbetrieb wechseln lassen. Zum Nachfüllen kein AdBlue® verwenden, bei dem das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist.

Problemlösung

AdBlue®-Füllstand zu niedrig



- › AdBlue® nachfüllen.

AdBlue®-System gestört.



- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Technische Daten

Die AdBlue®-Tankfüllmenge beträgt ungefähr 12 Liter.

Benzin

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

Der Kraftstoff und die Kraftstoffdämpfe sind explosiv.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- › Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerefahren!

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land ein geeigneter Kraftstoff angeboten wird.

Vorschriften

Normen

Das Benzin muss der europäischen Norm EN 228 (in Russland GOST 32513-2013) entsprechen.

Nur **bleifreies Benzin** verwenden, das **maximal 10 % Bioethanol (E10)** enthält.

① Wir empfehlen, Benzin mit Additiven zu verwenden, das an Tankstellen an den Tanksäulen verfügbar ist.

Oktanzahl

Das Benzin mit der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Oktanzahl verwenden.

Benzin mit einer **höheren** als der vorgeschriebenen Oktanzahl kann ohne Einschränkung verwendet werden.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Wenn Benzin mit einer niedrigeren als der vorgeschriebenen Oktanzahl verwendet wird, dann die Fahrt nur mit mittleren Drehzahlen und minimaler Motorbelastung fortsetzen.
- ▶ Baldmöglichst Benzin mit der vorgeschriebenen Oktanzahl tanken.
- ▶ Kein Benzin mit einer **niedrigeren** Oktanzahl als **91** verwenden!

Vorgeschriebenes Benzin 95/min. 92 bzw. 93 RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **95 ROZ** zu verwenden.

Optional kann das Benzin **92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin min. 95 RON/ROZ

Das Benzin mind. **95** ROZ verwenden.

Die Verwendung des Benzins mit höherer Oktanzahl als 95 ROZ kann zu einer Leistungssteigerung und zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen.

Im **Notfall** kann das Benzin **91, 92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin 98/(95) RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **98** ROZ zu verwenden.

Optional kann das Benzin **95** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91, 92** bzw. **93** ROZ verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Additive

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Kein Benzin mit Additiven auf Metallbasis, z. B. Mangan, Eisen, Blei, oder z. B. kein LRP-Benzin - lead replacement petrol verwenden.
- ▶ Dem Benzin gemäß EN 228 keine zusätzlichen Additive beimischen.
- ▶ Wenn kein Benzin gemäß EN 228 verwendet wird, empfehlen wir, Informationen bezüglich eventueller Verwendung von Benzinadditiven, die von ŠKODA AUTO freigegeben sind, von einem Fachbetrieb einzuholen.

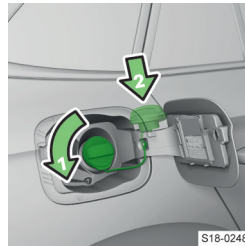
Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Zündung ausgeschaltet.

Nachfüllen

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.

› Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.

- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

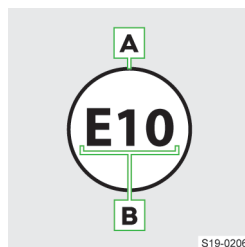
Problemlösung

Wenn ein anderer Kraftstoff als bleifreies Benzin nach für Ihr Fahrzeug gültigen Normen getankt worden ist

- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



- A** Bleifreies Benzin
- B** Bioanteil in Prozent

Der Tankinhalt beträgt ungefähr 50 Liter, davon 7 Liter als Reserve.



Der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht.

Diesel

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!
Der Kraftstoff und die Kraftstoffdämpfe sind explosiv.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

› Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land ein geeigneter Kraftstoff angeboten wird.

Vorschriften

Normen

Der Dieseldieselkraftstoff muss der europäischen Norm EN 590 (in Russland GOST 32511-2013 oder GOST R 55475-2013) entsprechen.

Nur einen **Dieseldieselkraftstoff** verwenden, der **maximal 7 % Biodiesel (B7)** enthält.

▢ Wir empfehlen, einen Dieseldieselkraftstoff mit Additiven zu verwenden, der an Tankstellen an den Tanksäulen verfügbar ist.

Betrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

Nur einen Dieseldieselkraftstoff entsprechend den derzeitigen oder den zu erwartenden Witterungsverhältnissen verwenden.

Additive

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Keinen RME-Biokraftstoff, auch als Dieseldieselkraftstoffzusatz, verwenden.
- ▶ Dem Dieseldieselkraftstoff gemäß EN 590 keine zusätzlichen Additive beimischen.
- ▶ Wenn kein Dieseldieselkraftstoff gemäß EN 590 verwendet wird, empfehlen wir, Informationen bezüglich eventueller Verwendung von Dieseladditiven, die von ŠKODA AUTO freigegeben sind, von einem Fachbetrieb einzuholen.

Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt.
- ✓ Zündung ausgeschaltet.

Nachfüllen

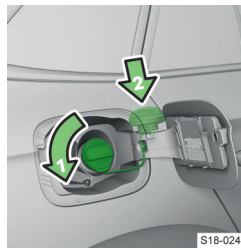
Fehlbetankungsschutz

Der Kraftstoffeinfüllstutzen von Dieselfahrzeugen kann mit einem Fehlbetankungsschutz ausgestattet sein.

In einigen Ländern kann der Durchmesser der Dieseldieselpistole mit dem der Benzinzapfpistole identisch sein. Vor Fahrten in diesen Ländern den Schutz von einem Fachbetrieb ausbauen lassen.

Nachfüllen

› Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.
- › Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.

- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

Problemlösung

Wenn ein anderer Kraftstoff als Dieseldieselkraftstoff nach der entsprechenden Norm getankt worden ist

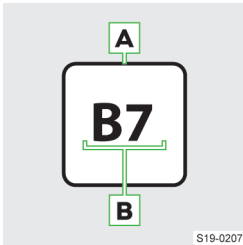
- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Die Dieseldieselpistole kann nicht korrekt in den Tankeinfüllstutzen hineingesteckt werden

- › Wenn die Zapfpistole nicht korrekt in den Tankeinfüllstutzen hineingesteckt werden kann, diese beim Hineinstecken etwas hin- und herbewegen.

Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



- A** Diesel
- B** Bioanteil in Prozent

S19-0207

Der Tankinhalt beträgt ungefähr 50 Liter, davon 7 Liter als Reserve.



Der Kraftstoffvorrat hat den Reservbereich erreicht.

Fahrzeugbatterie und Sicherungen

Fahrzeugbatterie

Funktionsweise - Entladeschutz

Mögliche Ursachen der Batterieentladung

- ▶ Häufiger Kurzstreckenverkehr.
- ▶ Niedrige Temperaturen.
- ▶ Langzeitiger Fahrzeugstillstand.

Systembedingte Entladeschutzmaßnahmen

- ▶ Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl.
- ▶ Ausschalten bestimmter Verbraucher ggf. deren Leistungsbegrenzung.

Maßnahmen beim Fahrzeugstillstand für mehr als drei Wochen

- › Den \ominus -Pol der Fahrzeugbatterie abklemmen.

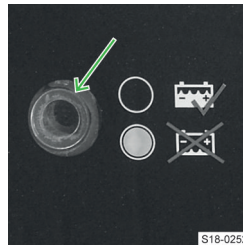
Fahrzeugbatterie prüfen und laden

Zustand prüfen

Der Batteriezustand wird bei der Inspektion in einem Fachbetrieb geprüft.

Säurestand prüfen

Gilt für eine Fahrzeugbatterie mit Säurestandsanzeige.



S16-0252

- › Vor der Prüfung auf die Anzeige klopfen, damit Luftblasen frei werden.

Schwarze Färbung - der Säurestand ist in Ordnung.

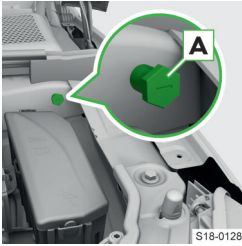
Farblose oder hellgelbe Färbung - zu niedriger Säurestand, die Batterie muss gewechselt werden.

Voraussetzungen für den Ladevorgang

- ✓ Zündung ausgeschaltet.
- ✓ Stromverbraucher ausgeschaltet.

Fahrzeugbatterie-Ladevorgang

Zum vollständigen Ladezustand der Fahrzeugbatterie einen Ladestrom von max. des 0,1-Vielfachen der Batteriekapazität einstellen.



- › Die ⊕-Klemme des Ladegeräts an den ⊕-Pol der Fahrzeugbatterie anklemmen.
- › Die ⊖-Klemme des Ladegeräts an den Massepunkt **A** anklennen.
- › Das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose stecken und das Gerät einschalten.

Massepunkt

- › Nach erfolgtem Ladevorgang das Ladegerät ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- › Die Klemmen des Ladegeräts von der Fahrzeugbatterie abklemmen.

⚠ WARNUNG

Explosionsgefahr!

- ▶ Während des Ladevorgangs wird Wasserstoff freigesetzt. Eine Explosion kann auch durch Funken bspw. beim Abklemmen oder Lösen der Kabelstecker verursacht werden.
- ▶ Niemals eine gefrorene oder aufgetaute Fahrzeugbatterie aufladen.
- ▶ Das sogenannte Schnelladen der Fahrzeugbatterie nicht selbst durchführen, sondern von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

① HINWEIS

Eine entladene Fahrzeugbatterie kann leicht gefrieren.

Problemlösung

Fahrzeugbatterie wird bei laufendem Motor nicht geladen



oder leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorstörung



oder leuchtet

- › Nicht weiterfahren!

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abklemmen, anklemmen und wechseln

⚠ VORSICHT

Brandgefahr!

- ▶ Die Anschlusskabel dürfen nicht verwechselt werden.

Abklemmen

- › Die elektrische Gepäckraumklappe, alle Fenster sowie das elektrische Sonnenschutzrollo schließen.
- › Die Zündung und angeschlossene Stromverbraucher ausschalten.
- › Den ⊖-Pol und dann den ⊕-Pol abklemmen.

Anklemmen

- › Den ⊕-Pol und dann den ⊖-Pol anklemmen.

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten auf.

- › Wenn nach kurzer Fahrt eine der aufgeführten Kontrollleuchten nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Funktionen nach dem Ab- und Anklemmen der Fahrzeugbatterie in Betrieb nehmen

- ▶ Uhrzeiteinstellung » Seite 48.
- ▶ Fensterbedienung » Seite 25.
- ▶ Sonnenschutzrollo » Seite 25.

Wechseln

Die neue Fahrzeugbatterie muss die gleichen Parameter wie die ursprüngliche Batterie haben. Den Wechsel von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Starthilfekabel verwenden

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Explosions- und Verätzungsgefahr!

- ▶ Auf die Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs unter den folgenden Bedingungen verzichten.
 - ▶ Die entladene Fahrzeugbatterie ist gefroren. Eine entladene Fahrzeugbatterie kann bereits bei Temperaturen wenig unter 0 °C gefrieren.
 - ▶ Der Batteriesäurestand ist zu niedrig » Seite 143.

Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und mit isolierten Polzangen verwenden.

Die Nennspannung der beiden Batterien muss 12 V betragen. Die Kapazität (in Ah) der stromgebenden Batterie darf nicht deutlich unter der Kapazität der entladenen Batterie liegen.

Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die Starthilfekabel so verlegen, dass diese nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden.

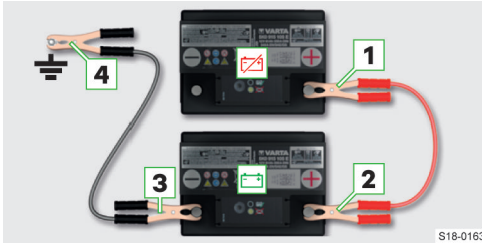
HINWEIS

Kurzschlussgefahr!

- ▶ Die nicht isolierten Teile der Polzangen dürfen sich nicht berühren.
- ▶ Das an den Pluspol der Batterie angeklammte Kabel darf nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Berührung kommen.
- ▶ Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

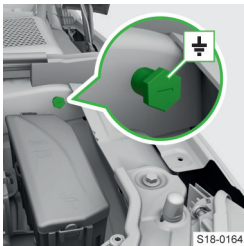
Motor starten

- ▶ Die Polzangen der Starthilfekabel entsprechend der Reihenfolge in der Legende anklammern.



S18-0163

- 1 ⊕-Pol der entladenen Batterie.
- 2 ⊕-Pol der stromgebenden Batterie.
- 3 ⊖-Pol der stromgebenden Batterie.
- 4 † Massepunkt des zu startenden Motors.



S18-0164

- ▶ Den Motor des stromgebenden Fahrzeugs starten und im Leerlauf laufen lassen.
- ▶ Den Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie starten.
- ▶ Wenn der Motor des Fahrzeugs mit der entladenen Batterie nicht innerhalb von 10 s anspringt, den Startvorgang nach ungefähr 30 s wiederholen.

Massepunkt

Kabel abklammern

- ▶ Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zum Anklammern abnehmen.

Sicherungen

Was soll beachtet werden

HINWEIS

Brandgefahr und Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage!

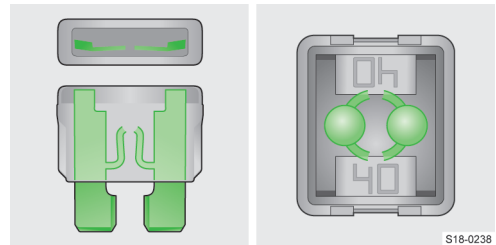
- ▶ Die Sicherungen nicht reparieren und diese auch nicht durch stärkere Sicherungen ersetzen.
- ▶ Die defekte Sicherung durch eine neue Sicherung mit gleicher Amperezahl ersetzen.

- ▶ Wir empfehlen, Ersatzsicherungen aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesen ist eine zuverlässige und gefahrlose Absicherung der Verbraucher garantiert.

- ▶ Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

I Zu einer Sicherung können mehrere Verbraucher gehören. Zu einem Verbraucher können mehrere Sicherungen gehören.

Funktionsweise



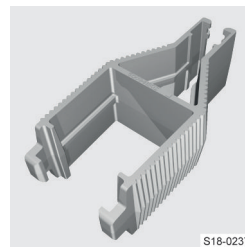
S18-0238

Durchgebrannte Sicherung

Bedingungen für den Sicherungswechsel

- ✓ Zündschlüssel abgezogen (Fahrzeug ohne Starterknopf).
- ✓ Zündung ausgeschaltet und Fahrertür geöffnet (Fahrzeug mit Starterknopf).
- ✓ Alle Verbraucher ausgeschaltet.

Sicherung wechseln



S18-0237

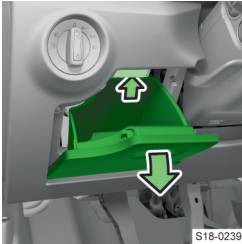
- ▶ Die Sicherung mit der Klammer wechseln, die sich an der Innenseite der Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum befindet.
- ▶ Das passende Ende der Klammer entsprechend den Sicherungsabmessungen verwenden.

Sicherungen in der Schalttafel

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen

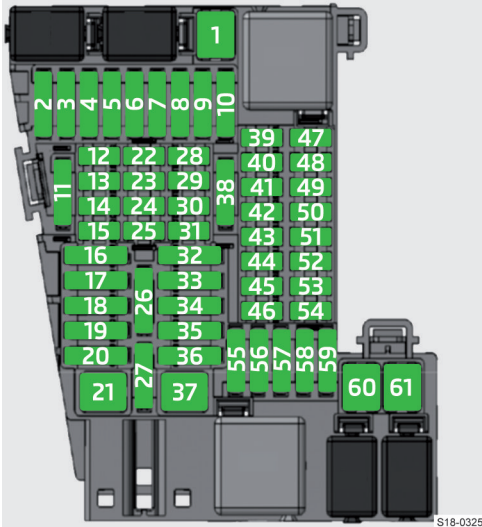
- ▶ Das Ablagefach auf der Fahrerseite öffnen.



- › Die Taste drücken und das Fach aufklappen.
- › Das Fach durch Ziehen zu sich herausnehmen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Das Fach an der ursprünglichen Stelle einsetzen und schließen.

S18-0239

Sicherungen Übersicht



S18-0325

Sicherungsnummer	Verbraucher
1	Anhängervorrichtung
2	LED-Frontscheinwerfer - linke Seite
3	Musikverstärker
4	Scheinwerferreinigungsanlage
5	Schiebe-/Ausstelldach
6	Zentralverriegelung, Scheibenwaschanlage, Heckscheibenwischer
7	Sitzheizung hinten
8	Climatronic
9	LED-Frontscheinwerfer - rechte Seite
10	Anhängervorrichtung
11	Elektrische Gepäckraumklappe
12	Lenkradheizung
13	Lichtschalter, Diagnoseanschluss, Regensensor, Bedienungshebel unter dem Lenkrad, Frontscheibenbeheizung
14	Scheibenwaschanlage
15	Kombi-Instrument, Notruf
16	Licht - rechte Seite
17	Elektrische Fensterheber - rechte Seite
18	Frontscheibenwischer

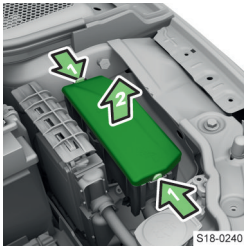
Sicherungsnummer	Verbraucher
19	Infotainment
20	Heckscheibenbeheizung
21	SCR (AdBlue®)
22	Nicht belegt
23	Rückfahrkamera
24	Phonebox, GSM-Antenne, USB-Anschluss, Infotainmentbildschirm
25	Bedienungshebel unter dem Lenkrad
26	Datenbus
27	Stoßdämpfereinstellung (adaptives Fahrwerk)
28	Sensor der Alarmanlage
29	Signalhorn der Alarmanlage
30	Zündung (Zündschloss)
31	Klimaanlage, Heizung
32	Beifahrer-Gurtstraffer
33	Elektrische Fensterheber - linke Seite
34	Fahrer-Gurtstraffer
35	Licht - linke Seite
36	Hupe
37	Beheizung der Vordersitze
38	Innenraumbeleuchtung, Tastenbeleuchtung, Scheinwerferreinigungsanlage, Ambientebeleuchtung, manuelle Klimaanlage, Heizung
39	Assistenzsysteme
40	Lichtschalter, Frontscheinwerfer, Leuchtweitenregulierung, Diagnoseanschluss, Rückfahrlichtschalter, Bedienungshebel unter dem Lenkrad
41	Innenspiegelabblendung, Außenspiegelleinstellung
42	Kupplungspedalschalter, Motorstart, Klimaanlage
43	Heckscheibenwischer
44	Airbag-System, Airbag-Kontrollleuchte
45	Frontscheibenwischer
46	Sitzheizung hinten
47	Nicht belegt
48	Elektrische Lenksäulenverriegelung, Kessy (schlüsselloses Schließ- und Startsystem)
49	SCR (AdBlue®)
50	USB-Anschlüsse hinten
51	Nicht belegt
52	Zigarettenanzünder / 12-Volt-Steckdose vorn
53	Zündschlüsselabzugssperre, automatisches Getriebe
54	12-Volt-Steckdose im Gepäckraum
55	Nicht belegt
56	Manuelle Klimaanlage, Heizung
57	Nicht belegt
58	Scheibenwaschanlage

Sicherungsnummer	Verbraucher
59	Außenspiegelbeheizung, Waschdüsenheizung
60	Anhängevorrichtung
61	Anhängevorrichtung

Sicherungen im Motorraum

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen



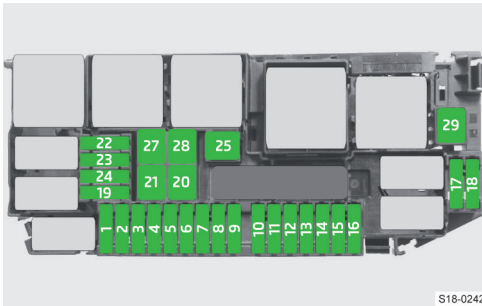
- › Die Verriegelungstasten der Abdeckung des Sicherungskastens gleichzeitig drücken und die Abdeckung abnehmen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Abdeckung ansetzen und einrasten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr eines Wassereintritts in den Sicherungskasten!

- ▶ Die Abdeckung richtig ansetzen und sicher einrasten.

Sicherungen Übersicht



Sicherungsnummer	Verbraucher
1	Motorsteuergerät
2	Abgasklappe, Kühlmittelpumpe, Kühlerjalousien, SCR (AdBlue®), Motorkomponenten
3	Lambdasonden, NOx-Steuergerät
4	Kraftstoffpumpe, Motorkomponenten
5	Kühlerlüfter, Ladedruckregler, Ölstands- und Öltemperaturgeber, Motorkomponenten

Sicherungsnummer	Verbraucher
6	Kurbelgehäuseentlüftung, Vorglühanlage, Motorkomponenten
7	Bremsanlage (Unterdruckpumpe)
8	Kraftstoffpumpe, Motorkomponenten
9	Bremslichtschalter
10	Datenbus, BCM-Steuergerät, Batteriedatenmodul
11	Nicht belegt
12	Klimaanlage
13	Nicht belegt
14	ESC, Motorsteuerungssystem, Motorkomponenten
15	Automatisches Getriebe
16	Nicht belegt
17	Motorsteuerungssystem
18	Anlasser
19	Nicht belegt
20	ESC
21	ESC
22	Nicht belegt
23	Nicht belegt
24	Nicht belegt
25	Elektrische Zusatzheizung, Kühlerlüfter
27	Elektrische Zusatzheizung, Kühlerlüfter
28	Elektrische Zusatzheizung
29	Frontscheibenbeheizung

Räder

Reifen und Felgen

Was soll beachtet werden

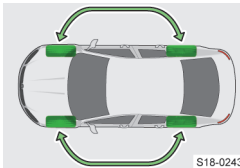
① HINWEIS

- ▶ Reifen vor dem Kontakt mit Schmierstoffen und Kraftstoff schützen.
- ▶ Räder und Reifen immer kühl, trocken und dunkel lagern. Reifen ohne Felgen sollten stehend aufbewahrt werden.
- ▶ Leichtmetallfelgen werden durch das Streugut beschädigt.

Ursachen für den ungleichmäßigen Reifenverschleiß

- ▶ Unkorrekter Reifendruck.
- ▶ Fahrweise (z. B. schnelle Kurvenfahrt, rasantes Beschleunigen und Bremsen).
- ▶ Radstellungsfehler.
- ▶ Unkorrekte Radauswuchtung.

Rädertausch



Zur gleichmäßigen Abnutzung der Reifen empfehlen wir, die Räder alle 10 000 km entsprechend dem Schema zu tauschen.

S18-0243

Hinweise für die Reifenmontage

- › Die angegebene Laufrichtung einhalten, anderenfalls können die Fahreigenschaften beeinträchtigt werden. Die Laufrichtung ist durch Pfeile auf der Reifenflanke gekennzeichnet.
- › Reifen immer achsweise ersetzen.

Ergänzende Informationen

Nur freigegebene Radialreifen gleicher Bauart, Größe (Abrollumfang) und gleicher Profilausführung auf einer Achse verwenden.

Freigegebene Reifengrößen sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgelistet.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden (gilt für einige Länder und einige Modellvarianten).

Übersicht der Reifenbeschriftung

Erläuterung der Reifenbeschriftung

Z. B. 205/60 R 16 92 H

205 Reifenbreite in mm

60 Höhen-/Breitenverhältnis in %

R Kennbuchstabe für Reifenbauart - Radial

16 Felgendurchmesser in Zoll

92 Lastindex

H Geschwindigkeitssymbol

Lastindex

Der Lastindex gibt die höchstzulässige Tragfähigkeit des einen einzelnen Reifens an.

88 560 kg

89 580 kg

90 600 kg

91 615 kg

92 630 kg

93 650 kg

94 670 kg

95 690 kg

Geschwindigkeitssymbol

Das Geschwindigkeitssymbol gibt die höchstzulässige Fahrzeuggeschwindigkeit mit montierten Reifen der jeweiligen Kategorie an.

S 180 km/h

T 190 km/h

U 200 km/h

H 210 km/h

V 240 km/h

W 270 km/h

Y 300 km/h

⚠️ WARNUNG

- ▶ Die für die montierten Reifen höchstzulässige Tragfähigkeit und Geschwindigkeit nicht überschreiten.

Reifenverschleißanzeiger



Im Profgrund der Bereifung befinden sich Verschleißanzeiger, die die zulässige Mindestprofiltiefe anzeigen.

Markierungen an den Reifenflanken durch die Buchstaben „TWI“ oder andere Symbole, z. B. Δ, kennzeichnen die Lage der Verschleißanzeiger.

S18-0245

Ein Reifen ist als verschlissen zu erachten, wenn der Verschleißanzeiger mit dem Reifenprofil bündig abschließt.

☞ Die Profiltiefe lässt sich mit einem Profiltiefenmesser am Eiskratzer messen. Der Eiskratzer befindet sich an der Innenseite der Tankklappe.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Keine verschlissenen Reifen verwenden.

Reifen-Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum ist auf der Reifenflanke anzugeben.

Z. B. DOT ... 10 19 bedeutet, dass der Reifen in der 10. Woche des Jahres 2019 hergestellt wurde.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Keine Reifen verwenden, die älter als 6 Jahre sind.

Problemlösung**Hilfe bei einer Reifenpanne**

- ▶ Reserve- und Notrad » Seite 149.
- ▶ Rad wechseln und Fahrzeug anheben » Seite 150.
- ▶ Pannenset » Seite 152.

Änderung des Reifendrucks

Änderung des Reifendrucks

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Die Reifen und die Reifendrücke prüfen.

Den Reifen, auf den das System hinweist, kann im Infotainment im folgenden Menüpunkt angezeigt werden.

CAR > > Fahrzeugstatus

Oder:

MENU > > > Fahrzeugstatus

Ganzjahres- oder Winterreifen**Verwendungszweck**

Ganzjahres- (oder „Winter“-)Reifen verbessern die Fahreigenschaften bei winterlichen Witterungsverhältnissen. Sie sind mittels M+S mit einem Bergspitzen- und Schneeflockensymbol gekennzeichnet.

Was soll beachtet werden

Um bestmögliche Fahreigenschaften zu erhalten, sind auf allen vier Rädern Reifen mit einer Mindestprofiltiefe von 4 mm zu fahren.

Winterreifen zum zugehörigen Zeitpunkt gegen Sommerreifen auswechseln. Sommerreifen weisen auf schnee- und eisfreier Fahrbahn sowie bei Temperaturen über 7 °C bessere Fahr- und Bremseseigenschaften auf.

Verwendungsbedingungen

Wenn Ganzjahresreifen verbaut werden, die über eine niedrigere Geschwindigkeitskategorie verfügen, als die tatsächlich angegebene Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs, dann ist wie folgt vorzugehen.

- › Im Infotainment die Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend der Kategorie der montierten Reifen einstellen.
- › Im Fahrersichtfeld ein Warnschild mit dem Maximalwert der für die montierten Reifen vorgesehe-

nen Geschwindigkeitskategorie befestigen (gilt nur für bestimmte Länder).

Einstellungen

Die Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung für Reifen erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Schneeketten**Verwendungszweck**

Die Schneeketten verbessern das Fahrverhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr von Reifenschäden!

- ▶ Die Ketten nicht auf schnee- und eisfreien Strecken verwenden.

Was soll beachtet werden

- › Vor der Montage der Schneeketten die Radvollblenden abnehmen.
- › Die Schneeketten nur auf die Vorderräder montieren.

Technische Daten

Zulässige Felgen-/Reifenkombinationen für die Montage der Schneeketten.

Felgengröße	Reifengröße
6Jx16 ET35	195/60 R16

Nur solche Schneeketten verwenden, deren Glieder und Schlösser nicht größer als 13 mm sind.

Reserve- und Notrad**Übersicht****Reserverad**

- ▶ Ein vollwertiges Reserverad ist mit den am Fahrzeug montierten Rädern identisch.
- ▶ Ein nicht vollwertiges Reserverad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses Rad ist für das Erreichen des nächsten Fachbetriebs vorgesehen.

Ein nicht vollwertiges Reserverad mit dem maximal vorgeschriebenen Druck aufpumpen.

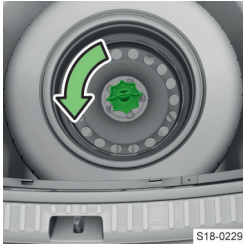
Notrad

Ein Notrad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses Rad ist für das Erreichen des nächsten Fachbetriebs vorgesehen.

Ein Notrad ist deutlich schmaler als werkseitig montierte Räder.

Rad bei Fahrzeugen ohne Soundsystem herausnehmen und einsetzen

Das Reserve- oder Notrad ist in einer Mulde unter dem Bodenbelag oder dem variablen Ladeboden im Gepäckraum befestigt.



S18-0229

Herausnehmen

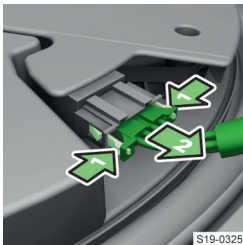
- › Das Befestigungsband lösen und den Kasten mit dem Bordwerkzeug herausnehmen.
- › Die Sicherungsschraube herausschrauben.
- › Das Rad herausnehmen.

Einsetzen

- › Das Rad, mit der Außenseite nach unten gerichtet, in die Mulde einlegen.
- › Das Befestigungsband durch die gegenüberliegenden Öffnungen in der Radfelge ziehen.
- › Die Sicherungsschraube bis zum Anschlag einschrauben.
- › Den Kasten mit dem Bordwerkzeug in das Rad einsetzen und mit dem Band sichern.

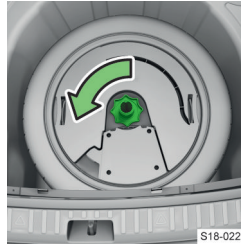
Rad bei Fahrzeugen mit Soundsystem herausnehmen und einsetzen

Herausnehmen



S19-0325

- › Die Sicherungstasten drücken und den Stecker abziehen.



S18-0228

- › Die Sicherungsmutter herausschrauben.
- › Den Basslautsprecher herausnehmen.
- › Das Rad herausnehmen.

Einsetzen

- › Das Rad, mit der Außenseite nach unten gerichtet, in die Mulde einlegen.
- › Den Basslautsprecher einsetzen.
- › Die Sicherungsmutter bis zum Anschlag einschrauben.
- › Den Stecker in den Basslautsprecher einschieben.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Was soll beachtet werden

Vor dem Wechsel

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während des Radwechsels sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen, die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Fahrzeug anheben

⚠ WARNUNG

Die Grundplatte des Wagenhebers stets gegen Verutschen sichern!

- ▶ Unter den Wagenheber auf lockerem Untergrund eine großflächige feste Unterlage stellen.
- ▶ Unter den Wagenheber auf glattem Untergrund eine rutschfeste Unterlage, z. B. eine Gummifußmatte, stellen.
- ▶ Das Fahrzeug immer mit verschlossenen Türen anheben.
- ▶ Keine Körperteile unter das angehobene Fahrzeug einführen.
- ▶ Den Motor des angehobenen Fahrzeugs nicht starten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Darauf achten, dass der Wagenheber korrekt am Steg des Unterholms angesetzt wird.

Nach dem Wechsel

- › Den Reifendruck an dem montierten Rad prüfen, ggf. korrigieren.
- › Bei Fahrzeugen mit Reifenkontrollanzeige die Reifendruckwerte im System speichern.
- › Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben des montierten Rads so bald wie möglich prüfen lassen.

Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment beträgt 120 Nm.

Bis zur Prüfung des Anzugsdrehmoments mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise fahren.

Den beschädigten Reifen wechseln. Von einer Reifenreparatur ist abzuraten.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Ein zu niedriges Anzugsdrehmoment kann zum Lösen des Rads während der Fahrt führen.
- ▶ Ein zu hohes Anzugsdrehmoment kann zur Beschädigung der Gewinde und zu Verformungen der Felge führen.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Schrauben nicht fetten oder ölen.
- ▶ Keine korrodierten oder beschädigten Schrauben verwenden.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Schrauben lösen

- › Wenn das Fahrzeug über Abdeckkappen der Radschrauben oder Radvollblenden verfügt, diese abnehmen.

⚠ **WARNUNG**

Wenn beim Lösen der Schraube auf das Schlüsselende getreten wird, sich am Fahrzeug festhalten, um eine bessere Stabilität zu erhalten.



S18-0231

Einige Fahrzeuge können über Anti-Diebstahl-Radschrauben verfügen, die die Räder vor einem Diebstahl schützen.

- › Das Aufsatzstück bis zum Anschlag auf die Anti-Diebstahl-Radschraube stecken.

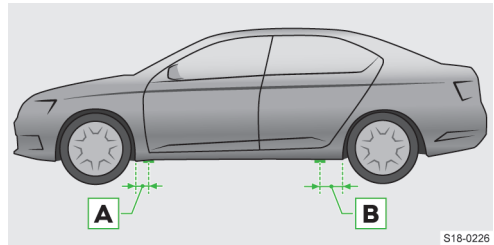


S18-0301

- › Den Schlüssel auf die Radschraube oder auf das Aufsatzstück stecken.
- › Die Schraube maximal eine halbe Umdrehung drehen, damit sich das Rad nicht lösen und herunterfallen kann.

Aufnahmestege für den Wagenheber

Die Aufnahmestege befinden sich am Unterholm des Fahrzeugs.



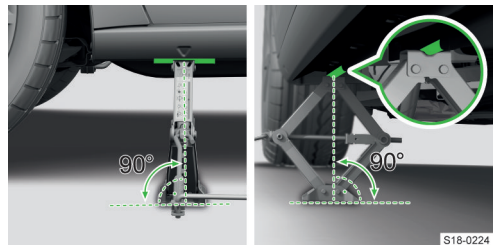
S18-0226

A - 15,5 cm

B - 25,8 cm

Wagenheber ansetzen und Fahrzeug anheben

Den Wagenheber aus dem Bordwerkzeug verwenden.



S18-0224

- › Den Wagenheber an dem Aufnahmesteg ansetzen, der dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- › Die Kurbel in die Aufnahme am Wagenheber einhängen.
- › Die Grundplatte des Wagenhebers mit der gesamten Fläche auf einen geraden Untergrund stellen, sodass sich der Heber in senkrechter Position zum Aufnahmesteg befindet.
- › Den Wagenheber mit der Kurbel so weit drehen, bis die Klaue des Hebers den Steg umfasst.
- › Das Fahrzeug weiter anheben, bis das Rad etwas vom Boden abhebt.

Rad wechseln

- › Die Schrauben heraus-schrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- › Das Rad vorsichtig abnehmen.

- › Das Rad ansetzen.
- › Die Schrauben leicht einschrauben.
- › Das Fahrzeug absenken.

① **HINWEIS**

Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Radblenden: die Anti-Diebstahl-Radschraube entsprechend der auf der Rückseite der Radblende gekennzeichneten Position einbauen.

Schrauben festziehen

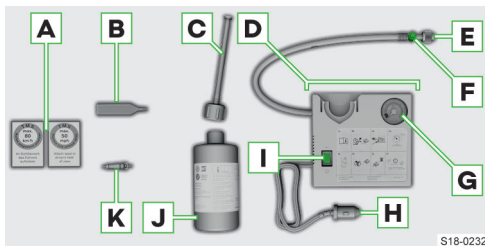
- › Die gegenüberliegenden Radschrauben einschl. der Anti-Diebstahl-Radschraube nacheinander festziehen.
- › Die Abdeckkappen der Radschrauben oder die Radvollblenden wieder einsetzen.

ⓘ Das Etikett mit der Code-Nummer der Anti-Diebstahl-Radschrauben aufbewahren. Anhand dieses kann ein Ersatz-Aufsatzstück aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

Pannenset

Inhaltsübersicht

Das Set befindet sich in einem Kasten unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.



- A** Aufkleber mit der Geschwindigkeitsangabe
- B** Ventileinsatzdreher
- C** Einfüllschlauch mit Verschlussstopfen
- D** Luftkompressor (die Anordnung der Bedienungselemente kann in Abhängigkeit vom Typ des Luftkompressors unterschiedlich sein)
- E** Reifenfüllschlauch
- F** Taste für den Druckabbau
- G** Druckanzeige
- H** 12-Volt-Kabelstecker
- I** EIN- und AUS-Schalter
- J** Reifenfüllflasche
- K** Ersatz-Ventileinsatz

Die Konformitätserklärung ist dem Luftkompressor oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Verwendungsbedingungen

Die Reparatur mit dem Pannenset ersetzt keinesfalls die dauerhafte Reifeninstandsetzung.

Die Reparatur dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

Den mittels des Pannensets reparierten Reifen so bald wie möglich wechseln.

Vor der Verwendung des Sets

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während der Radreparatur sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen sowie die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Nach der Verwendung des Sets

Wenn ein Reifendruck von 2,0 bar nicht erreicht werden kann, ist der Reifen zu stark beschädigt und lässt sich mit dem Pannenset nicht abdichten.

- › Nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bei einem Reifendruck von 2,0-2,5 bar kann die Fahrt mit max. 80 km/h bzw. 50 mph fortgesetzt werden.

- › Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasanten Kurvenfahrten vermeiden.

Hinweise für das Fahren mit repariertem Reifen

- › Den Druck im reparierten Reifen nach 10 Minuten Fahrt prüfen.
- › Wenn der Reifendruck 1,3 bar und geringer ist, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Wenn der Reifendruck höher als 1,3 bar ist, den Druck auf den richtigen Wert von mind. 2 bar korrigieren und die Fahrt fortsetzen.

① **HINWEIS**

Gefahr eines Kompressorschadens!

- ▶ Nach Ablauf der maximalen Laufzeit des Luftkompressors diesen einige Minuten abkühlen lassen.

⚠ **WARNUNG**

Verbrennungsgefahr!

Der Reifenfüllschlauch und der Luftkompressor können beim Aufpumpen heiß werden.


- ▶ Den Luftkompressor sowie den Schlauch einige Minuten abkühlen lassen.

Verwendungseinschränkung

Auf die Verwendung des Sets in den folgenden Fällen verzichten.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen

› Im Infotainment das folgende Menü wählen.

CAR >  > Fahrzeugstatus

Oder:

MENU >  >  > Fahrzeugstatus

Funktionseinschränkung

Das System kann bei sehr schnellem Reifendruckverlust nicht warnen, z. B. bei einem plötzlichen Reifenschaden.


Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein.

- ▶ Ungleichmäßige Belastung der Räder, z. B. beim Anhängerbetrieb.
- ▶ Sportliche Fahrweise.
- ▶ Fahren auf unbefestigten Straßen.
- ▶ Montierte Schneeketten.

Reifendruckwerte speichern




Reifendruckwerte im Infotainment speichern

- › Die Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- › Die Zündung einschalten.
- › Im Infotainment das folgende Menü wählen.

CAR >  > Fahrzeugstatus

Oder:

MENU >  >  > Fahrzeugstatus


- › Die Funktionsfläche  **SET** antippen.
Mithilfe der Funktionsflächen   das Menü für die Reifenkontrollanzeige wählen.
- › Des Weiteren den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Die Reifendruckwerte in den folgenden Fällen speichern.


- ▶ Änderung des Reifendrucks.
- ▶ Wechsel eines oder mehrerer Räder.
- ▶ Positionstausch eines Rads am Fahrzeug.
- ▶ Immer nach Zurücklegen einer Fahrstrecke von 10 000 km oder 1x jährlich.

Problemlösung

Reifenkontrollanzeige gestört

 blinkt für ungefähr 1 Minute und leuchtet weiter

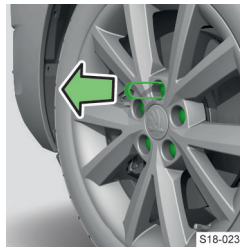
- › Das Fahrzeug anhalten, die Zündung ausschalten und den Motor anlassen.

Wenn das Symbol  nach dem Anlassen des Motors wieder blinkt, liegt eine Systemstörung vor.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abdeckkappen der Radschrauben

Abdeckkappen abziehen und einbauen



Abziehen

- › Die Abziehkammer bis zum Anschlag auf die Abdeckkappe stecken.
- › Die Abdeckkappe abziehen.

Einbauen

- › Den Abdeckkappe bis zum Anschlag auf die Radschraube stecken.

Radvollblende

Blende abziehen und einbauen

Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Blenden.

Abziehen

- › Den Bügel zum Abziehen der Radblenden am Rand einer der Öffnungen in der Blende einhängen.
- › Den Radschlüssel durch den Bügel schieben, am Reifen abstützen und die Blende abziehen.

Einbauen

- › Die Blende am vorgesehenen Ventilausschnitt an die Felge ansetzen.

Bei Verwendung einer Anti-Diebstahl-Radschraube muss sich diese an der auf der Blende gekennzeichneten Stelle befinden.

- › Die Blende, am Ventil beginnend, beidseitig in die Felge drücken, bis diese am gesamten Umfang einrastet.

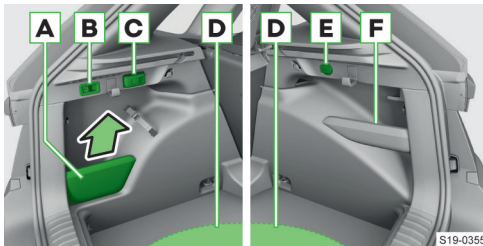
HINWEIS

- ▶ Den Handdruck verwenden, nicht an die Radblende schlagen.

Stauräume und Innenraumausstattung

Ausstattung im Gepäckraum

Übersicht

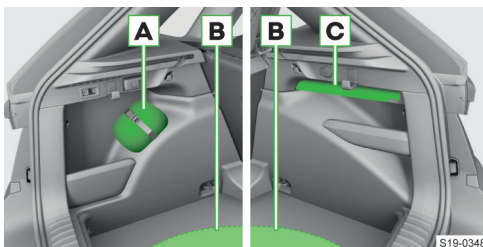


- A** Ablagefach
Belastung max. 2,5 kg
Die Trennwand des Ablagefachs bei Fahrzeugen mit dem variablen Ladeboden lässt sich nicht herausnehmen.
- B** Schalter der Anhängervorrichtung
- C** Herausnehmbare Leuchte
- D** Staufach für Reserve- oder Notrad und Bordwerkzeug
- E** 12-Volt-Steckdose
- F** Ablagefach
Belastung max. 1,5 kg

Notausstattung

Übersicht der Notausstattung

Notausstattung im Gepäckraum

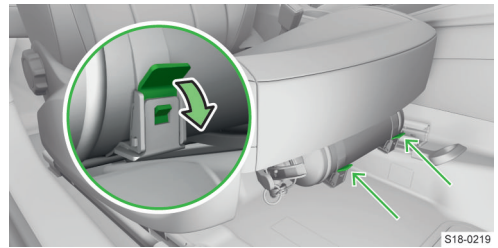


- A** Platzierung des Verbandskastens
- B** Bordwerkzeug
- C** Platzierung des Warndreiecks

Staufach für die Reflexweste

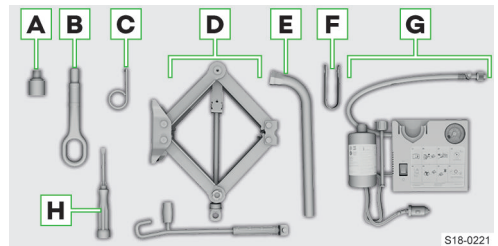
Das Staufach für die Reflexweste befindet sich im Ablagefach der Vordertür.

Feuerlöscher unter dem Beifahrersitz



Bordwerkzeug

Ausstattungsabhängig müssen nicht alle folgenden Bestandteile im Bordwerkzeug enthalten sein.



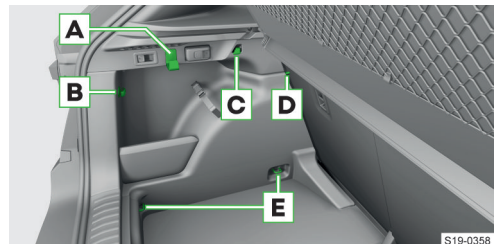
- A** Aufsatzstück für die Anti-Diebstahl-Radschrauben
- B** Abschleppöse
- C** Bügel zum Abziehen der Radvollblenden
- D** Wagenheber mit Hinweisschild und Kurbel
- E** Radschlüssel
- F** Abziehklammer für die Abdeckkappen der Radschrauben
- G** Pannenset
- H** Schraubendreher

Die Konformitätserklärung ist dem Wagenheber oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Befestigungselemente im Gepäckraum

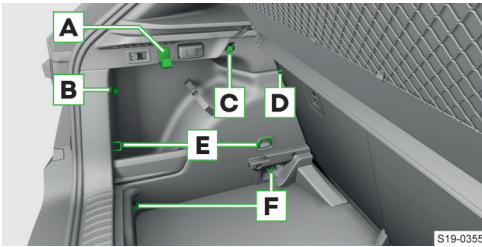
Übersicht

Fahrzeug ohne den variablen Ladeboden



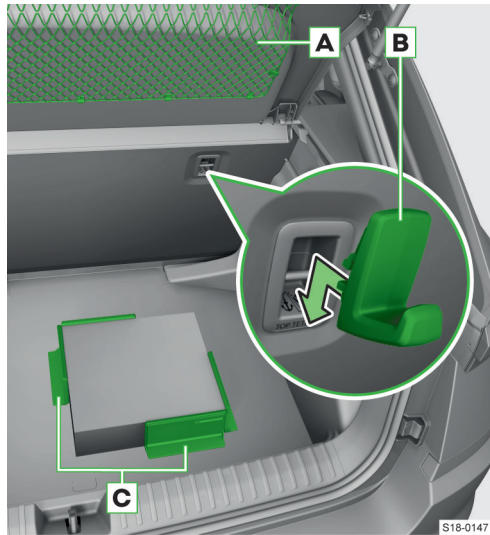
- A** Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Befestigungselemente zur Befestigung der Befestigungsnetze
- C** Haken zur Befestigung der Ablagetasche
Belastung max. 1,5 kg
- D** Verzurröse zur Befestigung der Befestigungsnetze und der Ablagetasche
- E** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg

Fahrzeug mit dem variablen Ladeboden



- A** Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Befestigungselemente zur Befestigung der Befestigungsnetze
- C** Haken zur Befestigung der Ablagetasche
Belastung max. 1,5 kg
- D** Verzurröse zur Befestigung der Befestigungsnetze und der Ablagetasche
- E** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg
- F** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg

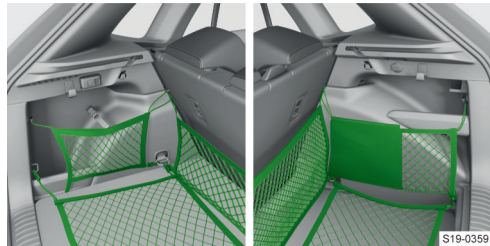
Weitere Befestigungselemente



- A** Netz an der Gepäckraumabdeckung
Belastung max. 1,5 kg
- B** Haken zur Befestigung der Ladung an der Halteröse des TOP TETHER-Systems
Belastung max. 5 kg
- C** Cargo-Elemente
Belastung max. 8 kg
Ein Staufach für die Cargo-Elemente befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.
➤ Das Cargo-Element zusammenklappen und am Bodenbelag im Gepäckraum befestigen.

Befestigungsnetze

Übersicht

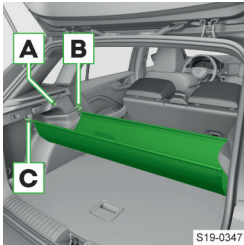


- i** Das Seitennetz verfügt über eine verschließbare Ablagetasche.
Die maximale Belastung der verschließbaren Ablagetasche beträgt 0,5 kg.
Die maximale Belastung des Befestigungsnetzes mit der verschließbaren Ablagetasche beträgt 0,5 kg.

Die maximale Belastung der anderen Befestigungsnetze beträgt 1,5 kg.

Ablagetasche

Aufhängen



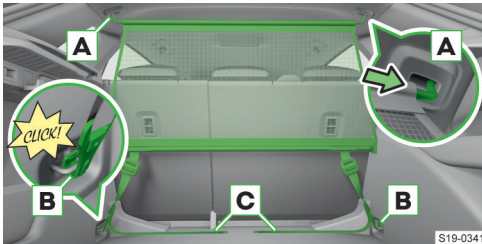
› Die Ablagetasche an den Befestigungspunkten **A**, **B** oder **C** aufhängen.

Die maximale Belastung der Ablagetasche beträgt 3,5 kg.

Netztrennwand

Netztrennwand befestigen

Hinten befestigen



- › Die Querstange in die Aufnahmen **A** einsetzen.
- › Die Karabiner **B** in die Verzurrösen einrasten.
- › Die Gurte an den freien Enden **C** straff ziehen.

Vorn befestigen

Der Vorgang erfolgt analog dem Vorgang hinten.

Die Verzurrösen für die Karabiner befinden sich unter den mittleren Karosseriesäulen.

Lösen

Das Lösen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Befestigen.

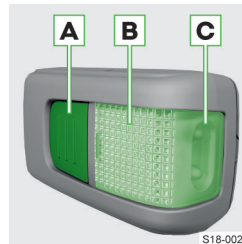
Beidseitiger Bodenbelag

Übersicht

Ausstattungsabhängig kann das Fahrzeug mit einem beidseitigen Bodenbelag im Gepäckraum ausgestattet sein. Eine Seite ist aus Stoff ausgeführt, die andere Seite ist abwaschbar.

Herausnehmbare Leuchte

Übersicht



- A** Taste für das Ein- und Ausschalten
- B** Leuchte (leuchtet, wenn sich die Leuchte in der Halterung befindet und die Gepäckraumklappe geöffnet ist)
- C** Leuchte (leuchtet, wenn sich die Leuchte außerhalb der Halterung befindet)

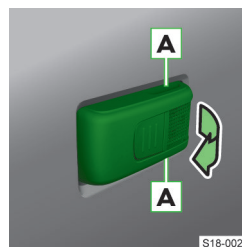
i Die Akkus der Leuchte werden bei laufendem Motor aufgeladen. Das vollständige Aufladen der Akkus dauert ca. 3 Std.

Herausnehmen und Einsetzen

ⓘ HINWEIS

- › Die Leuchte vor Feuchtigkeit schützen.

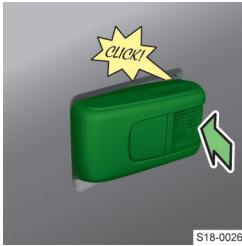
Herausnehmen



- › Die Leuchte im Bereich **A** fassen und heraus-schwenken.

i Dank der integrierten Magnete kann die Leuchte z. B. an der Fahrzeugkarosserie befestigt werden.

Einsetzen



- › Das Einsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Akkus ersetzen



- › Die Abdeckung mit einem schmalen, spitzen Gegenstand im Pfeilbereich abhebeln.
- › Die Akkus ersetzen.
- › Die Abdeckung ansetzen und einrasten.

① HINWEIS

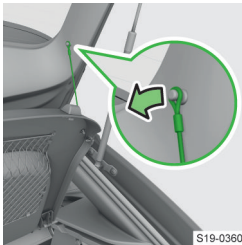
Neue Akkus müssen der Spezifikation der ursprünglichen Akkus entsprechen.

Starre Gepäckraumabdeckung

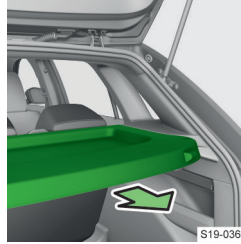
Herausnehmen und Einsetzen

Die maximale Belastung der Abdeckung beträgt 1 kg.

Herausnehmen



- › Die Haltebänder aushängen.



Die Abdeckung durch schnelles Ziehen herausnehmen.

Die Abdeckung wird durch langsames Ziehen auf den Kofferraumboden gelöst.

Einsetzen

- › Die Abdeckung bis zum Einrasten einschieben.
- › Die Haltebänder einhängen.

Abdeckung hinter den Rücksitzen verstauen



- › Die Abdeckung hinter die Rücksitze einhängen.

Variabler Ladeboden im Gepäckraum

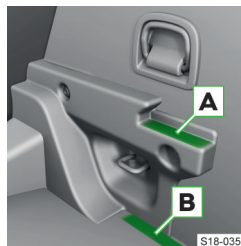
Position einstellen

Die maximale Belastung des variablen Ladebodens in der oberen Position beträgt 75 kg.

In die obere oder untere Position einstellen



- › Den variablen Ladeboden anheben und zu sich ziehen.



- › Zum Einstellen in die obere Position den variablen Ladeboden im vorderen Bereich auf die Fläche **A** legen.
- › Zum Einstellen in die untere Position den variablen Ladeboden im vorderen Bereich in den Raum **B** legen.



- › Den variablen Ladeboden nach vorn drücken und auflegen.

Den angehobenen variablen Ladeboden in der oberen Position befestigen



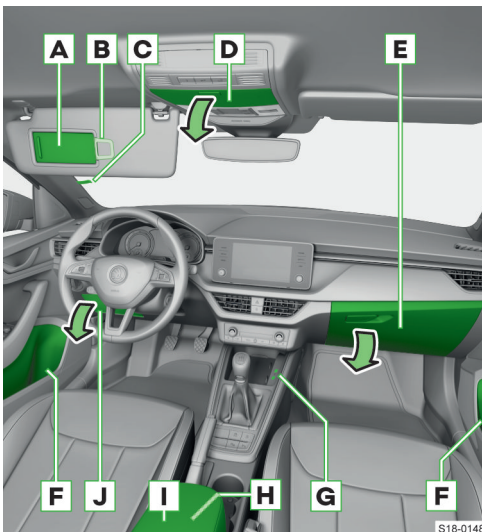
- › Den angehobenen variablen Ladeboden mithilfe der klappbaren Ecken in den Bereichen **A** sichern.

Herausnehmen und Einsetzen

- › Den variablen Ladeboden bis zu einem Abstand von etwa 15 cm unterhalb der Gepäckraumabdeckung anheben und herausnehmen.
- › Das Einsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Übersicht der Fahrgastraumausstattung

Übersicht der praktischen Ausstattungen vorn

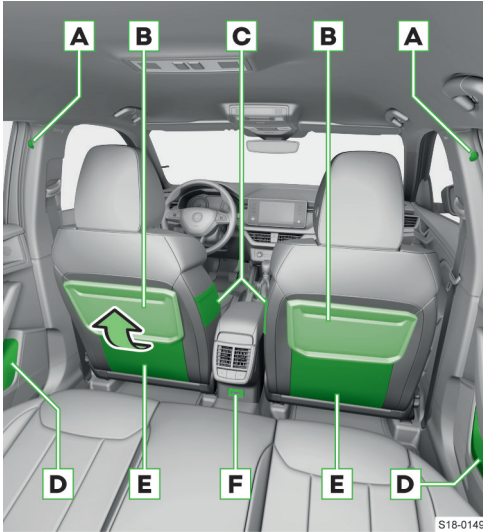


- A** Make-up-Spiegel
- B** Zettelhalter
- C** Zettelhalter
- D** Brillenfach
 - Belastung max. 0,25 kg
 - › Zum Öffnen die Taste drücken.
- E** Ablagefach mit Luftaustrittsdüse
 - Belastung max. 3 kg
 - › Zum Öffnen des Fachs am Griff ziehen.
 - › Zum Öffnen der Luftaustrittsdüse den Regler in die Position drehen.
- F** Ablagefach
 - ▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l
 - ▶ Staufach für den Abfallbehälter
 - ▶ Staufach für die Reflexweste
- G** USB-Anschlüsse
 - Der USB-Anschluss kann zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.
- H** 12-Volt-Steckdose
- I** Zu öffnende und einstellbare Armlehne mit Ablagefach
 - Im unteren Bereich der Armlehne befindet sich ein Kartenhalter.
 - › Zum Öffnen des Fachs am Griff ziehen.
- J** Ablagefach
 - Belastung max. 0,5 kg
 - › Zum Öffnen am Griff ziehen.

ⓘ HINWEIS

- › Im Brillenfach **D** keine wärmeempfindlichen Gegenstände zurücklassen.

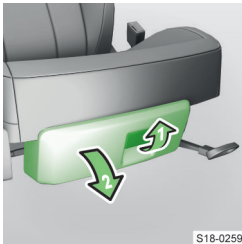
Übersicht der praktischen Ausstattungen hinten



- A** Kleiderhaken
Belastung max. 2 kg
- B** Klapp Tisch
- C** Ablage tasche
- D** Ablage fach
 - ▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 0,5 l
 - ▶ Staufach für die Reflexweste
- E** Ablage tasche
- F** USB-Anschlüsse
Der USB-Anschluss ist lediglich zum Aufladen verwendbar.

Ablagefach unter dem Vordersitz

Ablagefach öffnen



Die maximale Belastung des Ablagefachs beträgt 1,5 kg.

Ablagefach für den Regenschirm

Übersicht



Phonebox

Was soll beachtet werden

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr während des Ladevorgangs.

- ▶ Das Telefon kann warm werden, dieses vorsichtig aus dem Ablagefach herausnehmen.
- ▶ Keine metallischen Gegenstände im Fach unter dem Telefon zurücklassen. Wenn sich im Ablagefach ein heiß gewordener metallischer Gegenstand befindet, das Telefon herausnehmen und den Gegenstand im Ablagefach abkühlen lassen!

Funktionsweise

Funktionen der Phonebox

- ▶ Drahtloses Laden von Telefonen.
- ▶ Verstärkung des Telefonsignals (gilt nur für einige Länder).

Die Phonebox befindet sich im Ablagefach in der Mittelkonsole vorn.

In das Ablagefach ein Telefon mit einer Größe von maximal 160x80 mm einlegen.

Ladezustandsanzeige

Der Ladezustand wird durch die Verfärbung des Symbols Φ in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- ▶ Weiß - das Telefon befindet sich im Ablagefach, ist erkannt und wird geladen.
- ▶ Grau - das Telefon befindet sich nicht im Ablagefach / unterstützt kein drahtloses Laden / ist vollständig geladen.
- ▶ Rot - das Telefon befindet sich im Ablagefach, ist erkannt, doch kann nicht geladen werden.
- ▶ Kein Symbol angezeigt - die Funktion ist nicht verfügbar.

Empfehlungen für die optimale Funktion

- ✓ Das Telefon liegt mit dem Display nach oben gerichtet.

- ✓ Die Schutzhülle des Telefons ist abgenommen.
- ✓ Das Telefon befindet sich mittig auf dem Telefonsymbol auf der Auflage.

Funktionsbedingungen

Bedingungen für das drahtlose Laden

- ✓ Zündung eingeschaltet.
- ✓ Das Telefon unterstützt den Qi-Standard.
- ✓ Zwischen der Auflage und dem Telefon befindet sich kein Gegenstand.

Problemlösung

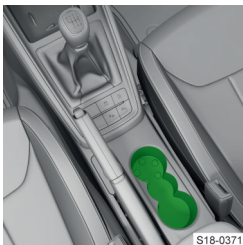
Im Infotainmentbildschirm wurde eine Meldung darüber angezeigt, dass das Mobiltelefon nicht geladen werden kann.

- ▶ Prüfen, ob sich zwischen der Auflage und dem zu ladenden Telefon kein Gegenstand befindet. Ist dies der Fall, das Telefon sowie den Gegenstand herausnehmen. Das Telefon wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.
- ▶ Prüfen, ob sich die Position des zu ladenden Telefons nicht geändert hat. Ist dies der Fall, das Telefon herausnehmen und wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.

Getränkehalter

Übersicht

Getränkehalter vorn



Im vorderen Halterbereich kann eine Flasche mit einer Hand geöffnet werden.

- › Die Flasche in den Halter eindrücken und den Verschluss aufdrehen.

Getränkehalter hinten



⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

- ▶ Niemals heiße Getränkebehälter in den Getränkehalter stellen.

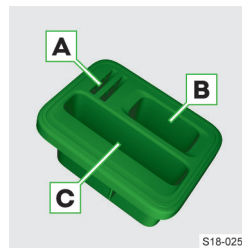
ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage sowie an den Verkleidungen durch verschüttete Getränke.

Multimediahalter

Übersicht

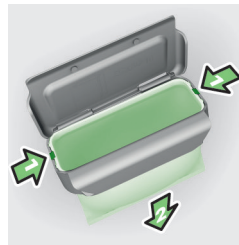
Der Multimediahalter wird in den Getränkehalter eingelegt.



- A** Staufach für Münzen
- B** Staufach für den Fahrzeugschlüssel
- C** Staufach für das Mobiltelefon

Abfallbehälter

Beutel ersetzen



Aschenbecher und Zigarettenanzünder

Was soll beachtet werden

⚠ VORSICHT

Verbrennungs- oder Brandgefahr!

- ▶ Den Aschenbecher nicht zur Aufbewahrung von heißen oder brennenden Gegenständen verwenden.
- ▶ Den Anzünder vorsichtig handhaben.

Bedienung

Der Aschenbecher wird in den Getränkehalter eingelegt.

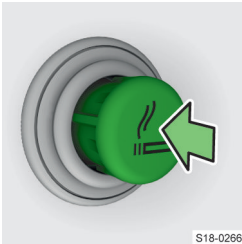
Aschenbecher öffnen



Deckel abnehmen



Zigarettenanzünder



- › Den Anzünder hineindrücken.
- › Warten, bis der glühende Anzünder hervorspringt.
- › Den Anzünder herausnehmen und verwenden.
- › Den Anzünder wieder hineinschieben.

Die Steckdose des Zigarettenanzünders dient als 12-Volt-Steckdose.

Klapptisch

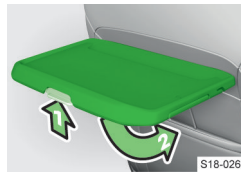
Bedienung

Tisch hochklappen



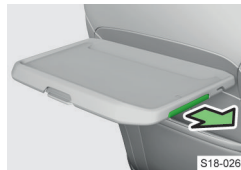
- › Den Tisch in die gewünschte Position hochklappen.

Tisch herunterklappen



- › Die Sicherungstaste drücken und den Tisch herunterklappen.

Getränkehalter herauschieben



Die maximale Belastung des Tisches beträgt 8,5 kg.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Während der Fahrt muss sich der Tisch im heruntergeklappten Zustand befinden.

12-Volt-Steckdose

Funktionsbedingungen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs!

- ▶ Die Steckdosen nur für den Anschluss von freigegebenem elektrischem Zubehör mit einer Gesamtleistungsaufnahme von bis zu 120 Watt verwenden.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!

- ▶ Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Motorstart ausschalten.

Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung

Dachgepäckträger

Übersicht

Das maximale Gewicht der Ladung inkl. der Dachgepäckträger beträgt 75 kg.

Schwenkbare Anhängervorrichtung

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG
Unfallgefahr!

► Den Schalter für das Herausschwenken der Kugelstange nicht manipulieren, solange ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Kugelstange angekuppelt ist. Die Kugelstange könnte entriegelt werden.

⚠️ VORSICHT
Verletzungsgefahr!

► Mit der Anhängervorrichtung vorsichtig umgehen.
► Beim Herausschwenken der Kugelstange nicht im mittleren Bereich des hinteren Stoßfängers stehen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung!
► Bei nicht verwendeter Anhängervorrichtung die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken.

Kugelstange heraus- und einschwenken

Kugelstange herausschwenken



S18-0296

► Am Schalter ziehen. Die Kugelstange schwenkt heraus. Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters blinkt.



S18-0297

► Die Kugelstange drücken, bis diese hörbar einrastet.

Verrastung prüfen: die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet.

Kugelstange einschwenken

ⓘ HINWEIS

► An der Kugelstange darf weder ein Anhänger noch ein anderes Zubehör angekuppelt sein.
► In der Steckdose darf kein Stecker oder Adapter eingesteckt sein.



S18-0296

► Am Schalter ziehen. Die Kugelstange wird entriegelt. Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters blinkt.



S18-0298

► Die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken, bis diese hörbar einrastet.

Verrastung prüfen: die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet.

Anhänger oder Zubehör an- und abkuppeln

Die folgenden Informationen beschreiben den Vorgang für das An- und Abkuppeln eines Anhängers. Die Informationen beziehen sich auch auf ein anderes Zubehör, z. B. auf einen Fahrradträger.

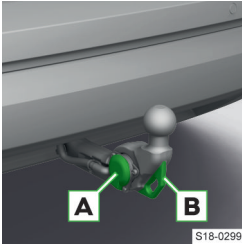
⚠️ WARNUNG
Unfallgefahr!

► Die Sicherungsöse nicht zum Abschleppen verwenden.
► Die Ladung richtig verteilen und befestigen.

ⓘ Die Anhängervorrichtung verfügt über eine 13-polige elektrische Steckdose. Wenn der Anhänger über einen 7-poligen Stecker verfügt, einen Adapter aus dem ŠKODA Original Zubehör verwenden.

Ankuppeln

► Die Kugelstange herausschwenken.
► Die Anhängerdeichsel auf den Kugelkopf stecken.



- › Den elektrischen Anhängerstecker in die Steckdose **A** einstecken.
- › Das Abreißseil des Anhängers an der Sicherungsöse **B** einhängen. Das Abreißseil muss in allen Anhängerstellungen gegenüber dem

Fahrzeug durchhängen.

Abkuppeln

Das Abkuppeln erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stromversorgung des Anhängerstromnetzes

Bei der elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger wird der Anhänger vom Fahrzeug mit Strom versorgt.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Fahrzeugelektronik! Die Gesamtleistungsaufnahme sämtlicher am Anhängerstromnetz angeschlossener Verbraucher darf maximal 350 Watt betragen.

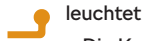
Problemlösung

Anhängervorrichtung gestört

Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet nicht oder blinkt, oder die Kugelstange lässt sich nicht einrasten.

- › Die Anhängervorrichtung nicht verwenden.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kugelstange nicht eingerastet



- › Die Kugelstange einrasten.

Technische Daten

Maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb

Die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb ist vom Motortyp sowie von der Fahrzeugausstattung abhängig.

Die für Ihr Fahrzeug gültige Angabe ist der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. der Fahrzeugzulassungsdokumentation, dem COC-Dokument) zu entnehmen oder bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Sonstige Angaben (z. B. auf dem Typschild der Anhängervorrichtung angeführt) geben lediglich über die Prüfwerte der Vorrichtung Auskunft.

Stützlast mit montiertem Zubehör

Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) ist dessen Maximallänge sowie dessen zulässiges Gesamtgewicht inkl. Belastung zu beachten.

Die Maximallänge des montierten Zubehörs (vom Kugelkopf der Anhängervorrichtung gemessen) darf 70 cm nicht überschreiten.

Das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung entspricht der maximalen Stützlast bei Anhängerbetrieb.

Dieser Wert gilt, wenn sich der Ladungsschwerpunkt in einem Abstand von maximal 30 cm zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung befindet.

Wenn der Abstand der Schwerpunktlage der Belastung zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung größer als 30 cm ist, nimmt das maximal zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. dessen Belastung ab (z. B. in einem Abstand von 60 cm zum Kugelkopf um die Hälfte).

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Die maximale Stützlast nicht überschreiten.
- ▶ Die zulässige Anhängelast sowie das Gewicht eines anderen Zubehörs, z. B. des Fahrradträgers, nicht überschreiten.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung und des Fahrzeugs selbst!


- ▶ Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) die Maximallänge sowie das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung beachten.

Pflegen und Reinigen


Service-Ereignisse

Service-Intervalle

Die Einhaltung der Service-Intervalle ist für die Lebensdauer und die Werterhaltung des Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung.

Auf den fälligen Service-Termin werden Sie durch das Symbol  sowie die entsprechende Meldung im Display des Kombi-Instruments hingewiesen.

Hinsichtlich des Typs des Service-Intervalls, der Option zu dessen Änderung sowie der Service-Umfänge werden Sie durch den Fachbetrieb informiert.

 Alle Serviceleistungen und das Wechseln bzw. Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten sind für den Kunden kostenpflichtig, auch während des Garantiezeitraums, es sei denn, die Garantiebestimmungen von ŠKODA AUTO oder sonstige verbindliche Vereinbarungen bestimmen etwas anderes.

Service-Nachweis

Ein Fachbetrieb hinterlegt die Service-Nachweise im Informationssystem mit der Bezeichnung Digitaler Serviceplan.



Den Service-Nachweis können Sie sich ausdrucken lassen.

Service-Termin anzeigen

Im Infotainment das folgende Menü wählen.

CAR >  > Service

Oder:

MENU >  >  > Service

Angaben zurücksetzen

Wir empfehlen, die Angaben hinsichtlich der Service-Ereignisse nicht selbstständig zurückzusetzen. Es kann zu einer falschen Einstellung der Service-Intervalle und dadurch auch zu eventuellen Störungen am Fahrzeug kommen.

Bei Fahrzeugen mit variablem Service-Intervall werden nach dem Zurücksetzen der Ölwechsel-Service-Anzeige neue Werte des Service-Intervalls angezeigt, die nach den vorherigen Betriebsbedingungen berechnet werden. Diese Werte werden dann weiterhin nach den aktuellen Betriebsbedingungen angepasst.

Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen

Die Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO sind bei der Verwendung des Zubehörs sowie bei der Durchführung von allen Anpassungen, Reparaturen oder technischen Änderungen am Fahrzeug zu beachten.

Die Einhaltung dieser Anweisungen und Richtlinien erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Wir empfehlen, für das Fahrzeug nur ausdrücklich freigegebenes ŠKODA Original Zubehör und ŠKODA Original Teile zu verwenden. Bei diesen sind die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung für Ihr Fahrzeug garantiert.

ŠKODA Servicepartner

Alle ŠKODA Servicepartner arbeiten nach den Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO. Service- und Reparaturleistungen werden somit rechtzeitig und in entsprechender Qualität durchgeführt. Die Einhaltung der Richtlinien und Anweisungen erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Deshalb empfehlen wir, alle Anpassungen, Reparaturen und technische Änderungen am Fahrzeug von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

ŠKODA Original Teile

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir die Verwendung von ŠKODA Original Teilen, denn diese Teile sind durch ŠKODA AUTO genehmigt. Diese Teile entsprechen genau den ŠKODA AUTO Vorschriften und sind mit den in der Serienproduktion verwendeten Teilen identisch.

Bei diesen Teilen steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und lange Betriebsdauer ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel der ŠKODA Original Teile bei deren Verkauf 2 Jahre nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, so lange nicht im Kaufvertrag etwas anderes vereinbart wurde.

ŠKODA Original Zubehör

Wir empfehlen, für Ihr Fahrzeug das ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesem Zubehör steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung für Ihren Fahrzeugtyp ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel des ŠKODA Original Zubehörs bei dessen Verkauf 2 Jahre nach Einbau bzw. Übergabe nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, solange nicht im Kaufvertrag oder in sonstigen Bestimmungen etwas anderes vereinbart wurde.

Spoiler**⚠️ WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Den Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger ausschließlich in der Kombination mit dem Original-Spoiler auf der Gepäckraumklappe verwenden.
- ▶ Der Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger kann weder eigenständig ohne den Spoiler auf der Gepäckraumklappe, noch in der Kombination mit einem ungeeigneten Spoiler auf der Gepäckraumklappe belassen werden.
- ▶ Eventuelle Reparaturen, der Austausch, das Hinzufügen oder Entfernen von Spoilern, sind mit dem ŠKODA Servicepartner zu konsultieren.

Komponentenschutz

Einige elektronische Fahrzeugkomponenten (z. B. das Kombi-Instrument) sind werkseitig mit einem Komponentenschutz ausgestattet. Der Komponentenschutz sorgt für die Funktionseinschränkung dieser Komponenten bei einem nicht legitimen Einbau in ein anderes Fahrzeug (z. B. nach einem Diebstahl) oder beim Betrieb außerhalb des Fahrzeugs.

Innenraum**Was soll beachtet werden****① HINWEIS**

- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.

Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff**① HINWEIS**

- ▶ Verunreinigungen so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für Alcantara®- und Suedia-Sitzbezüge keine Lederreiniger, Bohnerwachs, Schuhcreme, Fleckentferner u. Ä. verwenden.
- ▶ Darauf achten, dass das Naturleder beim Reinigen nicht durchfeuchtet wird und dass kein Wasser in die Nähte einsickert.
- ▶ Die Dachverkleidung nicht mit einer Bürste reinigen.

① HINWEIS

Gefahr des Ausbleichens der Bezugsstoffe.

- ▶ Auf längere Standzeiten in der prallen Sonne verzichten ggf. die Bezüge durch Abdecken schützen.

ⓘ

- ▶ Während des Gebrauchs können sich auf den Leder-, Alcantara®- und Suedia-Materialien geringfügige erkennbare Änderungen, z. B. Falten oder Verfärbungen, zeigen.

- ▶ Einige Bekleidungsstoffe, z. B. dunkler Jeansstoff, besitzen teilweise keine ausreichende Farbestabilität. Dadurch können auf den Sitzbezügen deutlich sichtbare Verfärbungen entstehen. Es handelt sich nicht um einen Mangel am Bezugsstoff.
- ▶ Scharfkantige Reißverschlüsse, Niete, Schellen und ähnliche Kleidungsstücke können die Bezugsstoffe im Fahrzeug beschädigen. Solche Beschädigungen können nicht als eine gerechtfertigte Beanstandung anerkannt werden.

Kunststoffteile**① HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Schalttafel.

- ▶ Keine Duftstoffe und Lufterfrischer an der Schalttafel befestigen.

Fensterscheiben**① HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Heizfäden oder der Scheibenantenne.

- ▶ Keine Aufkleber auf die Heizfäden kleben.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze**① HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Heizungssystems.

- ▶ Die Sitze weder mit Wasser noch mit anderen Flüssigkeiten reinigen.
- ▶ Die Sitze nicht durch das Einschalten der Heizung trocknen.

Sicherheitsgurte**① HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Sicherheitsgurte.

- ▶ Die Sicherheitsgurte nicht chemisch reinigen.
- ▶ Gereinigte Gurte vor dem Aufrollen trocknen lassen.

Hinweise zur Reinigung**Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Suedia / Stoff**

- ▶ Staub und Schmutz auf der Oberfläche mit einem Staubsauger entfernen.
- ▶ Frische Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Baumwolltuch oder Wolltuch ggf. mit der Seifenlösung entfernen und mit trockenem Tuch abwischen.
- ▶ Hartnäckige Flecken mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.
- ▶ Für die regelmäßige Pflege des Naturleders dafür vorgesehene Mittel verwenden. Nach jeder Reinigung eine Pflegecreme mit Lichtschutz und Imprägniereffekt verwenden.
- ▶ Bei der Pflege der Alcantara®, Suedia- und Stoff-Oberflächen hartnäckige Haare mit einem Reini-

gungshandschuh entfernen. Knollen auf Stoffen mit einer Bürste entfernen.

Kunststoffteile

- ▶ Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Tuch oder Schwamm ggf. mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Fensterscheiben

- ▶ Verunreinigungen mit klarem Wasser entfernen und mit einem dafür vorgesehenen Wischtuch trocknen.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

- ▶ Verunreinigungen mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Sicherheitsgurte

- ▶ Verunreinigungen mit weichem Tuch und milder Seifenlösung entfernen.

Außenseite

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Nach der Fahrzeugwäsche kann die Funktion der Bremsanlage durch Feuchtigkeit und im Winter durch Eis beeinträchtigt werden.

- ▶ Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen trocknen und reinigen.

① HINWEIS

- ▶ Vogelkot, Insektenrückstände, Streu- und Meersalzreste, übergelaufenen Kraftstoff, AdBlue® u. Ä. so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für die Entfernung von Schmutz keine rauen Schwämme, Topfkratzer oder Ähnliches verwenden.
- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in staubiger Umgebung polieren.

① HINWEIS

AdBlue® greift einige Materialien, z. B. Lack und Kunststoffe, an.

- ▶ Die betroffene Stelle mit feuchtem Tuch und kaltem Wasser reinigen.
- ▶ Eintrocknete Lösung mit warmem Wasser und Schwamm entfernen.

① HINWEIS

- ▶ Lackschäden so bald wie möglich ausbessern lassen.
- ▶ Matt lackierte Teile weder mit Poliermitteln noch Hartwachsen behandeln.
- ▶ Folien nicht polieren.

- ▶ Türdichtungen und Fensterführungen mit keinerlei Mitteln behandeln. Ausgenommen sind dafür vorgesehene Mittel aus dem ŠKODA Original Zubehör. Bei diesen ist sichergestellt, dass die Schutzlack-schicht der Dichtungen und Fensterführungen nicht angegriffen wird.
- ▶ Zur Reinigung der Rückfahrkamera keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Vor dem Durchfahren einer Waschanlage

- ▶ Die üblichen Vorgaben der Waschanlage beachten, z. B. alle Fenster schließen, die Außenspiegel anklappen, u. Ä.
- ▶ Den Scheibenwischerhebel in die Position **OFF** einstellen.
- ▶ Wenn sich an Ihrem Fahrzeug besondere Anbauteile befinden, die Vorgaben des Waschanlagenbetreibers beachten.

① HINWEIS

Bei Fahrzeugen mit elektrischer Gepäckraumklappe kann sich diese infolge der Druckeinwirkung der Waschbürsten selbsttätig öffnen.

- ▶ Das Fahrzeug, z. B. mit der Zentralverriegelungstaste, verriegeln.

Nach dem Waschen mit einer Wachskonservierung

- ▶ Die Scheibenwischerblätter mit trockenem Wischtuch abwischen.

Waschen mit einem Hochdruckreiniger

① HINWEIS

- ▶ Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger befolgen. Dies gilt insbesondere für Hinweise bezüglich des Drucks und des Spritzabstands zur Fahrzeugoberfläche.
- ▶ Den Wasserstrahl nicht direkt auf die folgenden Fahrzeugteile richten.
 - ▶ Folien.
 - ▶ Schlösser.
 - ▶ Spalten am Fahrzeug.
 - ▶ Anhängersteckdose.
 - ▶ Schwenkbare Kugelstange.
 - ▶ Sensoren.
 - ▶ Kameraobjektive.
 - ▶ Kunststoffteile, verchromte und eloxierte Teile.

Schnee und Eis entfernen① **HINWEIS**

- ▶ Schnee und Eis mit einem Kunststoffkratzer oder einem geeigneten Enteisungsmittel entfernen.
- ▶ Kameras mit einem Handfeger reinigen.
- ▶ Den Kratzer nur in eine Richtung bewegen.
- ▶ Weder Kratzer noch sonstige scharfe Gegenstände für Folien verwenden.
- ▶ Schnee und Eis nicht mit heißem oder warmem Wasser entfernen.
- ▶ Schnee und Eis nicht von Oberflächen mit grobem Schmutz entfernen.

Hinweise zur Reinigung**Handwäsche**

- › Das Fahrzeug von oben nach unten, mit weichem Schwamm oder Waschhandschuh und reichlich Wasser ggf. mit zusätzlichen geeigneten Reinigungsmitteln waschen.
- › Für Folien und Scheinwerfer eine milde Seifenlösung verwenden, die zwei Esslöffel weiße Neutrauseife auf 1 Liter lauwarmes Wasser enthält.
- › Für die Scheibenwischerblätter einen Scheibenreiniger verwenden.
- › Kameras mit klarem Wasser abwaschen und mit einem geeigneten sauberen Wischtuch trocknen.

① **HINWEIS**

- ▶ Den Schwamm oder Waschhandschuh regelmäßig auswaschen.
- ▶ Für Räder, Schweller und den unteren Fahrzeugbereich einen anderen Schwamm als für die übrigen Fahrzeugteile verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne waschen.
- ▶ Die Scheinwerfer nicht trocken reinigen und keine scharfen Gegenstände verwenden.
- ▶ Beim Waschen keinen Druck auf die Karosserie ausüben.
- ▶ Die Temperatur des Waschwassers darf max. 60 °C betragen.

Nach der Handwäsche

- › Das Fahrzeug abspülen und mit einem geeigneten sauberen Tuch abwischen.

Fahrzeiglack

- › Den Lack mindestens zweimal im Jahr mit Hartwachs konservieren.
- › Für Mattlacke ein Poliermittel verwenden.

Folien

Die Folien altern und werden spröde, das ist völlig normal, es handelt sich um keinen Mangel.

Die folgenden Faktoren wirken sich auf die Lebensdauer oder die Farbechtheit der Folien negativ aus.

- ▶ Sonneneinstrahlung.

- ▶ Feuchtigkeit.
- ▶ Luftverschmutzung.
- ▶ Steinschlag, z. B. durch den Abprall von der Ladung beim Transport auf dem Dachgepäckträger.

Hohlraumkonservierung

Korrosionsgefährdete Hohlräume des Fahrzeugs sind werkseitig durch Konservierungswachs dauerhaft geschützt.

- › Ausgelaufenes Wachs mit einem Kunststoffschaber entfernen, Flecken mit Reinigungsbenzin reinigen.

Unterbodenschutz

Der Unterboden ist werkseitig gegen chemische und mechanische Einflüsse dauerhaft geschützt.

- › Die Schutzschicht vor Beginn und am Ende der kalten Jahreszeit von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Räder

- › Die Räder nach dem Waschen mit einem geeigneten Mittel konservieren.

① **HINWEIS**

Eine starke Verschmutzung der Räder kann sich als Unwucht der Räder auswirken.

Wagenheber

- › Bewegliche Teile ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Anhängevorrichtung

- › Den Kugelkopf der Anhängervorrichtung ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Technische Daten und Vorschriften

Vorschriften zu den technischen Daten

Die Abgasnorm, die Angaben über den Kraftstoffverbrauch und weitere für Ihr Fahrzeug gültige Angaben sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung, im sog. COC-Dokument, aufgeführt. Die Angaben sind auch bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden.

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

Die aufgeführten Fahrleistungswerte wurden ohne fahrleistungsmindernde Ausstattungen, z. B. Klimaanlage, ermittelt.

Die aufgeführten Werte gelten für das Basismodell ohne Sonderausstattungen. Die Werte wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften für die Bestimmung von betrieblichen und technischen Daten der Kraftfahrzeuge festgelegt sind.

Fahrzeugdaten

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich an den folgenden Stellen.

- ▶ Rechts im Motorraum auf dem Federbeindom.
- ▶ Auf einem Schild unter der Frontscheibe in der unteren linken Ecke.
- ▶ Auf dem Typschild unten an der mittleren Karoseriesäule auf der rechten Fahrzeugseite.



Typenschild.

- A** Fahrzeughersteller
- B** Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die Anzeige der VIN erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt.

CAR > > Service

Oder:

MENU > > > Service

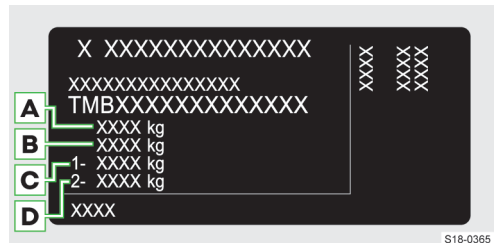
Motornummer

Die Motornummer ist auf dem Motorblock eingepreßt.

Maximal zulässige Gewichte

Die maximal zulässigen Gewichte sind auf dem Typschild aufgeführt.

Das Typschild befindet sich unten an der mittleren Karoseriesäule auf der rechten Fahrzeugseite.



- A** Maximal zulässiges Gesamtgewicht
- B** Maximal zulässiges Gespanngewicht (Zugfahrzeug und Anhänger)
- C** Maximal zulässige Achslast vorn
- D** Maximal zulässige Achslast hinten

Maximal zulässiges Gespanngewicht

Der angegebene Wert gilt für Höhen bis 1000 m über dem Meeresspiegel.

Mit zunehmender Höhe sinkt die Motorleistung und damit nimmt auch die Steigfähigkeit ab.

Deshalb muss für alle weiteren, auch angefangenen, 1000 m Höhe das maximal zulässige Gespanngewicht jeweils um 10 % verringert werden.

Das Gespanngewicht setzt sich aus den tatsächlichen Gewichten des beladenen Zugfahrzeugs und des beladenen Anhängers zusammen.

Zuladung

Aus dem Unterschied zwischen dem maximal zulässigen Gesamtgewicht und dem Betriebsgewicht lässt sich die ungefähre maximale Zuladung berechnen.

Die Zuladung setzt sich aus folgenden Gewichten zusammen.

- ▶ Das Gewicht der Mitfahrer.
- ▶ Das Gewicht aller Gepäckstücke und anderer Lasten.
- ▶ Das Gewicht der Dachlast einschließlich des Dachgepäckträgergewichts.
- ▶ Das Gewicht der Ausstattungen, die vom Betriebsgewicht ausgeschlossen sind.

- ▶ Die Anhängestützlast bei Anhängerbetrieb » Seite 164.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die angegebenen Werte für die maximal zulässigen Gewichte nicht überschreiten.

Ausstattungen. Diese beinhaltet auch 75 kg als Fahrgewicht, das Gewicht der Betriebsflüssigkeiten sowie des Bordwerkzeugs und einen zu mind. 90 % gefüllten Kraftstoffbehälter.

Betriebsgewicht

Angabe über das Betriebsgewicht

Die Angabe entspricht dem möglichst geringen Betriebsgewicht ohne weitere gewichtserhöhende

Betriebsgewicht - Kaniq

Motortyp	Getriebe	Betriebsgewicht (kg)
1,0 l/70 kW TSI	Schaltgetriebe	- a)
1,0 l/85 kW TSI	Schaltgetriebe	1231
	DSG ^{b)}	- a)
1,5 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe	- a)
	DSG ^{b)}	- a)
1,6 l/85 kW TDI CR	Schaltgetriebe	1336
	DSG ^{b)}	1364

a) Die Werte standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht zur Verfügung.
 b) Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

i Das genaue Fahrzeuggewicht in einem Fachbetrieb erfragen.

Fahrzeugabmessungen

Abmessungen

Angabe	Wert (in mm)
Fahrzeughöhe	1531
Fahrzeugbreite mit angeklappten Spiegeln	1793
Fahrzeugbreite mit abgeklappten Spiegeln	1988
Bodenfreiheit des Fahrzeugs	182
Fahrzeuglänge	4241

Motorspezifikationen

Übersicht

- ▶ 1,0 l/70 kW TSI » Seite 171.

- ▶ 1,0 l/85 kW TSI » Seite 171.
- ▶ 1,5 l/110 kW TSI » Seite 171.
- ▶ 1,6 l/85 kW TDI CR » Seite 172.

1,0 l/70 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	70/5000-5500	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	175/2000-3500	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	3/999	
Getriebe	Schaltgetriebe	
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	- a)	
Bei eingelegtem angeführtem Gang	- a)	
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	- a)	
a) Die Werte standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht zur Verfügung.		

1,0 l/85 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	85/5000-5500	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	200/2000-3500	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	3/999	
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	194	- b)
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5	- b)
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	9,9	- b)
a) Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		
b) Die Werte standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht zur Verfügung.		

1,5 l/110 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	110/5000-6000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-3500	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1498	
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	- b)	- b)
Bei eingelegtem angeführtem Gang	- b)	- b)
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	- b)	- b)
a) Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		
b) Die Werte standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht zur Verfügung.		

1,6 I/85 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	85/3250-4000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-3250	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1598	
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	193	192
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	7
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	10,2	10,4
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		

Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)

Das Fahrzeug ist mit einem Gerät ausgestattet, das als ein Unfall-Daten-Rekorder (nachstehend nur „EDR“) dient. Der Hauptzweck des EDR besteht in der Datenaufzeichnung während des Verkehrsunfalls oder einer anderen außerordentlichen Verkehrssituation (nachstehend nur „Unfall“), bei der es zur Aktivierung der Rückhaltesysteme kommt.

Der EDR zeichnet in einer kurzen Zeit das Unfallgeschehen auf (ungefähr 10 s), beispielsweise die folgenden Angaben:

- ▶ Die Funktion bestimmter Systeme im Fahrzeug.
- ▶ Den Sicherheitsgurtstatus des Fahrers und Beifahrers.
- ▶ Die Betätigung des Brems- und Gaspedals.
- ▶ Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Unfallzeitpunkt.

Die aufgezeichneten Daten dienen als Unterstützung für die Analyse, wie sich die Fahrzeugsysteme kurz vor, während und kurz nach dem Unfallgeschehen verhielten, um dadurch eine bessere Aufklärung der Umstände sicherzustellen, unter denen sich der Unfall ereignete, bei dem es zu Sachschäden und möglicherweise Personenschäden kam.

Weiter werden auch die Daten der Assistenzsysteme im Fahrzeug aufgezeichnet. Neben den Informationen, ob die betroffenen Systeme zum zugehörigen Zeitpunkt ein- oder ausgeschaltet waren, ob diese nur teilweise zur Verfügung standen oder inaktiv waren, besteht auch die Möglichkeit der Nachverfolgung, ob diese Fahrzeugfunktionen während des Unfallgeschehens das Fahrzeug steuerten, beschleunigten oder abbremsen. Ausstattungsabhängig handelt es sich z. B. um die folgenden Funktionen.

- ▶ Automatische Distanzregelung (ACC).
- ▶ Spurhalteassistent (Lane Assist).
- ▶ Parklenkassistent.
- ▶ Notbremsfunktion (Front Assist).

EDR-Daten werden nur erfasst, wenn ein Unfall mit der Aktivierung der Rückhaltesysteme eintritt. Unter normalen Fahrbedingungen kommt es zu keiner Datensatzaufzeichnung und es erfolgt keine Audio- oder Videoaufzeichnung aus dem Fahrzeuginnenraum oder der Fahrzeugumgebung. Persönliche Daten, z. B. Name, Geschlecht, Alter oder Ort, an dem sich der Unfall ereignete, werden im EDR ebenfalls nicht aufgezeichnet. Dritte Subjekte, z. B. Strafverfolgungsbehörden können jedoch mittels bestimmter Ressourcen EDR-Inhalte mit anderen Datenquellen verbinden und bei der Untersuchung der Unfallursachen auf diese Weise die Identifikation einiger Unfallbeteiligter herleiten.

Zur Auslesung der EDR-Daten wird eine Sonderausrüstung mit spezieller Zugangsberechtigung, ein vom Gesetz im Fahrzeug vorgeschriebener Diagnoseanschluss („On-Board-Diagnostics“) und die eingeschaltete Zündung benötigt.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO wird ohne die Zustimmung des Fahrzeughalters oder einer anderen für die Nutzung des Fahrzeugs autorisierten Person keine Daten zum Unfallgeschehen aus dem EDR auslesen oder anderweitig verarbeiten. Ausnahmen sind in den vertraglichen Vereinbarungen festgelegt oder diese unterliegen allgemein verbindlichen Vorschriften.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben verpflichtet, die Qualität und Sicherheit der eigenen Produkte zu überwachen, deshalb ist man nur berechtigt, Daten aus dem EDR zur Überwachung des Produkts am Markt, zur weiteren Forschung und Entwicklung und Qualitätsverbesserung der Sicherheitssysteme des Fahrzeugs zu verwenden. Zum Zweck der Forschung und Entwicklung stellt die Gesellschaft ŠKODA AUTO Daten auch Dritten zur Verfügung. Dieses erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form, d. h. ohne eine beliebige Verbindung zum konkreten Fahrzeug, zum Fahrzeughalter oder zum weiteren berechtigten Nutzer.

Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funkanlagen.

Die Hersteller dieser Funkanlagen erklären, dass diese Anlagen den Vorgaben der **Richtlinie 2014/53/EU** sowie der **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde**, entsprechen.



Zur Anzeige von Informationen zur **Richtlinie 2014/53/EU**, zur Angleichung rechtlicher Vorschriften der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die Vermarktung von Funkanlagen, zur **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde** sowie zur **Konformitätserklärung** wie folgt vorgehen.

1. Den QR-Code einlesen **oder** die folgende Adresse in den Webbrowser eingeben.
<http://go.skoda.eu/owners-manuals>
2. Auf „Choose your manual“ klicken.
3. Das gewünschte Modell auswählen - es wird ein Menü mit den Anleitungen angezeigt.
4. Den Bauzeitraum sowie die Sprache auswählen.
5. Die Datei **„Informationen zur Richtlinie 2014/53/EU“** oder **„Informationen zur Technischen Vorschrift über Funkanlagen Nr. 355“** im pdf-Format wählen.

Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantie für Neuwagen, ŠKODA Mobilitätsgarantie und Optionale ŠKODA Garantieverlängerung

Rechte aus mangelhafter Erfüllung

Ihr ŠKODA Partner als Verkäufer haftet Ihnen gegenüber für Sachmängel an Ihrem ŠKODA Neuwagen, an ŠKODA Original Teilen und an ŠKODA Original Zubehör im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Kaufvertrag.

Der Käufer ist berechtigt, die Rechte aus mangelhafter Erfüllung beim zuständigen ŠKODA Partner ab dem Zeitpunkt der Fahrzeugübergabe geltend zu machen. Das Datum der Fahrzeugübergabe ist zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ordnungsgemäß im Kapitel „Dokumentation

der Fahrzeugübergabe“ dieser Betriebsanleitung dokumentiert.

ŠKODA Garantie für Neuwagen

Über die aus rechtlichen Vorschriften hervorgehenden Rechte aus mangelhafter Erfüllung hinaus gewährt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO die ŠKODA Garantie für Neuwagen (nachfolgend als „ŠKODA Garantie“ bezeichnet), nach den im weiteren Text beschriebenen Konditionen.

Im Rahmen der ŠKODA Garantie wird die Gesellschaft ŠKODA AUTO folgende Leistungen bereitstellen.

- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Mangels, die innerhalb von zwei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Lackmangels, die innerhalb von drei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Durchrostungen an der Karosserie, die innerhalb von zwölf Jahren ab Garantiebeginn an Ihrem Fahrzeug auftreten. Als Durchrostungen der Karosserie sind ausschließlich Durchrostungen von Karosserieblechen von der Innenseite zur Außenseite von der ŠKODA Garantie erfasst.

Der Beginn der ŠKODA Garantie ist der Tag, an dem der Neuwagen durch einen ŠKODA Partner dem ersten Käufer, der kein ŠKODA Partner ist, zur Benutzung übergeben wird¹⁾.

Der ŠKODA Partner trägt dieses Datum in die zugehörigen Systeme des Herstellers ein. Jeder beliebige ŠKODA Partner teilt Ihnen dieses Datum auf Anfrage mit.

Die Fahrzeugreparatur im Rahmen der ŠKODA Garantie kann durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen. Über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet der ŠKODA Servicepartner. Die Fahrzeugreparatur erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist. Ersetzte Teile werden zum Eigentum des ŠKODA Servicepartners.

Weitergehende Ansprüche aus der ŠKODA Garantie bestehen nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die ŠKODA Garantie kann bei jedem beliebigen ŠKODA Servicepartner geltend gemacht werden.

¹⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, kann anstatt des Datums der Fahrzeugübergabe das Datum der Erstzulassung angegeben werden.

Es bestehen keine Ansprüche aus der ŠKODA Garantie, wenn Fahrzeugschäden im ursächlichen Zusammenhang mit einem der nachfolgenden Umstände entstanden ist.

- ▶ Die Servicearbeiten wurden nicht rechtzeitig und fachgerecht nach den Vorgaben der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführt, oder deren Durchführung wurde seitens des Kunden bei der Geltendmachung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie nicht belegt.
- ▶ Die Beschädigung bezieht sich auf Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, wie z. B. Reifen, Zündkerzen, Wischerblätter, Bremsbeläge und Bremsscheiben, Kupplung, Glühlampen, Synchronringe, Batterien u. Ä.
- ▶ Die Beschädigung bezieht sich auf Fremdaufbauten, Fremdeinbauten und Fremdausbauten sowie Mängel am Fahrzeug, die durch diese verursacht wurden.
- ▶ Das Gleiche gilt für Zubehör, welches nicht werksseitig eingebaut und/oder geliefert wurde.
- ▶ An/in das Fahrzeug Teile an-, eingebaut oder angeschlossen wurden, deren Verwendung ŠKODA AUTO nicht genehmigt hat oder das Fahrzeug in einer von ŠKODA AUTO nicht genehmigten Weise verändert worden ist (z. B. Tuning).
- ▶ Unerlaubte Nutzung, unsachgemäße Behandlung (z. B. Einsatz bei motorsportlichen Wettbewerben oder Überladung), unsachgemäße Pflege und Wartung oder unerlaubte Veränderungen Ihres Fahrzeugs.
- ▶ Nichtbeachtung von Vorschriften in der Bedienungsanleitung bzw. in anderen werksseitig gelieferten Anleitungen.
- ▶ Fremdeinwirkung oder äußere Einflüsse (z. B. Unfall, Hagel, Überschwemmung u. Ä.).
- ▶ Von Ihnen ein Schaden nicht unverzüglich bei einem Fachbetrieb angezeigt oder nicht fachgerecht beseitigt wurde.

Den Nachweis der fehlenden Ursächlichkeit trägt der Kunde.

Durch die vorliegende ŠKODA Garantie werden die gesetzlichen Rechte des Käufers aus mangelhafter Erfüllung gegenüber dem Verkäufer des Fahrzeugs und mögliche Ansprüche aus Produkthaftungsgesetzen nicht beschränkt.

ŠKODA Mobilitätsgarantie

Die Mobilitätsgarantie steht für ein Gefühl der Gewissheit für Reisen in Ihrem Fahrzeug.

Sollte Ihr Fahrzeug einmal unterwegs infolge eines unerwarteten Defekts liegen bleiben, können für Sie im Rahmen der Mobilitätsgarantie Leistungen für die Sicherung Ihrer weiteren Mobilität erbracht werden, zu denen folgende Leistungen gehören: Pannenhilfe am Pannort und das Abschleppen zum ŠKODA

Servicepartner, technische Hilfe am Telefon bzw. Inbetriebnahme vor Ort.

Sollte die Reparatur Ihres Fahrzeugs nicht am selben Tag erfolgen, dann kann der ŠKODA Servicepartner bei Bedarf noch weitere nachträgliche Leistungen vermitteln, wie eine Ersatzbeförderung (Bus, Zug u. Ä.), die Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs u. Ä.

Ansprüche auf eine kostenlose Erbringung von Dienstleistungen der ŠKODA Mobilitätsgarantie bestehen nur dann, wenn Ihr Fahrzeug im ursächlichen Zusammenhang mit einem Defekt liegen geblieben ist, der aufgrund der Erfüllung aus der ŠKODA Garantie behoben werden soll.

Hinsichtlich der Bedingungen zur Bereitstellung der Mobilitätsgarantie für Ihr Fahrzeug informieren Sie sich bei Ihrem ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen ebenfalls die detaillierten Geschäftsbedingungen der Mobilitätsgarantie in Bezug auf Ihr Fahrzeug mit. Für den Fall, dass sich auf Ihr Fahrzeug keine Mobilitätsgarantie bezieht, informiert er Sie hinsichtlich der Möglichkeiten eines nachträglichen Abschlusses.

Optionale ŠKODA Garantieverlängerung

Falls Sie beim Kauf Ihres Neuwagens auch eine ŠKODA Garantieverlängerung erworben haben, stellt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO im Laufe der Garantiedauer eine kostenlose Reparatur von Fahrzeugschäden bereit, die infolge eines Mangels am Fahrzeug entstanden sind.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezüglich Ihres Fahrzeugs gilt für den vereinbarten Zeitraum oder bis zum Erreichen des vereinbarten Limits der Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt.

Für die Beurteilung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantieverlängerung gelten dieselben Regeln wie für die ŠKODA Garantie.

Die Fahrzeugreparatur im Rahmen der ŠKODA Garantieverlängerung kann somit ausschließlich durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen, wobei der ŠKODA Servicepartner über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet. Die Fahrzeugreparatur erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist.

Weitergehende Ansprüche aus der ŠKODA Garantieverlängerung bestehen ebenfalls nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezieht sich nicht auf Außen- und Innenfolien.

Die Informationen über die detaillierten Bedingungen der ŠKODA Garantieverlängerung stellt Ihnen Ihr ŠKODA Partner bereit.

i Die ŠKODA Mobilitätsgarantie und die ŠKODA Garantieverlängerung sind nur für einige Länder erhältlich.

Stichwortverzeichnis

A

Abblendlicht	39, 40
Abblendlicht automatisch einschalten	39
Abfallbehälter	161
Abgaskontrollsystem	139
Ablagen	159, 160
Ablagetasche	157
ABS	
Funktionsweise	123
Problemlösung	124
Abschleppöse	121
Abstellen des Motors	
Starterknopf	115
Zündschloss	114
ACC	127
Abstandseinstellung	128
automatisches Anhalten und Anfahren	127
Bedienung	127
Einschränkung	128
Einstellung im Infotainment	129
Funktionsweise	127
Hebel	127
Kontrollleuchte	127
Problemlösung	129
Unterbrechung der Geschwindigkeitsregelung	128
AdBlue	139
Funktionsweise	139
Kontrollleuchte	140
Nachfüllen	140
Norm	139
Prüfen	139
Sicherheit	14
Tankfüllmenge	140
Airbag	37
Abschalten	37
Auslösung	37
Beifahrer-Frontairbag abschalten	38
Funktionsweise	37
Problemlösung	38
Sicherheit	15
Übersicht	37
Aktive Lenkungsunterstützung	
DSR	123
Aktualisierung des Infotainment-Systems	
siehe elektronische Version der Anleitung	5
Alarmanlage	22
Anhänger	22
Bedingungen	22
Deaktivierung	22
Einstellung	22
Funktionsweise	22
Ambientebeleuchtung	43
Analoges Kombi-Instrument	48
Einstellung	48
Übersicht	48

Android Auto	
Infotainment Amundsen	105
Infotainment Bolero	82
Infotainment Swing	65
siehe elektronische Version der Anleitung	5
Angeschlossenes USB-Gerät sicher entfernen	
Infotainment Bolero	71
Infotainment Swing	54
Anhänger	120
An- und Abkuppeln	163
Fahren mit Anhänger	120
sicheres Fahren	17
Verteilung der Ladung	120
zulässige Last	120
Anhängavorrichtung	163
Kontrollleuchte	164
Kugelstange heraus- und einschwenken	163
Problemlösung	164
Stützlast	164
was soll beachtet werden	163
Antiblockiersystem	
siehe ABS	123
Anwendung ŠKODA Connect	
Infotainment Amundsen	108
Infotainment Bolero	85
Infotainment Swing	68
Apple CarPlay	
Infotainment Amundsen	105
Infotainment Bolero	82
Infotainment Swing	65
siehe elektronische Version der Anleitung	5
Armlehne	
hinten	29
vorn	29
Aschenbecher	161
ASR	
Deaktivierung und Aktivierung	123
Funktionsweise	123
Problemlösung	123
Assistenzsysteme	
Fahrerassistent	123
Parklenkassistent	132
Sicherheit	16
Ausparkassistent	
Einschränkung	134
Einstellung	134
Funktionsbedingungen	134
Funktionsweise	133
Problemlösung	134
Außenspiegel	31
Funktionen einstellen	32
Position der Spiegelfläche und des Spiegelgehäuses einstellen	31
Problemlösung	32
Ausstattung im Gepäckraum	155
Automatische Distanzregelung	
siehe ACC	127
Automatische Fahrlichtschaltung	
Einstellung	40

Automatisches Getriebe	117	Beschlagene Scheiben	47, 48
Anfahren.....	117	Bilder	
Anhalten.....	117	siehe elektronische Version der Anleitung.....	5
Bedienung.....	117	Bilder - Infotainment Amundsen	
in Leerlaufstellung fahren.....	117	Bedienung mittels Berührung.....	98
Kick-down.....	117	Einstellungen.....	99
Kontrollleuchte.....	118	Gestensteuerung.....	98
mit dem Wählhebel manuell schalten.....	117	Hauptmenü anzeigen.....	98
mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten.....	117	Hauptmenü-Übersicht.....	98
Problemlösung.....	118	unterstützte Dateien.....	99
Starten.....	114, 115	unterstützte Quellen.....	99
Wählhebel lösen.....	117	Blinker	
Wählhebel-Notentriegelung.....	118	siehe Blinklicht.....	39
Wählhebelstellungen.....	117	Blinklicht	39
B		Bluetooth	
Batterie		siehe elektronische Version der Anleitung.....	5
siehe Fahrzeugbatterie.....	143	Bodenbelag im Gepäckraum	
Batteriesäure	143	beidseitiger Bodenbelag.....	157
Bedienung des Infotainments Amundsen		Bremsen	122
berührungslos.....	89	Bremsflüssigkeit.....	122
mittels Berührung.....	89	Handbremse.....	122
mittels Sprache.....	91	Problemlösung.....	122
Bedienung des Infotainments Bolero		was soll beachtet werden.....	122
berührungslos.....	72	Bremsflüssigkeit	122
mittels Berührung.....	72	Kontrollleuchte.....	122
Bedienung des Infotainments Swing		Prüfen.....	122
berührungslos.....	55	Sicherheit.....	14
mittels Berührung.....	55	Spezifikation.....	122
Befestigungselemente im Gepäckraum	155	Bremssysteme	123
Beifahrer-Frontairbag abschalten		C	
Kontrollleuchten.....	38	Cargo-Elemente	155
Schlüsselschalter.....	38	Climatronic	
Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments.....	38	Automatikbetrieb.....	47
Beifahrerplatz	9	Bedienung.....	47
Beleuchtung		Climatronic-Display.....	47
Ambientebeleuchtung.....	43	Einstellung.....	47
außen.....	39	Funktionsbedingungen der Kühlanlage.....	47
innen.....	43	Gebläsedrehzahl einstellen.....	47
Benutzerkonto		Problemlösung.....	48
siehe elektronische Version der Anleitung.....	5	Umluftbetrieb.....	47
Benutzerverwaltung		was soll beachtet werden.....	47
siehe elektronische Version der Anleitung.....	5	COMING HOME	41
Benutzerverwaltung - Infotainment Amundsen		Einstellung.....	41
Anmeldung.....	99	Funktionsbedingungen.....	41
Funktionsweise.....	99	Funktionsweise.....	41
Verwaltung.....	99	Control Center	
Benzin	140	Infotainment Amundsen.....	87
Nachfüllen.....	141	Infotainment Bolero.....	70
Normen.....	140	Infotainment Swing.....	53
Problemlösung.....	141	Crew Protect Assist	
Tankinhalt.....	141	siehe Proaktiver Insassenschutz.....	131
Voraussetzungen für die Betankung.....	141	D	
vorgeschriebener Kraftstoff.....	141	Dachgepäckträger	163
vorgeschriebenes Benzin.....	140, 141	Dachlast.....	163
Berganfahrassistent	123	sicheres Fahren.....	17
		Datum	

Infotainment Amundsens	88	EPC	138
Infotainment Bolero	71	Erläuterungen	6
Infotainment Swing	54	ESC	123
Diesel	142	Funktionsweise	123
Fehlbetankungsschutz	142	Problemlösung	123
Nachfüllen	142	F	
Normen	142	Fächer	159, 160
Problemlösung	142	Fahrdaten	51
Tankinhalt	142	Anzeige	51
Voraussetzungen für die Betankung	142	Einstellung	52
vorgeschriebener Kraftstoff	142	Speicher	51, 52
Digitales Kombi-Instrument	49	Übersicht	51
Darstellung	49	Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung	52
Einstellung	49	Fahren mit Anhänger	120
Übersicht	49	Gespannstablisierung	123
zusätzliche Informationen	49, 50	Sicherheit	17
Display des Kombi-Instruments	50	Fahrerplatz	9
Bedienung	50	Fahrmodus des Fahrzeugs	118
Menü	50	Eco	118
Übersicht	50	Fahrmodusauswahl	119
Door protect		Individual	118
siehe Türschutzleiste	23	Normal	118
DriveGreen	119	Problemlösung	119
Driver Alert		Sport	118
siehe Müdigkeitserkennungsassistent	131	Übersicht	118
DSR	123	Verwendungszweck	118
E		Fahrzeug abschleppen	
EDS	123	Abschleppöse	121
Einheiten		Abschleppseil	121
Infotainment Amundsens	88	Fahrzeug vor der Fahrt prüfen	14
Infotainment Bolero	71	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)	169
Infotainment Swing	54	Fahrzeugabmessungen	170
Einparkhilfe		Fahrzeuganpassungen	
Bedienung	132	Empfehlungen	165
Einschränkung	132	Fahrzeugbatterie	143
Einstellung	132	Abklemmen und Anklemmen	144
Funktionsbedingungen	132	Entladeschutz	143
Funktionsweise	132	Kontrollleuchte	144
Problemlösung	132	laden	143
Übersicht	132	Problemlösung	144
Eiskratzer	8	Sicherheit	14
Elektrische Fensterheber		Zustand prüfen	143
Aktivierung	25	Fahrzeugbreite	170
Bedienung	24	Fahrzeughöhe	170
Einstellung	25	Fahrzeuglänge	170
Kraftbegrenzung	24	Fahrzeuginnenraum	
Problemlösung	25	Außenseite	167, 168
Tasten in der Tür	24	Innenraum	166
Elektronische Differenzialsperre		was soll beachtet werden	166, 167
EDS	123	Fahrzeugzustand	52, 53
XDS+	123	Fenster	
Entriegeln		Beheizung	25
Einstellung	20	elektrische Bedienung	24
Funktionsweise	19	mechanische Bedienung	24
Notentriegelung	21	Fernlicht	39
schlüssellos	21	Fernlichtassistent	41
Zentralverriegelungstaste	20	Fernlichtassistent	41

Aktivierung und Deaktivierung im Infotainment	42	manuelle Bedienung	26
Ausschalten	42	Problemlösung	27
Bedingungen	41	Geschwindigkeitsbegrenzer	
Einschalten	42	Bedienung	125
Funktionsweise	41	Funktionsweise	125
Feuerlöscher	155	Kontrollleuchte	125
Freilauf		Problemlösung	126
siehe In Leerlaufstellung fahren	117	Geschwindigkeitsregelanlage	126
Front Assist	124	Bedienung	126
Abstandswarnung	124	Funktionsweise	126
automatische Bremsung	124	Kontrollleuchte	126
Einschränkung	124	Problemlösung	127
Einstellung	124	Gespannstablisierung	123
Funktionsbedingungen	124	Getränkehalter	161
Funktionsweise	124	Gewicht	
Problemlösung	124	maximal zulässig	169
Frontscheibenbeheizung		Zuladung	169
Einstellung	26	Glühlampen	42
Frontscheinwerfer		Blinklicht hinten - Wechsel	42
Full LED	39	Rückfahrlicht - Wechsel	43
Full LED-Einstellung	41	Rückfahrcheinwerfer - Wechsel	43
Leuchtweitenregulierung	40	Sicherheit	42
Full LED-Frontscheinwerfer	39	H	
Fußgängererkennung		Haken	
Funktionsbedingungen	125	im Gepäckraum	155
Funktionsweise	124	im Innenraum	160
G		Handbremse	122
Ganzjahresreifen		Hebel	
Bedingungen	149	ACC	127
Einstellung	149	Blinklicht	39
Verwendungszweck	149	Fernlicht	39
was soll beachtet werden	149	Fernlichtassistent	42
Garantie	173	Geschwindigkeitsbegrenzer	125
Garantie für Neuwagen	173	Geschwindigkeitsregelanlage	126
Garantieverlängerung	174	Scheibenwischer und -wascher	44
Mobilitätsgarantie	174	Heizung	46
Rechte aus mangelhafter Erfüllung	173	Herausnehmbare Leuchte	
Gepäckraum	155	Akkus ersetzen	158
12-Volt-Steckdose	155	Herausnehmen und Einsetzen	157
Ablagefächer	155	Übersicht	157
Ablagetasche	157	HHC	
Befestigungselemente	155	siehe Berganfahrassistent	123
Befestigungsnetze	156	Hinterer Fahrzeugbereich	8
beidseitiger Bodenbelag	157	Höchstgeschwindigkeit	170
Gegenstände sicher transportieren	16	Hotspot	
herausnehmbare Leuchte	155	siehe elektronische Version der Anleitung	5
Netztrennwand	157	I	
Schalter der Anhängervorrichtung	155	i-Size	35
siehe Gepäckraumklappe	26	Inforuf	
starre Abdeckung	158	Infotainment Amundsen	108
variabler Ladeboden	158	Infotainment Bolero	85
Gepäckraumabdeckung	158	Infotainment Swing	68
Gepäckraumklappe		Infotainment Amundsen	
automatische Verriegelung	26	Bedienung mittels Berührung	89
Einstellung	27	berührungslose Bedienung	89
elektrische Bedienung	26	Funktionseinschränkung	88
Entriegeln	27		

Neustart	89	Übersicht	55
Sprachbedienung	91	Infotainmentübersicht Amundsen	87
Systemaktualisierung	89	Infotainmentübersicht Bolero	70
Systemversion	89	Infotainmentübersicht Swing	53
Tastatur	90	Innenbeleuchtung	43
Übersicht	87	Ambientebeleuchtung	43
Infotainment Bolero		Bedienung	43
Bedienung mittels Berührung	72	Einstellung	43
berührungslose Bedienung	72	Innenraumüberwachung - Deaktivierung	22
Funktionseinschränkung	71	Innenspiegel	31
Neustart	71	ISOFIX	
Systemaktualisierung	72	Funktionsweise	36
Systemversion	72	Verwendung von Kindersitzen	35
Tastatur	72		
Übersicht	70		
Infotainment Swing		K	
Bedienung mittels Berührung	55	Kindersicherung	23
berührungslose Bedienung	55	Kindersitz	33
Funktionseinschränkung	54	auf dem Beifahrersitz	34
Neustart	54	Befestigung	36
Systemaktualisierung	55	empfohlene Kindersitze	34
Systemversion	55	Gruppeneinteilung	34
Tastatur	55	i-Size	35
Übersicht	53	ISOFIX	35, 36
Infotainment-Bedienungszentrum		Kinder richtig sichern	16
Infotainment Amundsen	87	mit einem Gurt befestigter Kindersitz	35
Infotainment Bolero	70	Sicherheit	16
Infotainment Swing	53	Stichwort Kindersitz	33
Infotainment-Tastatur		TOP TETHER	36
siehe elektronische Version der Anleitung	5	was soll beachtet werden	33
Infotainment-Tastatur Amundsen		Klang	
Bedienung	91	Infotainment Amundsen	88
Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen	91	Infotainment Bolero	71
Suche	91	Infotainment Swing	54
Übersicht	90	Klapptisch	162
Zeichenvarianten	91	Klimaanlage	
zusätzliche Tastatursprachen	91	siehe Climatronic	47
Infotainment-Tastatur Bolero		siehe Manuelle Klimaanlage	46
Bedienung	73	Kombi-Instrument	
Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen	73	analog	48
Suche	73	digital	49
Übersicht	72	Display des Kombi-Instruments	50
Zeichenvarianten	73	Komfortblinker	39
zusätzliche Tastatursprachen	73	Einstellung	40
Infotainment-Tastatur Swing		Konfigurationsassistent	
Bedienung	56	Infotainment Amundsen	88
Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen	56	Infotainment Bolero	71
Suche	56	Infotainment Swing	54
Übersicht	55	Kontrollleuchten	
Zeichenvarianten	56	Übersicht	10
zusätzliche Tastatursprachen	56	Vorwort	10
Infotainmentbildschirm Amundsen		Kopfstützen	
Einstellungen	90	Herausnehmen und Einsetzen	29
Übersicht	89	Höhe einstellen	29
Infotainmentbildschirm Bolero		Kraftstoff	
Einstellungen	72	Benzin	140
Übersicht	72	Diesel	142
Infotainmentbildschirm Swing		Kraftstoffbehälter	139
Einstellungen	55	Klappe öffnen	139

Kraftstofffilter	139	Tagfahrlicht.....	39
Kühlmittel	137	Warnblinkanlage.....	40
Kontrollleuchte.....	138	Lichtschalter	39
Nachfüllen.....	137	Light Assist	
Problemlösung.....	138	siehe Fernlichtassistent.....	41
Prüfen.....	137	Limitier	
Sicherheit.....	14	siehe Geschwindigkeitsbegrenzer.....	125
Spezifikation.....	138	Liste der Radiosender	
Temperaturanzeige.....	137	siehe elektronische Version der Anleitung.....	5
L			
Ladung	169	Manuelle Klimaanlage	
Lane Assist	129	Bedienung.....	46
Bedingungen.....	129	Funktionsbedingungen der Kühlanlage.....	46
Einschränkung.....	129	Problemlösung.....	47
Einstellung.....	130	Umluftbetrieb.....	46
Problemlösung.....	130	was soll beachtet werden.....	46
Lautstärke beim Einschalten des Infotainments		Massepunkt	145
Infotainment Amundsen.....	88	MCB	123
Infotainment Bolero.....	71	Medien	
Infotainment Swing.....	54	Playlist.....	95
LEAVING HOME	41	siehe elektronische Version der Anleitung.....	5
Einstellung.....	41	Medien - Infotainment Amundsen	
Funktionsbedingungen.....	41	Bedienung.....	95
Funktionsweise.....	41	Einstellungen.....	95
Lenkrad		Favoriten verwalten.....	95
Heizung.....	31	Hauptmenü.....	94
mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten		unterstützte Audiodateien.....	96
.....	117	unterstützte Playlists.....	96
Position einstellen.....	30	unterstützte Quellen.....	96
Problemlösung.....	30	unterstützte Videodateien.....	96
richtige Haltung.....	15	Verkehrsfunk.....	95
Tasten/Einstellräder.....	50	was soll beachtet werden.....	94
Lenkradheizung		Medien - Infotainment Bolero	
Bedienung.....	31	angeschlossenes USB-Gerät sicher entfernen.....	76
Bedingungen.....	31	Bedienung.....	76
Einstellungen.....	31	Einstellungen.....	76
Lenksäulenverriegelung	30	Hauptmenü.....	76
Leuchtweite	40	iCloud.....	76
Licht	39	Titelwiedergabe inklusive Unterordner.....	76
Abblendlicht.....	39, 40	unterstützte Audiodateien.....	77
automatisches Einschalten und Ausschalten		unterstützte Playlists.....	77
39,.....	40	unterstützte Quellen.....	77
Blinklicht.....	39	Verkehrsfunk.....	76
CORNER-Funktion.....	39	was soll beachtet werden.....	76
Einschalten und Ausschalten.....	39	Wiedergabe von Online-Medien aus dem Apple-	
Fahren in gegensätzlicher Verkehrsrichtung.....	41	Gerät.....	76
Fernlicht.....	39	Medien - Infotainment Swing	
Fernlichtassistent.....	41	angeschlossenes USB-Gerät sicher entfernen.....	59
Full LED-Frontscheinwerfer.....	39	Bedienung.....	59
Glühlampen wechseln.....	42	Einstellungen.....	59
Kontrollleuchte.....	41	Hauptmenü.....	59
Leuchtweitenregulierung der Scheinwerfer.....	40	iCloud.....	59
Nebellicht.....	40	Titelwiedergabe inklusive Unterordner.....	59
Parklicht.....	40	unterstützte Audiodateien.....	60
Problemlösung.....	41	unterstützte Playlists.....	60
Scheinwerfer reinigen.....	44	unterstützte Quellen.....	60
Standlicht.....	40	Verkehrsfunk.....	59

was soll beachtet werden	59	Tankwarnung	113
Wiedergabe von Online-Medien aus dem Apple-Gerät	59	Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung	113
Menü HOME einstellen		Navigation - Infotainment Amundsen	
Infotainment Amundsen	88	Aktualisierung der Navigationsdatenbank	114
Menü MENU einstellen		automatische Aktualisierung	114
Infotainment Amundsen	88	Bedienung mittels Berührung	112
Infotainment Bolero	71	das aufgesuchte Ziel wählen	109
Infotainment Swing	54	das empfohlene Ziel löschen	109
MirrorLink		das gespeicherte Ziel wählen	109
Infotainment Amundsen	105	Demo-Modus	113
Infotainment Bolero	82	Einschränkung der Zielführung	113
Infotainment Swing	65	Einstellungen	113
siehe elektronische Version der Anleitung	5	empfohlene Ziele	109
Mittelkonsole	9	Fahren mit Anhänger	113
Modi des automatischen Getriebes	117	Geschäftsadresse	113
Motornummer	169	Geschwindigkeitsbegrenzungen	113
Motoröl	136	Hauptmenü anzeigen	109
Kontrollleuchte	137	Heimatadresse	113
Nachfüllen	136	Informationen zur Fahrzeit	113
Prüfen	136	Kartenübersicht	109
Sicherheit	14	Liste der gespeicherten Ziele	109
Spezifikation	136	Navigationsansagen	109
Wechseln	137	Navigationsansagen einstellen	113
Motorraum	10	Routenberechnung	109
Bremsflüssigkeit	122	Routenübersicht	109
Fahrzeugaufbereitung	143	Routenziele ändern	109
Klappe	136	Sonderzielkategorien	113
Kühlmittel	137	Startpunkt des Demo-Modus	113
Motoröl	136	Verkehrsbehinderung	113
Scheibenwaschwasser	45	Verkehrsdichte	109
Sicherheit	14	Verkehrszeichenanzeige	113
Motorraumklappe	136	Version der Navigationsdatenbank	114
Motorschleppmomentregelung		Ziel in der Karte wählen	109
siehe MSR	123	Ziel suchen	109
Motorstart		Ziel über die Adresse eingeben	109
Problemlösung	115	Zielinformationen	113
Starterknopf	115	Nebelscheinwerfer	40
Starthilfekabel verwenden	144	vorn	40
Zündschloss	114	Nebelschlussleuchte	40
MSR	123	hinten	40
Müdigkeitserkennungsassistent		Netze im Gepäckraum	156
Aktivierung/Deaktivierung	131	Netztrennwand	157
Funktionsweise	131	Neustart des Infotainments Amundsen	89
Kontrollleuchte	131	Neustart des Infotainments Bolero	71
Multikollisionsbremse		Neustart des Infotainments Swing	54
siehe MCB	123	Notausstattung	
Multimediahalter	161	Bordwerkzeug	155
N		Feuerlöscher	155
Nachfüllen		Reflexweste	155
AdBlue	140	Verbandskasten	155
Benzin	141	Wagenheber	155
Diesel	142	Warndreieck	155
Kühlmittel	137	Notfall	
Motoröl	136	Fahrzeug abschleppen	121
Scheibenwaschwasser	45	Notruf	18
Navigation - infotainment Amundsen		Starthilfekabel verwenden	144
		Tür entriegeln/verriegeln	21
		Wählhebel-Notentriegelung	118
		Notrad	149

Multimediahalter	161
Zettelhalter	159
Zigarettenanzünder	161
Proaktiver Insassenschutz	
Problemlösung	131
Proaktives Insassenschutzsystem	
Deaktivierung	131
Funktionsweise	131

R

Räder

Abdeckkappen der Schrauben	154
Problemlösung	149
Radvollblende	154
Reifendruck	153
Reifenkontrollanzeige	153
Reserve- und Notrad	149
Schneeketten	149
Übersicht der Reifenbeschriftung	148
was soll beachtet werden	148
Wechsel	150, 151

Radio

siehe elektronische Version der Anleitung 5

Radio - Infotainment Amundsen

andere DAB-Durchsagen	93
Anzeige des Senderlogos ausschalten	93
automatische Zuordnung des Senderlogos	93
Einschränkung	93
Einstellungen	93
Favoriten löschen	93
Hauptmenü anzeigen	92
Hauptmenü-Übersicht	92
in der Liste verfügbarer Sender angezeigte Sender	93
Informationen zum Sender	93
Liste der verfügbaren Sender	92
Pfeiltasten	93
Radiotext	93
RDS	93
regionales Senderlogo	93
SCAN-Funktion	92
Sender manuell suchen	92
Sender wählen	92
Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü speichern	93
Sender zu den Favoriten aus der Senderliste speichern	93
Senderlogo zuordnen	93
Verkehrsfunk (TP)	93
Wechsel zu ähnlichem Sender bei schwachem Empfang	93
Radio - Infotainment Bolero	
andere DAB-Durchsagen	74
automatische Zuordnung des Senderlogos	74
automatischer Frequenzwechsel (AF)	74
DAB-Verkehrsfunk	74
Einschränkung	74
Einstellungen	74

Favoriten löschen	74
Hauptmenü anzeigen	73
Hauptmenü-Übersicht	73
Informationen zum Sender	74
Liste der verfügbaren Sender	73
Pfeiltasten	74
Radiotext	74
RDS	74
regionales Senderlogo	74
SCAN-Funktion	74
Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren	74
Sender manuell suchen	74
Sender wählen	74
Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü speichern	74
Sender zu den Favoriten aus der Senderliste speichern	74
Senderlogo löschen	74
Senderlogo zuordnen	74
Verkehrsfunk (TP)	74
Wechsel vom DAB-Sender zu ähnlichem DAB-Sender	74
Wechsel vom DAB-Sender zu ähnlichem FM-Sender bei schwachem Signal	74
Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen DAB-Sender	74
Wechsel zu einem regional verwandten FM-Sender	74

Radio - Infotainment Swing

andere DAB-Durchsagen	57
automatische Zuordnung des Senderlogos	57
automatischer Frequenzwechsel (AF)	57
DAB-Verkehrsfunk	57
Einschränkung	57
Einstellungen	57
Favoriten löschen	57
Hauptmenü anzeigen	56
Hauptmenü-Übersicht	56
Informationen zum Sender	57
Liste der verfügbaren Sender	56
Pfeiltasten	57
Radiotext	57
RDS	57
regionales Senderlogo	57
SCAN-Funktion	57
Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren	57
Sender manuell suchen	57
Sender wählen	57
Sender zu den Favoriten aus dem Hauptmenü speichern	57
Sender zu den Favoriten aus der Senderliste speichern	57
Senderlogo löschen	57
Senderlogo zuordnen	57
Verkehrsfunk (TP)	57
Wechsel vom DAB-Sender zu ähnlichem DAB-Sender	57

Wechsel vom DAB-Sender zu ähnlichem FM-Sender bei schwachem Signal	57
Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen DAB-Sender	57
Wechsel zu einem regional verwandten FM-Sender	57
Rechte aus mangelhafter Erfüllung	173
Reflexweste	155
Regenschirm	160
Reifen	
Druck	153
Ganzjahres- oder Winterreifen	149
Reifenkontrollanzeige	153
Übersicht der Beschriftung	148
was soll beachtet werden	148
Reifenkontrollanzeige	153
Einschränkung	154
Kontrollleuchte	153, 154
Problemlösung	154
Reifendruckänderung	153
Reifendruckwerte speichern	154
Reserverad	149
Herausnehmen und Einsetzen	150
sicheres Fahren	17
Rückfahrkamera	
Bedienung	133
Einschränkung	133
Funktionsbedingungen	133
Funktionsflächen	133
Funktionsweise	133
Orientierungslinien	133
Übersicht	133
Rücksitze	
vorklappen	28
S	
Sachmängelhaftung	173
SAFE - Funktion	
Ausschalten	20
Beschreibung	19
Schalten	
mit dem Wählhebel manuell schalten	117
mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten	117
Schaltgetriebe	116
Schaltvorgang	
automatisches Getriebe	117
Schaltgetriebe	116
Scheibenbeheizung	
Bedienung	25
Bedingungen	25
Problemlösung	26
Verwendungszweck	25
Scheibenwaschanlage	
Bedienung	44
Funktionsbedingungen	44
Nachfüllen	45
Scheibenwaschwasserstand zu niedrig	45
Scheibenwaschwasser	
Kontrollleuchte	45
Waschwasser nachfüllen	45
Scheibenwischer und -wascher	
automatischer Heckscheibenwischer	44
Bedienung	44
Einstellung	44
Funktionsbedingungen	44
Problemlösung	45
Scheibenwaschwasser nachfüllen	45
Scheibenwischerarme abklappen	45
Scheibenwischerblatt auswechseln	45
Schiebe-/Ausstelldach	
elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos	25
Schlüssel	
Batterie wechseln	19
Problemlösung	19
Übersicht	19
Schlüsselfreies Verriegeln (KESY)	21
Schlüsselloses Verriegeln (KESY)	
Bedienung	21
Deaktivierung	21
Problemlösung	22
Schutz gegen Einsperren des Schlüssels	21
Verwendungszweck	21
Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung	38
Schneeketten	
Bedingungen	149
Verwendungszweck	149
Service-Ereignis	
Angaben zurücksetzen	165
Intervall	165
Nachweis	165
Termin anzeigen	165
Servicearbeiten	165
Servolenkung	30
Sicheres Fahren	16
Sicherheit	
Airbag	15
Assistenzsysteme	16
Beförderung von Kindern	16
Betriebsflüssigkeiten	14
Dachgepäckträger	17
Fahren mit Anhänger	17
Fahrzeug verlassen	17
Fahrzeuganpassungen	13
Fahrzeugbatterie	14
Gegenstände transportieren	16
Gurtbandverlauf	15
Kindersitz	16
Kontrollleuchten	16
Ladung transportieren	16
Motor-Einfahren	13
Motorraum	14
nach einem Unfall	18
neue Bremsbeläge	13
neue Reifen	13
Notruf	18
Parken	17

regelmäßige Prüfungen	13
Reserve- und Notrad	17
richtige Sitzposition	15
Sensoren und Kameras	14
sicheres Fahren	16
Steckdosen	14
Wasserdurchfahrt	17
Witterungsverhältnisse	17
Sicherheitsgurte	32
Anlegen und Ablegen	33
blockiertes Gurtband	33
Gurtaufrollautomat	32
Gurtstraffer	32
Höhe einstellen	33
Problemlösung	33
reversible Gurtstraffer	32
richtiger Verlauf	15
Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments	32
Sicherungen	
durchgebrannte Sicherung	145
im Motorraum	147
in der Schalttafel	145
Wechsel	145
Side Assist	
Einschränkung	130
Einstellung	131
Funktionsbedingungen	130
Funktionsweise	130
Problemlösung	131
Verwendungszweck	130
Sitze	
elektrische Einstellung	28
Heizung	30
ISOFIX	36
klappbare Beifahrersitzlehne	28
Kopfstützen einstellen	29
manuelle Einstellung	28
sicher sitzen	15
TOP TETHER	36
vorklappen	28
Sitzheizung	
Bedienung	30
Bedingungen	30
was soll beachtet werden	30
SmartLink	
siehe elektronische Version der Anleitung	5
SmartLink - Infotainment Amundsen	
allgemeine Verbindungsbedingungen	106
Android Auto	105
Android Auto - Verbindung mittels USB	107
Android Auto - Verbindungstrennung	107
Apple CarPlay	105
Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	107
Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus	107
Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus	107
Apple CarPlay - Verbindungstrennung	107

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung	107
Einschränkung der Navigation	107
Einschränkung während der Fahrt	107
Funktionsweise	105
Hauptmenü	105
Hauptmenü anzeigen	105
MirrorLink	105
MirrorLink - Verbindung mittels USB	107
MirrorLink - Verbindungstrennung	107
unterstützte Verbindungstypen	105
Verbindungsbedingungen Android Auto	106
Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	106
Verbindungsbedingungen MirrorLink	106
Verwaltung mobiler Geräte	101
Wechsel zu einem anderen Gerät	107
Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	107
SmartLink - Infotainment Bolero	
allgemeine Verbindungsbedingungen	83
Android Auto	82
Android Auto - Verbindung mittels USB	84
Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus	84
Android Auto - Verbindungstrennung	84
Apple CarPlay	82
Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	84
Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus	84
Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus	84
Apple CarPlay - Verbindungstrennung	84
Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung	84
Einschränkung der WLAN-Verbindung	84
Einschränkung während der Fahrt	84
Funktionsweise	82
Hauptmenü	82
Hauptmenü anzeigen	82
MirrorLink	82
MirrorLink - Verbindung mittels USB	84
MirrorLink - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus	84
MirrorLink - Verbindungstrennung	84
unterstützte Verbindungstypen	82
Verbindungsbedingungen Android Auto	83
Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	83
Verbindungsbedingungen MirrorLink	83
Verwaltung mobiler Geräte	79
Wechsel zu einem anderen Gerät	84
Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	84
SmartLink - Infotainment Swing	
allgemeine Verbindungsbedingungen	66
Android Auto	65
Android Auto - Verbindung mittels USB	67
Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus	67
Android Auto - Verbindungstrennung	67
Apple CarPlay	65
Apple CarPlay - Verbindung mittels USB	67

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus	67	Starthilfe	144
Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus	67	Starthilfekabel	145
Apple CarPlay - Verbindungstrennung	67	Steckdosen	
Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung	67	12-Volt-Steckdose	162
Einschränkung der WLAN-Verbindung	67	Sicherheit	14
Einschränkung während der Fahrt	67	Systemaktualisierung	
Funktionsweise	65	Infotainment Amundsen	89
Hauptmenü	65	Infotainment Bolero	72
Hauptmenü anzeigen	65	Infotainment Swing	55
MirrorLink	65	T	
MirrorLink - Verbindung mittels USB	67	Tagfahrlicht	39
MirrorLink - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus	67	Tankinhalt	
MirrorLink - Verbindungstrennung	67	Benzin	141
unterstützte Verbindungstypen	65	Diesel	142
Verbindungsbedingungen Android Auto	66	Tankklappe	139
Verbindungsbedingungen Apple CarPlay	66	Technische Daten	169
Verbindungsbedingungen MirrorLink	66	Abgasnorm	169
Verwaltung mobiler Geräte	62	Abmessungen	170
Wechsel zu einem anderen Gerät	67	maximal zulässige Gewichte	169
Wechsel zu einem anderen Verbindungstyp	67	Motorspezifikationen	170
		Verbrauch	169
		Telefon - Infotainment Amundsen	
Sonnenschutz		angenommene Textmitteilungen anzeigen	101
Bedienung der Sonnenblenden	25	E-Mail versenden	101
Bedienung des Sonnenschutzrollos aktivieren	25	eingegangene E-Mail anzeigen	101
elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos	25	Hauptmenü anzeigen	101
Spiegel		Hauptmenü-Übersicht	101
siehe Außenspiegel	31	Hinweis bezüglich einer eingehenden SMS/E-Mail	103
siehe Innenspiegel	31	Infotainment mit einem Telefon verbinden	103
Sprachbedienung - Infotainment Amundsen		Konferenzgespräch	101
Bedienung	91	Kontakte im Telefonbuch sortieren	103
Einschränkung	92	Liste der Telefonkontakte	101
Einstellungen	92	Nummer der Sprachmailbox	103
Funktionsbedingungen	91	parallele Gespräche	103
Funktionsweise	91	Rufton	103
Hilfe	92	Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten	103
Spurhalteassistent		Telefon mit dem Infotainment verbinden	103
siehe Lane Assist	129	Telefon-Infotainment-Verbindungsarten	103
Spurwechselassistent		Telefongespräch	101
siehe Side Assist	130	Telefonkontakte aktualisieren	103
Stabilisierungskontrolle	123	Telefonkontakte importieren	103
Stabilisierungssysteme	123	Telefonnummer eingeben	101
Standlicht		Textmitteilung versenden	101
siehe Parklicht	40	Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen	101
Starre Gepäckraumabdeckung	158	Verbindungsbedingungen	101
START-STOPP	116	Telefon - Infotainment Bolero	
Einstellung	116	Hauptmenü anzeigen	79
Funktionsbedingungen	116	Hauptmenü-Übersicht	79
Funktionsweise	116	Infotainment mit einem Telefon verbinden	81
Kontrollleuchte	116	Konferenzgespräch	80
Problemlösung	116	Kontakte im Telefonbuch sortieren	81
Verwendungszweck	116	Liste der Telefonkontakte	80
Starterknopf		Nummer der Sprachmailbox	81
Hinweise zum Starten	115	parallele Gespräche	81
Motor abstellen	115		
Problemlösung	115		
Zündung ein- und ausschalten	115		

Rufton	81	Unterstützte Mediendateien	
Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten	81	siehe elektronische Version der Anleitung	5
Telefon mit dem Infotainment verbinden	81	Unterstützte Medienquellen	
Telefon-Infotainment-Verbindungsarten	81	siehe elektronische Version der Anleitung	5
Telefongespräch	80	USB	159, 160
Telefonkontakte aktualisieren	81	siehe elektronische Version der Anleitung	5
Telefonkontakte importieren	81	V	
Telefonnummer eingeben	80	Variabler Ladeboden im Gepäckraum	158
Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox		Herausnehmen und Einsetzen	159
aufbauen	80	Verbandskasten	155
Verbindungsbedingungen	80	Verkehrsunfall	
Telefon - Infotainment Swing		Daten-Rekorder	172
Hauptmenü anzeigen	62	Notruf	18
Hauptmenü-Übersicht	62	Verriegeln	
Infotainment mit einem Telefon verbinden	64	Einstellung	20
Konferenzgespräch	63	Funktionsweise	19
Kontakte im Telefonbuch sortieren	64	Notverriegelung	21
Liste der Telefonkontakte	63	schlüssellos	21
Nummer der Sprachmailbox	64	Zentralverriegelungstaste	20
parallele Gespräche	64	Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment	
Rufton	64	Amudsen	
Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten	64	Anwendungen in mobilen Geräten	100
Telefon mit dem Infotainment verbinden	64	Bluetooth-Kompatibilität mobiler Geräte	100
Telefon-Infotainment-Verbindungsarten	64	ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden	
Telefongespräch	63	Hauptmenü anzeigen	101
Telefonkontakte aktualisieren	64	Hauptmenü anzeigen	100
Telefonkontakte importieren	64	Infotainment mit einem früher verbundenen	
Telefonnummer eingeben	63	mobilen Gerät verbinden	101
Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox		Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen	
aufbauen	63	Gerät verbinden	101
Verbindungsbedingungen	63	Kompatibilität mobiler Geräte	100
Telefon drahtlos laden	160	SmartLink-Verbindung	101
Tiptronic		Übersicht	100
mit dem Wählhebel manuell schalten	117	Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment Bolero	
mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten	117	Anwendungen in mobilen Geräten	79
TOP TETHER	36	Bluetooth-Kompatibilität mobiler Geräte	79
Traktionskontrolle		ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden	
siehe ASR	123	Hauptmenü anzeigen	79
Transport		Hauptmenü anzeigen	78
Gegenstände sicher transportieren	16	Infotainment mit einem früher verbundenen	
Transportieren		mobilen Gerät verbinden	79
Anhänger	120	Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen	
Anhängervorrichtung	163	Gerät verbinden	79
Dachgepäckträger	163	Kompatibilität mobiler Geräte	79
TSA		SmartLink-Verbindung	79
siehe Gespannstabilisierung	123	Übersicht	78
Tür		Verwaltung mobiler Geräte - Infotainment Swing	
Öffnen/Schließen	23	Anwendungen in mobilen Geräten	62
Türschutzleiste		Bluetooth-Kompatibilität mobiler Geräte	62
Funktionsweise	23	ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden	
Wechsel	23	Hauptmenü anzeigen	62
Typschild	169	Hauptmenü anzeigen	61
U		Infotainment mit einem früher verbundenen	
Unfall-Daten-Rekorder	172	mobilen Gerät verbinden	62
		Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen	
		Gerät verbinden	62
		Kompatibilität mobiler Geräte	62

SmartLink-Verbindung	62	Passwort für die Verbindung mit dem	
Übersicht	61	Infotainment-Hotspot ändern	82
Video		Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots	82
siehe elektronische Version der Anleitung	5	WLAN - Infotainment Swing	
VIN		ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot	
siehe Fahrzeug-Identifizierungsnummer	169	verbinden	65
Virtuelles Cockpit		Funktionsweise	65
siehe Digitales Kombi-Instrument	49	Passwort für die Verbindung mit dem	
Vorderer Fahrzeugbereich	7	Infotainment-Hotspot ändern	65
Vordersitze		Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots	65
elektrische Einstellung	28	X	
manuelle Einstellung	28	XDS+	123
W		Z	
Wählhebel	117	Zeit	
Warnblinkanlage	40	Infotainment Amundsen	88
Warndreieck	155	Infotainment Bolero	71
Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung	52	Infotainment Swing	54
Einstellung	52	Zentralverriegelung	19
Wasser im Kraftstofffilter	139	Bedienung	20
Wegfahrsperre	115	Einstellung	20
Werkzeug	155	Funktionsweise	19
Winterreifen		SAFE-Funktion	19
Bedingungen	149	Störung	20
Einstellung	149	Taste	20
Verwendungszweck	149	Zigarettenanzünder	161
was soll beachtet werden	149	Zündschloss	114
Wirtschaftliche Fahrweise			
DriveGreen	119		
Tipps für wirtschaftliche Fahrweise	119		
WLAN			
siehe elektronische Version der Anleitung	5		
WLAN - Infotainment Amundsen			
automatische Verbindung mittels des QR-Codes			
	104		
automatische WPS-Verbindung	104		
Datenübertragung mit dem verbundenen Gerät			
	104		
ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot			
verbinden	104		
Funktionseinschränkung	104		
Funktionsweise	104		
Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts			
verbinden	104		
manuelle WPS-Verbindung	104		
Name des Infotainment-Hotspots ändern	104		
Passwort für die Verbindung mit dem			
Infotainment-Hotspot ändern	104		
Schnellverbindung des Infotainments mit dem			
Hotspot	104		
Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots	104		
Tipps für eine einwandfreie Verbindung	104		
Übersicht der verfügbaren Hotspots	104		
WLAN - Infotainment Bolero			
ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot			
verbinden	82		
Funktionsweise	82		